



10 Jahre Neumarkter Stadtschrei(b)er 2014–2023



Ein Streifzug von Peter Krackowizer durch sein Archiv



Die Titelseite zeigt in der ersten Bilderreihe von links Arch. Mag. Johann Weyringer, Oberschulrat Ludwig Gishamer, Stadtpfarrer Dr. Michael Max und Karl Frischling. Das zweite Querbild wurde am 4. August 2022 im Strandbad Neumarkt am Wallersee kurz vor Sonnenuntergang aufgenommen, das Querbild darunter bei der Feldmesse am 14. Juni 2015 im Rahmen des dreitägigen Feuerwehrfestes anlässlich der Segnung der neuen Hauptfeuerwache in Schalkham. In der untersten Reihe freuen sich am erster Tag des ÖBB railjet-Halt am noch alten Bahnhof Neumarkt Köstendorf von links: Bürgermeister der Stadt Neumarkt am Wallersee a. D. Dr. Emerich Riesner, Dipl.-Ing. (FH) Christian Spanner MSC, Leiter Regionalmanagement Salzburg; Bürgermeister der Stadt Neumarkt am Wallersee Dipl.-Ing. Adi Rieger und Landtagsabgeordneter Hofrat Dr. Josef Schöchl mit einer Zugbegleiterin des railjets 549 um 09:30 Uhr nach Wien, im Bild in der Mitte sieht man eine Abordnung der Neumarkter Landjugend bei ihrer 70-Jahr-Feier 2023 und ganz rechts die griechische Volkstanzgruppe „Bulles“ aus Naoussa im Rahmen der „griechisch-österreichischen Kulturtage 2014“

Aus dem Inhalt „10 Jahre Neumarkter Stadtschreiber“

Aus dem Inhalt „10 Jahre Neumarkter Stadtschreiber“	3
Der „Neumarkter Stadtschrei(b)er“	5
Wie es zum Namen „Neumarkter Stadtschrei(b)er“ kam.....	6
Über Neumarkter Personen	7
Matthias Berger.....	7
Helmut Deinhammer	8
Anna-Maria Eder.....	10
Franz-Paul Enzinger.....	10
Hans-Georg Enzinger	10
David Egger-Kranzinger.....	11
Robert Eppenschwandtner	12
Karl Frischling	13
Antonia Gerbl	18
Ludwig Gishamer	20
Alexander Greger.....	20
Jan Hansel-Schierl	21
Thaddäus Janser.....	22
Tamara Karrer-Lugstein und Bernhard Lugstein.....	22
Nikolaos Kyriakidis	23
Gottfried Laireiter	25
Hans Leimüller, der Lärchen-Leimüller	27
Rupert Lenzenweger	28
Florian Lerchner.....	29
Albert Lindner.....	29
Michael Max.....	30
Adi Rieger, Baumeister, Bürgermeister, Braumeister.....	32
Emmerich Riesner.....	34
Hermann Scheidler.....	35
Gerda Stasny	36
Ingrid Weese-Weydemann	37
Michael Weese.....	37
Johann „Hans“ Weyringer	38
Anna Weyringer.....	41
Bilder weiterer Personen (Auswahl).....	43
Über Neumarkter Vereine.....	44
Bürgergarde Neumarkt.....	44
Heimatverein „Edelweiß“	45
Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am Wallersee.....	46
Kameradschaft Neumarkt am Wallersee	55
Landjugend Neumarkt am Wallersee	57
Liedertafel Neumarkt am Wallersee.....	59
Oldtimerfreunde Neumarkt.....	60
Plattform Neumarkt für Menschen	62
Theatergruppe Neumarkt.....	64
Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee.....	67
Bilder weiterer Vereine (Auswahl)	70
Museum Fronfeste.....	71
ArcusHof in Haslach in Neufahrn.....	74
„Mit einmal Umsteigen nach New York“, der neue Bahnhof von Neumarkt	77
Über den „Neumarkter Rennhügel“	83
Die „griechisch-österreichischen Kulturtage 2014“	86

Georgiritt.....	91
Ruperti Stadtfest	95
Regionalmesse der PlusRegion in Neumarkt.....	109
Seefest der Freiwilligen Feuerwehr	112
Mein „Steinbachtal“	116
Die Wallersee Ostbucht	120
Blicke in die Gastronomie- und Hotellandschaft von Neumarkt	154
Pizzeria Francesco	154
Gasthaus Gerbl.....	155
Greischbergerhof.....	156
Gasthof Krone Karlwirt	158
Strandcafé Leimüller	160
Restaurant Seeleben	160
Weitere Blicke	161
Veränderungen.....	163
10 Jahre Stadtschrei(b)er, ein Rückblick.....	172
2013 – Das erste Jahr in Neumarkt	172
2014 – Der „Neumarkter Stadtschrei(b)er“ beginnt zu schreiben	175
2015 – Neue Hauptwache, den Stadtpfarrer „geben wir nicht her“ und Asylwerber treffen ein..	182
2016 – Landesausstellung 20.16 in Neumarkt.....	189
2017 – „Mit einmal Umsteigen nach New York“: Der railjet hält in Neumarkt.....	195
2018 – Die Mariensäule von Johann Weyringer wird gesegnet	202
2019 – Großbrand des Greischbergerhofes in Pfongau	208
2020 – Erstes Corona-Jahr und Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Neumarkt	220
2021 – Zweites Coronajahr und große Waldschäden nach Hagelsturm im Steinbachtal	227
2022 – 150-Jahr-Jubiläum der Kameradschaft Neumarkt	235
2023 – 70jähriges Bestandsjubiläum der Landjugend Neumarkt	240
Seitenblicke.....	246
Stichwortregister	251
Bildnachweis.....	262
Impressums- und Offenlegungspflicht gemäß § 25 MedienG.....	262
Weitere Publikationen von mir	262

Der „Neumarkter Stadtschrei(b)er“

Frisch in unsere Eigentumswohnung in Neumarkt am Wallersee Anfang Dezember 2012 eingezogen fiel der erste Schnee und es war herrlich ruhig, was den Verkehrslärm auf der Sportplatzstraße unmittelbar neben unserem Wohnzimmer anbelangte. So, wie ich den Verkehr bei meinen Besuchen während der Bauzeit erlebt hatte, ganz normal. Doch dann begann Mitte Jänner 2013 die Fußballsaison auf dem Sportplatz. Der nur wenige hundert Meter von unserer Wohnung entfernte Sportplatz befindet sich inmitten eines Wohngebiets. Dort trainieren und spielen aber nicht nur die Neumarkter Mannschaften und Nachwuchs fast täglich, sondern es finden auch Schülerturniere und Fußballspiele von Vereinen aus anderen Gemeinden statt.

An manchen Tagen war dann ab den Nachmittagsstunden bis in den Abend hinein richtig viel Verkehr. Die Mütter brachten noch schnell den Nachwuchs im Auto zum Training, holten ihn dann wieder ebenso rasant ab, während die Spieler und Trainer der Fußballmannschaft stets unter Zeitdruck und viel zu spät zum Training nach 18 Uhr die Sportplatzstraße hinunter rasten. Nach Ende des Trainings ging es ebenso flott wieder heimwärts. Messungen der Stadtgemeinde und eine zweimalige Radarkontrolle ergaben Spitzengeschwindigkeiten von um 80 km/h! Und das in einer 30-km/h-Zone.

Jedenfalls hatten wir das Gefühl, dass Autos schallmäßig durch unser Küchenfenster ins Wohnzimmer und beim Terrassenfenster wieder hinaus in den Garten fahren und umkehrt. Wenn dann alle paar Sekunden ein Pkw auf der Straße vor unserer Wohnung bergwärts beschleunigt oder talwärts kommend bremst, klettern wir manchmal die Wände hoch. Ja, manchmal mussten wir zu diesen Zeiten unsere Wohnung verlassen, um dem Verkehrslärm zu entfliehen. Unglaublich, wie aggressive Fahrweise auf das menschliche Nervensystem wirken kann!

Im Sommer 2013 begann ich über Verkehrsmisstände, die ich in der Stadt bemerkte, zunächst in meinem privaten Facebook zu berichten. Mit 12. Jänner 2014 startete dann meine „Stadtschrei(b)er“-Facebook-Seite, die ich bis Ende 2021 führte und mein „Stadtschrei(b)er“-Blog ging online.



„Der [Neumarkter Rennhügel](#) 2013“, „Stadtgeflüster“, „Verkehr ver-rückt“, „Neumarkter haben Angst vor Ruperti Stadtfest!“ und „Bei dem Verkehr macht Einkaufen echt Spaß!“ waren dann die ersten Beitragstitel.

Der damalige Stadtamtsdirektor meinte in einem Posting, dass meine Beiträge ja ganz nett wären, aber mehr oder weniger nur über den Verkehr in Neumarkt berichten. Diese Kritik nahm ich zum Anlass, um die Themen meiner Beiträge breiter zu streuen. Ich begann von Veranstaltungen, Ereignissen und über Personen zu schreiben.

Was folgte, waren zehn Jahre Berichterstattung aus Neumarkt, unpolitisch, von niemanden bezahlt und von niemanden beauftragt, eben als Hobby von mir. Nicht alle Ereignisse konnte ich dokumentieren, da ich manchmal schon andere Termine hatte oder ich wurde von einer Veranstaltung nicht informiert.

Für dieses Buch musste ich eine Auswahl in Bezug auf Texte und Bilder treffen. Daher führe ich meist nur Titel meiner Beiträge oder kurze Auszüge daraus an. Und ich veröffentliche rund ein-tausend Bilder (!) im Buch. Meine Stadtschrei(b)er-Artikel können in voller Länge im Blog nachgelesen werden:

neumarkterstadtschreiber.wordpress.com

Die Bilder, die ich bei Veranstaltungen machte oder bis 2021 im Facebook veröffentlichte, kann man im Internet auf meiner Bilderplattform anschauen. Die Links dazu siehe [Impressum](#).

Ich wünsche Ihnen ein unterhaltsames Schmökern in Ereignissen der letzten zehn Jahre in Neumarkt am Wallersee!

Peter Krackowizer, der „Neumarkter Stadtschrei(b)er“ im Jänner 2024.

Wie es zum Namen „Neumarkter Stadtschrei(b)er“ kam

Meine ersten Beiträge fanden immer mehr Leser und ich immer mehr Gefallen am Schreiben. Beim Ruperti Stadtfest am 21. September 2013 begrüßte mich der damalige Bürgermeister Dr. Emmerich Riesner mit den Worten „Ja, der Stadtschreiber ist auch da!“ Das wäre ein guter Titel für meine Facebook-Seite und den Blog dachte ich mir.

So kam ich zu meinem „Stadtschrei(b)er“-Namen.

Das Bild rechts zeigt die sich die anbahnende oben erwähnte Szene beim Ruperti Stadtfest 2013, wie Dr. Riesner (rechts) mit Wolfgang Wagner, Bürgermeister der Nachbargemeinde Köstendorf und DI Adi Rieger (links) auf mich zukamen.

Seit Beginn des Jahres 2014 habe ich als „Neumarkter Stadtschrei(b)er“ rund 400 Artikel über Gesehenes, Erlebtes und Gehörtes in Neumarkt veröffentlicht. Bis Ende Dezember 2023 wurden meine Beiträge über 110 000 Mal von rund 62 000 Besuchern aufgerufen.

Es sind lokale Ereignisse, über die ich berichte, wie von Ausstellungen, Jubiläen von Vereinen oder Schulen, wenn unser Künstler und Ehrenbürger Johann „Hans“ Weyringer wieder einmal eine Skulptur in seinem Skulpturengarten aufstellt, von Oldtimer-Veranstaltungen, den Ruperti Stadtfesten, den Seefesten der Feuerwehr, von archäologischen Funden im Stadtgebiet,



vom Gerücht, die Marriott Hotelkette werde ein Hotel und Chalet Dorf in der Wallersee Ostbucht mit einem Restaurant mitten im See errichten, von Faschingsumzügen und anderen Themen.

Wenn ich heute durch das weitläufige Stadtgebiet von Neumarkt streife, werde ich oft mit „ja, der Stadtschreiber!“ begrüßt. Einmal, als ich im Stadtamt etwas zu erledigen hatte, meinte die Mitarbeiterin, sie kenne mich ja als Stadtschreiber, aber sie bräuchte jetzt meinen wirklichen Namen.

Auf zwei Eigenheiten möchte ich hinweisen. Meine Blogbeiträge schreibe ich in der dritten Person („Der Stadtschrei(b)er hat für Sie ... der „Stadtschrei(b)er“ besuchte...“). Hier, in diesem Rückblick, schreibe ich aber in der ich-Form, zitierte Beiträge ausgenommen. Und das „b“ im Stadtschrei(b)er steht dafür, dass ich manchmal auch etwas herausschreie, also auf etwas aufmerksam machen will.



Bilder links obere Reihe: Nikolaos Kyriakidis macht seiner Vesna den Heiratsantrag, ich fotografiere kniend © Gerhard Just. Rechts: PlusRegion Messe in Neumarkt 2022: BM DI Adi Rieger, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und Peter Krackowizer © Manuela Horn. 2. Reihe: Kniend beim Ruperti Stadtfest 2017 © Andreas Burger; rechts daneben Peter Krackowizer am 12. Juni 2015 am Einweihungswochenende der neuen Hauptfeuerwache. Wer mich hier fotografierte, weiß ich nicht mehr.

Über Neumarkter Personen

In diesen zehn Jahren habe ich in Neumarkt viele Menschen kennengelernt, Einheimische wie Zugewogene. Über manche habe ich Artikel geschrieben, andere nur fotografiert und mit wieder anderen nur Gespräche geführt.

Auf den nächsten Seiten gibt es Bilder und manchmal auch Texte über einige meiner Neumarkter Bekanntschaften. Die Liste ist exemplarisch und sicher nicht vollständig, da nicht von allen Personen Bilder habe oder etwas zu schreiben weiß.

Untenstehende Links führen zu den jeweiligen Personenbeschreibungen oder -bildern. Weitere Personennennungen finden Sie im [Stichwortregister](#).

- B: [Matthias Berger](#)
D: [Helmut Deinhammer](#)
E: [Anna-Maria Eder](#) – [David Egger-Kranzinger](#) – [Franz-Paul Enzinger](#) – [Hans-Georg Enzinger](#)
[Robert Eppenschwandtner](#)
F: [Karl Frischling](#)
G: [Antonia Gerbl](#) – [Ludwig Gishamer](#) – [Alexander Greger](#)
H: [Johannes Hager](#) – [Jan Hansel-Schierl](#)
J: [Thaddäus Janser](#)
K: [Karrer-Lugstein](#) – [Nikolaos Kyriakidis](#)
L: [Gottfried Laireiter](#) – [Hans Leimüller](#) – [Rupert Lenzenweger](#) – [Albert Lindner](#)
M: [Michael Max](#)
R: [Adi Rieger](#) – [Emmerich Riesner](#)
S: [Hermann Scheidler](#) – [Hans Schober](#) – [Gerda Stasny](#)
W: [Ingrid Weydemann-Weese](#) – [Michael Weese](#) – [Weyringer-Familie](#)

[Bilder weiterer Personen](#)



Matthias Berger

Matthias „Hias“ Berger genießt im linken Bild oben ein kühles Bier beim Kirtag des Löschzugs Pfongau der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt am Wallersee am Sonntag, 9. April 2018. Rechts oben ist er Fahrer eines Wagens beim Faschingsumzug 2020. Im Bild rechts mit Arch. Martin Schönberger nach der Einweihung des Hauses St. Katharina im September 2014.





Helmut Deinhammer

„Auf mechanischer Schreibmaschine geschrieben: die Lebenserinnerungen des Helmut Deinhammer.“ (11. Dezember 2014)

„Vom Gemeindelehrling zum Ehrenbürger: RgR. Helmut Deinhammer feiert 75. Geburtstag“ (24. März 2015)

„Neumarkts Juwel, die Wallersee Ostbucht“ das „letzte“ Buch von Helmut Deinhammer (26. April 2017)

Das sind meine Titel von Beiträgen über Altvizebürgermeister Regierungsrat Helmut Deinhammer, meinem Lehrmeister in Neumarkter Geschichtskunde. Er stand schon bald nach meiner Ankunft in Neumarkt vor meiner Haustüre mit seiner „Haus- und Hofchronik“ von Neumarkt in der Hand. Seither ist diese Chronik mein zu meinen Stadtschrei(b)er-Beiträgen, aber auch für das „[Salzburgwiki](#)“, in dem ich als Urgestein seit dessen Beginn (2007) schreibe.

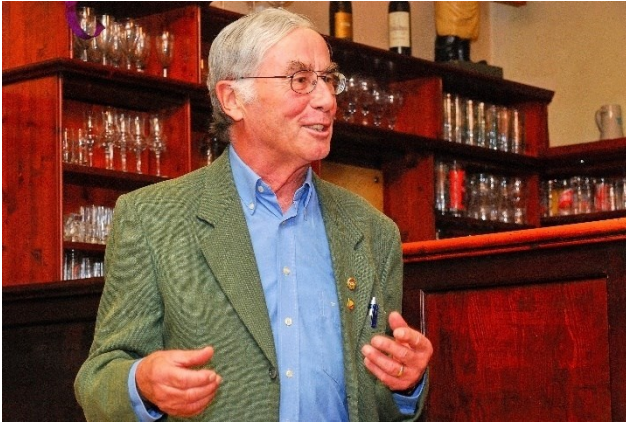
Einer unserer „fixen Treffpunkte“ ist das Neumarkter Strandbad, wo wir beide im Sommer „Stammgäste“ sind.

Das Bild oben habe ich anlässlich der Vorstellung seiner Lebenserinnerungen im Dezember 2014 im Gasthaus Gerbl gemacht. Trotz der Unschärfe der beiden weiteren Personen, rechts

seine Frau Hannelore, links der Neumarkter Bürgermeister „außer Dienst“ Dr. Emmerich Riesner, wie er sich gerne nennt, sehe ich dieses Bild als ein Zeitdokument und habe es daher ausgewählt. Die Unschärfe entstand durch die lange Belichtungszeit von einer Sekunde ohne Blitz.

Helmut Deinhammer war u. a. Vizebürgermeister von Neumarkt von 1992 bis 1996. 2007 verlieh ihm die Stadtgemeinde Neumarkt die Ehrenbürgerschaft. Er war sportlich in Leichtathletik und Tennis tätig und hatte 45 Mal das österreichische Turn- und Sportabzeichen erworben. Am Sonntag, den 15. September 2019, beendete Helmut Deinhammer seine 55jährige Tennisspieler-Karriere. Zum Abschied gab es noch ein Match und eine Abschiedsfeier auf dem Tennisplatz in der Wallersee Ostbucht.

Bildtexte nächste Seite: Links oben Helmut Deinhammer im Dezember 2014 bei der Vorstellung seiner Lebenserinnerungen. Rechts nach der Angelobung der Rekruten im Februar 2015 mit Altbürgermeister Wilhelm Winter, rechts dahinter Mag.a Claudia Schmidt, Abgeordnete zum Europäischen Parlament. Links unten beim Cäcilia Konzert 2014 der Trachtenmusikkapelle und rechts unten Helmut Deinhammer mit seiner Frau Hannelore und Ludwig Gishamer beim 30. Ruperti Stadtfest 2014.



Buchtitelbilder von Helmut Deinhammer



Anna-Maria Eder

Dr. phil. Anna-Maria Eder. Sie ist Kunstvermittlerin, Autorin und Kuratorin, schreibt Lyrik, fertigt Schmuck und ist, solange ich nun [Hans Weyringer](#) kenne, dessen „rechte Hand“, wie Hans manchmal zu sagen pflegt „da fragst du die Ederin“.

„Unter einer Maske werden wir alle gleich“, stellte Dr. Anna-Maria Eder als Kuratorin der Ausstellung "Maske Rolle Metamorphose" im Museum Fronfeste in Neumarkt bei der Ausstellungseröffnung am 21. November 2019 fest.



Franz-Paul Enzinger

Oberstudienrat i. R. Professor Franz-Paul Enzinger ist einer der beiden bekannten lokalen Historiker in Neumarkt.

Am Mittwoch, den 17. Dezember 2014, verlieh der Bürgermeister der Stadt Neumarkt am Wallersee, DI Adi Rieger, im Rahmen einer öffentlichen Festsitzung der Gemeindevertretung im Foyer des Matthias-Laureiter-Stadtsaals an Franz-Paul Enzinger den Ehrenring der Stadt als Würdigung seiner Verdienste in seiner Heimatstadt.

Mein Artikel als Stadtschrei(b)er über diese Ehrung begann mit den Worten

Die Festschrift anlässlich der Stadterhebung von Neumarkt am Wallersee im Jahr 2000, 60 Ausgaben „Neumarkter Pfarrnachrichten“, „Streifzug durch Neumarkts Pfarrgeschichte“, „Neumarkt am Wallersee in sechs Jahrhun-



derthen“, Kirchenführer usw. Dem Stadtschrei(b)er krachen schon die Fingergelenke vom Schreiben, dabei ist dies lediglich ein kurzer Auszug dessen, was Professor Franz-Paul Enzinger so alles im Laufe seiner 69 Jahre publiziert hat.

Im Bild Adelheid und Franz-Paul Enzinger bei der Verleihung, dahinter ihre beiden Söhne.

Hans-Georg Enzinger

Ing. Hans-Georg Enzinger ist der Bruder von Franz-Paul Enzinger. Er war von 1984 bis 1989 Bürgermeister von Neumarkt und wurde 2007 zu dessen Ehrenbürger ernannt. In seiner Amtszeit als Bürgermeister von Neumarkt wurden zahlreiche große Projekte verwirklicht: die Errichtung des Stadtsaales, der Neubau der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, die Errichtung des Ärzte- und Gesundheitszentrums Neumarkt und der Bau der Umfahrungsstraße.

Ing. Enzinger ist ein treuer Leser meiner verschiedenen journalistischen Tätigkeiten und ich plaudere gerne mit ihm. Im Bild ist er beim Ruperti Stadtfest 2014 in Neumarkt mit Jan Schierl



(links) und mit dem Initiator des Salzburger Bauernherbstes Karl Riegler (Mitte) zu sehen, der in Neumarkt lebt.



David Egger-Kranzinger

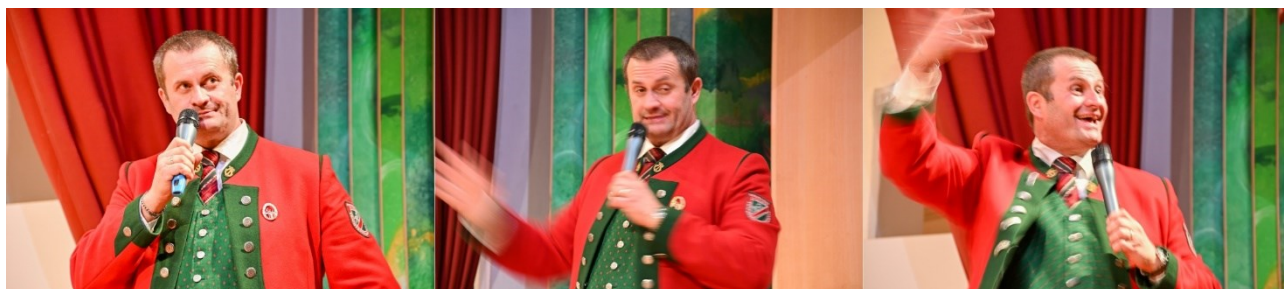
David Egger, seit August 2022 David Egger-Kranzinger, kandidierte 2019 für das Bürgermeisteramt in Neumarkt und wurde Vizebürgermeister. 2024 will er es nochmals probieren. "Jede Wahl, der du dich stellst, ist ein Risiko. Eine

Direktwahl ist die ehrlichste Wahl, da wählt man dich als Person. Aber ich gehe ins Rennen, um zu gewinnen", sagte Egger in einem Interview mit den „Salzburger Nachrichten“ im Oktober 2023.



Robert Eppenschwandtner

Robert Eppenschwandtner MBA, seit 1993 beim Bauunternehmen Hartl Bau GmbH in Salzburg, seit 2006 als kaufmännischer Leiter und Prokurist und seit 2022 Geschäftsführer, ist Kapellmeister der [Trachtenmusikkapelle](#) Neumarkt und aktuell Bezirkskapellmeister des Flachgaus. Am 14. April 2013 traf ich ihn beim Georgiritt in Sommerholz zum ersten Mal. Seither ist er immer wieder ein dankbares fotografisches „Objekt“ für mich, was ich hier in einem kleinen Ausschnitt zeige.



Rechts oben beim Georgiritt in Sommerholz 2013, links daneben bei der Floriani Feier 2018 im Gasthaus Gerbl, die Reihe darunter: Bei seiner Rede beim 55. Cäcilia Konzert der Trachtenmusikkapelle 2019.

Links unten 2017 nach der Segnung des RLFA 2000 Tunnel Rüstlöschfahrzeugs der FF Neumarkt am Wallersee und rechts beim Ruperti Stadtfest 2016.



Karl Frischling

Der langjährige OFK a. D. HBI Karl Frischling (* 1952; † 2022) wurde am 10. Juli 2015 mit dem Ehrenring der Stadt Neumarkt am Wallersee im Salzburger Land ausgezeichnet. Unter dem Titel „Fleischhauer, Busfahrer und ein Leben für die Feuerwehr: Karl Frischling“ berichtete ich als Stadtschrei(b)er über dieses Ereignis (siehe Seite 15). Das Bild oben zeigt von rechts Bürgermeister DI Adi Rieger, Karl und Christine Frischling sowie die beiden Vizebürgermeister Jan Schierl (mit Verleihungsurkunde in Händen) und Herbert Schwaighofer.

Aber noch ein zweites Ereignis dürfte für Karl Frischling von großer Bedeutung gewesen sein. Das größte Projekt der FF Neumarkt am Wallersee in ihrer 143jährigen Geschichte wurde am

Sonntag, den 14. Juni 2015, von Pfarrer Dr. Michael Max gesegnet: die neu errichtete Hauptfeuerwache in Neumarkt-Schalkham.

Bei diesen Feierlichkeiten überreichte Karl Frischling einen symbolischen Schlüssel an den neuen OFK Herbert Maderegger. Im Beisein von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, dessen Mutter aus Neumarkt stammte, Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer sowie Bürgermeister DI Adi Rieger, zahlreichen Bürgermeister-Kollegen und weiteren Ehrengästen wurde der scheidende OFK HBI Karl Frischling von Landesfeuerwehrkommandant Leopold Winter für seine 25jährige Tätigkeit als Ortsfeuerwehrkommandant (OFK) ausgezeichnet.





Karl Frischling erhält den symbolischen „Hausschlüssel“ der Hauptfeuerwache von Bürgermeister DI Adi Rieger und gibt diesen seinem Nachfolger als Ortsfeuerwehrkommandanten Ing. Herber Maderegger weiter. Rechts unten übergibt Landesfeuerwehrkommandant Leo Winter die Auszeichnung an Karl Frischling.



Fleischhauer, Busfahrer und ein Leben für die Feuerwehr: Karl Frischling

Der langjährige Ortsfeuerwehrkommandant a. D. Hauptbrandinspektor Karl Frischling wurde am 10. Juli 2015 mit dem Ehrenring der Stadt Neumarkt am Wallersee im Salzburger Land ausgezeichnet. Der Stadtschrei(b)er plauderte mit ihm und Professor Franz-Paul Enzinger in seiner Laudatio über ihn.

Beim Gerbl gelernt, bei den ÖBB gefahren und bei der Feuerwehr seinen Lebensinhalt gefunden

Schon Vater Karl war bei der Feuerwehr und Karl Junior noch im Mutterleib, da brannte das Leitnerbauerngut an der Maierhofstraße am 2. März 1952 nieder. So schien sich Karl Junior wohl schon bei seiner Geburt, nur vier Wochen später, am 29. März, dazu entschieden zu haben, später einmal zur Feuerwehr zu gehen und dort Kommandant zu werden. Denn Karl ist im Sternzeichen des Widders zur Welt gekommen und „Widder neigen dazu, dass sie gerne das Kommando übernehmen und andere diesem Folge leisten sollen“, wie Prof. Enzinger recherchiert hatte.

1967 begann Frischling bei der Fleischhauerei Gerbl die Fleischhauer Lehre, zerteilte und verkaufte daraufhin neun Jahre lang „das Beste vom Fleischhauer“, bevor er umsattelte und Busfahrer bei den ÖBB wurde. Das blieb er dann 30 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung. Das „Feuer und (die) Flamme“ zur Feuerwehr wurde um 1971 entzündet und seither zu seinem Lebensinhalt. Neben seiner Frau Christine und seinen Kindern natürlich. Nein, doch nicht so ganz. Denn Karl Frischling frönte noch einem Hobby, nämlich dem Fischen. Aber er musste sich irgendwann entscheiden, ob er Petri- oder Florianijünger werden möchte. Die Wahl fiel bekanntlich dann auf das Hobby des Florianijüngers.

Unfallfrei und am liebsten mit alten Feuerwehrautos

In seiner Zeit als ÖBB-Busfahrer erlebte er keinen einzigen Unfall, bei dem Menschen zu Schaden gekommen wären. Anders waren seine Erfahrungen naturgemäß bei der Feuerwehr. Doch danach gefragt, ob ihm auch schöne Erlebnisse in Erinnerung geblieben sind, überlegte Frischling nicht lange. Die schönsten Erlebnisse für ihn waren jene Einsätze, die glimpflich abgelaufen waren, es keine verletzte Personen gab und vielleicht sogar das eine oder andere Gebäude durch den raschen Einsatz seiner Leute noch gerettet werden konnte. „Du musst halt jeden Einsatz auch positiv sehen“ meinte Karl zum Stadtschrei(b)er.

Ob es ein Lieblings-Feuerwehrauto für ihn gegeben hätte, also, ein Fahrzeug, von dem er so lange geträumt hatte, bis es endlich bei der Neumarkter Feuerwehr angeschafft werden konnte? Karl dachte nach, lachte und meinte: ja, immer alte Feuerwehrautos! Da fiel ihm der Steyr 380 ein. Das war ein umgebautes SAFE-Fahrzeug (die SAFE, Salzburger AG für Energiewirtschaft, wurde 1920 als Landesgesellschaft für die Energieversorgung gegründet und fusionierte im Jahr 2000 mit den Salzburger Stadtwerken zur Salzburg AG). Gut, dass das Karl erst bei seiner Ehrung eingestand, denn sonst hätte sich die Stadt, vorher Marktgemeinde, wohl viel Geld beim Ankauf von (neuen) Fahrzeugen gespart – Karl Frischling wäre ja schon mit einem Oldtimer glücklich geworden muss hier an dieser Stelle der Stadtschrei(b)er schmunzelnd als eigene Überlegung erwähnen.

Der „Spritzen-Karli“ und seine Bautätigkeiten

Als 1994 die 13-teilige Fernsehserie „Der Spritzen-Karli“ mit Karl Merkatz in der Hauptrolle über die heimischen Fernsehschirme flimmerte, kam der Leitnerbauern-Karli zu seinem Spitznamen „Spritzen-Karli“. Doch Karl Frischling empfindet diesen Namen nicht als Abwertung seiner Arbeit. Im Gegenteil, er fühlt sich geehrt und damit auf sein Lebenswerk angesprochen. Weil wir schon bei Ehrungen sind: Karl Frischling dürfte wohl einer der ganz wenigen Personen sein, die von vier Salzburger Landeshauptleuten Auszeichnungen entgegennehmen konnten. Es waren dies Hans Katschthaler, Franz Schausberger, Gabi Burgstaller und der amtierende Landeshauptmann Wilfried Haslauer.

1985 wurde Karl Frischling zum Kommandanten der Hauptfeuerwache ernannt, fünf Jahre später erstmals zum Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt, was sich noch drei Mal wiederholen sollte, bevor er die Führung in die Hände des von ihm zum „Kronprinzen“ auserkorenen Nachfolgers Hauptlöschmeisters Ing. Herbert Maderegger legte. Selbstverständlich durch eine ordnungsgemäß durchgeführte Neuwahl.

In seiner Zeit als Kommandant wurde die nunmehr alte Hauptfeuerwache mehrmals umgebaut, eine Wohnung und die Räume der Gendarmerie in diesem Gebäude für Feuerwehrzwecke adaptiert, es entstanden die neuen Rüsthäuser der Löschzüge Sighartstein, Pfongau und Neufahrn und er erlebte den Neubau Hauptfeuerwache in Schalkham. Dieses entstand bereits, schon in weiser Voraussicht, unter der Leitung des nunmehrigen Ortsfeuerwehrkommandanten Herbert Maderegger.

Der Ehrenring der Stadt Neumarkt am Wallersee

Bürgermeister DI Adi Rieger bedankte sich bei Karl Frischling in seiner Rede beim Festakt, der in der Fahrzeughalle der neuen Hauptfeuerwache in Neumarkt-Schalkham stattfand, mit herzlichen Worten für seinen Einsatz. „Karl Frischling stand immer mit Feuer und Flamme im Einsatz für Neumarkt“ betonte der Bürgermeister und aus diesem Grunde hatte die Gemeindevertretung am 25. Februar 2015 einstimmig beschlossen, Karl Frischling für sein Lebenswerk mit der zweithöchsten Auszeichnung, die die Stadtgemeinde verleihen kann, zu ehren.

Liedertafel, Spritzen-Karl und „Überführn“

Die Neumarkter Liedertafel unter der Leitung von Franz Findenig sorgte für die musikalische Umrahmung des Festakts. Vor der Verleihung des Ehrenrings musste Karl Frischling – als Mitglied der Liedertafel und notwendige Bass-Stimme (steht immer rechts außen, wie wir erfahren) - diesmal in der Mitte, noch einmal kräftig mitsingen. Sein Bass wurde für das Volksfischerlied „Überführn“ benötigt. Übrigens, die Liedertafel konnte den Stadtschrei(b)er durch ein herrlich authentisch gesungenes Kärntnerlied begeistern und der Stadtschrei(b)er hofft nun auf einen Kärntnerlied-Abend.



Unter den Gästen konnte der Stadtschrei(b)er u. a. entdecken: die Vizebürgermeister Jan Schierl und Herbert Schwaighofer, Bürgermeister außer Dienst Dr. Emmerich Riesner, die Altbürgermeister Ing. Hans-Georg Enzinger und Wilhelm Winter, Regierungsrat Helmut Deinhammer, Stadtpfarrer Dr. Michael Max, OSR Ludwig Gishamer, einer der vier Initiatoren des Rupertistadtfestes in Neumarkt am Wallersee und Robert Eppenschwandtner, Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Neumarkt.

Der Abend, der wohl erst spät ausgeklungen sein mag, wurde mit der Eröffnung eines Buffets fortgesetzt, der Stadtschrei(b)er aber eilte weiter zum Marktfest in Straßwalchen.

Nachsatz

„Busfahrer und Feuerwehrleute haben gemeinsam, dass man nie zu lange auf sie warten möchte, dass sie eine hohe Verantwortung tragen und dass sie auch am Wochenende für andere da sein müssen.“ Zitat aus der Laudatio von Prof. Enzinger.



Im Bild Christine und Karl Frischling mit dem Ehrenring

Eine der im Artikel oben angesprochene Auszeichnung konnte ich recherchieren, nämlich jene, die Karl Frischling von Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler erhalten hatte. Die Geschichte dazu:

Am Sonntag, den 4. August 1991, kam es in Neumarkt zu einer dramatischen Rettungsaktion. Ein achtjähriger Bub war bis zum Bauch im Schlamm des Wallerbaches versunken und konnte sich selbst nicht mehr aus dem Morast befreien.

Ein Fußball war über den Zaun des Sportplatzes in den hochwasserführenden Wallerbach geflogen. Die jungen Spieler liefen dem Ball am Ufer nach, bis sich der Achtjährige schließlich zur Rettung des Balles entschloss. Dabei versank er im Schlamm und rutschte immer tiefer in den Bach. Der von der Gendarmerie verständigte

39jährige Frischling hatte keine Zeit mehr zum Umziehen und schnappte sich noch seinen Bruder Albert als Hilfe. Nachdem die ersten Befreiungsversuche der beiden fehlschlagen, gruben sie mit ihren bloßen Händen den Buben aus dem Schlamm. Zu zweit zogen sie den bereits unterkühlten Buben ans andere Ufer, wo schon ein Rettungswagen auf ihn wartete, der ihn ins Landeskrankenhaus brachte. Der Bub war aber dann bald wieder wohlauf.

Im Februar 1992 wurden Albert und Karl Frischling von LH Dr. Katschthaler mit der Lebensrettungsmedaille in einem Festakt ausgezeichnet. („Salzburger Nachrichten“, 6. August 1991 und 14. Februar 1992)

Karl Frischling war auch Ehrenortsfeuerkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt am Wallersee.



Antonia Gerbl vom Gasthaus Gerbl mit Robert Franz Hartlauer am 29. September 2016, der an diesem Tag seine Filiale gegenüber dem Gasthaus eröffnete.

Antonia Gerbl

Antonia Gerbl ist Wirtin im Gasthaus Gerbl, das heute bereits von ihrer Tochter Sabine geführt wird. Aber Antonia steht noch jeden Tag in der Küche und begrüßt ihre Gäste an den Tischen. Die Familie Gerbl besitzt den Gasthof Gerbl, in dem schon Wolfgang Amadé Mozart auf seinen Reisen eingekehrt sein soll. Aber sie selbst bezeichnen den Gasthof als Gasthaus, da die Zimmer seit nunmehr über 30 Jahren an Asylwerber vermietet sind.

Bei einer Informationsveranstaltung am 29. September 2014 über ein geplantes weiteres Asylquartier kamen zahlreiche Ängste bei Neumarktern auf. Ingrid Weydemann vom Museum Fronfeste, die damals auch als Besucherin dabei war, meinte dann, auch Antonia Gerbl hatte irgendwann wohl mit denselben Ängsten angefangen, ist aber auf die Menschen zugegangen. Also ging ich als Stadtschrei(b)er zu Antonia Gerbl und fragte am 30. Oktober 2014 nach:

Antonia Gerbl hat schöne Erinnerungen an Menschen, die bei ihr gewohnt hatten

„Antonia, was war 1991 deine größte Angst, als du die ersten 14 Asylbewerber in deinem Haus aufgenommen hattest?“ Sie überlegte und meinte dann: „Dass ich sie nicht verstehen könnte. Aber Gott-sei-Dank sprachen die Iraker alle Englisch und es war kein Problem“ (Anm. es war gerade die Zeit des Irak-Kriegs). Und sonst keine Ängste? Nein, antwortete Antonia mit fester Stimme. Seit über 20 Jahren ist es nun Antonia Gerbl wichtig, ihre Asylwerber-Bewohner mit der Neumarkter Bevölkerung zusammenzubringen. Hat das bisher funktioniert? Antonia Gerbl kann sich an keine Probleme erinnern.

Und woran erinnert sich die Wirtin, Quartiergeberin, Mutter und Oma gerne im Zusammen-

hang mit ihren Asylwerbern? Nach kurzem Nachdenken meinte sie: An die drei Tibeter, die nach Erhalt ihres Aufenthaltsstatus in Österreich sich bei ihr bedankt hatten. Bedankt für die Freiheit, die sie hier in Österreich genießen dürfen, bedankt dafür, dass sie in Österreich sein, leben und arbeiten dürfen. Ja, arbeiten - alle drei fanden rasch Arbeit in Linz.

Wenn der Stadtschrei(b)er in seinem Garten ist und Asylwerber mit einem Fußball in der Hand zum Fußballplatz an der Sportplatzstraße vorbeigehen, dann schallt immer ein fröhliches „Grüß Gott“ oder „Hello“ von ihnen über den Zaun in den Garten. Und wenn Ingrid Weydemann eine Veranstaltung im Museum in der Fronfeste hat,

helfen Asylwerber mit. Sie teilen Getränke aus, räumen das Geschirr ab und sind ganz stolz, wenn einem die Speisen aus ihrem Land, die sie den Besuchern anbieten, schmecken.

Hat sich etwas in Neumarkt am Wallersee geändert seitdem hier Asylwerber leben?

Antonia Gerbl blickt auf die mehr als zwei Jahrzehnte zurück. Ja, sie hat viel von fremden

Kulturen gelernt, viele gebildete Menschen kennengelernt, die hier in Österreich ihr Wissen beisteuern möchten. Neumarkt selbst hat sich aber deshalb nicht verändert, keinen Weltuntergang erlebt und keinen Rückfall in Bettelzeiten des 19. Jahrhunderts gesehen. Neumarkt, so meinen die beiden, die Antonia und der Stadtschrei(b)er, ist durch die Anwesenheit dieser Menschen sogar bereichert worden.

Bild links in der Mitte Antonia Gerbl am Erntedanksonntag 2015. Rechts beim Ruperti Stadtfest 2023.



„Einfach leben“ hieß die Devise von Antonia Gerbl in den Corona-Zeiten, wie hier im Jänner 2021 beim Verkauf ihrer „Freitagabendmittags-Bosna“ vor dem Gasthaus, ... hinter Gittern, nein einer Scheibe.





Ludwig Gishamer

OSR Ludwig Gishamer (* 1946; † 2022) war Direktor der Polytechnischen Schule in Neumarkt. Er leitete 32 Jahre die Zweigstelle der Volkshochschule in Neumarkt.

Als einer der vier Initiatoren rief er 1985 das Ruperti Stadtfest in Neumarkt ins Leben, begleitete Pilger und war Stadtsaalbeauftragter der Stadtgemeinde, über 50 Jahre Mitglied der Liedertafel Neumarkt, viele Jahre im Pfarrgemeinderat tätig sowie langjähriger und beliebter

Obmann des Seniorenbunds Neumarkt am Wallersee sowie Ersatzmitglied des Landes-Seniorenbeirats. Als Mitglied des Lions Clubs Neumarkt-Straßwalchen war er in den Jahren 1996–1997, 2009–2010 und 2012–2013 dessen Präsident.

Ludwig Gishamer war mit Gertraud verheiratet (im Bild rechts bei der „25 Jahre Lions Club Neumarkt-Straßwalchen“-Feier im Stadtsaal von Neumarkt am 25. September 2015).



Alexander Greger

Alexander Greger, der vielseitige Musiker - Klarinettist, Saxophonist und Flötist - ist mehr als 60 Jahre Musiker bei der [Trachtenmusikkapelle Neumarkt \(TMK\)](#). Alex Greger hatte mit 16 schon seine erste Band, die „Fredys“, gegründet, mit 21 dann die legendären Salzburger „Flamingos“, bei denen er viele Jahre erfolgreich musizierte.

Von 1984 bis 1996 war er Kapellmeister der TMK Neumarkt sowie davor und danach bis 2014 Kapellmeister-Stellvertreter. Für seine herausragenden Leistungen um die TMK Neumarkt

wurde er beim Cäcilia Konzert am 29. November 2014 von der Stadtgemeinde Neumarkt mit dem Ehrenwappen ausgezeichnet.

Im Rahmen des 56. Cäcilia Konzert der Trachtenmusikkapelle am 23. April 2022 wurde Greger für mittlerweile 62 (!) Jahre Tätigkeit in der Trachtenmusikkapelle mit dem Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Gold geehrt.

Bild links Greger beim 35. Ruperti Stadtfest 2019, Bild rechts: Greger beim Cäcilia Konzert 2014, bei dem er mit dem Verdienstzeichen in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet wurde.



Jan Hansel-Schierl

Mit Jan Hansel-Schierl erlebte Neumarkt einen spannenden Wahlkrimi. Bei der Stichwahl der Bürgermeisterwahl 2014 am 23. März 2014 unterlag er, für die SPÖ angetreten, mit nur 17 Stimmen weniger bei 49,7 % seinem Gegner Adi Rieger (ÖVP, 50,3 %).

Aber nicht nur als Lokalpolitiker ist Jan Hansel-Schierl tätig. Auch bei den Kinderfreunden ist er aktiv. So sieht man ihn jedes Jahr beim Spiele-

Nachmittag der Kinderfreunde im Sommer im Strandbad Neumarkt. (Bild unten).

Jan Hansel-Schierl ist mit Barbara, geborene Hansel, verheiratet, einer ehemaligen Salzburger Beachvolleyballspielerin. Ihr Vater ist Johann Hansel, bekannt im Tennisclub Neumarkt.

Im Bild oben links Jan Schierl, rechts Johann Hansel bei der Feier „50 Jahre Tennisclub Neumarkt 2015“.





Thaddäus Janser

Thaddäus Janser stammt aus Latsch im Vintschgau in Südtirol. 1940 entschieden sich seine Eltern für Option nach Österreich auszuwandern und kamen nach Pram im Bezirk Grieskirchen in Oberösterreich.

Thaddäus kam dann 1965 nach Neumarkt, wo er seither lebt. Aber seine Heimat ist nach wie vor der Vintschgau, wohin er jedes Jahr mindestens einmal fährt, wie er mir erzählte. In der Landesausstellung 2016 „Von Hier. Und Dort. Geschichte(n) von Migration und Integration im Salzburger Land.“ im Museum Fronfeste war seine Lebensgeschichte als ein Beispiel für Migration nachzulesen.

Mit seiner Frau Maria konnte Thaddäus noch am 6. Mai 2017 Goldene Hochzeit feiern. Maria Janser starb am 13. Dezember 2020 im 78. Lebensjahr.



Im Bild oben links Reg.-Rat. [Helmut Deinhammer](#) (links) mit Thaddäus Janser im Dezember 2023 im Gasthaus Gerbl. Rechts bei der Segnung der Dreifaltigkeit von Hans Weyringer 2020. Darunter mit seiner Frau Maria (© Stadtamt Neumarkt).



Tamara Karrer-Lugstein und Bernhard Lugstein

Die beiden sind das musikalische Modehändler-Ehepaar in Neumarkt. Tamara Karrer-Lugstein ist Chorleiterin in der Pfarre Straßwalchen mit Bernhard Karrer als Korrepetitor. In Neumarkt führen sie an der Hauptstraße ein Moden-

geschäft, das sie 2015 von Karl Scheidler übernommen hatten. Am Weltfrauentag 2015 gab die [Liedertafel Neumarkt](#) gegen Abend ein Konzert in den Räumen des Modegeschäfts. Ein Bild davon sehen Sie im Beitrag über die Liedertafel.



Niko der Grieche an seinem Geburtstag 2013 im Gastgarten des Karlwirts mit seiner Frau Vesna, Parthena, Enkeltochter von Niko, und Sofia (rechts), seine jüngste Tochter. Rechts, Tolis Voslopoulos, Sänger aus München.

Nikolaos Kyriakidis

„Ich bin ein Grieche und habe kein Geld“

Nikolaos Kyriakidis [Nikolaos, griech: "Sieger des Volkes"] (* 20. September 1960), genannt Niko der Grieche, ist ein Gastronom, der von 2013 bis 2015 den Gasthof Krone Karlwirt gepachtet hatte und einige kulturelle Akzente in Neumarkt setzte.

Nikolaos Kyriakidis stammt aus Kilkis, einer Stadt im Nordosten von Griechenland, etwa 50 Kilometer nördlich von Thessaloniki. 1986 kam er nach Freilassing in Bayern, wo er die "Taverna Knossos" eröffnete. 23 Jahre später, 2009, übersiedelte er nach Österreich, wo er zunächst in Zell am Wallersee in Seekirchen am Wallersee, später dann auch im Zentrum von Seekirchen im Gasthof Bräu, sein griechisches "Restaurant Niko der Grieche" eröffnete. 2012 bewarb er sich als Pächter des Seewirts Seeleben in Neumarkt in der Wallersee Ostbucht. Zwar wurde daraus nichts, doch durch Zufall erfuhr er, dass der Karlwirt in Neumarkt einen neuen Pächter suchte. Schnell wurden sich die Besitzerfamilie Abraham, die in der Stadt Salzburg ein bekanntes Papierwarengeschäft betreibt, und Niko handelseinig.

Am 19. Oktober 2013 organisierte er einen griechisch-orthodoxen Gottesdienst mit dem griechisch-orthodoxen Pfarrer Athanasios Papaefthymiou aus der nordgriechischen Stadt

Larisa in der Filialkirche zum heiligen Martin. Nachzulesen im „Salzburgwiki“ [siehe diesen Link](#).

Am 20. Oktober 2013 gab er ein griechisches Einweihungsfest in seinem Restaurant in Neumarkt. Dabei sagte Niko „[...] es macht mir Freude hier zu sein. Ich bin ein Grieche und habe kein Geld und alles andere kann ich auch geben, sonst habe ich vergessen zu leben. Ich bin dankbar, dass ich gesund bin und möchte 104 Jahre alt werden – weil die Zeit sowieso zu kurz ist! [...] Wir haben auch eine Seele und es gibt auch ein anderes Leben danach.“

Als Grieche unterstützte er auch die „Griechenlandhilfe - Verein für humanitäre Hilfe in Griechenland“ tatkräftig. So lud er am 22. November 2013 zur ein-Jahres-Feier der Griechenlandhilfe in sein Lokal in Neumarkt zu einem Fest ein. Griechische Musik gab es von Ingrid Klawora spielte auf einer Bouzouki, Ingrid Lettmayer und Peter Schraml mit der Gitarre.

Niko organisierte im Juni 2014 die Griechisch-österreichischen Kulturtage in Neumarkt, an deren Ende er seine Frau Vesna kirchlich heiratete. Eine Nachlese über diese Kulturtage habe ich in einem eigenen Kapitel – [siehe hier](#) – geschrieben.



Seit dem Frühjahr 2013 konnte man nun auch in Neumarkt im „Restaurant Niko der Grieche“ Griechisch Essen und im Sommer 2013 und 2014 gab es einen griechischen Markt beim Karlwirt (Bild rechts oben). Im Herbst 2014 eröffnete er ein eigenes Geschäft für griechische Produkten, das Agro-Paradies (links oben zwei Bilder) an der Kreuzung Köstendorfer Straße – Hauptstraße, das er jedoch schon im Frühjahr 2015 wieder schloss. Es wurde von seiner Frau Vesna Vujnovic Kyriakidou geführt.

Nikolaos Kyriakidis ist aber nicht nur Gastronom, sondern auch Philosoph. Er wollte gerne in Neumarkt Gesprächsrunden ins Leben rufen, bei denen über Themen aus der griechischen Mythologie und aus dem griechischen Leben an sich gesprochen und debattiert werden sollte. Als ersten Schritt dazu hatte er gleich nach Einzug in den Karlwirt die Wände in seinem Restaurant mit Malereien aus der griechischen Mythologie ausstatten lassen (Bilder unten). Der Maler Panagiotis hatte an sechs Wochenenden, von Freitag bis Sonntag, daran gemalt. Nikos Lebensphilosophie ist es alles langsam und überlegt anzugehen. In einem seiner Gasträume stand an der Wand zu lesen:

*Das Gestern ist Geschichte
das Morgen ist ein Rätsel
das Heute ist ein Geschenk*

Vielleicht mag Niko nicht der geborene Geschäftsmann sein, aber jedenfalls war er nicht geizig, wie nachstehende Anekdoten zeigen.

Wenn Niko nach dem Mittagsgeschäft ein paar Stunden den Karlwirt schloss oder auch nach

dem Abendgeschäft ließ er stets die Waren seines griechischen Markts offen im Gastgarten und dessen Rand stehen. Als ich ihn einmal fragte, ob er denn keine Angst vor Diebstählen hätte, antwortete er, wenn einer sich Obst oder Gemüse mitnähme, ohne zu bezahlen dieser Mensch wohl noch ärmer sei als er. Und er, Niko, könne sich die paar „Mitnahmen“ leisten.

Ein anderes Mal, Niko hatte eine „Hendl-Braterei“ in einen Teil des Gastgartenzauns eingebaut, schenkte er einem Passanten ein halbes Hendl samt ein paar Semmeln dazu. „Das ist ein armer Mann, der sich freut, wenn ich ihm ab und zu einmal ein Hendl schenke. Mir tuts nicht weh und ich freue mich, wenn ich jemanden einen Freude machen kann“.

Niko lebte auch eine großzügige griechische Gastfreundschaft. Ob zu seinem Einweihungsfest, an seinen oder seiner Frau Geburtstagen, anlässlich seiner Hochzeit – Niko hatte zu diesen Anlässen immer Freunde und Bekannte eingeladen, die bei ihm umsonst Essen und Trinken konnten.

Im Sommer 2015 eröffnete er in der Stadt Salzburg-Lehen, im ehemaligen Wienerwald an der der Ignaz-Harrer-Straße seine "Taverne Knossos". Mit Anfang Oktober 2015 wurde das Restaurant in Neumarkt am Wallersee, der Karlwirt, zunächst vorübergehend geschlossen. Mitte November wurden die Firmenschilder abmontiert und Niko teilte über Facebook mit, dass er in Neumarkt nicht mehr aufsperrten werde. Seit 2016 betreibt er nun das Gasthaus Broswirt in Rengerberg in Bad Vigaun im Tennengau.





Gottfried Laireiter

Dr. Gottfried Laireiter ist seit 2016 Pfarrer in Neumarkt, eigentlich Stadtpfarrer, wie der Stadtschrei(b)er in einem klärenden Gespräch mit ihm herausgefunden hatte. Eine Stadt hat eine Stadtpfarre und somit einen Stadtpfarrer. Unsere

Begegnungen spielen sich mit folgendem Ritual ab: Ich: „Ja, Grüß Gott Herr Stadtpfarrer!“ - Dr. Laireiter: „Ja, Grüß Gott Herr Stadtschreiber!“ Auch sonst führen wir immer wieder interessante „Straßen-Gespräche“.



Bild oben: Bei der Segnung der Dreifaltigkeit von Johann Weyringer 2020 von links: Diakon Mag. Andreas Weyringer, Dr. Gottfried Laireiter und Prälat Dr. Hans Walter Vavrovsky. Bild unten: Motorradweihe des Lions Clubs Neumarkt Straßwalchen im Yachthafen am Wallersee am 12. Juni 2022 v. l. Lions-Sekretär HR Dir. Mag. Norbert Leitinger, Dr. Gottfried Laireiter und Lions-Präsident [Rupert Lenzenweger](#).



Links: Im Gespräch mit Monika Barth vom „Doppelpunkt“ 2017 anlässlich der Eröffnung des Hauses St. Katharina. Bild rechts: Eröffnung der „Kinderstadt Neumarkt“ 2022: 2. Landtagspräsident Dr. Sebastian Huber (rechts) und Dr. Laireiter unterhalten sich über



frühere Zeiten. Sie kennen sich aus ihrer Schulzeit im Borromäum in Salzburg, von einer gemeinsamen Feuerwehrhausbildung und der Taufe der Kinder von Dr. Huber in Hof bei Salzburg.



4. Jänner 2019: „Der Stadtschrei(b)er hatte heute Abend bei Schneetreiben netten Besuch von zwei Königinnen und zwei Königen - die Heiligen Drei Könige. Mit dabei war unser Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter (ganz links).“



2017 im Gasthaus Gerbl: 50 Jahre Priesterjubiläum von Franz Padinger, v. I. Domkapitular Konsistorialrat Dr. Franz Padinger, Dechant Ekan. GR Mag. Josef Zauner, Simon und Andreas Weyringer Dr. Michael Max und Dr. Gottfried Laireiter;



Bild Links: Bei der Eröffnung der 161. Hartlauer-Filiale in Neumarkt am Wallersee im Herbst 2016. Rechts steht Robert Franz Hartlauer, seine Gattin Caroline rechts neben Dr. Laireiter. Bild rechts: Kirtag des Löschzugs Pongau der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt, Sonntag, 9. April 2018, mit Segnung der



restaurierten Mauracher-Orgel und der Verleihung des Ehrenwappens der Stadt Neumarkt am Wallersee an [Johannes Hager](#). Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter, assistiert von Andreas Weyringer (links) bei der Segnung der restaurierten Mauracher-Orgel in der Filialkirche zum hl. Martin in Pongau.



Hans Leimüller, der Lärchen-Leimüller

... der mit dem fliegenden Tomatenhäusl

Als neue Bürger in Neumarkt am Wallersee waren die Frau des Stadtschrei(b)ers und er 2013 auf der Suche nach einem Zimmerer. Des Stadtschrei(b)ers Frau wünschte sich eine Gartenhütte für ihre Hobbytätigkeit als Gärtnerin. Aber diese Hütte sollte ein etwas verlängertes Vordach zum Schutz einer geplanten Tomatenzucht besitzen. Also machten sich die beiden auf und fuhren zur Grabenmühle zum Lärchenholz Leimüller.

Es stellte sich heraus, dass seine Frau Gerda und der Stadtschrei(b)er einst im selben Reisebüro gearbeitet hatten. Hans war wieder einmal in Sibirien. Aber kaum war er Tage später in München gelandet, rief er den Stadtschrei(b)er auch schon an, er käme sofort bei ihm vorbei. Machte er auch.

Am 2. April kam das Angebot, am 3. April wurde dieses bestätigt und am 17. April erfolgte ein Anruf von Hans „heut‘ hätt‘ ich Zeit, weil in den nächsten Tagen muss ich schon wieder nach Sibirien“. Ja, aber es fehlte noch das Kiesfundament. Kein Problem, meinte Hans, das schaufelt er auch gleich. Das „gleich“ war wieder ein „gleich“ und am selben späten Nachmittag erschienen sie zu zweit und schwitzten zu zweit und fluchten zu zweit und waren fertig, zu zweit. Denn die sogenannte Gartenerde beim Stadtschrei(b)er ist eine zähe Lehmerde.

Am nächsten Tag fuhr ein Lkw mit Kran vor und ehe sich der Stadtschrei(b)er versah, schwebte die von seiner Frau ersehnte Gartenhütte quer über den Garten zu ihrem vorgesehenen Platz. Jetzt folgte die nächste Überraschung. Hans, als passionierte Tomatenzüchter, hatte nämlich nicht nur das Dach der Gartenhütte wunschgemäß etwas vorgezogen, sondern auch

gleich die beiden Seitenwände vorgezogen, mit jeweils einer seitlichen Öffnung oben. „Damit die Tomaten nicht gleich jedem Wind ausgesetzt sind ...“ meinte Hans. Und wie recht er doch behalten sollte. Im Mai folgten auch gleich mehrere Wochen Regen und Kälte. Da konnten wir die Tomaten sehr gut abdecken und sie gediehen später prächtig, wenn auch durch das Wetter bedingt später.“

Ein Auszug aus meinem Artikel vom 24. März 2014.

Bilder oben unser Tomatenhäusl, zuerst fliegend, dann „sesshaft“. Bild unten Hans Leimüller 2013 bei seinem eigenen Tomatenhäusl bei der Grabenmühle.





Rupert Lenzenweger

Rupert Lenzenweger war, bevor er sich selbstständig machte, bei den „Flachgauer Nachrichten“ tätig. Als Leiter der Pressestelle sah man ihn auch auf dem Salzburgring bei internationalen Rennen. Er ist Medieninhaber, Verleger und Herausgeber der Magazine „Doppelpunkt“ und „Vollmond“ sowie Produzent des Flachgau.TV, Mitglied der [Theatergruppe Neumarkt](#) und organisiert bei den Oldtimerfreunden Neumarkt Oldtimer-Veranstaltungen. Er hat auch einige Druckwerke publiziert, darunter das Österreichische Motorsportjahrbuch 1984: „Im Schatten der drei Weltmeister: Heinz Kinigadner, Niki Lauda und Christian Steineder.“



Bild oben mit Hans Weyringer im Gespräch, links unten mit Claudia Sinnhuber bei der Angelobung 2015, rechts unten mit Mitarbeiterin Monika Barth.





Florian Lerchner

Florian Lerchner MBA, der ruhige Mann mit dem Stab an der Spitze der [Trachtenmusikkapelle](#) und deren Obmann.



Albert Lindner

Albert Lindner dürfte der erste Neumarkter gewesen sein, der mich ansprach. Und zwar war das im Frühling 2013 auf den Stufen des alten Bezirksgerichtsgebäudes. Er wollte wissen, was ich da fotografiere. So kamen wir ins Gespräch und ich erfuhr, dass er bei der Feuerwehr und Berufskraftfahrer ist. Das mittlere Bild zeigt ihn in seiner aktiven Zeit als Linienbusfahrer, heute ist er in Pension.

Das Bild in der Mitte wurde am 28. Juni 2014 aufgenommen. Es fanden gerade die „[griechisch-österreichischen Kulturtage](#)“ statt. „... alle wollten heute beim Bandltanz zuschauen: Albert Lindner, der gerade im Dienst einen ÖBB-Bus fuhr - der war aber noch zu früh - dann kamen noch die beiden späteren Linienbusse und die konnten dann die Bandln in ihre Mitte nehmen - kaum hatten sie den Hauptplatz verlassen, ging es dann wirklich zur Sache...“





Michael Max

„Aber wegnehmen lassen wir uns ihn eh nicht!“

MMag. Dr. Michael Max ist aktuell Rektor des päpstlichen Instituts Santa Maria dell'Anima in Rom. Zuvor war er Rektor des Bildungshauses St. Virgil und von 2005 bis 2016 Stadtpfarrer in Neumarkt.

2015 kam es zum legendären Ausspruch unseres Bürgermeisters DI Adi Rieger „aber wegnehmen lassen wir uns ihn eh nicht!“ Das sprach er anlässlich der Auszeichnung von Dr. Max mit dem Ehrenwappen der Stadt Neumarkt am 27. September 2015 anlässlich des Erntedankfestes (Bild unten). Weniger als ein Jahr später hatte die Erzdiözese aber Dr. Max bereits den Neumarktern „weggenommen“: Mit 1. September 2016 wurde er Rektor des Bildungshauses St. Virgil. Über die Ehrenwappenverleihung berichtete der „Stadtschrei(b)er“ [unter diesem Link](#) im Blog.

„Vor genau zehn Jahren, am 1. September 2005, kam der gebürtige Gmundner Dr. Max als Pfarrer nach Neumarkt. Wenige Tage vor seiner heutigen Ehrung feierte er seinen 45. Geburtstag und zwei Tage später, am Michaelitag, hat er Namenstag. Zwischen seiner Ankunft vor zehn Jahren und dem heutigen Festtag hat ‚der Herr Pfarrer‘ die Herzen der Neumarkter erobert. Bürgermeister Rieger meinte, er sei sich bewusst, dass solch beliebte Pfarrer in der Erzdiözese begehrt seien und versetzt werden könnten. Doch er hoffe, dass seiner Gemeinde Dr. Max noch lange erhalten bleibt.

„Ich schaue dabei auf unseren Herrn Erzbischof“ sagte Rieger und fügte mit fester Stimme hinzu „aber wegnehmen lassen wir uns ihn eh nicht!“.“ Bild unten Erntedankfest 2015 vor der HLW





Die ersten vier Bilder sind vom 27. September 2015 anlässlich der Verleihung des Ehrenwappens. Drittes Bild Erzbischof Dr. Franz Lackner. Die unteren vier Bilder sind von der Verabschiedung von Dr. Max am

1. September 2016 im Pfarrer-Schwab-Park neben der Stadtpfarrkirche. Rechts unten erklärt Arch. Johann Weyringer sein Salzburgbild, das Dr. Max als Erinnerung von ihm erhielt.



Adi Rieger, Baumeister, Bürgermeister, Braumeister

„Gut sieben Monate ist es her, dass der bald 47jährige Diplomingenieur Adi Rieger zum neuen Bürgermeister der jungen Stadt Neumarkt am Wallersee im Salzburger Flachgau angelobt wurde. Nun interessierte es den Stadtschrei(b)er einmal den «Mensch» Adi Rieger näher kennenzulernen. Bewaffnet mit Schreibblock und Kamera klopfte er an die Bürotür des Bürgermeisters im Stadtamt und fand Adi Rieger hinter seinem Schreibtisch, auf dem wohlsortierte Stapel an Arbeiten lagen.

Adi Rieger ist in der Gemeinde auf- und mit ihr gewachsen, kennt die Neumarkter und ihre Anliegen. Wichtiger als Parteipolitik sind ihm die Nähe zu und das Gespräch mit den Menschen. Er sieht sich als Bürgermeister für alle. Bürgermeister. Bedeutet das Wort nicht, dass er alle Bürger meistern muss, also unter Kontrolle halten, im Zaum halten muss, fragte der Stadtschrei(b)er schelmisch. Adi Rieger lachte und philosophierte: «Eigentlich bin ich ja auch Sprengbefugter, also Sprengmeister...» und ergänzt «...natürlich auch Baumeister, jetzt Bürgermeister. Was mir noch fehlt ist der Braumeister. » Ja, das wär' noch was. Neumarkt am Wallersee blickt doch auf eine große Brauereien-Vergangenheit zurück. So ein «Neumarkter Bräu»..., ja, das hört sich gut an und könnte auch so schmecken: „Bockbier gebraut von Braumeister Adi Rieger.“

Das ist ein Auszug aus meinem Artikel im Dezember 2014 über unseren Bürgermeister DI Adi Rieger.

Adi Rieger ist seither vor allem *Bürgermeister*. Er meistert seine Bürger und ihre Sorgen, bei Veranstaltungen sind stets Bürgermeisterkollegen zugegen. Aber einmal hatte ich so viele BürgermeisterInnen auf einmal mit ihm auf einem Bild wie nie wieder. Das war Faschingsmontag, den 18. Februar 2018, an seinem 50 Geburtstag, den ich fotografisch festhielt ([hier der Link zu den Bildern](#)).

Das Bild oben zeigt in der ersten Reihe von links: Konrad Schupfner, Bürgermeister (BM) der Stadt Tittmoning im Rupertiwinkel, Landtagspräsident (dies war er damals nur interimistisch) Hofrat Dr. vet. Josef Schöch, LAbg. Theresia Neuhofer, BM DI Adi Rieger, Landesrätin Dr. Brigitta Pallauf (sie wurde dann wieder Landtagspräsidentin), Wolfgang Wagner, BM von Köstendorf und Friedrich Kreil, BM von Straßwalchen;

Zweite Reihe von links: Hermann Scheipl, BM von Schleedorf, Hofrat Ökonomierat Dr. Josef Guggenberger, BM von Berndorf bei Salzburg, Rupert Eder, BM von Henndorf am Wallersee, Johann Dittlbacher, BM der oberösterreichischen Gemeinde Tiefgraben, Elisabeth Höllwarth-Kaiser, BM in der oberösterreichischen Gemeinde Oberhofen am Irrsee, Hofrat i. R. Ing. Mag. Johann Wiesinger, BM der oberösterreichischen Gemeinde Zell am Moos und ehemaliger Direktor der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Neumarkt sowie LAbg. Erich Rippl, BM der oberösterreichischen Gemeinde Lengau;



1. Reihe: Adi Rieger beim Faschingsumzug 2018 und 2019. **2. Reihe:** 150-Jahr-Feier Kameradschaft Neumarkt 2022: Von links: Bundesrat Vize-BM David Egger, DI Adi Rieger, LH Dr. Wilfried Haslauer und Vizepräsident des Salzburger Kameradschaftsbundes Markus Bichler. Ausstellungseröffnung „Zivilcourage“ 2017 im Museum Fronfeste mit LH Dr. Wilfried Haslauer. **3. Reihe:** ÖBB Baustart Bahnhof Neumarkt 2019 mit Tanja Kreer (Bürgermeisterin der Marktgemeinde Straßwalchen). Segnung RLFA 2000 Tunnel FF Neumarkt 2017 mit Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und OFK Ing. Herbert Maderegger. **4. Reihe** links: Beim Ballonmeeting: Julia Mauberger, GF der PlusRegion und Adi Rieger bei einem "Selfie", fotografiert von Wolfgang Schweighofer, Bezirksblätter. Rechts Adi Rieger als „Braumeister“ beim 30. Ruperti Stadtfest 2014.

Emmerich Riesner

OStR Prof. Dr. Emmerich Riesner war von 1999 bis 2014 Bürgermeister von Neumarkt. Außerdem war Riesner Vizepräsident der EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein. Von 9. Juni 2005 bis 27. Mai 2009 sowie 2013 bis 2014 war er in diesem Gremium turnusmäßig als Präsident tätig.

Am 12. Juni 2014 wurde ihm von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer Junior das Große

Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen. Am 2. März 2023 verlieh ihm die Stadtgemeinde Neumarkt ihre Ehrenbürgerschaft.

Dr. Riesner engagiert sich in Neumarkter Sozialvereinen, u. a. in der Plattform Neumarkt für Menschen.

Emmerich Riesner war es auch, der im Herbst 2013 meinen Namen als „Neumarkter Stadtschrei(b)er“ kreierte (siehe [Einleitung](#)).



Links oben beim Bieranstich mit Michael Mühlberger von der Stieglbrauerei Salzburg. Rechts mit Silke Schlick, Geschäftsführerin der PlusRegion, beide Aufnahmen beim Ruperti Stadtfest 2013.



Oben links Dr. Emmerich Riesner mit langjährigen Gästen aus Schottland (Ruperti Stadtfest 2013). Rechts zwei ehemalige Bürgermeister 2014 bei der Vernissage der Karikaturen von Thomas Wizany 2016 in der HLW Neumarkt: Reg.-Rat [Helmut Deinhammer](#) war Vizebürgermeister von Neumarkt (links).

Unten links zeigt vorne Dr. Emmerich Riesner und hinten Stadtpfarrer Dr. Michael Max als Essensträger beim Eröffnungsfest des Hauses St. Katharina im Herbst 2014.



Hermann Scheidler

Hermann Scheidler ist einer der Gründungsmitglieder des Schachclubs Neumarkt, der am 19. Jänner 1985 gegründet wurde. Er war dessen erster Obmann und unter seiner Obmannschaft wurde die Freiluftschachanlage in der Wallersee Ostbucht errichtet (Bild links unten Sommer 2023).

Weiters ist er einer der vier Initiatoren des [Ruperti Stadtfests](#).

Das Bild oben zeigt Hermann Scheidler (im Rollstuhl) beim 30. Ruperti Stadtfest 2014 mit einem weiteren Initiator des Ruperti Stadtfestes, [Ludwig Gishamer](#). Im rechten Bild unten sieht man ihn mit der [Liedertafel](#) in [Tamaras](#) Modengeschäft 2015 am Weltfrauentag.





Gerda Stasny

1976, als Gerda Stasny zehn Jahre alt war, kauften ihre Eltern die Stute Sterni, die gedeckt wurde und noch im selben Jahr ein Fohlen bekam, Senta, eine Stute. Senta begleitete Gerda Stasny dann über 30 Jahre lang. Das Fohlen von Senta hieß dann Sulka.

Heute führt sie den „Gerdas Pferdehof“ in Sighartstein und liebt ihre Tiere über alles. Zu Weihnachten 2023 hatte sie Danny, Gipsy (zwei Islandpferde) und Mary-Jane, eine Pintostute, in den Ställen stehen. Bis vor ein paar Jahren gab es noch Dyri und Luna.

Neben den Ställen und der Koppel gibt es einen großen Garten, in dem sie Kindergeburtstage

anbietet. Sie wird auch gerne von Kindern der aus Kindergärten besucht. Bei einem dieser Besuche fotografierte ich ([hier der Link zu den Bildern](#)). Einige Male veranstaltete sie Herbstfeste und Adventmärkte.

Bild oben Gerda Stasny in Pfongau bei der Sommerholz Classic [Oldtimerfreunde Neumarkt](#) 2018. Bild unten links Besuch einer Gruppe des Kindergartens Sighartstein 2016 mit Daniela Rogl, Kindergartenpädagogin und Leiterin des Kindergartens. Im April 2016 besuchten alle fünf Gruppen des Kindergartens, das waren 74 Kinder, den Pferdehof. Bild unten rechts auf dem Bock beim Festzug zur der Einweihung der Hauptfeuerwache in Schalkham 2015.





Ingrid Weese-Weydemann

Ingrid Weese-Weydemann MAS, Leiterin des Museums Fronfeste, erlebte ich bei vielen Eröffnungen von Ausstellungen. Für die Verdienste um die Salzburger Volkskultur wurde Ingrid Weese-Weydemann am 17. Oktober 2023 im Carabinieri Saal in der Residenz Salzburg mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg durch Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf ausge-

zeichnet. „Ingrid Weese-Weydemann aus Neumarkt am Wallersee hat die ursprüngliche Heimatsammlung der Fronfeste in Neumarkt als Regionalmuseum neu strukturiert und seither mit jährlichen Sonderausstellungen bespielt. Besonders ehrenamtlich engagiert ist sie in vielen kulturellen Belangen des Landes.“



Michael Weese

Ing. Mag. Michael Weese ist Direktor des Salzburger Freilichtmuseums und Ehemann von Ingrid Weese-Weydemann.

Bei der Ausstellung „Über finsternen Wassern“ 2014, Gedichte von Georg Trakl, waren vier

Foto Essays von Michael Weese zu sehen gewesen. Bei der Eröffnung der Ausstellung "Von Hier. Und Dort." im Mai 2016 hielt Mag. Weese eine bemerkenswerte Rede, die im Salzburgwiki aufgezeichnet wurde. [Hier der Link.](#)





Johann „Hans“ Weyringer „Die Kunst kann nicht warten“

Im Oktober 2015 war ich zum ersten Mal beim Neumarkter Künstler Arch. Mag. Johann Weyringer. Und das kam so. Er sah mich vom Küh-berg aus fotografieren und winkte mich heran: „Jetzt zeigt Ihnen die Frau Eder (Anm.: Dr. [Anna-Maria Eder](#)) meinen Garten und dann treffen wir uns im Atelier. Dann können Sie Ihre Fragen stellen“ meinte Weyringer über eine im Entstehen begriffene Christus-Figur aus Holz gebeugt. (Bild oben)

Im November 2015 kam es dann zu einem längeren Gespräch, das ich damals auf Video aufnahm, um es später möglichst wortgetreu wiedergeben zu können, was stellenweise gar nicht so einfach war. Und es endete mit den Sätzen von ihm „Ich muss bald weg, aber wir nehmen uns jetzt locker no a viertl Stund‘ Zeit oder sonst kommen’s halt noch einmal vorbei. Nur weiter mit die Fragen, jetzt wird es schon a bisserl philosophisch.“

Das Interview ist zum Nachlesen in meinem Blog unter diesem Link „[Die Kunst kann nicht warten](#)“.

Seither führte ich immer wieder Gespräche mit ihm und durfte vieles fotografieren. „Du darfst alles fotografieren“ sagt Hans immer. Aber vorsichtshalber frage ich dann doch meistens nach,

ob ich es auch veröffentlichen darf. Denn als ich ihn 2021 bei der Entstehung des „Gegeißelten“ besuchte, meinte er wie immer „natürlich darfst du alles fotografieren“. Nachfragt, ergänzte er aber dann doch, dass ich mit dem Veröffentlichen der Bilder noch warten soll, bis es „offiziell“ ist. Ein Jahr später war es dann so weit und im März 2022 schrieb ich über die Entstehung des „Gegeißelten“ in meinem Blog ([siehe diesen Link](#)).

Über Hans Weyringer findet man in meinem Blog mehrere Beiträge. Einer ist bemerkenswert: Die Geschichte eines – des ersten – Grabstein-Marterls. Hans Weyringer hat sich bereits seinen eigenen Grabstein geschaffen! [Hier der Link](#) zu meinem Beitrag. 2023 entstand dann sein richtiges „Grabmonument“.

Und über noch zwei weitere Geschichten mit Hans Weyringer möchte ich hier kurz berichten.

Von 1998 bis 2004 entstand das Kunstwerk „Wellenberg“, eine begehbare Skulptur und Platzgestaltung des Nationalparkplatzes auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (KFJH) in den Hohen Tauern. Im Rahmen der Kunstaktion „design sitzt“ schuf Weyringer eine von ihm gestaltete und bemalte Sitzgelegenheit, die ebenfalls auf der KFJH am Ende der Gletscherstraße steht, einer Stichstraße der Großglockner Hochalpen-

straße auf Kärntner Seite. Über die Entstehung beider Kunstwerke überließ er mir für einen Beitrag Bilder, die man auf meiner Bilderplattform [unter diesem Link](#) anschauen kann.

Die zweite Geschichte handelt von einer lebenslangen Freundschaft mit dem im Dezember 2021 verstorbenen Salzburger Rundfunk- und Fernsehmoderator Sepp Forcher. Von den beiden Freunden konnte ich einige Bilder anlässlich der Vernissage der Ausstellung „Kreuz & Quer, auf dass uns das Benzin nicht ausgeht“ von Hans Weyringer am 10. März 2017 in den Ferdinand Porsche Erlebnisswelten fahr(T)raum Mattsee schießen (auf dieser Seite unten und nächste Seite).

Hans Weyringer war es dann auch, der nach dem Tod Forchers die Ausstellung „Weggefährten. Sepp Forchers Weyringer-Sammlung. Sein Vermächtnis an Neumarkt.“ im Museum Fronfeste in Neumarkt ermöglichte (vom 12. Mai

2023 bis 20. Februar 2024). Bei der Eröffnung der Ausstellung erlebte ich wieder eine für Hans Weyringer so typische Reaktion. In seinen Erinnerungen schilderte er ein mitternächtliches Erlebnis bei Sepp Forcher zu Hause. Dabei verwendete er einige „Weyringer-Ausdrücke“, die das Publikum zum Lachen und mich zum Mitschreiben brachten. Anschließend sprach ich Hans darauf an, ob ich eh alles wortgetreu schreiben darf. Hans überlegte kurz und meinte dann, auf ein Zitat von ihm angesprochen, „des schreibst lieber net so ...“ Ich drückte dann seine Aussage in anderen Worten aus.

Es gäbe noch weitere Erlebnisse mit ihm zu erzählen. In meinem Blog kann man in der Suchfunktion die Beiträge von mir über ihn finden, im Salzburgwiki habe ich eine Übersicht über sein Leben und seine Werke [unter diesem Link](#) zusammengestellt. Bildtexte siehe nächste Seite.





Bildtexte vorherige Seite: Vernissage Johann Weyringer im Foyer des Großen Festspielhauses Salzburg 2017 von links: Johann Weyringer mit Perpetua Hilgenberg, ehemalige Äbtissin der Benediktinerinnenabtei Nonnberg, Pater Franz Lauterbacher (Pfarrer von Mülln) sowie mit Festspielpräsidentin Dr. Helga Rabl-Stadler, mit Sepp Forcher und zwischen Mag. Hans Schinwald, Präsident der Salzburger Kulturvereinigung, und Sepp Forcher. Bilderreihe darunter: Hans Weyringer bei seiner Vernissage im FahrTraum Mattsee 2017, hier versucht er sich als Rennfahrer in einem Austro Daimler ADM Rennwagen aus dem Jahr 1924.

Diese Seite oben: Bei der Vernissage im FahrTraum 2017 mit seinem Freund Sepp Forcher. Darunter vier Bilder von der Segnung der Mariensäule 2018, erstes Bild von links: Bürgermeister DI Adi Rieger, Erzbischof Dr. Franz Lackner, Mag. Arch. Johann Weyringer und LAbg. Prof. Hofrat Dr. Josef Schöch!; zweites Bild mit Dipl.-Ing. Ernst Spitzbart, Geschäftsführer UPM-Austria (Papierherzeugung in Laakirchen in Oberösterreich) und die beiden anderen Bilder mit der Werkskapelle der Papierfabrik Steyrermühl mit Stabführer Christoph Fröhlich.



Von links: Dr. Gottfried Laireiter, Diakon Andreas Weyringer, Erzbischof Dr. Franz Lackner, Simon Weyringer, Priester und Richard Weyringer, Militärsuperior und Priester. Auf dem Bild oben sind zwei Brüder von Hans Weyringer zu sehen:

Andreas und Richard. Simon ist einer der beiden Söhne von Andreas. Das Bild entstand während der Messe anlässlich der Segnung der Mariensäule im Skulpturengarten von Weyringer 2018.

Anna Weyringer

Dipl.-Päd. Anna Weyringer ist eine ehemalige Direktorin der Mittelschule in Neumarkt.

Nach Besuch der Volks- und Hauptschule kam Anna Weyringer an die HBLA Neumarkt, wo sie auch maturierte. Anschließend studierte sie an der Pädagogische Akademie in der Stadt Salzburg und legte ihre Lehramtsprüfungen in Deutsch und Geschichte ab. Als Lehrerin begann sie an der Hauptschule Nonntal in der Stadt Salzburg. 1986 wechselte sie an die heutige Mittelschule Neumarkt (früher Hauptschule), seit 1. Mai 2015 als Direktorin bis zu ihrer Pensionierung Ende 2021.

Auf den Bildern auf dieser Seite Anna mit ihrem Mann Karl, einem Bruder von Hans Weyringer. Auf der nächsten Seite oben Anna Weyringer am 3. Juni 2016 anlässlich der Eröffnung nach dem Umbau der damaligen Neuen Mittelschule in Neumarkt umgeben von Politikern und Schülerinnen. Bild zweite Reihe rechts Anna Weyringer, Dipl.-Päd. Reiner Brugnara - ihr Vorgänger als Direktor der Schule - Stadtpfarrer Dr. Michael Max und LAbg. Dr. Josef Schöchl. Dritte Reihe zwei Impressionen von der Eröffnungsfeier.





Bilder weiterer Personen (Auswahl)



Links die Familienmusik Hatheuer, die für 20 Jahren Musizieren im Rahmen einer öffentlichen Festsitzung der Gemeindevertretung im Matthias-Laireiter-Stadtsaal am 17. Dezember 2014 eine Ehrenurkunde erhielt. Von links: Franz, Martha, Martin und Christian Hatheuer. Bild rechts Maria und Siegfried Trapp von der gleichnamigen Gärtnerei, hier bei der Eröffnung des Schanzwallweges 2013 „Wanderbare Sinne“.



Links Hildegard und Anton Greischberger vom Greischbergerhof beim Ruperti Stadtfest 2015. Rechts Marion und Roland Stiegler beim Ruperti Stadtfest 2016.



Im linken Bild sind Hofrat Mag. Norbert Leitinger (links) im Gespräch mit Arch. DI Martin Schönberger anlässlich des Festakts „50 Jahre HLW Neumarkt“ am 21. Oktober 2022. Rechts Rose-Maria und Werner Poller beim 35. Ruperti Stadtfest 2019.

Über Neumarkter Vereine

Ich blicke auf die vor mir liegenden Chroniken: 2005 – 40 Jahre Tennisclub Neumarkt; 150 Jahre Liedertafel Neumarkt am Wallersee 1862–2012 ... bei beiden Anlässen wohnte ich noch nicht in Neumarkt. 2015 feierte dann der Schachclub 30 Jahre im „Turnverein Neumarkt 1867“. In der Broschüre 2015 „NaWi. 775 Jahre Markt – 65 Jahre Gemeindegebiet – 15 Jahre Stadt“ sind ein paar Bilder von mir. Anlässlich der Eröffnung der neuen Hauptfeuerwache in

Schalkham erschien eine Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt am Wallersee. In der Chronik „150 Jahre Kameradschaft Neumarkt am Wallersee. 1870–2020“ ist die Aufnahme des Kriegerdenkmals von mir. Die Landjugend hatte mich für ihre Chronik „70 Jahre Landjugend Neumarkt am Wallersee 2023“ um ein paar Aufnahmen gebeten. Nachstehend einige Aufnahmen von mir von einigen Neumarkter Vereinen.

Bürgergarde Neumarkt

Die Bürgergarde ist der älteste Verein in Neumarkt. Er wurde zwar 1900 aufgelöst, jedoch bereits im Jahr 1600 gegründet. 1989 kam es zur Neugründung der Bürgergarde.



Heimatverein „Edelweiß“

Der Heimatverein Edelweiß wurde auf Initiative von Hans Scheidler als Volks- und Gebirgstrachtenerhaltungsverein 1911 gegründet. Im Juli 2020 musste das Vereinshaus für einen Neubau des Kindergartens abgerissen werden.

Ab 2024 hat der Verein dann im neuen „Haus der Vereine“ wieder ein Vereinslokal. Zu sehen sind die „Edelweißer“ bei Festzügen (rechts unten [70 Jahre Landjugend](#)) oder Tanzvorführungen sowie bei der Aufführung des [Bandltanzes](#)





Bei der Segnung der neuen Hauptfeuerwache in Schalkham 2015.

Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am Wallersee

Das größte Projekt der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt am Wallersee in ihrer 143jährigen Geschichte wurde am Sonntag, den 14. Juni 2015, von Stadtpfarrer Dr. Michael Max gesegnet: die neu errichtete Hauptfeuerwache in Neumarkt-Schalkham.

Bereits am Freitagabend begann das Festwochenende mit einem „Galaabend am Wallersee“ mit Musikstars.

Am späten Samstagnachmittag zog der erste Festzug mit vielen Vereinsabordnungen zur Hauptfeuerwache, wo die traditionelle Totengedenkfeier stattfand. Anschließend wurde abends im Festzelt mit den „Paldauern“ gefeiert.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten fand dann am Sonntagvormittag statt. Zunächst zog der Festzug mit 16 Feuerwehren und Vereinen sowie sechs Trachtenmusikkapellen zur neuen Hauptwache. Dort fanden eine Feldmesse und die anschließende Haussegnung durch Stadtpfarrer Dr. Max statt. Im Beisein von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer Junior, dessen Mutter aus Neumarkter stammte, Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer sowie Bürgermeister DI Adi Rieger, zahlreichen BürgermeisterkollegInnen und weiteren Ehrengästen wurde der

scheidende Ortsfeuerwehrkommandant HBI Karl Frischling von Landesfeuerwehrkommandant Leopold Winter für seine 25jährige Tätigkeit als Ortsfeuerwehrkommandant ausgezeichnet.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten übergab zunächst Bürgermeister Rieger einen symbolischen Hausschlüssel an den langjährigen Ortsfeuerwehrkommandanten Karl Frischling. Dieser reichte den Schlüssel an den am 1. Mai 2015 zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten gewählten Herbert Maderegger weiter. Bei strahlendem Wetter marschierten die rund 1 000 Mitglieder der Vereine zum Festzelt, wo schon Brathendl und kühles Bier auf die von der schwülen Hitze geplagten Teilnehmer warteten.

Das war sicherlich der Höhepunkt in der Reihe der Berichte, die ich über die Feuerwehr Neumarkt verfasste. Von der dreitägigen Veranstaltung machte ich über 700, die man sich auch in meiner Bilderplattform anschauen kann Aufnahmen ([siehe diesen Link](#)). Bilder siehe Seite 14 beim Artikel über [Karl Frischling](#) und auf den nächsten Seiten. Anschließend an die Bilderseiten folgen auszugsweise einige Beiträge von mir über die Feuerwehr Neumarkt in diesen zehn Jahren.

Freitag, 12. Juni 2015



Samstag, 13. Juni 2015



Sonntag, 14. Juni 2015





November 2014: „Firstfeier bei der FF Neumarkt und warum der Polier der beste Parkplatzwächter ist.“

Es sei der wärmste November seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen im Jahr 1768 sagen die Meteorologen. Aber knapp zwei Grad plus waren eben auch nicht gerade warm als sich am Mittwoch, den 26. November 2014 um 13:30 Uhr, eine kleine Gruppe von Menschen ihren Weg zwischen Baugerüsten, über provisorische Treppen und eine steile Leiter auf das Dach des neuen Feuerwehrezentralgebäudes in Neumarkt-Schalkham bahnte.

Nur kurz legten die Arbeiter ihre Arbeit nieder. Weniger aus Protest gegen das milde Wetter im Herbst, das den Bauarbeiten sehr entgegengekommen ist, sondern für ein Pressebild. Erst abends wird dann gefeiert, hieß es. Nach gut einer Stunde verließen eiszapfenähnliche Menschen wieder die Baustelle, um sich bis zur eigentlichen Firstfeier am Abend wieder aufzutauen.

Polier Matthias Achrainer, gefragt, welcher der bisher schlimmste Tag war, musste nachdenken. Ein anderer in der Runde warf ein, es wäre der 29. August 2014 gewesen. „Land unter“, ehm, nein, „Baustelle unter“ hatte es an jenem Tag geheißen. Regenfälle hatten den Boden aufgeschwemmt und zu einer Sumpflandschaft werden lassen, sodass die Arbeiten vorübergehend

eingestellt werden mussten. Dann aber erhellte sich das Gesicht des Poliers bei der Frage nach dem lustigsten Erlebnis. Das, so erzählte Achrainer, wäre jener Tag gewesen, an dem alle Fremdfirmen zum ersten Mal auf der Baustelle waren. 40 Pkw standen dann kreuz und quer auf dem Gelände und nichts ging mehr. Da übernahm er, der Polier, die Rolle eines Parkplatzwächters, schlichtete und ordnete Rück- und Vorwärtsfahrten an, damit sich das Autoknäuel wieder löste.



Bildtexte: Oben vor dem Rohbau mit Mitgliedern des Bautrupps, der Politik und Feuerwehr. Unten am Abend im alten Feuerwehrhaus: Projektleiter Lm Herbert Maderegger (links) und Bmst DI (FH) Thomas Aueried (GTB Bau Anif) vor dem Modell des Neubaus.



Bild links: Löschzugskommandant Franz Breithenthaler bei seiner Rede. Rechts: Die Fahnenmutter Hildegard Hager hat auf Wunsch ihres Sohnes Johannes, der 2004 im 100. Jahr des Bestehens des Löschzugs Pfongau deren Kommandant war, die Fahne des Löschzugs spendiert.

April 2015: „Floriani Feier in Pfongau“

Eine alteingesessene Pfongauerin wurde im Festzelt wurde schon unruhig. Es war bereits nach 10:45 Uhr, das Wandel-Läuten, wie sie es nannte, hätte sie auch schon vor einiger Zeit gehört, aber niemand kommt aus der Kirche.

Kurz vor 11 Uhr wurden sie dann erlöst, die alteingesessene Pfongauerin vom Warten und die Messeteilnehmer von der Enge, die während des Gottesdienstes in der denkmalgeschützten Filialkirche zum hl. Martin wohl geherrscht haben musste. Denn der Strom der Menschen schien nicht aufhören zu wollen. Und wer die kleine Kirche kennt, der staunte darüber, wie viele Menschen darin Platz gefunden hatten.

Löschzugskommandant Franz Breithenthaler dankte in seiner Rede den Kameraden für ihren

geleisteten Einsatz und betonte die Bedeutung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Aber nicht nur zu Brandeinsätzen werden sie gerufen. Auch zu Festen und Veranstaltungen und deren gibt es 2015 einige, die Breithenthaler dann einzeln erwähnte.

Der scheidende Oberfeuerwehrkommandant Karl Frischling, Ortsfeuerwehrkommandant seit 1. Mai 1990, bedankte sich ebenfalls zum letzten Mal als Ortsfeuerwehrkommandant bei seinen Kameraden. Nach 25 Jahren als solcher wird er nämlich bei der in diesem Jahr anstehenden Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten nicht mehr zur Verfügung stellen.

Bild unten: Am Tag der offenen Tür 2015 der neuen Hauptfeuerwache in Schalkham mit OFK Herbert Maderegger in luftiger Höhe.





Mai 2017: „Fahrzeugsegnung bei der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt am Wallersee“

Am Sonntag, den 28. Mai 2017, war in Neumarkt am Wallersee alles auf den Beinen: die Vereine, die Feuerwehren der Stadt, aus Hennendorf am Wallersee und Straßwalchen, die Politiker aus Stadt und Land und die Sonne. Die Segnung des im Jahr 2016 angeschafften Rüstlöschfahrzeugs „RLFA 2000 Tunnel“, ein Spezialfahrzeug für Tunnелеinsätze, stand am Programm.

Es war der Tag der drei „F“

Das erste „F“ beherrschte das gesamte Wochenende: Die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am Wallersee feierte schon gestern, Samstag, 40 Jahre Feuerwehrjugend und heute am Sonntag dann die Segnung ihres neuesten Einsatzfahrzeuges. Das Fahrzeug war keine 20 Stunden in Neumarkt und rückte bereits zu seinem ersten Einsatz aus, erzählte Ortsfeuerwehrkommandant HBI Ing. Herbert Maderegger (im Bild oben links mit HWKdt-Stv. Andreas Leimüller).

Maderegger sowie alle weiteren Festredner (Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Bürgermeister DI Adi Rieger und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johannes Neuhofer) bedankten sich bei allen, die bei der Feuerwehr sich ehren-

amtlich engagieren und oft ihr eigenes Leben zur Rettung anderer riskieren. Sie alle leisten unschätzbare Dienste für die Allgemeinheit.

Das zweite „F“ fand unter dem strahlend blauen Himmel am Sonntagvormittag auf dem Hauptplatz statt – die Fahrzeugsegnung. Nach einem Festgottesdienst segnete Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter das neue Einsatzfahrzeug. Anschließend ging es in einen Festzug hinaus nach Schalkham zur Hauptfeuerwache.



Dort fand dann das dritte und längste „F“ statt: der Frühschoppen, der für einige, wie sich der Stadtschrei(b)er selbst überzeugen konnte, bis in den späten Nachmittag hinein dauerte. Alle Bilder der Veranstaltung [siehe diesen Link](#).



April 2018: „Wenn ma wos doan, dann doan mas: Pfongauer Kirtag mit Orgel-Segnung und Ehrenwappen-Verleihung“

Sie strahlten am „Weißen Sonntag“, den 8. April 2018, beim Pfongauer Kirtag um die Wette: die Sonne, die neu renovierte Kirchenorgel, die Pfongauer Feuerwehrleute und ganz besonders Johannes Hager, dem das Ehrenwappen der Stadt Neumarkt am Wallersee verliehen wurde.

Im Rahmen des Festgottesdienstes, der im Freien vor der Filialkirche zum hl. Martin stattfand, wurde die kürzlich renovierte Orgel der Filialkirche von Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter gesegnet. Sie wurde 1863 vom aus der berühmten Orgelbauerfamilie stammenden Matthäus I. Mauracher gebaut. OStR Prof. Franz-Paul Enzinger schilderte, wie es zur Renovierung der Orgel gekommen war. Bei der letzten Kirchenrenovierung 1984/85 sparte man die Orgel aus und erst mit der Ankunft des neuen Stadtpfarrers Dr. Gottfried Laireiter machte der Pfongauer Johannes Hager einen Anlauf zur Renovierung der Orgel. Sammlungen, Veranstaltungen und großzügige Spender brachten die Gelder auf, um die Orgel dem Orgelbaumeister Alois Linder in Nußdorf am Inn in Bayern zur Restaurierung anzu-

vertrauen. 1324 Arbeitsstunden wurden in die Renovierung investiert. Auch Reste einer Bierfarbe wurden entdeckt und fachkundig entfernt.

Wenn ma wos doan, dann doan mas sagte Johannes Hager in seiner Rede (im Bild oben).

Die Renovierung wurde maßgeblich von der Bevölkerung von Pfongau und Lengroid getragen und war eine Herzensangelegenheit, wie der Pfongauer Löschzugskommandant Franz Breitenhaller ausführte. Abschließend bedankte sich Bürgermeister DI Adi Rieger bei allen an der Renovierung beteiligten Personen und zeichnete Johannes Hager, den „Kirchen-Vater von Pfongau“, Initiator und die treibende Kraft der Orgelrenovierung in Anerkennung dieser und anderer Verdienste in Pfongau mit dem Ehrenwappen der Stadt Neumarkt am Wallersee aus.

Hager meinte, wohl überrascht von der Auszeichnung, „wenn ma wos doan, dann doan mas“ und wies bescheiden daraufhin, dass es ja eigentlich „die anderen“ waren, die das alles getan hätten. Auch er bedankte sich sehr herzlich bei allen, die ihn dabei unterstützt hatten.

Auszug aus dem Artikel des Stadtschrei(b)ers.



Mai 2018: „Feuerlöscher-Schulung und Spendenübergabe am ArcusHof“

Die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am Wallersee, insbesondere die Feuerwehrjugend, hat ein Herz für die Bewohner des ArcusHofes in Neufahrn-Haslach. Neben einer praktischen Übung mit Feuerlöschern gab es auch Geld als Unterstützung für die Aktivitäten am ArcusHof.

Am Freitagnachmittag, den 18. Mai 2018, fand eine Feuerlöscher-Schulung für die Bewohner des ArcusHofes statt. Löschzugskommandant der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt am Wallersee, Brandinspektor Bernhard Gießner, erklärte den jungen Leuten, wie man Feuer mit einem Feuerlöscher richtig bekämpft. Aufgefordert von Gießner, es selbst einmal bei einem kontrolliert entflammten Feuer zu probieren, wollte es zunächst niemand wagen. Als aber der Erste einen Feuerlöscher in die Hand genommen und das Feuer gelöscht hatte, wollten es dann doch alle probieren. Besonders interessant fanden es die jungen Leute mit dem Pulverfeuerlöscher zu löschen, was sie ausgiebig ausprobierten. Danach waren die beiden wohl abseits geparkten Pkw des Ortsfeuerwehrkommandanten Hauptbrandinspektor Ing. Herbert Maderegger

und des Stadtschrei(b)ers weiß vom Pulver gefärbt. Der Wind stand halt net günstig, für die beiden Autos.

Im Anschluss an diese Feuerlöscher-Schulung wurde noch gezeigt, was passiert, wenn man in heißes Öl Wasser schüttet (Bild oben). Aus sicherer Entfernung wurde mit einem Seil ein Gefäß mit Wasser in erhitztes Öl gekippt. Aus der zunächst „nur“ etwa 50 Zentimeter hohen Flamme wurde in Sekunden eine etwa sechs bis sieben Meter hohe und sicherlich zwei Meter breite Flamme. Damit stünde nun wohl eine Küche in einem Haushalt in Vollbrand.

Das [Projekt ArcusHof](#) genießt bei der Neumarkter Bevölkerung eine breite Unterstützung. Ob Frühlingsfest oder Tag der offenen Türe, sie kommen immer zahlreich und spenden gerne. Die Feuerwehrjugend wollte auch ihren Beitrag dazu leisten und sammelte anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes zu Weihnachten 2017 einen Betrag von 3.000 Euro. Diesen Betrag übergaben sie am Freitag den Bewohnern des ArcusHofes. Ein herzliches Dankeschön dazu auch von Seiten des Stadtschrei(b)ers, der zur Scheckübergabe gerne zum Fotografieren zum ArcusHof gefahren war.



Bild links oben: 27. Mai 2017: 40 Jahre Feuerwehrjugend Neumarkt: Konstantin Harzfeld (11 Jahre) war für die Abspernung der „Unfallsstelle“ verantwortlich. 2. Reihe: OFK Ing. Herbert Maderegger mit seiner Frau Andrea (linkes Bild links) und Manuela Ebner, im rechten Bild mit Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf.



Kameradschaft Neumarkt am Wallersee

Anfang Dezember 2015 berichtete ich von „Georg Eibl 25 Jahre Obmann der Kameradschaft Neumarkt am Wallersee“. Ein zweites Mal im November 2021 über den Kameradschaftsbund-Obmann Georg Eibl vulgo „Eibi Schurl“, der sein Amt nach über 30 Jahren an Herbert Hurer übergab.

Vom 8. bis 10. Juli 2022 feierte die Kameradschaft Neumarkt ihr 150jährige Bestandsjubiläum mit einem dreitägigen Fest. Ich habe darüber ausführlich berichtet ([siehe diesen Link](#)). Das Bild oben wurde bei der 150-Jahr-Feier Kamerad-

schaft Neumarkt nach dem Totengedenken am 8. Juli 2022 aufgenommen, von links: Ludwig Bieringer, Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Bürgermeister DI Adi Rieger, Herbert Schwaighofer, Vizebürgermeister Neumarkt, Herbert Hurer, Obmann der Kameradschaft, Georg Eibl, Ehrenobmann der Kameradschaft Neumarkt und heute ausgezeichnet mit dem Ehrenring der Stadt Neumarkt, Marianne Eibl, Bundesrat Vizebürgermeister David Egger und Oberst i. R. Alfred Moser, ehemaliger Kommandant des Radarbataillons Schwarzenberg Kaserne und sehr verbunden mit Neumarkt.





Links oben 2022 „150 Jahre Kameradschaft“, rechts oben Hans Huber, links unten bei der Angelobung von Rekruten im Februar 2015 auf dem Hauptplatz vor dem Stadtamt, rechts unten beim Erntedankfest 2015;



Landjugend Neumarkt am Wallersee

Im April 2017 schaute ich beim Palmbuschenbinden vorbei und im August 2017 beim Aufstellen eines Insektenhotels (Bild oben) an der Jägerwiese [Steinbachtal](#). Beim Erntedank- und Ruperti Stadtfest (Bild unten, 2016) sowie bei anderen gesellschaftlichen Gelegenheiten konnte ich immer wieder Bilder von ihnen machen.

Am Wochenende 5. bis 7. Mai 2023 feierte die Landjugend Neumarkt am Wallersee ihr 70jähriges Bestandsjubiläum. Unter den Ehrengästen befand sich auch das letzte noch lebende der zwölf Gründungsmitglieder Josef Baier mit seiner Frau Johanna. Bilder nächste Seite.





Bilder von der Festmesse am 5. Mai 2023 anlässlich des 70jährigen Bestandsjubiläums.



Oben ein Auftritt am Weltfrauentag 2015 in [Tamaras Modegeschäft](#) und unten bei einem Liederabend 2015 im Garten des Greischberghofes unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ mit Tamara Prossinger und Bernhard Karrer.

Liedertafel Neumarkt am Wallersee

In jenem Jahr, in dem ich nach Neumarkt gezogen war, feierte die Liedertafel am 19. und 20. Mai 2012 ihr 150jähriges Bestandsjubiläum.

Im Gründungsjahr der Liedertafel, 1862, wurde „Salzburger Stadt-Verschönerungs-Comité“ gegründet, Johann Puch, der Gründer der Puch-Werke, kam in der Untersteiermark zur Welt und in Wien fand die Gründungsversammlung des „Oesterreichischen Alpenvereins“ statt.

Unter den Gründungsmitglieder findet sich eine prominente Person, Dr. Ignaz Harrer (* 1826; † 1905). Er war k.k. Notar in Neumarkt und erster Obmann der Liedertafel. Später wurde er Landtagsabgeordneter und Bürgermeister der Stadt Salzburg. Die Marktgemeinde Neumarkt machte ihn zu ihrem Ehrenbürger und die Liedertafel zu ihrem Ehrenobmann. Die Liedertafel erlebte ich mehrmals zu verschiedenen Anlässen.





Oldtimerfreunde Neumarkt

Den ersten Kontakt mit den Oldtimerfreunden hatte ich, gerade nach Neumarkt gezogen, im Dezember 2012 bei ihrem Wintersonnwendfeuer. Damals wurde ein riesiger, aus Holz gebauter Traktor unterhalb des Niederwieshofes von Hans Schober verbrannt. Im Juni 2015 gab es ein großes Oldtimertreffen in Pfungau.

Es folgten die Sommerholz Classic für historische Motorräder und Automobile 1, 2 und 3. Und nicht zu vergessen das Wintersonnwendfeuer, das sechs Mal bis 2018 stattfand, die letzten Jahre im Park von Schloss Sighartstein.

Aber neben ihren eigenen Veranstaltungen sieht man die Oldtimerfreude alljährlich auch beim Ruperti Stadtfest mit einem eigenen Stand, 2023 gab es sogar ein kleines Festzelt auf dem Gelände des Autohauses Poller.

Das Bild oben zeigt alle Mitglieder am 22. Mai 2019 beim Wierer oberhalb des Wallersees. Von den Sommerholz-Classic-Veranstaltungen gibt es Bildergalerien von mir unter folgenden Links:

- * [vom 3. Juni 2023](#) Traktoren
- * [vom 4. Juni 2023](#) Automobile, Motorräder
- * [Veranstaltung 2018](#)
- * [Veranstaltung 2019](#)



Wintersonnwendfeuer 2012 der Oldtimerfreunde Neumarkt in der Nähe der Hangwaldmühle in Lengroid.



Bild links Hans Schober beim Rupert Stadtfest Neumarkt 2016. Im Bild rechts Hans Schober mit Rupert Lenzenweger bei der Siegerehrung der Sommerholz Classic 2018 mit Claudia Sinnhuber, eine der Siegerinnen.



21. Juni 2015, Oldtimertreffen im Gewerbegebiet von Pfongau. Im Bild rechts (von links) Ernst Piëch, Enkel des Autokonstruktors Prof. DDr. h.c. Ferdinand Porsche, mit Johann Schober (Oldtimerfreunde), dazwischen Ernst Baron Gecmen-Waldeck, Besitzer von Schloss Sighartstein.



Sechs Jahre lang veranstalteten die Oldtimerfreunde ein stimmungsvolles Wintersonnwendfeuer im Park des Schlosses Sighartstein. 2018 war dann Schluss, der Aufwand wurde den Oldtimerfreunden zu viel. Bild links zeigt die Hütten 2018, rechts das Wintersonnwendfeuer am 19. Dezember 2015. Unten Sommerholz Classic 2023.





Plattform Neumarkt für Menschen

Die Plattform Neumarkt für Menschen in Neumarkt am Wallersee war eine unabhängige Plattform, die freiwillige und ehrenamtliche Betreuungsdienste für Asylwerber und Personen mit Migrationshintergrund angeboten hatte. Sie wurde am 22. September 2015. Im Bild oben die Gründungsmitglieder (Bildquelle Plattform Neumarkt für Menschen). Diese Plattform hatte sich nach Beginn der Flüchtlingsbewegung im Herbst 2015 aus dem Begegnungscafé im Museum in der Fronfeste entwickelt. An die 30 Personen hatten sich in fünf Arbeitsgruppen organisiert, die von einem Kernteam koordiniert wurden. Weitere Personen aus Neumarkt und Umgebung förderten die gemeinsamen Anliegen und unterstützten sich gegenseitig. Nach einigen Jahren wurde das Team kleiner, bestand aber auch noch im Jahr 2020. 2023 fanden dann keine Treffen des Teams mehr statt.

Über Personen und Aktivitäten der Plattform habe ich als Stadtschrei(b)er mehrmals berichtet, u. a. über die Veranstaltung „Salzburg hilft - ein Nachmittag für freiwilliges Engagement“ am 30. Oktober 2015 im Matthias-Laureiter-Stadtsaal (eine ausführliche Reportage von mir darüber gibt es [im Salzburgwiki unter diesem Link.](#)) oder „Bei Ukrainern, Syrern und Somaliern – ein Besuch im Asylquartier Rieger“ im Jänner 2016.

Zur Debatte um das Asylquartier Rieger, die bereits ein Jahr vor der großen Flüchtlingsbewegung in Neumarkt eingesetzt hatte, fällt mir folgendes ein. Bei einer Informationsveranstaltung von Land Salzburg im Stadtsaal ging es turbulent zu. Meine damalige Mitschrift umfasst vier Seiten eng beschrieben. Es ging auch um das neue Asylquartier im Haus Rieger. Das Gasthaus Gerbl

beherbergte ja schon seit 23 Jahren Asylwerber. Die Gegner eines weiteren Asylquartiers in Neumarkt dürften die Mehrheit der Besucher der Veranstaltung ausgemacht haben, jedenfalls waren sie lauter und undisziplinierter. Sie unterbrachen Redner und piffen sie immer wieder aus. Argumente für ein weiteres Asylquartier wollten sie erst gar nicht hören. Da stand ein pensionierter Polizist auf und meinte, wenn Russen und Tschetschenen in einem Haus wohnen werden, „dann fliegen die Fetzen“ (flogen aber nicht, wie sich später herausstellte). Dazu erklärte der anwesende Bezirkskommandant der Polizei, dass bei der letzten größeren Flüchtlingswelle 2006, also vor neun Jahren, nur sechs Einsätze wegen strafbarer Handlungen notwendig waren. Ein anderer Polizist in Pension warf in die Debatte ein, dass es „unruhig werden würde“ und es „werde wieder mit dem Betteln losgehen“ und weiter „wenn 24 von ihnen vorbeigehen, dann weiß man, es ist was los, was da gestohlen wird, das weiß der Bezirkskommandant ja gar nicht.“ Und „wir brauchen andere Kulturen nicht.“

Den Vogel schoss dann einer der beiden pensionierten Polizisten ab, der meinte, „die Flüchtlinge werden mit ihren Autos mitten in der Nacht Krawall machen“. Wie bekannt ist, kamen 2015 keine Flüchtlinge mit ihren Autos nach Österreich.

Ingrid Weydemann vom Museum Fronfeste meinte dann irgendwann, auch Antonia Gerbl hatte irgendwann wohl mit denselben Ängsten angefangen, ist aber auf die Menschen zugegangen. Also ging der Stadtschrei(b)er zu Antonia Gerbl und fragte nach. Das Interview ist im Artikel über [Antonia Gerbl](#) nachzulesen.



EZA Reisspende an Plattform Neumarkt. (2. v. l.), Ingrid Weydemann MAS (2. v. l. sitzend), beide Plattform Neumarkt für Menschen, Andrea Schlehuber (Geschäftsführerin EZA Fairer Handel, 3. v. r.) und Gottfried Kögler (Plattform Kös-tendorf für Menschen, ganz rechts) mit Asylwerbern bei der Verteilung des Reis.



1. Reihe: Asylwerber malen alle Räume im Museum in der Fronfeste für die Landesausstellung 20.16 neu aus. Im Haus Rieger für Asylwerber, Ali beim Arabisch-Unterricht für Ingrid Hölzl.

2. Reihe: Asylwerberin Tinatin Gvaramia (2. v. r.) aus Georgien und Asylwerber Payam Shayan (links) aus Pakistan bestanden im November 2015 ihre Deutschprüfungen. Otto Wimmer (rechts) hatte Tinatin Gvaramia als Sprachlehrer zur A1-Prüfung begleitet. Silvia Bermadinger (Bildmitte) bereitete als Sprachlehrerin Payam Shayan zur B1-Prüfung vor, der mit Edith Krackowizer (2. v. l.) eine Mentorin hat. Bild rechts: Oktober 2019: BM DI Adi Rieger besucht ein Treffen der Mitgliedern der Plattform und spricht ihnen den Dank der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee aus, von links: Gabriele Poscharnig, Ing. Rudolf Schwarz, Mag.a Elfriede Wessenmayr, Hubert Kreiseder, Agnes Schwarz, Hilde Lugstein, Ing. Siegfried Uebelhör, Edith Krackowizer und DI Adi Rieger.



Theatergruppe Neumarkt

Alljährlich im Frühjahr wird der große Saal im ersten Stock des Gasthauses Gerbl zur Theaterbühne. Äußeres Zeichen für den Beginn der Aufführungen, die meist ausverkauft sind, ist eine stählerner „Notausgangstreppe“, die auf dem Gehsteig aufgebaut wird. Im Notfall hieße es nämlich durch ein Fenster den Saal verlassen.

Ich sah die Theatergruppe im „Künstler Café“ bei der Segnung des „Gegeißelten“ im Skulpturengarten von [Hans Weyringer](#).

Oder bei der Eröffnung der Landesausstellung 20.16 „Von Hier. Und Dort.“ Unterhaltsam war dabei ihr Auftritt mit dem zeitgenössischen Stück, "Grenzwatsch'n", das um 1816 spielt. In diesem

Stück geht es um eine Streiterei zwischen einer „Häuslerin“, gespielt von Andrea Maderegger (links oben), und einem Bäcker. Ein Zeughaus der Feuerwehr gehört je zur Hälfte den Streithanseln. Nun verlangten aber beide den gesamten Besitz. Der Amtmann, gespielt von Rupert Lenzenweger (links oben), verbat sich zu Beginn jegliche Einmischung von Bürgermeister Adi Rieger in „seine Amtshandlung“: „Er hat jetzt still zu sein und merke auf, damit er in 200 Jahren es ebenso gut mache“ meinte der Amtmann zu Rieger. Gelöst wurde die Streiterei, indem der Sohn der Häuslerin zum Bäcker in die Lehre ging, der im Zeughaus seine Bäckerei erweitern wollte.



Die Bilder auf der vorherigen Seite, auf dieser sowie auf der nächsten Seite oben zeigen Momente aus dem Stück „Grenzwatsch’n“, der Mann mit Buch in der Hand ist Markus Thalhammer; der junge Mann in den Bildern oben ist Glen Hawkins, unten Walter Thalhammer (mit rosa Krawatte), der weiß gekleidete Bäcker ist Peter Spicker;



Die Bilder unten sind beim „Künstler Café“ im Weyringer Skulpturengarten entstanden, im rosaroten T-Shirt Petra Kraft im Gespräch mit dem Wirt (Rupert Lenzenweger)



Die Trachtenmusikkapelle mit Stabführer Florian Lerchner beim 33. Ruperti Stadtfest Neumarkt 2017.

Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee

„Musik-Hochgenuss beim Jubiläumskonzert der Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee

50 Jahre Cäcilia Konzert – ein musikalischer Höhepunkt im Kulturangebot des Flachgaus

Nach der Eurovisionshymne marschierte Franz Lehár los, machte Orpheus einen Betriebsausflug in die Unterwelt, besuchte James Bond den Stadtsaal, wurde eine Heilige anstelle ihrer Schwester, die eine Hexe war, am Scheiterhaufen verbrannt, ging die Marktgemeinde Neumarkt in Flammen auf und die junge, talentierte Neumarkter Sängerin Eva Maria Schmidhuber beeindruckte das Publikum mit ihrer Stimme.

Musikalischer Genuss auf der Bühne des Festsaals

Am Samstagabend, den 29. November 2014, fand das Cäcilia-Konzert der Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee zum 50. Mal statt. Schon das erste Konzert, das 1964 noch im Gasthof Gerbl unter der Leitung des damals jüngsten Kapellmeisters im Flachgau, Franz Lindner, stattfand, begann mit der Eurovisionshymne. Marc-Antoine Charpentier, ein französischer Komponist aus dem 17. Jahrhundert, komponierte diese

weltweit bekannte Eurovisionsfanfare, erklärte Renate Egger, die durch den Abend führte.“

Das ist ein Auszug meines Artikels im November 2014. Den gesamten Artikel kann man in meinem Stadtschrei(b)er-Blog [unter diesem Link](#) lesen. Im Dezember 2019 fand dann die 55. Ausgabe dieses in Neumarkt sehr beliebten Konzerts statt. Auch über diese Veranstaltung habe ich berichtet. Nachstehend ein Auszug, den gesamten Beitrag findet man [unter diesem Link](#).

„Das Cäcilia Konzert 2019 fand zum 55. Male statt und vor zehn Jahren hatten die Mitglieder der TMK ihre heutige neue Tracht erhalten. Aber noch ein Jubiläum gab es an diesem Abend. Bürgermeister DI Adi Rieger gratulierte [Robert Eppenschwandtner](#) zu seiner 20jährigen Tätigkeit als Kapellmeister. Er habe der Trachtenmusikkapelle Neumarkt seinen Stempel aufgeprägt, meinte der Bürgermeister und ergänzte, dass es einen Orden erst in 20 Jahren gäbe – wenn Robert aufhört, wie Rieger schmunzelnd meinte. Für seine Gattin Heidi gab es einen Blumenstrauß und die beiden Kinder Karina und Christoph freuten sich gleich „nebenan“ auf der Bühne im Orchester mit ihren Eltern.“



Unten: 150-Jahr-Feier Kameradschaft Neumarkt, Sonntag, 10. Juli 2022. Bildtexte nächste Seite: Oben beim 50. Cäcilia Konzert 2014 und unten beim 55. Cäcilia Konzert

2019. In der Mitte links Florian Lerchner und rechtes Bild, von links: Robert Eppenschwandtner, Bürgermeister Adi Rieger, Heidi Eppenschwandtner und Bernhard Lerchner.





Bilder weiterer Vereine (Auswahl)



Links die Stoabach Perchten und rechts junge Mitglieder des Karate-Clubs Union Shotokan Neumarkt



Nachwuchs des TSV Neumarkts. Alle drei Bilder vom Festzug des Ruperti Stadtfests 2013. Rechts nach einer Ehrung 2015 anlässlich 50 Jahre Tennisclub Neumarkt, bei dem Helmut Deinhammer 50 Jahre Mitglied ist.



Mitglieder des TSV Neumarkt beim Ruperti Stadtfest 2023. Unten das Logo des Vereins FoodCoop Heimvorteil Neumarkt. Einkaufs- Vertrauens und Wertegemeinschaft mit dem Ziel der Lebensmittelsouveränität.





Museum Fronfeste

Das Museum Fronfeste ist ein Museum, zeitweise Ort des Begegnungscafés von Asylwerbern, ein Ort für Sonderausstellungen und neuerdings auch mit einer Kramerei.

Seit 2013 habe ich im Museum fotografiert. Eine Übersicht über Ausstellungen und Veranstaltung im Museum in den letzten zehn Jahren habe ich im Salzburgwiki zusammengestellt ([siehe diesen Link](#)).

Nachdem im Frühjahr 2023 Jahn-Markl, Salzburgs ältestes Trachtenmodegeschäft aus der Altstadt nach Elsbethen übersiedelte, erhielt das Museum die alte Ladeneinrichtung. Nun dienen das Jahn-Markl-Verkaufspult, eine Vitrine und ein Wandregal ihrem ursprünglichen Zweck: der Warenpräsentation, im Kramerladen im Museum, in dem Produkte von regionalen Produzenten verkauft werden schildert die Leiterin des Museums Ingrid Weese-Weydemann MAS.

Der Museumsverein Neumarkt am Wallersee unter der Leitung von Ingrid Weydemann MAS (im Bild 4. v. r.) erhielt am 7. Juli 2017 im Kavalierhaus Kleßheim in Siezenheim den Salzburger Museumsschlüssel für die Ausstellung „Von hier. Und dort.“ im Museum Fronfeste. „Der

Museumsschlüssel ist ein Mosaikstein von vielen Erfolgen, die mit der Ausstellung verbunden sind, etwa dem Preis der Akademie der Künste oder der Installation Pocket Memories des persischen Künstlers Farshido Larimian“ so Museumsleiterin Weydemann. Dieser Ausstellungsteil war auch in Teheran (Iran) zu sehen.

In der Jury-Begründung heißt es: „Die Ausstellung 'Von hier. Und dort', die 2016 eröffnet und auch 2017 mit Adaptierungen zu besichtigen sein wird, ist Sukkus und vielleicht Höhepunkt des jahrelangen Engagements der Museumsleiterin Ingrid Weydemann und ihres Teams innerhalb der Region um Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Fluchterfahrung. Das Team des Museums Fronfeste scheut sich nicht vor heiklen Themen, Geschichtsaufbereitung und kritischen Sichtweisen, zeigt Haltung und ist somit lebendiger Teil der Stadtkultur und deren gegenwärtiger Erzählung.“

Das Bild oben zeigt die Delegation aus Neumarkt am Wallersee mit Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn (3. v. l.) bei der Verleihung des Salzburger Museumsschlüssels 2017 am 7. Juli im Kavalierhaus Kleßheim



Das Gebäude, in dem sich das Museum Fronfeste befindet, 2013 und 2016 (rechts).



Eröffnung der Ausstellung „Weggefährten“ 2023 vor dem Bild des 28jährigen Sepp Forcher als Hüttenwirt im Zeppezauserhaus auf dem Untersbergstock, von links: DI Adi Rieger, Bürgermeister Neumarkt, Mag. arch. Johann Weyringer, Ingrid Weese-Weydemann MAS, und Labg. Prof. Hofrat Dr. Josef Schöch. Unten zwei Aufnahmen im Museum aus dem Jahr 2014.





Oben Leder- und Hutausstellung, unten die Türen zu den Gefängniszellen. Alle Aufnahmen 2014.



Unten links: Ausstellung „Zivilcourage“ 2017. Unten rechts: Präsentation des Fundes Achill der Grabungen in Pfongau 2017 im Museum Fronfeste. Der Achilleus (dt. Achill oder latinisiert Achilles), weniger als zehn Zentimeter groß, er wird von seiner Mutter Thetis an der Ferse gehalten.





ArcusHof in Haslach in Neufahrn

Der ArcusHof ist eine sozialpädagogische Arbeitsgemeinschaftseinrichtung, organisiert als Verein und ArcusHof gemeinnützige GmbH.

Nachdem elf beeinträchtigte Menschen, die von der Lebenshilfe betreut wurden, das gegenüberliegende Seppengut, verlassen musste, gründete sich ein Verein, der einen Ersatz für das Seppengut suchte. Diesen fanden sie im Standlbauergut, der nun ArcusHof heißt.

Im August 2016 fiel mit dem Einzug in den Bauernhof der Startschuss für das Projekt ArcusHof. Seither arbeiten dort zwölf junge Menschen mit Behinderungen. Auf dem Hof wird ihnen praxisnahes Arbeiten im landwirtschaftlichen Umfeld ermöglicht. Mittlerweile gibt es einen Hofladen und eine Kapelle wurde errichtet.

Der ArcusHof entstand auf Initiative von Eltern. Die Bilder oben 2017 und unten 2023 zeigen den Hof bei Hoffesten.





Links Blick in den Hofladen, rechts Blick in den Salat- und Gemüsegarten. Im Hintergrund das Seppengut.



Der ArcusHof mit Kapelle im September 2023.



Glashäuser im Garten und einmal die Woche wird Brot gebacken.



Oben nach einer [Feuerlöschervorführung](#) bei der Spendenübergabe des Erlöses Friedenslicht der Feuerwehrjugend 2018. Unten ArcusHof Hoffest am Samstag, den 6. Mai 2023: Das Team des ArcusHofes.

Dritte Reihe links Johann Sommerer, Obmann des Arcus-Vereins, Bildmitte Adi Rieger, BM von Neumarkt a. W. und rechts außen Wolfgang Wagner, BM von Köstendorf. Hinten die Irrsdorfer Tanzlmusik.





Der neue Bahnhof Neumarkt im Juli 2022. Unten ein Bild des alten Bahnhofsgeländes 2015 vor Umbau.

„Mit einmal Umsteigen nach New York“, der neue Bahnhof von Neumarkt

„Nach New York mit einmal Umsteigen in Wien“, diesen Spruch kreierte Bürgermeister DI Adi Rieger im Februar 2017 bei der Informationsveranstaltung über den Um- und Ausbau des Bahnhofs in Neumarkt durch die ÖBB. Diese Vision wiederholte er anlässlich der Eröffnung der P+R-Anlage im Hinblick auf den Fahrplanwechsel bei den ÖBB am 10. Dezember 2017. Ab diesem Datum war man nämlich von Neumarkt in 02:57 Std. am Flughafen Wien-Schwechat. Denn seit diesem Tag halten in Neumarkt stündlich die railjets der ÖBB, die bis Flughafen Schwechat fahren.

Das war der Beginn der Modernisierung des Bahnhofs Neumarkt-Köstendorf, der nach Abschluss der Arbeiten im Herbst 2020 nun „Bahnhof Neumarkt am Wallersee“ heißt. 2023 ist es für mich nur mehr Erinnerung, wie es bis 2020

war: Bei Regen unter dem Vordach des denkmalgeschützten Aufnahmegebäudes (der Fachausdruck für das alte Bahnhofsgebäude) auf die Ansage der Einfahrt eines Zuges zu warten. Dann, unter dem Regenschirm, über das Betriebsgeleis der Fa. Rieger Abfallentsorgung huschen, hinauf auf den geschotterten offenen Bahnsteig und mehr oder weniger nass in den Zug einsteigen. Kam man aus der Stadt Salzburg kommend auf Gleis 1 an, stieg man gleich durch eine Wiese zum damaligen kleinen Parkplatz. Das Bild unten zeigt diese Situation. Heute alles unvorstellbar. Rechts der Eingang zur Unterführung zu Gleis 2 Richtung Salzburg. Wo sich heute der große Parkplatz befindet, stand das Gebäude der Fa. Insond (im Bild im Hintergrund).

Die nächsten Seiten zeigen einen Bilderbogen der Veränderungen des Bahnhofsgeländes.







Oben: Anfang September 2019 die Errichtung der Unterführung. Unten Stand Ende November 2019.



Baustellensituation am (noch) Bahnhof Neumarkt-Köstendorf am 16. September 2019. Rechts der spätere unterirdische Zugang zu den Gleisen 2 und 3. Dieser wurde als ein fertiger Bauteil eingeschoben. Alle Bilder vom Umbau des Bahnhofes von 2019 bis 2022 gibt es auf meiner Bilderplattform [unter diesem Link \(~ 220 Bilder\)](#).



Bilder August bis Dezember 2020. Links oben eine Aufnahme am 25. August 2020 um 23:20 Uhr. Der alte Bahnsteig Fahrtrichtung Salzburg wird gerade abgerissen. Darunter sieht man gut, wie während der Bauzeit immer wieder die Geleise verschwenkt werden mussten, um die neuen Gleise errichten zu können. Auf den nächsten beiden Seiten Bilder nach der Fertigstellung 2021, 2022 und 2023 (vorletztes Bild, die beiden railjets, das letzte Bild zeigt den Platz, wo ehemals die Fahrradständer und Kleingärten standen).







Über den „Neumarkter Rennhügel“

Beim „Neumarkter Rennhügel“ handelt es sich um eine inoffizielle Bezeichnung von mir für die Sportplatzstraße, an der ich wohne. Wie ich bereits in meiner Einleitung erwähnte, erreichen Fahrzeuge auf dieser etwa 170 langen Steigung mit etwa 14 Meter Höhenunterschied bergab bereits auf halber Strecke (!) Geschwindigkeiten bis knapp über 80 km/h, gemessen von der Stadtgemeinde. Und das obwohl etwa auf halber Hanghöhe eine Seitenstraße mit Vorrang gegenüber den Bergfahrenden einmündet. Die Straße befindet sich innerhalb der 30-km/h-Zone der Stadt.

Am 27. September 2014 postete ich um 18:07 Uhr in meiner damals noch vorhandenen Stadtschrei(b)er-Facebook-Seite: *„um Haaresbreite hätte jetzt gerade ein unbelehrbarer Autofahrer in der Sportplatzstraße kurz vor dem Kinderspielfeld ein kleines Kind auf einem Dreiradler zusammengefahren - der Vater konnte sich noch zwischen Kind und Auto stellen, der Fahrer Gott sei Dank noch bremsen - und warum ist es so weit gekommen? Weil immer noch viel zu viele die 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung ignorieren und weil laut Auskunft eines Straßenverkehrsexperten man den Neumarkter Rennhügel nicht durch bauliche Maßnahmen entschärfen kann ... bis eben ein Unglück geschieht.“*

Das war dann der Auslöser, dass es vonseiten der Stadtgemeinde nur wenige Tage später zu

einer Begehung mit dem Verkehrsexperten kam, der für Neumarkt zuständig ist. Aber konkrete Lösungen konnten nicht gefunden werden, auch aufgrund eines Einwands eines unmittelbar betroffenen Anrainers. Wohl wurde eine weiße Trennlinie für einen Fußgängerweg am rechten Fahrbahnrand bergwärts gezogen. Das war es aber auch schon.

Seit jenem Herbst 2014 kämpfte ich für verkehrsberuhigende Maßnahmen und für die Absiedelung des Sportplatzes aus diesem Wohngebiet. Denn zweifellos beruht ein nicht unerheblicher Teil des Verkehrs auf der Benutzung des Sportplatzes. Aber 2021 wurde dann nach vielen Jahren der Überlegung von der Stadtgemeinde mitgeteilt, dass der Sportplatz bleiben wird, aber in eine „Naturarena“ umgebaut werden soll. Das wie und wann war im Herbst 2023 immer noch nicht bekannt. Dass der Sportplatz „nie wegkommen wird“ hatten mir Einheimische schon 2013 prophezeit. Es handelt sich um eine Endlosdebatte seit wohl den 1980er-Jahren.

Ich nehme von Zeit zu Zeit, wenn es gar zu schlimm wird, „Radarmessungen“ vor. Aus der Zeit, die ein Fahrzeug für meine Messstrecke benötigt, rechne ich die Durchschnittsgeschwindigkeit aus. Das bedeutet, dass talwärts fahrende Fahrzeuge zu Beginn der Messstrecke wohl schneller unterwegs sind als am Ende der

Messstrecke, wo bereits der Bremsbereich für die nahende Kreuzung beginnt. Komme ich beispielsweise auf einen Schnitt von 50 km/h, wird das Fahrzeug am Anfang der Messstrecke 60 km/h oder schneller unterwegs gewesen sein.

Wenn ich dann manchmal ein Fahrzeug messe, dass deutlich über 40 km/h fährt, fotografiere ich meinen Rosenstrauch im Garten mit Blitzlicht. Schließlich will ich niemanden blenden. Das wirkt immer! Blitz – bremsen – langsam(er) fahren, mehr möchte ich ja nicht.



Die Bilder zeigen Reisebusse mit Fußballmannschaften von auswärts auf dem Weg zum und vom Sportplatz.

Anekdoten rund um den „Neumarkter Rennhügel“

Nun reagieren die vermeintlich „Gebplitzten“ sehr unterschiedlich. Einer blieb um die Kurve stehen, kam zu Fuß zurück und meinte drohend, dass das verboten sei, was ich da mache. Jedenfalls stellte sich heraus, dass er selbst nur ein paar Häuserblocks weiter wohnt und ebenfalls unter dem Verkehrslärm leide. Nach einem klärenden Gespräch ging er wieder.

Vor zwei Jahren blieb ein flotter Sportwagenfahrer mit seinem Sportwagen vor meinem Garten stehen und kurbelte das Seitenfenster herunter. Wenn ich ihn noch einmal in *Social Medias* veröffentliche, wenn er hier zum Sportplatz fährt [rast], zeigt er mich an. Und überhaupt, wenn er mich noch einmal in meinem Garten mit meinem Fotoapparat sieht, wird er mich auch anzeigen (!). Natürlich hatte ich nie weder den Fahrer noch sein Fahrzeug weder fotografiert noch irgendwo veröffentlicht.

Ein älterer Herr schoss an einem Abend, an dem der Verkehr schon aufgrund eines Fußballspiels nervte, mit seinem mit Verdeck geschlossenen Sportwagen Cabrio den Rennhügel hinunter. In seiner Begleitung befand sich eine ebenfalls schon ältere Begleiterin. Gerade in diesem Moment fotografierte ich einen Riesenregenvorm unter dem Rosenstrauch mit Blitz. Momente später kam dieses Sportwagen Cabrio langsam aus der Wallbachstraße zurück und fuhr langsam wieder an meinem Garten die Sportplatzstraße den Hügel hinauf. In der Mitte drehte er um, verursachte dabei fast einen Unfall, rollte langsam wieder bis zu mir herunter und stieg aus.

„Das dürfen Sie nicht“ sagte er und ich fragte ihn, was ich nicht dürfe. Er wiederholte seinen Satz. Ich meinte, ob er ein schlechtes Gewissen wegen seiner rasanten Talfahrt hätte. Worauf er erwiderte, dass er 30 km/h gefahren wäre. Na ja, ganz unbedarft bin ich dann aber nicht, was Geschwindigkeiten angeht und erwiderte, es wären wohl deutlich ein paar km/h mehr gewesen. Er näherte sich dem Zaun und ich nahm wahr, dass er im Begriff war, mir meine Kamera aus der Hand reißen zu wollen. Daher sagte ich ihm, dass ich mir sein Kfz-Kennzeichen aufschreiben werde, um bei einem allfälligen Übergriff die Polizei verständigen zu können („Das dürfen Sie nicht!“). Dann fragte er mich, wo ich wohne. Na ja, wenn ich in meinem Garten stünde, wohl hier. Und wie ich heiße, wollte er wissen. Steht an der Haustür. Er ging zu meiner Haustür, kehrte nach einer Weile zurück und meinte „Sie werden von mir hören!“ Stieg ein und fuhr langsam, wie es sich gehört, davon.

Monate vergingen, ich hatte die Sache schon vergessen. Da erhielt ich ein Schreiben eines Kärntner Rechtsanwalts in obiger Angelegenheit. Darin erklärte er mir, dass ich nach der deutschen (!) Datenschutzverordnung seinen Mandanten nicht hätte fotografieren dürfen (hatte ich aber nicht) und verlangte 1.200 Euro „Aufwandsentschädigung“ und eine Unterlassungserklärung.

Wie die Sache ausging? Ich fand einen kompetenten Rechtsanwalt, der auf Kosten meiner Rechtsschutzversicherung dem Kärntner Anwalt die Sache erklärte und Ruhe war. Ich hatte

niemanden abgelichtet und auch nicht gegen die – deutsche – Datenschutzverordnung verstoßen.

Ein Motorradfahrer war da viel einsichtiger. Der junge Mann fuhr mit seinem Motorrad, das der Lärmentwicklung offenkundig nicht ganz den Vorschriften entsprach, mehrmals täglich den Rennhügel hinauf und hinunter, da er in der Nähe wohnt. Einmal stand ich wieder mit meiner Kamera im Garten und mimte den Fotografierenden, ohne aber tatsächlich eine Aufnahme gemacht zu haben. Der junge Mann kam zu Fuß zurück und wollte wissen, was Sache wäre. Ich erklärte ihm die schwierige Situation des Motorlärms in meinem Wohnzimmer von beschleunigenden „frisierten“ Motorrädern, was er auch verstand. Und da er zugab, das Motorrad ein wenig lauter [und schneller] gemacht zu haben, wollte er keinen Ärger und wir einigten uns: Wenn er bergwärts aus der Wallbachstraße kam, sollte er nicht mehr so beschleunigen und das Problem wäre gelöst. Er hielt sich daran.

Was ich sonst noch so auf dem „Neumarkter Rennhügel“ erlebt habe

Moped-Rennen talwärts nebeneinander (siehe Bild unten rechts), Lkw mit Anhänger, die nicht mehr vor und zurück konnten, große Reisebusse, die auswärtige Fußballmannschaften zu einem Spiel brachten, eine Katze wurde zu Tode ge-

fahren (bei 30 km/h ...), Oldtimer-Rallye-Teilnehmer, die sich verfahren hatten (Bild unten links), eine Feuerwehrrübung und zwei echte Raddarmessungen, mit Werten weit über 50 km/h (Bild unten Mitte), aber leider nur zwei Mal.

Man soll nie aufgeben!

Im Herbst 2022, acht Jahre nach meiner erstmaligen Forderung nach einer Verkehrsberuhigung, konnte mir die Stadtgemeinde eine Lösung zumindest für die Sommermonate von Ende April bis Mitte Oktober anbieten: Ein Berliner Kissen, eine Bodenschwelle, die breit genug ist, um zweispurige Fahrzeuge vor allzu rasantem Überfahren zu hindern und schmal genug, dass seitlich kleine Behindertenfahrzeuge und einspurige Verkehrsteilnehmer gefahrlos vorbeifahren können.

Im Sommer 2023 konnte ich dann erstmals seit Einzug 2012 in meine Wohnung einen ruhigen Sommer mit deutlich reduziertem Verkehrslärm verbringen – 95 Prozent weniger Raser, weniger Beschleunigungslärm und damit auch weniger Aggression, die derartiges Fahrverhalten ausstrahlen und in mir Unruhe erzeugen!

Leider ist es in den Wintermonaten damit wieder vorbei – die Unbelehrbaren rasen bei jedem Wetter wieder auf dem „Neumarkter Rennhügel“.



Die drei Bilder zeigen Peter Doleyschi mit seiner Frau Gisela († 10. Dezember 2023) in ihrer BMW Isetta auf der Sportplatzstraße auf einer Ausflugsfahrt 2015. Im Bild in der Mitte winken mir beide fröhlich zu. Bei diesem Fahrzeug öffnet die Türe nach vorne. Die „BMW Isetta“ war ein Rollermobil, das die Bayerischen Motorenwerke von 1955 bis 1962 bauten. Der Hersteller bezeichnete das zwischen Motorrad und Auto einzuordnende Fahrzeug als „Motocoupé“.



Im Bild die griechische Volkstanzgruppe „Bulles“ aus Naoussa

Die „griechisch–österreichischen Kulturtage 2014“

Ich möchte aus den von Nikolaos Kyriakidis, genannt Niko der Grieche, organisierten Veranstaltungen die „**griechisch–österreichischen Kulturtage**“ mit bayerischer, serbischer und südafrikanischer Beteiligung herausgreifen, die in Neumarkt vom 26. bis 30. Juni 2014 stattfanden.

Leider waren zu manchen Veranstaltungen nur wenige Neumarkt gekommen, was ich sehr schade fand. Vor allem zum geplanten Treffen der Vereine erschienen nur wenige. Nachstehend auszugsweise aus meinem Stadtschrei(b)er-Beitrag ([unter diesem Link](#) zum Nachlesen).

Donnerstagabend – griechische Musik und Folklore. Die Musikgruppe „Mystirio“ unterhielt die Gäste mit Klängen und Liedern. Anschließend trat die griechische Volkstanzgruppe „Bulles“ aus Naoussa auf. Sehr eindrucksvoll! Bild oben. Unter den Gästen waren Monika und Ludwig Unterreiner, Stadtrat der bayerischen Stadt Freilassing in Vertretung des Bürgermeisters, Generalkonsul von Serbien in Salzburg, Vladimir Novaković und DI Adi Rieger.

Freitagvormittag – südafrikanische Gesänge
Am Freitagvormittag war der „Kimberley Girls High School Chor“ aus der südafrikanischen Diamantenstadt Kimberley mit afrikanische Weisen, Liebes- und Hochzeitslieder sowie „Traditionals“ zu Gast.

Freitagabend – Mr. Robinson. Gut eine Stunde lang begeisterte der Austropop-Barde Robinson mit seinem *Percussion-Man* Mr. Wolf auf der Bühne im Stadtsaal die spärlichen Gäste. Zuvor und danach gab es griechische Klänge von Takis-Ilias und Sthathis der 1960er- und 1970er-Jahre.

Samstag – Volkstanz und Balkan-Nacht

Am Vormittag Vorträge und am Nachmittag wurde am Stadtplatz vor dem Stadttamt der „große Bandltanz“ getanzt. Zum Ausklang des Tages begab man sich noch in den schattigen Gastgarten beim Karlwirt Niko dem Griechen. Dort erschien dann eine serbische Tanz- und Musikgruppe unter Trommelwirbel und Flötenklang. Der Abend im Stadtsaal stand ganz im Zeichen einer Balkan-Nacht.

Sonntag – Treffen der Vereine und Hochzeit von Vesna und Niko

War es die lange Balkan-Nacht oder der einsetzende Regen heute Mittag – jedenfalls trafen sich nicht ganz so viele Vereine zum gemeinsamen Marsch durch Neumarkt am Wallersee anlässlich der griechisch-österreichischen Kulturtage; aber bei griechischer Musik und gutem Essen im Festsaal störte der Regen nicht; was dann noch am Nachmittag und Abend folgte, war griechisch-serbisch privat: die Hochzeit von Vesna Vujnovic und Nikolaos Kyriakidis.

Donnerstagabend



Freitagvormittag



Der „Kimberley Girls High School Chor“ aus der südafrikanischen Diamantenstadt Kimberley faszinierten die mehr als 100 SchülerInnen aus Neumarkt am Wallersee, die diesen Auftritt erlebten. Anschließend kam es, zunächst zögerlich, dann aber umso intensiver zu einem interkulturellen Austausch der Jugendlichen – in englischer Sprache selbstverständlich. Und unsere junge Gäste aus Südafrika bekamen von Niko dem Griechen, so gar nicht griechisch, Würstel mit Senf und Semmel samt Getränken spendiert. Der Mädchenchor gastierte in Salzburg anlässlich des 16. Internationalen "Cantus MM Music & Culture Festival" im Mozarteum in der Stadt Salzburg, das von "Chorus, Culture & Art Concert Tours" Salzburg organisiert wurde.

Freitagabend



Niko mit seinen Eltern



Samstagnachmittag Bild rechts der Bandltanz, Bild darunter zwei Bürgermeister beim Biertrinken



Sonntagvormittag



Nachmittag und Abend: Hochzeit von Vesna und Niko





Georgiritt

Der Georgiritt in Sommerholz wurde von Tierarzt Dr. Friedrich Glantschnig ins Leben gerufen und fand erstmals am 27. April 1969 statt.

Beim Georgiritt umrunden Ross und Reiter drei Mal die Filialkirche zum heiligen Georg in Sommerholz. Dann erfolgt die Aufstellung vor einer Tribüne und eine Feldmesse beginnt. Diese endet mit der Segnung der Pferde und der Reiter. Etwas unterhalb der Kirche beim Zeughaus des Löschzugs Sommerholz steht das Bierzelt, wo später das beliebte Kranzstechen stattfindet.

2013 fand der Georgiritt am 14. April statt (Bilder diese und nächste Seite). 2015 war der Georgiritt am Sonntag, 19. April: Um 11:30 Uhr war Aufstellung Reiter und Kutschen, gegen 12:20 Uhr begannen der Flurumritt, die Pferdesegnung

und anschließend das Kranzstechen. Als Rahmenprogramm wurde geboten: Strohburg, Ponyreiten, Jagdhornbläser, Showauftritt von Beate Strasser mit ihrem Tinker "Abenaki". Beide Veranstaltungen dokumentierte ich. Die Bilder sind auf meiner [Bilderplattform](#) zu sehen.

2017 hätte der Georgiritt am 23. April stattfinden sollen. Anhaltende Regenfälle ließen jedoch auch am Ersatztermin die Durchführung aus Sicherheitsgründen nicht zu. 2019 fiel der Georgiritt auf den Ostermontag, den 22. April, und fand bei strahlendem Wetter statt. 2021 fiel er wegen Corona aus. Der Georgiritt am 23. April 2023 musste wegen Schlechtwetters abgesagt werden, ebenso der Ersatztermin am darauffolgenden Wochenende.

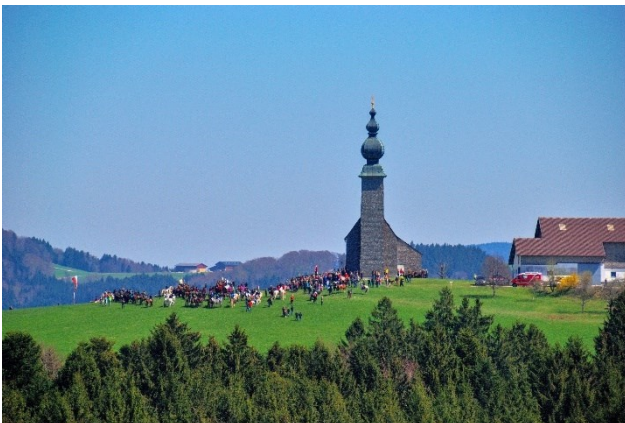




Georgritt 2013
Abmarsch nach dem Umzug
zum Festgelände etwas
unterhalb der Kirche.



Bilder vom Georgritt 2015







Die Musikkapelle aus Huben im Ötztal in Nordtirol beim Ruperti Stadtfest 2014.

Ruperti Stadtfest

Die Ruperti-Stadtfest-Jubiläumsveranstaltung fand als 30. Ausgabe am 20. September 2014 statt. Aus diesem Anlass schrieb ich sowohl im „Stadtschrei(b)er“ als auch im Salzburgwiki einen längeren Beitrag, den ich hier gerne auszugsweise bringen möchte:

Zwei Heilige, vier Initiatoren und Neumarkt am Wallersee ergeben 30 Jahre Ruperti Stadtfest

Also, das war so: vor 30 Jahren, 1985, hatte der damalige Neumarkter Bürgermeister [Hans-Georg Enzinger](#) die Idee, am Rupertitag ein Fest für alle Vereine, die Unternehmen, Landwirte und Bewohner der damaligen Marktgemeinde zu organisieren. Mit [Ludwig Gishamer](#), Karl Lettner und [Hermann Scheidler](#) Senior hatte er begeisterte Mitstreiter und so fand am 24. September 1985 erstmals ein Rupertifest in Neumarkt am Wallersee statt.

Rupert von Worms auf Besuch bei Nikolaus von Myra

Anfangs fand dieses Fest noch tatsächlich am Gedenktag an den Salzburger Landespatron, den Rupert von Worms, am 24. September statt. Denkwürdig das Jahr 2000. Da wurde Neumarkt am Wallersee am 24. September zur Stadt erhoben und aus dem Marktfest wurde das Stadtfest. Nachdem aber der Rupertitag irgendwann einmal seinen Feiertagsstatus verloren

hatte, verlegte man das Fest an den Samstag um den 24. September. Denkwürdig auch die Jubiläumsveranstaltung 2014, denn da kam doch tatsächlich Rupert von Worms nach Neumarkt am Wallersee zu Besuch. Na ja, natürlich nur in Form einer lebensgroßen Abbildung auf einem der Festumzugswagen.

Brauchtum, Tradition und Handwerk vereint mit Lederhosen und Dirndlgwand

... war das Motto der 30. Jubiläumsveranstaltung. Nachdem am Freitagabend auf Bitte des Patrons der Stadtpfarrkirche von Neumarkt am Wallersee, Nikolaus von Myra, es Petrus noch einmal ordentlich regnen und winden ließ - die Straßen sollten doch am Festtag sauber sein, wo doch der andere Heilige, der Rupert, auch kommen wird - war dann am Samstag das Wetter genau richtig. Sonnenschein und ein paar Wolken ließen es angenehm warm werden.

Vor dem alten Zeughaus der Feuerwehr-Hauptwache – das neue wird ja nächstes Jahr eingeweiht werden können – kochten und kosteten Peter Hinterberger, Christian Zweimüller und Heinz Miglbauer ihr Gulasch aus der Kanne, bei [Nikolaos Kyriakidis](#), genannt Niko der Grieche, der an diesem Samstag seinen Geburtstag feierte, brutzelte ein Spanferkel am Grill, Schoko heizte seinen Pizza-Backofen in der [Pizzeria Francesco](#) ein, vor Scheidlers Vinothek

wurden Tische und Stühle aufgestellt, [Antonia](#) und Sabine Gerbl vom Gasthof Gerbl richteten alles für ihre weitem bekannte Bosna her und entlang der Hauptstraße füllten sich die Verkaufsstände der Vereine mit Helfern.



Federnhut-Musikkapelle aus Tirol und Edelweiß-Bandltänzer

Unter den Klängen der Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee rollte die schier endlose Kolonne der Traktoren an der Spitze des Festzugs heran. Sehr zur Freude der Fotografen saßen auf vielen von ihnen hübsche Bäuerinnen (oder solche, die es noch werden wollen) und etlicher fotogener Nachwuchs. Auch der Ziehharmoniker spielende Nachwuchs war wieder beim Umzug vertreten. Michael Mühlberger von

der Stiegl Brauerei Salzburg stand auf der Ladefläche eines historischen Stiegl-Bier-Lastwagens und lieferte das Eröffnungsfass Bier bei der Tribüne mit den Ehrengästen ab. Vor dem Anstich durch Bürgermeister DI Adi Rieger kam noch der Warnruf an alle, sie mögen ein paar Schritte zur Seite machen. Doch ganz so dramatisch fiel der Anstich-Verlust Gott-sei-Dank nicht aus. Wäre schade ums Bier gewesen!

Optisch und akustisch stahl die Musikkapelle aus Huben im Ötztal in den vier- und zweirädrigen Vehikeln fast die Schau. Ihre farbige Tracht, die breitrempigen Hüte mit großen weißen Federn und die Musikanten selbst belebten den Festzug.

Nach Festansprachen und Bieranstich zeigte der Heimatverein Edelweiß aus Neumarkt am Wallersee den Bandltanz, einen mit langen Bändern um einen Baum getanzten Volkstanz. Es ist immer wieder faszinierend, wie da gut 50 oder mehr Tänzer das schöne Muster um den Masten in der Mitte herum formen, ohne dabei einen Knoten zu verursachen.



Museum in der Fronfeste feierte ebenfalls 30jähriges Jubiläum

Oberschulrat Johann Goiginger hatte es gegründet. 1991 übernahm Ingrid Weydemann MAS die Leitung und den Aufbau des Museums. Es ist in dem historischen Gebäude der Fronfeste, die 1589 unter Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau als Amtmann- und Gefängnishaus erbaut wurde, untergebracht. Ingrid Weydemann begann bereits am Vorabend des Ruperti Stadtfests mit der Museums-Jubiläumsfeier mit der Eröffnung der Ausstellung „Über finsternen Wassern“: Michael Weese, Leiter des Landesmuseums Burgenland, porträtierte das Wenger Moor am Nordwestufer des Wallersees und setzt es zu den Landschaftsbildern in der Lyrik Georg Trakls in Beziehung.

Beim Ruperti Stadtfest selbst war im Museum „Tag der offenen Tür“ und vor dem Museum konnten Kinder aus kleinen Holzbausteinen einen Turm bauen - bis dieser umfiel. Die Höhe wurde laufend gemessen.



Martin feierte sein 30jähriges Schaffnerjubiläum

Hubschrauber-Rundflüge über der Stadt, weibliche Stelzengeherinnen, "Big Bubble Clown" war auch wieder da, vor dem Stadtamt gab es eine Ausstellung von Bildern, die die 30 Jahre Ruperti Stadtfest dokumentierte, man konnte sich eine Ruperti-Münze selbst prägen (im Bild Ihr Autor Peter Krackowizer), die Kindertanzgruppe des Heimatvereins „Edelweiß“ trat auf und Martin feierte als Schaffner beim „Wallersee-Express“,

dem Bummelzug des „Turnvereins Neumarkt 1867“, sein 30jähriges „Dienstjubiläum“.

Wenn in diesem Beitrag jetzt nicht alles erwähnt wurde, was diese 30. Jubiläumsveranstaltung des Neumarkter Ruperti Stadtfests geboten hatte, dann liegt es schlicht und einfach daran, dass eben so viel geboten wurde.



Bürgermeister Dr. Emmerich Riesner bei einem Ruperti Stadtfest





Bilder vom 30. Ruperti Stadtfest 2014

Das Bild unten zeigt den Beginn des Bandltanzes.





Bild oben v. l. Christine Hahn, Peter Hinterberger und Martina Wengler



Im linken Bild 2. von links Jan Schierl, im rechten Bild ganz links Heidi Eppenschwandtner.

Bilder vom Ruperti Stadtfest 2013



Bilder vom Ruperti Stadtfest 2015



Bilder vom Ruperti Stadtfest 2016



Bilder vom Ruperti Stadtfest 2017



Bilder vom Ruperti Stadtfest 2018



Bilder vom Ruperti Stadtfest 2019



Bilder vom Ruperti Stadtfest 2022



Bilder vom Ruperti Stadtfest 2023





Regionalmesse der PlusRegion in Neumarkt

In meiner Zeit als Neumarkter Stadtschrei(b)er fand die Regionalmesse der PlusRegion in Neumarkt zwei Mal statt, 2015 und 2022 zum 15. Mal. Diese Messe findet alle zwei Jahre rotierend in einer der drei PlusRegions-Gemeinden Köstendorf, Neumarkt am Wallersee und Straßwalchen statt.

An dieser Stelle möchte ich etwas anmerken. Meine Tätigkeit als Neumarkter Stadtschrei(b)er wird von niemanden beauftragt oder bezahlt. Es ist ein unbezahltes Hobby von mir. Und daher war es auch bei Regionalmessen nicht meine

Aufgabe alle Aussteller zu fotografieren. Somit stellen meine Bildergalerien im Internet von [2015](#) und [2022](#) nur Ausschnitte der regionalen Wirtschaft dar.

Das Bild oben zeigt eine Werbung der PlusRegions-Messe 2022, die im Schulbezirk von Neumarkt stattfand. Die Messe 2015 fand auf dem Gelände der ehemaligen Firma Insond gegenüber dem alten Bahnhof statt.

Bild unten 2015: Fotografenkollegin Susanne Berger organisiert gerade ein Gruppenbild mit Damen für die „SN“.





Links: Es bleibt auch Zeit zur Gemütlichkeit. Rechts: Helga und Thomas Frauenschuh von FM Elektrotechnik. Helga ist Goldschmiedemeisterin und fertigt Schmuck, Thomas ist Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter.



Von links: Bürgermeister DI Adi Rieger, Birgit Ausserweger, Geschäftsführerin PlusRegion (2015) und Anton Greischberger, Obmann des Tourismusverbands Neumarkt. Links unten Matthias „Hias“ Berger mit Frau und Sohn. Rechts unten: Auch abseits des Messegeländes versuchten junge „Aussteller“ ihr Verkaufsglück.





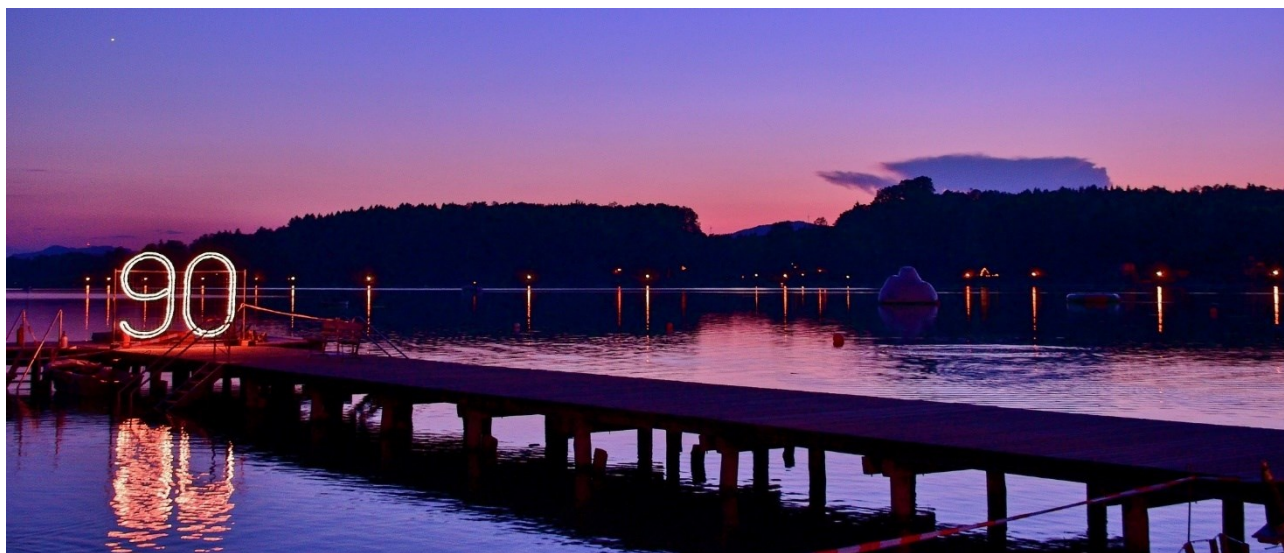
2. von rechts: Tamara Karrer-Lugstein von „Tamara Moden“ mit ihrem Model-Team nach ihrer Modenschau bei der PlusRegions-Messe 2022.



Links: 9. 2022, PlusRegion Messe in Neumarkt und 15. Geburtstag der PlusRegion. Den Anschnitt der Geburtstags-torte übernahm Tanja Kreer, Bürgermeisterin von Straßwalchen. Rechts: Die Bürgermeister von Köstendorf, Wolfgang Wagner (rechts) und von Neumarkt, Adi Rieger, beim Besuch der Messekoje eines Fitness-Studios.



Links: Sie erwecken Radios und Fernseher zu neuem Leben: Angelika und Johann Sommerer in Pfongau in Neumarkt am Wallersee. Rechts beobachtete der Stadtschrei(b)er ein wichtiges Messe-Telefonat mit dem grünen Messe-Telefon.



Seefest der Freiwilligen Feuerwehr

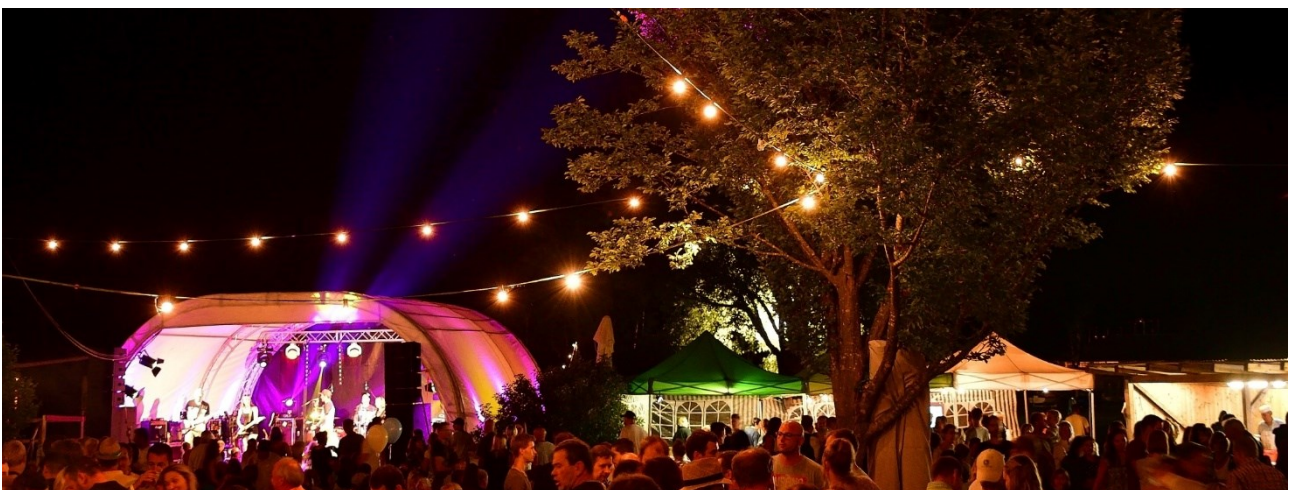
2018 fand das Seefest der [Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt](#) in der [Wallersee Ostbucht](#) zum 90. Mal statt. Traditionellerweise findet es jedes Jahr Ende Juli an einem Freitagabend auf dem Gelände des Strandbads von Neumarkt statt.

2020 und 2021 fiel es wegen der Corona aus, 2022 mussten der Termin als auch der Ersatztermin wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

Aber 2023 gab es dann wieder das Seefest, wenn auch knapp vor einem Gewitter. Denn gegen Mitternacht zog eine Gewitterfront auf.

Am Ende jeder Veranstaltung gab es ein Feuerwerk über dem Wallersee, 2023 erstmals eine Laser-Show. Auf dieser und den nächsten Seiten sehen Sie Bilder von der Veranstaltung im Jahr 2018.









Mein „Steinbachtal“

Unser Bürgermeister Adi Rieger kennt alles in Neumarkt. Aber als ich ihm gegenüber erstmals mein Steinbachtal erwähnte, rätselte er ein wenig. Erst nach meiner Aufklärung konnte er auch dieses Neumarkter Naturjuwel zuordnen.

Es erstreckt sich östlich des Hiesenbergs im Südwesten von Neufahrn. Dort fließt ein Wildbach von der sogenannten Jägerwiese nach Nordwesten, nach Haslach, der Steinbach. Laut der Gewässerkarte des Landes Salzburgs hat er seine Quelle im Henndorfer Wald. Folglich wurde für mich dieses Tal des Steinbachs zu meinem Steinbachtal. Schon allein für die Archivierung meiner ungezählten Bilder aus diesem Tal war eine eindeutige Bezeichnung notwendig.

In diesen zehn Jahren gab es starke Veränderungen in diesem Tal. Die Vielfalt der Schmetterlinge, die mich jedes Jahr dort begeisterte, hat in

den letzten Jahren stark abgenommen. Nach einem Hagelunwetter am 22. Juni 2021 bot sich im Steinbachtal (zwischen Agspalter in Wertheim und Kienberg in Neufahrn) ein Bild der Verwüstung. Teile des Waldes waren vernichtet, bei einem Lokalaugenschein des Neumarkter Stadtschrei(b)ers am 10. Juli 2021 lag bereits sehr viel Holz geschlichtet am Straßenrand bereit für den Abtransport und in den Wäldern waren an mehreren Stellen Forstarbeiter mit Rodungsfahrzeugen tätig. Seither kamen immer wieder neue kleine Lichtungen durch notwendig gewordene weitere Schlägerungen dazu. Heute, 2023, gibt es wo einst Wald stand kahle Lichtungen.

Aber der Wald und die Wiesen stecken zu jeder Jahreszeit voller Überraschungen. Und wenn man sich die Zeit nimmt, trifft man auch Steinbachtal-Geister... (Bilder unten).





Das Agspaltergut am nördlichen Beginn des Steinbachtals wurde urkundlich erstmals 1609 erwähnt, der Gutsname „Agspaltrach“ erstmals 1733.

Bei der Jägerwiese stehen eine Hütte, ein Insektenhotel und ein Brunnen, dessen Wasser man Heilkraft nachsagt. Darunter Bilder des Steinbachs.







Waldschäden nach dem Hagelunwetter im Juni 2021





Die Wallersee Ostbucht

Die Wallersee Ostbucht blickt auf eine lange touristische Geschichte zurück. Nachdem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Sommerfrische in Mattsee einsetzte, wurde die Ostbucht des Wallersees ebenfalls für den Fremdenverkehr erschlossen. Einen ersten Hinweis findet man in der „Salzburger Chronik“ in der Ausgabe vom 4. April 1886: „An der Instandsetzung des Dampfschiffes wird fleißig gearbeitet: man hofft noch immer, daß es gelingen werde, vor Ostern die Dampfschiffahrt zu eröffnen. — Der Verschönerungsverein, dessen Vorstand Herr Apotheker Holzinger ist, hielt am 29. v. M. seine diesjährige Generalversammlung. Im verflossenen Jahre ließ der Verein am Wallersee unterhalb Mayrhof eine Badhütte für Herren, unterhalb Matzing eine Badhütte für Damen bauen, das Bad an der Waller, genannt.“

Die Wallersee-Dampfschiffahrt betrieb eine Schifffahrtslinie mit der „Rupertus“ zwischen der Wallersee Ostbucht, Zell am Wallersee, Seekirchen und Henndorf. Allerdings wurde sie am Ende der Saison 1886 schon wieder eingestellt.

Die nächste Entwicklung war der Bau des Seehauses, heute das Seehotel & Schneckenrestaurant Winkler. Es wurde 1903 von Thomas Felber und Rupert Winkler errichtet. In seiner Ausgabe vom 12. April 1914 berichtete das „Salzburger Volksblatt“:

„Neumarkt, 10. April. Vor einigen Tagen fand in Karls Gasthause unter dem Vorsitze des Obmannes Franz Deinhammer die Hauptversammlung des Verschönerungsvereines statt. Der Versammlung wohnte auch k. k. Bezirkshauptmann, Regierungsrat Adalbert Proschko bei. Kaufmann Gustav Karl brachte den umfangreichen

Jahresbericht des Vereines zur Verlesung, der auch im abgelaufenen Jahre eine rege Tätigkeit entfaltete. Säckelwart Auer berichtete über die Kassagebahung des Vereinsjahres, die vom Revisor Oberlehrer Franz Lösch in allen Belangen als richtig befunden wurde.“

1927 verband erstmals eine Autobuslinie die Stadt Salzburg mit Neumarkt, deren Streckenführung 1928 bis zum Strandbad Neumarkt erweitert wurde. Diese Verlängerung wurde im Herbst 1930 eingestellt und neuerlich im Februar 1932 wieder aufgenommen.

1928 entstand am Südostufer der Bucht das neue Strandhotel Wallersee mit eigener Badeanstalt. Der Andrang der Besucher zum Wallersee wurde so groß, dass Zeitungen von überfüllten Fröhzügen in Richtung Steindorf berichteten und dass in mehrere Stationen keine Personen mehr zusteigen konnten.



Badeanstalt und ehemaliges Strandhotel, 1931

Am 5. und 6. Juli 1930 fanden Wassersporttage in der Wallersee Ostbucht statt. Es gab eine „Miss Wallersee“-Wahl sowie eine Wahl der Strandkönigin und des „Süßen Mädels“. Dazu kamen Sportveranstaltungen wie Wettschwim-

men, Wetttrudern, Segelregatta sowie Konzerte der Rainermusik Salzburg, Seebeleuchtung, Feuerwerk, Damen-Schönheitskonkurrenz, Tanz...

1951 wurde die Wallersee Ostbucht Drehort für den Kinofilm „Eva erbt das Paradies“, in dem u. a. Maria Andergast, Josef Meinrad und Susi Nicoletti spielten. Unter Bürgermeister Ing. Hans Rosenlechner (1959–1984) wurde das Augenmerk wieder stärker auf den Fremdenverkehr gerichtet. Die deutschen Reisebüros Schornstein und Rheinland aus Westfalen, Deutschland, brachten Urlauber nach Neumarkt, die hauptsächlich in Privatzimmern untergebracht waren.

Verkehrsverein und Marktgemeinde errichteten 1963 anstelle des ehemaligen Hotelstrandbads das heutige Gemeindestrandbad mit Minigolf- und Campingplatz. 1971 wurde mit der Aufschüttung des Sees zwischen den beiden Strandbädern begonnen. Dadurch entstand der erste Abschnitt des Yachthafens. 1984 wurden die Hafenanlage, das Strandbad und der Campingplatz fertiggestellt und mit der Errichtung des Schwanenbrunnens eröffnet.



Der Schwanenbrunnen aber erregte die Gemüter. Bürgermeister Rosenlechner gab für den aus Marmor gefertigten Brunnen mehr als eine halbe Million Schilling aus. Das entspricht nach heutiger Kaufkraft rund 91.000 Euro. Eingeweiht wurde der Brunnen am Geburtstag des damaligen Landeshauptmanns DDR. Hans Lechner. Die „Salzburger Nachrichten“ schrieben am 27. Juni 1984 (Auszug):

„Böse Zungen, deren es bekanntermaßen viele gibt, meinen allerdings, man sollte mehr Toilettenanlagen statt eines Brunnens bauen, weil drei Klos für oft mehr als 3 000 Besucher täglich am Wallersee zu wenig seien. Freche Mäuler haben ein Wortspiel parat: ‚Wenn um den Lechner-Brunnen Rosen gepflanzt werden, hat auch der Rosenlechner sein Denkmal.‘“

Dann wurde es ruhig in Ostbucht. Als ich 2013 den ersten Sommer am See verbrachte, war gerade wieder ein Pächterwechsel bei den Einrichtungen der Stadtgemeinde am See gewesen. Nachdem aber die Lebenshilfe nicht mit der Betreuung von Restaurant, Campingplatz, Minigolf und Strandbad klarkam, folgte ihr 2014 Harald „Harry“ Schütz, Hotelier in Obertauern, mit seiner Tochter Marlene Wagner, die Geschäftsführerin war. Schütz, von den einen geliebt, von den anderen gehasst, musste nach Unterschriftenaktionen und schließlich im Herbst 2017 nach einem Gemeindebeschluss für eine Neuausschreibung des Pächters, dieses eigentlich recht erfolgreich begonnene Pächterkapitel beenden.

2018 kam mit Jehona Berisha (heute verheiratete Berisha-Veliu) und ihrem Strandcafé Leimüller eine neue Pächterin. Lange glaubten viele, dass es „der Leimüller“ wäre, der in Neumarkt an der Hauptstraße eine Filiale betreibt. Dem war aber nicht so. Frau Berisha hatte eine Gesellschaft zur Führung der Strandeinrichtungen gegründet, an der auch Bäckermeister Leimüller beteiligt ist.

Ende Mai 2021 wurden bei einem Infoabend die Anrainer über die zukünftige geplante touristische Nutzung der Wallersee Ostbucht informiert. Hintergrund war die gerade laufende Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK). Dieses soll künftig eine Fläche von 2,2 Hektar für touristische Infrastruktur wie Strandbadeinrichtungen, Kiosk oder Restaurant, aber für ein Hotel vorsehen. Es herrschte helle Aufregung. Es kursierten Gerüchte, dass die internationale Marriott-Hotelkette ein Chalet Dorf errichten möchte, das Strandbad verkleinert oder verlegt werde, eine neue Straße und ein zentraler Parkplatz mit Versorgungseinrichtungen errichtet werden sollen.

„Mountain Resort Hotel Eggerberg“ und „Lakeside Wallersee Resort“ war daraufhin der Titel eines Faschingsartikels mir als Stadtschrei(b)er im Februar 2022. Darin stellte ich meine Version möglicher Hotelprojekte in Neumarkt am Wallersee vor, die seit Sommer 2021 für Unruhe in der Bevölkerung sorgen. Im Kapitel „[2021](#)“ mehr darüber und Link zu meinem Beitrag.

Aber auch diese Aufregung beruhigte sich und der Sommer 2023 war ein Sommer „wie damals“. Blicken Sie also mit mir auf elf Jahre Wallersee-Erlebnisse zurück, zehn davon als Stadtschrei(b)er.

2013

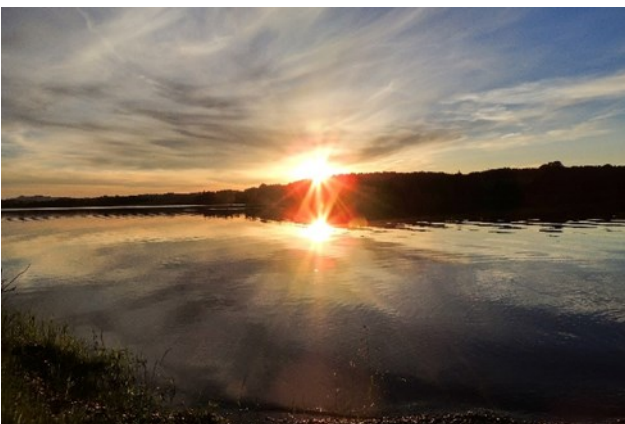


18. Juni 2013: Saharasaand in der Luft und zuvor ein Regenbogen zauberten Farbspiele an den Himmel.

2014



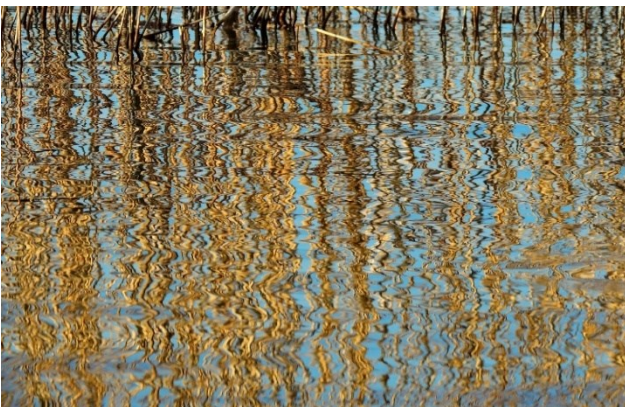
Im August fand ein „Blobbing Battle“ statt, ein „blubbernder Kampf“ übersetzt. Wie bereits seit 1984 kamen die Bischofswiesener Ministranten aus dem Berchtesgadener Land auch dieses Jahr auf ein paar Camping-Tage.



2015



Erste Reihe: Aufnahmen in einer Vollmondnacht: Fotogene Kühe und Restaurant Winkler



Der Wallersee im März 2015, Aufnahmen auf der Marieninsel.



2016



In diesen Riesenweinfässern konnte man übernachten. 2. Reihe rechts die Schirmbar, ein beliebter Treffpunkt.





2017



Oben Bilder am Neujahrstag aufgenommen. Weshalb sich die Personengruppe umdrehte, weiß ich nicht. Bilder unten Sonnenuntergang am 26. Jänner 2017, der See war komplett zugefroren.







... und wenn das Bremsen daneben geht, man im Wallersee steht ... Auch Esel zählten zu den Gästen in der Ostbucht. Rechts: Sommerstimmung beim Wierer in Maierhof.



Links Herbststimmung auf dem See und rechts Sommer beim Waldkindergarten.



Der Bummelzug von Harry Schütz, dem Pächter des „Seelebens“.



Ausflug mit den Bischofswiesener Ministranten aus dem Berchtesgadener Land ins Stadtzentrum.
Unten links Harry Schütz als Lokomotivführer, sein letztes Jahr als Pächter des Seelebens.





Sommer 2017 am Wallersee. Rechts, zweite Reihe rechts Blick in das Strandbad Winkler, dritte Reihe links der Schwanenbrunnen während der Motorradweihe des Lions Clubs. Rechts: Es hieß kühlen Kopf bewahren!

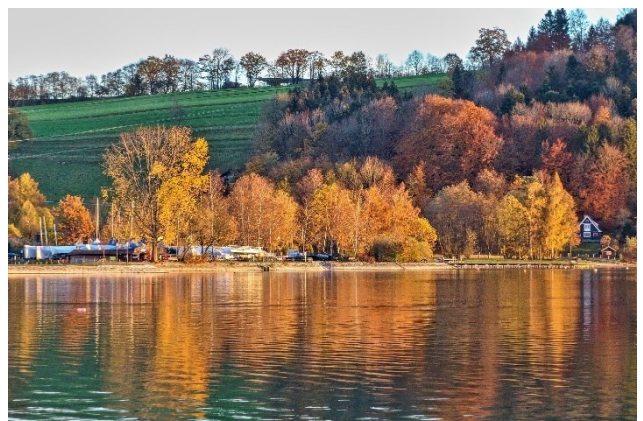


2018



Pächterwechsel: Schütz/Wagner gehen, Jehona Berisha (Leimüller) kommt. Alles muss ausgewechselt werden. Schilder und Hinweise mit und ohne Eintrittskarte die Toiletten benutzen, mal offen, mal geschlossen ...





2019

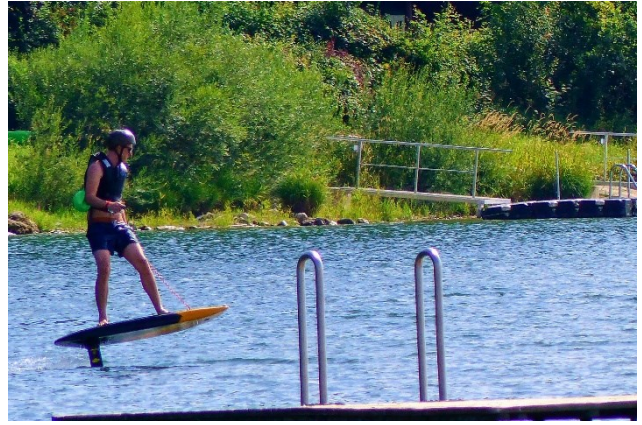




Rechts oben Hochwasser im Mai. Links darunter: Es geht in alle Richtungen zum Strand Café Leimüller und nur für Mitglieder des Salzburger Yacht Clubs war in diesem Sommer Fischen und Baden verboten. Oder lese ich da etwas falsch? Das Bild unten zeigt die neue kleine Terrasse gegenüber der großen Terrasse des Seehotels Winkler Fisch & Schneckenrestaurant mit Blick in das Strandbad Winkler.



Bildtexte nächste Seite: 1. Reihe links: Herr und Frau Inspektor auf Spurensuche; rechts: „Und Jesus ging über das Wasser“, heute technisch kein Problem mehr. 2. Reihe der Kiosk im Strandbad und Sprungkünstler.



3. Reihe links, der letzte Badetag im September, Bild rechts unten Novembernebel im Strandbad Wallersee.

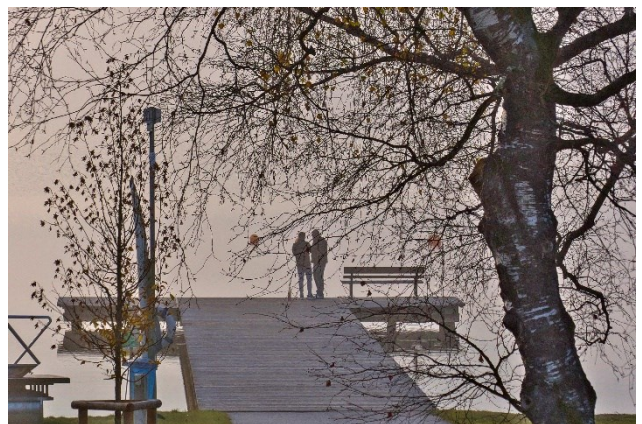




Bild oben: Sonnenuntergang am 13. Oktober, aufgenommen am Ende der Rupertistraße. Darunter Sonnenuntergang am 27. Oktober, aufgenommen vom Yachthafen. Nächste Seite oben am 1. Oktober am Ufer unterhalb des Wierers. Letztes Bild „Indian Summer“, Sonnenuntergang am 13. Oktober 2019 von der Marieninsel gesehen.



2020

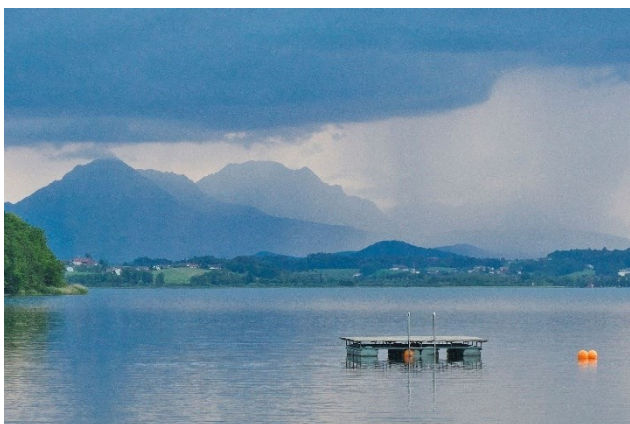


Der erste Corona-Sommer. Salzburgs Freibäder sperren erst am 29. Mai auf. Reisen ins Ausland waren so gut wie unmöglich. Der Sommer wurde heiß, die Strandbäder und deren Parkplätze waren sehr gut ausgelastet. Die Abstandsregeln konnten kaum eingehalten werden und auch mit anderen Regeln nahm man es nicht so genau. Jedenfalls in Strandbad von Neumarkt. Und weil niemand für die Einhaltung der „Corona-Regeln“ verantwortlich sein wollte, wurde kein Eintritt verlangt – Eigenverantwortung hieß das Zauberwort.

Ein chronologischer Rückblick in die Wallersee Ostbucht des ersten Corona-Sommers.



Im Mai flog die Wetterhexe fort, im Juni gab es Regen und Gewitter. Dann besserte sich das Wetter.



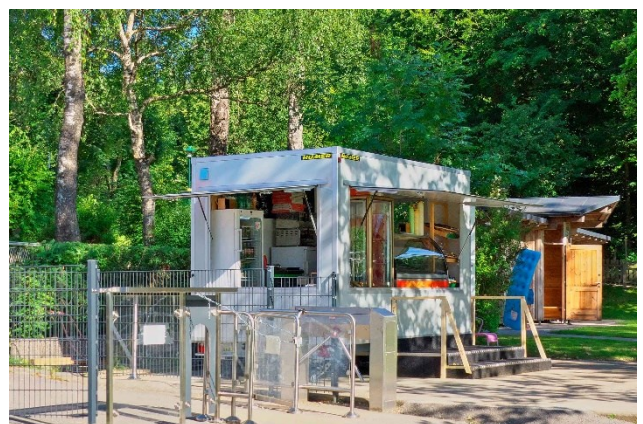


Bild oben: Das Seehotel Winkler Fisch & Schneckenrestaurant im Sommer. Ein Schwimmhund wurde gesichtet. Blick in das Strandbad Winkler. Ein Zebrastrreifen beim Strandbad Neumarkt sollte Zwischenfälle mit uneinsichtigen Radfahrern verhindern. Der Erfolg war jedoch bescheiden. Der Kiosk innerhalb des Strandbadgeländes sollte den nötigen Abstand ermöglichen.



2. Reihe: Wer etwas auf sich hielt, fuhr in die Umkleidekabine. Das Verbot Radfahren war zahnlos. Der Neumarkter Stadtschrei(b)er beim Interview mit Fridolin, der Pommerngans, die sich im nächsten Jahr als Fridolina herausstellte. Aber das ist eine eigene Geschichte. Danke © Johanna Neumayer für das Bild.



Anfang August: Land unter! Tschick auch unter!



Dann aber Badespaß pur!





Der „musikalische“ Sommerhit 2020 und 2021 im Strandbad hieß „Pfft, Pfft, tschsch...“



Hochsommerliche Parkplatzprobleme. Es wird langsam Herbst, die Stigl-Fahne wird an einem der letzten Bädertage im September geschwungen, das Vieh am Hang oberhalb der Ostbucht wartet auf ruhigere Herbsttage.



2021



Erste Reihe: Eisiges Badevergnügen im Jänner. Darunter Haus Nr. 21 an der Wiesenstraße, Westufer. Errichtet 1928 für Luise Kiesel, Prokuristin der Druckerei Kiesel in der Stadt Salzburg. 1931 berichtet das „Salzburger Volksblatt“, das in dieser Druckerei produziert wurde, von einem Einbruch in dieser Villa „mit beträchtlichem Sachschaden“ Später kam die Villa in den Besitz der Familie Vavrovsky und heute gehört sie einer oberösterreichischen Unternehmerfamilie. Unten, leeres Strandbad am 21. Juni.





Getestete, Genesene, Geimpfte durften ins Strandbad. Kontrolliert hatte es keiner. Und die Kunst rief!



In Neumarkt sind die Schafe grün und noch nicht alle Urlauber braun gebrannt.



24. Juli: Auf dem Campingplatz standen die Zelte der Landjugend Alberndorf in der Riedmark, einer Gemeinde nordöstlich von Linz in Oberösterreich. Sie kommt bereits zum wiederholten Mal im Sommer in die Wallersee Ostbucht für einen Donnerstag-Sonntag Urlaub, den sie mit Spielen, Baden und Musik verbringt. Unten Strandbad Winkler.





So nett diese Pommerngänse – Fridolina und Fridolin – auch waren, frech waren sie auch und setzten sich einfach auf die Badetücher (Reihe 1). Am Ufer besprachen sie dann ihre Schandtaten (Reihe 2). Sebastian Gschwendtner von der WallerSeeAlm hatte ein Herz für beiden und fütterte sie. Er hatte Fridolin(a) 2021 aus ihre Winterquartier geholt.

2022 waren beide dann verschwunden. Die ganze Geschichte [im Stadtschrei\(b\)er Blog hier](#).

2022



Eine Fahrradreparaturstation beim Strandcafé Leimüller und für ein paar Tage hatte der September 31 Tage.



Wie jedes Jahr: Die Bischofswiesener Ministranten und eine kleine Urlaubsidylle mit Hängematte am Strand.



Geburtsstagsfeier im Strandbad Neumarkt. Das Geburtstagskind spricht Spanisch (Muttersprache) und Deutsch.



Ein Sommerabend am Wallersee Anfang August. Nächste Seite: Im Strandcafé Leimüller gab es Live-Musik mit Jutta Glück-Brandstetter und Franky Grömmmer. Und die abendliche Musikrundfahrt mit dem Marinekutter „Rugard“ mit Weisenbläsern an Bord machte Halt im Strandbad von Neumarkt. Übernächste Seite: Es wird Herbst am Wallersee. Der große Vogel am Ende des Stegs ist ein Kormoran. Diese sieht man in den kühleren Monaten öfters am See.





2023



Blick über die Wallersee Ostbucht zur Ortschaft Matzing. Oben am 7. Jänner, trotz Winter schneelos und unten am 20. November. Es wurden gerade die Hütten für den „Seezauber Adventmarkt“ aufgebaut.



Links oben ein Weidendom. Rechts oben das Seehotel Winkler Fisch & Schneckenrestaurant. Darunter Spielnachmittag der Neumarkter Kinderfreunde. Dritte Reihe: Niedrig- und Hochwasser im Wallersee. Ein versperrender Sonnenschirm im Strandbad mit Geschichte, reserviert von und für eine Familie.



Frühstücksbuffet im Ferienhotel Herzog, Aufnahme im November 2019

Blicke in die Gastronomie- und Hotellandschaft von Neumarkt

„Gastronomische Betriebe“ sind üblicherweise Orte, an denen man Neuigkeiten aller Arten erfährt. So wurde auch ich an diesen Orten über die Geschichte von Geschäften, Häusern und Menschen informiert. Nicht alles konnte ich mir merken, aber doch so viel, dass ich Geschichten schreiben konnte.

So ergaben sich oft Bilder, von denen heute manche heute vielleicht historischen Wert

haben. Wie bei allen Kapiteln in meinem Buch war wieder die Auswahl der Bilder die schwierigste Aufgabe.

Ich habe nicht von allen Betrieben Bildmaterial. Daher sind diese „Blicke“ auch etwas anders ausgefallen als sich der eine oder andere beim Lesen des Titels erwartet hätte. Und um niemanden zu bevorzugen sind die Beiträge alphabetisch nach dem Firmennamen gereiht.



Pizzeria Francesco

Im Jahr 1992 übernahm Shahram Varamini, besser bekannt als "Schoko", die Pizzeria von seinem Vater. Am 14. August 2015 feierte Schoko das 30jährige Jubiläum seiner Pizzeria. Die gute Stimmung an einem warmen Sommerabend



wurde auch nicht durch das Donnergrollen und Blitzen in der Ferne gestört. Im Bild rechts bei diesem Jubiläum mit seiner Frau Patricia und seinem Sohn Raphael. Im Bild links Schoko mit langer Unterhose beim Pizzaofen im Winter 2014.



Gasthaus Gerbl

7. August 2014: Der Stadtschrei(b)er „hat heute a bissl Wiener Heurigen-Gemütlichkeit in Neumarkt am Wallersee entdeckt, in einem Hinterhof“ (echt Wienerisch) ... es fehlte nur ‚der dritte Mann‘ - hier ein kurzes Hör-Erlebnis: es spielen Bertl Schmidlechner aus Fuschl am See (Zither) und Michael Lindinger aus Oberhofen am Irrsee (Gitarre)“

...hier der [Link zu meinem YouTube-Video](#).

Wie ich 2012 nach Neumarkt kam, hatte noch Antonia Gerbl das Sagen. Einige Jahre später übernahm ihre Tochter Sabine das Zepter. Dennoch sehe ich Antonia, wohl ein paar Jährchen älter als ich, immer noch in der Küche, in der Bosna-Hütte (jeden Freitagnachmittag und bei größeren Veranstaltungen) und in der Gaststube.

Von links: [Hans-Georg Enzinger](#), [Franz-Paul Enzinger](#), Georg "Schurl" Eibl, [Helmut Deinhammer](#) und Theresia Högler, ehemalige [Karlwirtin](#).





Links „das Stufenalter des Menschen“ in der Gaststube des Gasthauses Gerbl; rechts ein Herrnhuter Stern beim „Zum Lumpen Gasthaus Gerbl“ im Dezember 2019.



Greischbergerhof

Der Greischbergerhof in der Ortschaft Pfongau liegt am Weg von Weitwander- und Pilgerwegen, weshalb es für diese Gruppen spezielle Angebote gibt. Und Kinder können allerlei Getier beobachten, während die Eltern essen oder ratschen.

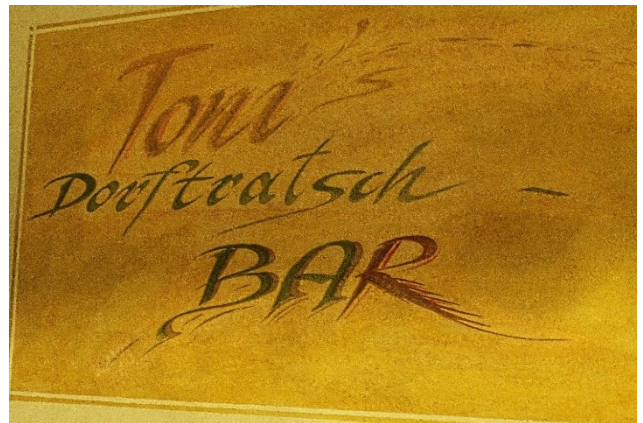
Leider traf den Hof der Feuerteufel. Gegen Mitternacht 12./13. Oktober 2019 brach ein Großbrand aus. Das Wirtschaftsgebäude brannte

völlig aus, der Dachstuhl des angrenzenden Bauernhauses ebenso.

Das Bild oben könnte eine Werbeaufnahme für den Hausprospekt sein, ist es aber nicht. Ich machte dies Aufnahme anlässlich der 70-Jahr-Feier der Landjugend Neumarkt 2023. Auf der nächsten Seite meine speziellen „Wirtshausblicke“ im Greischbergerhof.



Ein Sommerabend 2016 mit Musik von den „Three 4 you – Joe, Gerhard, Günther“. Bild unten „Sitzgelegenheiten“ an der Bar. Ganz unten aus der Tierwelt im Gastgarten.





Gasthof Krone Karlwirt

Ja, das war so eine Sache mit dem Gasthof Krone – Karlwirt. Als ich im Sommer 2012 immer wieder zur Baustelle unserer Eigentumswohnung fuhr, war der Karlwirt geöffnet. Im Dezember 2012 war er dann geschlossen. Im Frühjahr kam neues Leben in das Wirtshaus – [Nikolaos Kyriakidis](#), genannt Niko der Grieche – kam. Es gab bald einen griechischen Markt mit riesigen Wassermelonen, griechisches Bier und Wein. Nach ihm kam ein neuer Wirt, dessen Namen ich nicht nennen sollte, bat er mich. Es war wie bei Niko wieder die gesamte Familie im Einsatz. Aber ein uraltes Gemäuer mit entsprechenden Wehwehchen und so war auch diese Episode bald zu Ende. Das Haus wurde abgerissen und ein Notariat zog ins neue Gebäude ein.

Jammerschade ist es um den alten schattigen Gastgarten. Aber wenigstens bin ich noch darin-gesessen. Und auch noch die Wirtin „von früher“, Theresia Högler. Sie hatte im Dezember 1969 zusammen mit ihrem Mann Johann den



Gasthof gekauft. Theresia Högler († 30.11.2018) führte den Gasthof in die 2000er-Jahre. Bild unten eine Wand in einem der Gastzimmer zur Zeit von Niko dem Griechen.

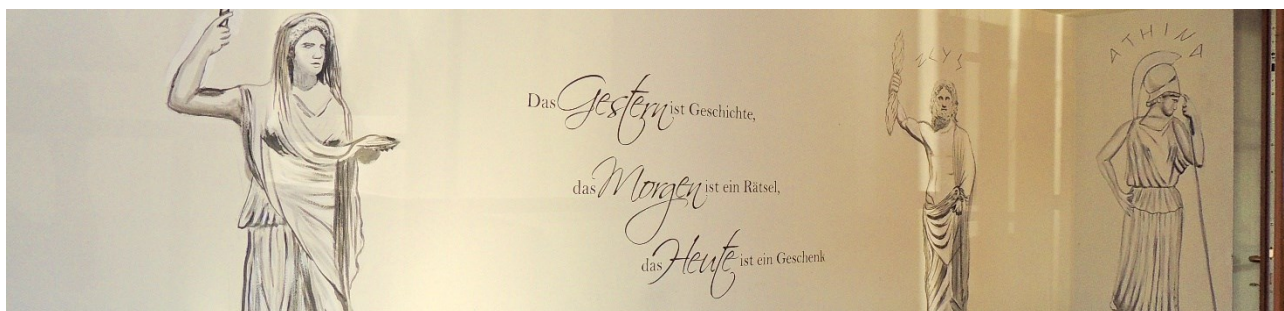




Bild oben zeigt die Wand über der Theke, auf der Niko griechische Persönlichkeiten und Sprüche malen ließ. Links darunter der Karlwirt mit dem alten schattigen Gastgarten. Rechts eine Stammtischrunde am 28. Dezember 2014, Niko in der Tür stehend. Unten im Karlwirt im Sommer 2016 nach Neuübernahme.



Strandcafé Leimüller

2018 übernahm Jehona Berisha, mittlerweile verheiratete Berisha-Veliu, zunächst den gastronomischen Teil des ehemaligen „Seelebens“. Mit viel Elan begann sie mit der Gestaltung der das Haus umgebenden Blumenwelt, rückte dem „morbiden Charme der morschen Fensterrahmen“ zu Leibe und verlieh den Mauern frische Farben. Heute bietet sie u. a. frisches Brot und Semmeln, Torten und Kuchen, sowie eine kleine überschaubare Auswahl an warmen Speisen.

Sie experimentiert immer wieder, wie sie etwas verbessern könnte. Dabei interessant ist die

Tatsache, dass der Kiosk, den sie im Hochsommer direkt im Strandbadgelände aufstellt, nicht so angenommen wird, wie sie es sich erwartet hätte. Gäste sagten ihr, dass die Getränke und das Eis „oben im Restaurant“ besser schmecken als vom Kiosk im Strandbad. Einbildung oder Wahrheit? Seit einigen Sommern bietet sie im Juli und August an Wochenende mittags und abends Livemusic eines Solomusikers, ab und zu auch von kleinen Musikgruppen wie 2022 Auftritte von Jutta Glück und Franky Grömmner.



Restaurant Seeleben

In meinen Unterlagen finde ich neben vielen Bildern von Neumarkter Lokalen auch manche Notizen. Eine solche mit Eintrag 2. Juni 2014 bezieht sich auf die Preise von Speisen und Getränken im Restaurant Seeleben, das in jenem Jahr von Harald Schütz und seiner Tochter Marlene betrieben wurde:

Tagesmenü Bärlauch Suppe, gegrilltes Rinderücken-Steak mit Spargel, Petersilienkartoffeln und Sauce Hollandaise € 15,80

Rindsuppe mit Einlage € 3,50; Speckbrot € 2,70; Brettljause € 9,90; Bauernsalat € 7,80; Thunfischsalat € 7,20

Wiener Schnitzel vom Schwein oder Pute, Petersilienkartoffeln oder Pommes Frites € 12,50

Forelle Müller Art mit Petersilienkartoffeln oder Pommes Frites € 12,50

Spaghetti Tomatensauce € 4,50

Pizza, Dessert, Eistorte – 15 verschiedene Angebote ab € 3,50 z. B. Heiße Liebe € 5,40; Bananensplit € 5,40 oder Walderdbeerbecher € 5,80;

Getränke: Soda Zitrone 0,5 l € 2,50; Apfelsaft gespritzt 0,5 l € 3,20; Zipfer Bier vom Fass 0,5 l € 3,60; 1/8 l Wein € 2,60; 1/4 l Wein € 5,20, 1/4 l Gspritzter € 2,80 und ein Verlängerter € 2,60;



Weitere Blicke ...





Bildtexte für beide Seiten siehe [Seite 164 unten](#)

Veränderungen

In zehn Jahren verändert sich in einer Stadt einiges. Mit ein paar Beispielen möchte ich dies dokumentieren.



Erstes Beispiel: Das alte Vereinshaus des Heimatvereins Edelweiß mit dem Kindergarten in einer Aufnahme von 2014.



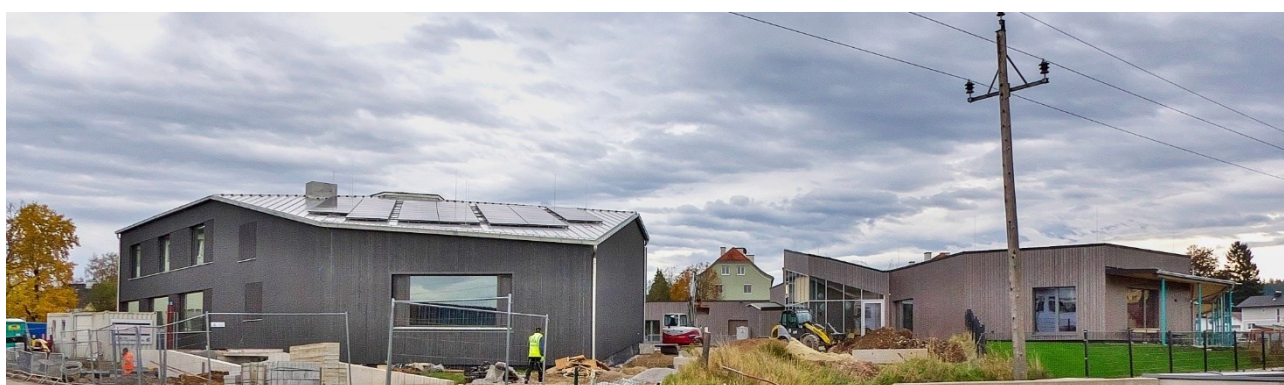
Nach dem Abbruch des Vereinshauses im Juli 2020.



Der Neubau des Kindergartens, Fertigstellung war im Herbst 2021, hier in einer Aufnahme vom November 2023. Dahinter erkennt man schon das flache Dach des „Hauses der Vereine“.



Während im Mai 2022 bereits die offizielle Eröffnung der „Kinderstadt Neumarkt“, des Kindergartens, stattfand (das flache Gebäude quer über das Bild), war im Vordergrund der Bauplatz für das „Haus der Vereine“ eingeebnet bereit für den Baubeginn.



Das „Haus der Vereine“ (links) kurz vor Fertigstellung im November 2023. Rechts der Kindergarten.



2018 wurde der Brunnen bei der Jägerwiese im [Steinbachtal](#) von der [Landjugend Neumarkt](#) erneuert. Links eine Aufnahme vom April 2016 und rechts im Juli 2018.

Bildtexte Seite 153 1. Reihe: Bäckerei Konditorei Schwaiger. Links Auslage im Fasching 2021, rechts Bernhard Schwaiger 2018; 2. Reihe: Vinothek Scheidler, 2014; 3. Reihe: Ferienhotel Herzog; 4. Reihe: Seehotel Winkler Fisch & Schneckenrestaurant Herbst 2015 und Jänner 2018;

Bildtexte Seite 154: 1. und 2. Reihe Dreharbeiten von Harry Prünster im März 2014 für den Film „Neumarkt im Frühling“ bei der WallerSeeAlm; 3. Reihe: Hausschilder Gasthaus Eggerberg und China Restaurant San Shui; 4. Reihe: Gasthaus Kienberg, 2015;



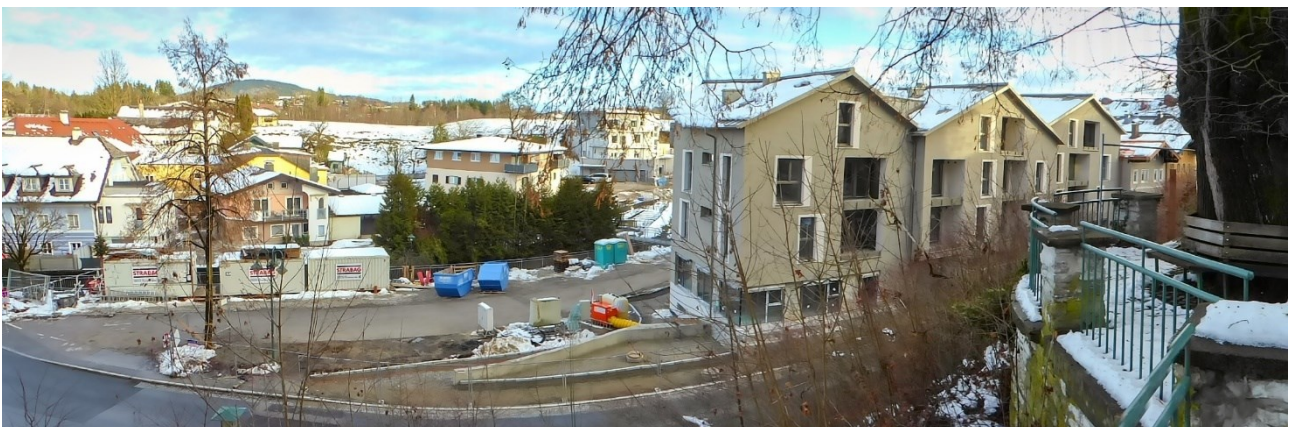
Das ehemalige Forsthaus von Mayr-Melnhof im Steinbachtal links 2015 und recht November 2023.



Links der Bauplatz für die neue Hauptfeuerwache in Schalkham im Juni 2014. Das fertige Gebäude am Tag seiner Einweihung am 14. Juni 2015.



Der Lötchenparkplatz April 2022. Unten Baustand des Projekts „Mein Statz“ im Dezember 2023.



Umbau des Geländes der ehemaligen Firma Insond zum großen P&R beim Bahnhof Neumarkt.
Bilder von oben: 2015 – November 2017 – September 2021 (Bahnhof jeweils links nicht im Bild)



Die Nepomuk-Statue an der Brücke bei der Statzenbachgasse links im Juli 2016, rechts im Juli 2019.



Ein Wurzelstock im Strandbad Neumarkt neben dem Badesteg wurde im Sommer 2020 entfernt.



Die Ulme neben dem Stadtamt wurde im Juli 2020 aus Altersgründen gefällt. Links Juli 2020, rechts Mai 2022.



Nächste Seite Abriss des Gasthofs Krone Karlwirt und Neubau eines Notariatsgebäude.



15. April 2018



15. September 2019



15. September 2019



23. Oktober 2019



25. Oktober 2019



4. April 2020

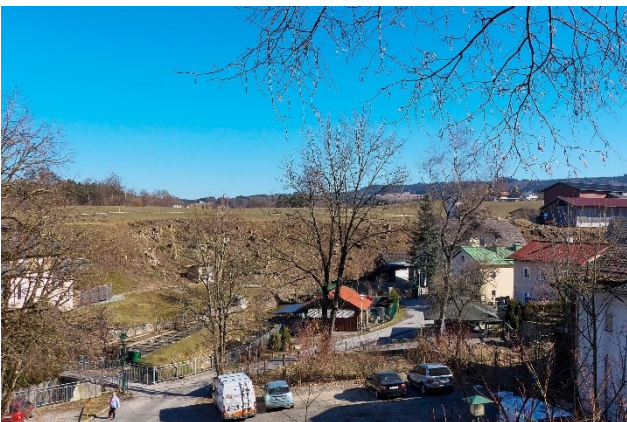


6. Dezember 2020



3. November 2023

Häuser am Lötchenhügel wurden 2023 renoviert. Links 1 und 2: Aufnahmen November 2018.



Hausbau am Statzenbach: 12. März 2022

23. November 2023

Weg war sie, die Linde beim Irrwastlbauern in Pfongau im Sommer 2020. Lange hatte die Familie Frauenschuh überlegt, ob sie die Linde wirklich entfernen soll. Aber sie war krank (Bilder unten).



Dokumentation der Errichtung einer Siedlung auf den Schlagergründen neben dem Schulbezirk.



Beide Aufnahmen 19. Oktober 2014



15. Jänner 2015



17. Oktober 2015



12. Dezember 2015



19. Dezember 2015



11. September 2016



31. Oktober 2018



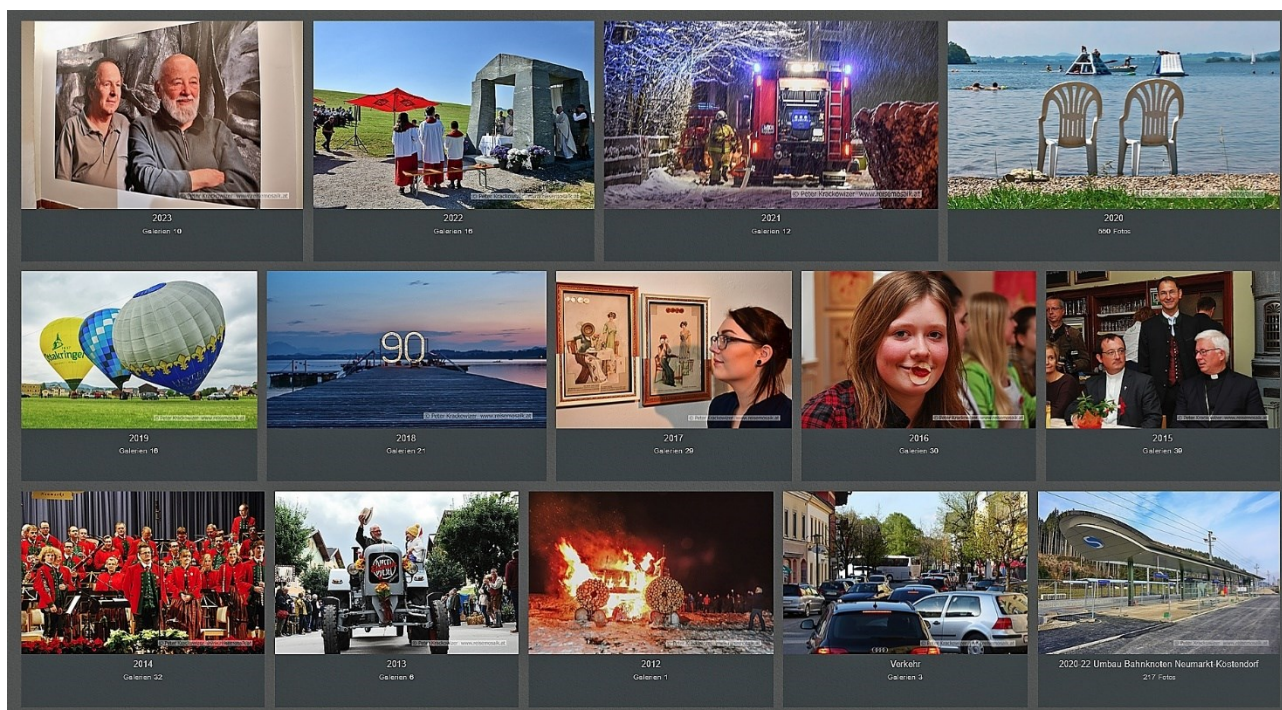
Oben 11. September 2016, unten 23. November 2019



15. August 2019



26. November 2020, rechts entsteht die „Kinderstadt Neumarkt“, der neue Kindergarten.



10 Jahre Stadtschrei(b)er, ein Rückblick

Genau genommen umfasst mein Rückblick elf Jahre, da ich bereits 2013 mit der Berichterstattung von Ereignissen in Neumarkt begonnen hatte. Aber erst seit 2014 schreibe ich unter dem Namen „Neumarkter Stadtschrei(b)er“. Aber der Vollständigkeit halber seien hier einige Ereignisse von 2012 und 2013 erwähnt.

In dieser Chronologie sind manchmal auch einzelne Ereignisse erwähnt, über die ich zwar nicht selbst berichtete, sie aber bei meinen Recherchearbeiten für diesen Buch fand. Sie sollen nicht unerwähnt bleiben. *Kursiv geschrieben* sind Titel und Zitate aus meinen Original-Stadtschrei(b)er-Artikeln oder *Facebook-Postings*.

Dezember 2012

♦ Am **22. Dezember** lernte ich die [Oldtimerfreunde](#) bei ihrem Wintersonnwendfeuer beim Niederwieshof kennen.

2013 – Das erste Jahr in Neumarkt

Der Faschingsdienstag 2012 in Neumarkt war so etwas wie ein Wink des Schicksals. Am Faschingsdienstag 2012 waren meine Frau und ich wieder einmal auf der Suche nach einer passenden Eigentumswohnung.

Edith, meine Frau, hatte von einem Bauvorhaben in Neumarkt am Wallersee gelesen und wollte die Baustelle besichtigen. Als wir von Salzburg kommend am Nachmittag des Faschingsdienstags vom Eggerberg kommend nach Neumarkt hineinrollten, wurden wir von einer Umleitung aufgrund des Faschingsumzuges gezwungen durch den Schulbezirk, über die Moserkeller-gasse in die Gartenstraße zu fahren. Als wir in die Sportplatzstraße einbogen, standen wir direkt vor der Baustelle, die wir gesucht hatten.

So war es dazu gekommen, dass wir mit 30. November 2012 in unsere Eigentumswohnung am „[Neumarkter Rennhügel](#)“ eingezogen sind.

Eine andere Sache in diesem Jahr war wie ich Leuten aus Neumarkt ins Gespräch gekommen war. So lernte ich auf den Stufen vor dem ehemaligen Bezirksgerichtsgebäude das erste Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr von Neumarkt kennen, Oberbrandmeister [Albert Lindner](#). Es folgen Bernhard Schwaiger und Ingrid Weydemann, heute [Weese-Weydemann](#) beim Lehmo-fenbauen im interkulturellen Garten und im Karl-wirt [Nikolaos Kyriakidis](#), genannt Niko der Grieche.

Im Herbst dieses Jahres waren es dann schon viele, die ich kennengelernt hatte.

Februar

- ♦ Den ersten Faschingsumzug in Neumarkt erlebte ich am **12. Februar 2013**.

April

- ♦ **13. Mai** Vernissage in der Bäckerei Schwaiger: *„Der Neumarkter Peter Straub, der in einem kleinen Straßwalchner Fotogeschäft 1977 in die Welt der Fotografie eintauchte, stellt derzeit in der Neumarkter Café-Konditorei-Bäckerei Schwaiger Bilder seines handwerklichen Schaffens aus. Nein, er sieht sich nicht als Künstler, er sei Handwerker, Handwerksfotograf, meint Straub. Als „Bernie“ Bernhard Schwaiger wieder einmal auf Suche nach schönen Bildern zur Gestaltung seiner Geschäftsräume war, bot ihm Peter Straub seine Werke an. Straubs Bilder stellen nicht den Anspruch auf einen besonderen Ausdruck, sie „gehen ihm einfach so von der Hand“, wie der „Handwerker“ erklärt. Sie stellen Beauty-, Akt- oder andere ästhetische fotografische Augenblicke dar und sind alle in seinem Studio entstanden.“*



- ♦ Am **14. April** war ich überhaupt zum ersten Mal bei einem [Georgiritt](#) dabei, oben in Sommerholz.

Mai

- ♦ **18. Mai** Beim Lehmofen-Bauen im interkulturellen Garten bei der Gürtler Villa im Rahmen eines Permakultur Workshops in Neumarkt lernte ich Ingrid Weydemann kennen. Über diese Veranstaltung schrieb ich im Salzburgwiki einen Beitrag, nachzulesen [unter diesem Link](#). Hier ein kurzer Auszug:



"Einen guten Stiefel und einen guten Hut braucht's für einen guten Lehmofen" meinte Permakulturbauer Bernhard Gruber aus Neuhausen an der Krems (OÖ.) – und viele fleißige Hände! Diese stammten aus Neumarkt, Henndorf, Afghanistan und anders woher. [...] Es war den ganzen Tag ein Kommen und Gehen. Während der harte Kern der Arbeitenden Stroh fein hackte, es mit Wasser und Lehm vermengte und anschließend zum Rhythmus einer Schamanentrommel stampfte, kamen andere Menschen mit Migrationshintergrund zu Besuch in den Garten. Die Besucher verfolgten interessiert die Hände der Ofenbauer, währenddessen sich an-

dere Workshop-Teilnehmer auf einer Plastikfolie niedergelassen hatten und aus dem fertigen Lehm Ziegeln formten. Nanouk, das Hündchen, hielt bei den Ziegeln Wache, wenn Bernhard Gruber wieder einmal zu einer kurzen Arbeitsbesprechung rief. Nanouk, gar kein Eisbär, was sein Name bei den Inuit bedeutet, sondern ein stets freundlich schwanzwedelndes Hündchen war der Liebling aller und fotogen obendrein!"

Juni

- ♦ **23. Juni** Die Floriani Feier des Löschzuges Sighartstein der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt am Wallersee fand vor dem Schloss Sighartstein wie (fast) alle Jahre statt. Mit dabei war wie alle Jahre die [Trachtenmusikkapelle Neumarkt](#).



♦ **24. Juni** Eine Vernissage mit Thomas Wizany belebt das [Museum Fronfeste](#).

Im Bild rechts (von links) BM Dr. [Emmerich Riesner](#), Ingrid Weydemann MAS (Museum), Thomas Wizany und LAbg. Dr. Josef Schöchel. Sie werden gerade von [Rupert Lenzenweger](#) vom „Doppelpunkt“ fotografiert.



Juli

♦ Am **10. Juli** fand dann erstmals ein „Pizza-Backen“ im neuen Lehmofen statt, der im Mai gebaut worden war. Dazu eine lustige Geschichte. Ingrid Weydemann bat mich die leeren Bleche wieder „in die Pizzeria Francesco“ zurückzubringen. Ich, noch unerfahren im Ort, dachte, der Pizza-Bäcker wäre folglich ein Italiener und sprach ihn eben auch auf Italienisch an. [Schoko](#), wie sich dann für mich herausstellte, ist aber Österreicher mit persischen Wurzeln und spricht kein Italienisch.

Juli

♦ Am **19. Juli** war das Salzburger Straßentheater, wie (fast) alle Jahre, in Neumarkt mit dem Stück „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ zu Besuch.

♦ Am **26. Juli** fand, wie (fast) alle Jahre Ende Juli, das [Seefest](#) in der [Wallersee Ostbucht](#) statt.

♦ Mein erstes Neumarkter [Rupert Stadtfest](#) erlebte ich am **21. September**, eben mit dem berühmten Treffen „Ja, der Stadtschreiber ...!“ (siehe [Einleitung](#))



♦ „Weiße Rosen aus Athen: [Nikos](#) Geburtstag“ am **22. September**.

♦ Eröffnung des Schanzwallwegs mit den „wanderbaren Sinnen“ am **4. Oktober**, nachzulesen im Salzburgwiki [unter diesem Link](#) (Bild oben rechts).

♦ Niko der Grieche organisierte am **19. Oktober** in der Filialkirche zum heiligen Martin in Pfongau einen griechisch-orthodoxen Gottesdienst (Bild oben links).

♦ Am **22. November** fand im [Karlwirt](#) bei Niko die erste „Geburtsfeier“ des Vereins „Griechenlandhilfe - Verein für humanitäre Hilfe in Griechenland“ statt.

♦ **5. Dezember** „*Teuflisches im katholischen Neumarkt*“ – es war der erste Krampuslauf für mich in Neumarkt.





Fachgeschäft Zwingenberger 2014, das es 2023 nicht mehr gab.

2014 – Der „Neumarkter Stadtschrei(b)er“ beginnt zu schreiben

Jänner

- ◆ *Mobilitätskonzept und Bürgergespräche: SPÖ und ÖVP im Wahlkampf.*
- ◆ *Schönheitsprodukt Neumarkter Faschingskrapfen.*
- ◆ *Athanasios feierte seinen Namenstag in Pfongau.* Der griechisch-orthodoxe Pfarrer Athanasios Pappafthymiou aus der nordgriechischen Stadt Larisa feierte am **18. Jänner** seinen Namenstag mit der griechischen Pfarrgemeinde von Neumarkt am Wallersee.

Februar

- ◆ Am **17. Februar** wurde der „Radio-Salzburg-Gemeindetag aus Neumarkt am Wallersee“ übertragen.
- ◆ *Perser Schoko bäckt italienische Pizza im Salzburger Neumarkt am Wallersee.*
- ◆ *Der Frühling Trapp(elt) mit Ziegen, Eulen und Blumen heran.* Ein Beitrag über die Gärtnerei Trapp.

März

- ◆ Der Stadtschrei(b)er „hat heute, Samstag, **1. März** 2014, seit 12 Uhr absolute Rennatmosphäre am Neumarkter Rennhügel! Audi, BMW, VW, Mercedes buhlen um den Titel des schnellsten Autofahrers im Wohngebiet Wallbachstraße-Sportplatzstraße. Video-Auswertungen ergeben Geschwindigkeiten zwischen 60 und 80 km/h bergauf! 30 km/h wären vorgeschrieben, 40 bis 50 km/h wären ja noch tolerierbar - aber auch nicht bei jedem zweiten Auto wie heute!“
- ◆ *„Eisstockschießen ohne Eis – die FF Pfongau in Neumarkt am Wallersee löste das Problem“* beim Pfongauer Zeughaus am **2. März**
- ◆ *Schlossgeister, Horror-Klinik, Pharao und Teufel waren los beim Neumarkter Faschingsumzug am **4. März**.* Ich fotografierte, aber ein Jahr später löschte ich die Bilder von meiner Bilderplattform vorsichtshalber aufgrund der 2015 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung wieder. Wie meinte doch eine Besucherin bei einem späteren Faschingsumzug als ich nur die verkleideten Beine ihrer Kinder fotografierte: „Wiss’ns scho, dass des net dürfen!“ Was man so alles nicht fotografieren dürfte ...
- ◆ **13. März** „20:40 Uhr - soeben ein Wettrennen vom Sportplatz zwischen den Wohnblocks bis zur Kreuzung Wallbach-Sportplatzstraße gesehen: ein Auto und ein Motorrad haben auf geschätzte 80 km/h beschleunigt, an der Kreuzung abgebremst, dann sind das Motorrad in die Wallbachstraße, das Auto die Sportplatzstraße hinaufgeschossen - das ist abnormal, was sich da im Zusammenhang mit dem Sportplatz mitten in einem Wohngebiet abspielt, ich warte auf den ersten Toten! Aber wehe dann den Verantwortlichen!“



♦ **12. März** „Auf den Leib geschrieben“: Körperlandschaften und „die Erde ist ein riesengroßes Tier“ Damenunterwäsche, Wortfetzen – quer über der Hauptstraße der Flachgauer Stadt Neumarkt am Wallersee hängen sie an einer Leine. Der Faschingsumzug war doch schon vor ein paar Tagen? Nein, es sind keine vergessenen Faschingsrelikte, sondern Hinweise auf eine Ausstellung einer gebürtigen Neumarkter Künstlerin, Gertraud Leidinger. Anlässlich des Weltfrauentags fand die Vernissage zur Ausstellung „Auf den Leib geschrieben“ im Museum in der Fronfeste statt.



Von links: Stadtpfarrer Dr. Michael Max, Toni Greischberger Junior und Harry Prünster bei den Dreharbeiten in Sommerholz.

♦ „Willkommen im Frühling. Heuer war irgendwie ein komisches Wetter, finden Sie nicht?“ Vogelgezwitscher, bastelnde Kinder, Radfahrer, Windsurfer – Publikumsliebbling Harry Prünster und Regisseurin Lisa Braune vom ORF drehten im März 2014 in Neumarkt am Wallersee den Film „Frühling mit Harry Prünster in Neumarkt am Wallersee“. Diesen Film kann man im Salzburgwiki [unter diesem Link](#) noch immer anschauen.

♦ [Hans Leimüller](#), der mit dem fliegenden Tomatenhaus.

♦ Feurige Geburtstagsfeier (von Vesna) mit Heiratsantrag (von Niko dem Griechen).

♦ In Neumarkt scheißen die Hunde auch angeleint!

♦ Der Fußballplatz muss aus dem Wohngebiet!

April

♦ Von Nacktbadern, Rotlichtern und Grünzeug – Wallersee im Frühling.

♦ Er funktioniert! Feuerlöscher-Überprüfung in Neumarkt am Wallersee. [Karl Frischling](#) (Bildmitte hinten) unter Feuerlöschern.



Mai

- ◆ Griechisch-orthodoxe Erwachsenentaufe in der Filialkirche St. Martin in Pfongau.
- ◆ *Was nicht auf Kuhhäute geht, aber Grenzen überwindet – Museumspartnerschaft feierte.* Am 9. Mai wurde die Ausstellung „Das geht auf keine Kuhhaut“ im Museum Fronfeste eröffnet.



Bild links zeigt Vorbereitungen zur griechisch-orthodoxen Erwachsenentaufe (der Täufling steigt in die Tonne und wird untergetaucht). Rechts bei der Vernissage „Das geht auf keine Kuhhaut“, von rechts Museumsleiterin Ingrid Weydemann und neben ihr Silke Schlick, Geschäftsführerin der PlusRegion.

- ◆ **13. Mai Kindersicherheitsolympiade am Wallersee:** Dabei sein war alles trotz Wind, Regen und Gatsch. Etwa 250 Kinder aus 16 vierten Klassen von Volksschulen des Flachgaus sowie der beiden bayerischen Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land nahmen an Kindersicherheitsolympiade „Saftey Tour“ in Neumarkt im Strandbad am Wallersee teil, die zum 15. Mal vom Salzburger Zivilschutzverband veranstaltet wurde.



Bild rechts oben: von links Albert Lindner, Harald Schütz (Seeleben) und Jan Schierl.

♦ **18. Mai** „Die schlimmsten Überschwemmungen in Serbien und Bosnien seit mehr als einem Jahrhundert führten binnen weniger Tage zu einer Katastrophe ungeahntem Ausmaßes. Trinkwasser, Kindernahrung und Windeln, Milchpulver, konservierte Nahrung und Kleidung werden dringend benötigt, Tausende Menschen mussten ihre Häuser verlassen. In dieser Not riefen Vesna Vujnovic Kyriakidou und Nikolaos Kyriakidis (genannt „Niko der Grieche“) in Neumarkt am Wallersee gemeinsam mit der „Griechenlandhilfe Salzburg“ um Hilfe und Spenden auf. Innerhalb weniger Stunden brachte die Bevölkerung von Neumarkt am Wallersee, Freunde der Griechenlandhilfe und der Familie Kyriakidis eine Ladung Hilfsgüter für einen Lkw auf.“



Und der Stadtschrei(b)er postete abends: „nicht vergessen möchte ich, mich für Euer Leser-Interesse zu bedanken: 20:45 Uhr - über 1 000 Mal (eintausend Mal) wurde mein Beitrag über die großartige Hilfe von Vesna Vujnovic Kyriakidou, Niko Nikolaos Kyriakidis und der Griechenlandhilfe gelesen!“

Im Bild rechts oben Vesna mit Mitarbeiter Lambros.

♦ **18. Mai** Fahrzeugweihe der FF Sighartstein beim Toffenbauern in Wertheim.

♦ *Blumentröge ohne Blumen, die Eismänner und eine Vermutung.*

Juni

♦ Vom **27. bis 29. Juni** fand neben dem Minigolfplatz in der Wallersee Ostbucht die „Wallersee Beach Trophy 2014 – Beachvolleyballturnier“ statt.

♦ Altbürgermeister Dr. Emmerich Riesner mit dem Großen Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

♦ [Griechisch-österreichische Kulturtage Neumarkt am Wallersee](#) u. a. postet der Stadtschrei(b)er: *Gut eine Stunde lang war der Austropop-Barde Robinson mit seinem Percussion-Man Mr. Wolf auf der Bühne im Festsaal von Neumarkt am Wallersee. „Baby Blue“ aus dem Jahr 1973 („komm, gib mir deine Hand, ich bin froh, dass ich dich fand“), von Bob Dylan „Mr. Tambourine Man“, natürlich starb auch „good old Hollywood“ (1974), aber „I leb' imma no“ gab er auch zum Besten wie den „Hochofn Blues“ (Linz Kulturhauptstadt 2009) und er liebt immer noch seine kleine Welt („I just love my little world“).*

♦ *Es brannte bei der Dichtlalm, das Sommersonnwendfeuer.*

♦ [Seewirt Seeleben](#) in der Wallersee Ostbucht mit gutbürgerlicher Küche.

♦ *Wo der Mond entsteht und das Gras über Akten wächst.*

♦ *Weinfest in Neumarkt am Wallersee zum Weinen für viele Anrainer.* Ein Verkehrsbeitrag.

♦ *Ab sofort wieder griechischer Markt bei Niko dem Griechen in Neumarkt am Wallersee* (Bild unten).

Juli

♦ **7. Juli** *Unwetter heute kurz nach 18 Uhr; laut Petes Wetterstation am Breinberg fielen 25,6 Liter Regen pro Quadratmeter (28,2 mm/Stunde, leichter Regen wäre zwei bis drei mm/Std) und es hat gut 6 °C abgekühlt.*

♦ Solarboot-Basteln aus Recycling-Material im Museum in der Fronfeste.

♦ Einsatz der FF Neumarkt am Wallersee: Unbekannte zündeten Autoreifen im Wald an.

♦ In der Wallersee Ostbucht entsteht der Waldkindergarten, der im Herbst bezogen wird.





August

♦ Bild rechts oben: Der Stadtschrei(b)er „... hat am Freitag, den **1. August** 2014, am Nachmittag eine nostalgische Anreise zu einer Trauung in Neumarkt am Wallersee beobachtet: In einem Ford A, Baujahr 1926, 40 PS, einer der letzten der rund 15 Millionen gebauten Exemplare - laut Aussage des Besitzers -, kam die Braut aus Oberösterreich angereist - der Stadtschrei(b)er wünscht dem Paar alles Gute für eine glückliche Zukunft!“

♦ Zu Besuch bei „Ehepaar Graupapagei“ im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus (Bild links oben): „Manfred Mayrhofer, der Leiter des Neumarkter Seniorenwohnhauses, zeigte mir den Weg in den Garten, der an einem Vogelgehege vorbeiführte, ...“

♦ **1. August** Ein Einkaufsabend auf lateinamerikanische Art – Neumarkt am Wallersee tanzte

♦ **29. August** Die Baustelle des Neubaus der Hauptfeuerwache in Schalkham muss vorübergehend eingestellt werden, da anhaltende Regenfälle die Baustelle in eine Sumpflandschaft verwandelt hatten.



September

♦ **12. September** „Segnung und Biergutscheine“. Die neu erbaute Wallerbachbrücke für den Straßenverkehr wurde eröffnet. Die beiden Bilder zeigen links hinten Pfarrer Richard Weyringer und Bürgermeister DI Adi Rieger während der Rede von Landesrat Dr. Josef Schwaiger (im Vordergrund). Unbekannt geblieben ist, was die beiden gleichzeitig abseits des Geschehens so interessiert hatte.

♦ **20. September** „Zwei Heilige, vier Initiatoren und Neumarkt am Wallersee ergeben [30 Jahre Ruperti Stadtfest](#).“

♦ **23. September** „Heute Abend hat der 10.000ste Leser seit Jänner 2014 meinen Neumarkter-Stadtschrei(b)er-Blog besucht - vielen Dank für Euer Interesse und ich werde gerne weiterhin von diesem und jenem aus Neumarkt am Wallersee berichten.“

♦ In Neumarkt am Wallersee gibt es ein Paradies auf Erden – ein Agro-Paradies. Im August eröffnete das Agro-Paradies von Vesna Vujnovic Kyriakidou an der Kreuzung Bahnhofstraße–Hauptstraße. Schade, dass das herrliche Angebot griechischer Produkte von der Bevölkerung nicht angenommen wurde und Vesna schon im nächsten Frühjahr wieder zusperren musste.

- ♦ Am **28. September** erfolgte die Eröffnung des Hauses „St. Katharina“ im renovierten alten Pfarrhof. Rechts zwei Bilder von den Feierlichkeiten.
- ♦ Einen Tag später, am **29. September**, fand eine [Debatte über die Unterbringung von weiteren Asylwerbern](#) im Stadtsaal statt.
- ♦ *Wo sich Mary Jane über Streicheleinheiten und Gerda über Kinder freuen – am Gerdas Pferdehof.*
- ♦ Das Museum Fronfeste erhielt zum dritten Mal das Österreichische Museumsgütesiegel verliehen.

Oktober

- ♦ **28. Oktober** „*Beziehungskrisen, Sudererhügel und Orangen ohne Religion – Lesung von Rudolf Habringer in der Stadtbücherei Neumarkt am Wallersee.*“ Der Schriftsteller und Kabarettist Rudolf Habringer las in der Stadtbücherei aus seinem neuen Roman „Was wir ahnen“ und die Besucher als wortwitziger, singender Kabarettist und Imitator verschiedenster Charaktere.
- ♦ Der ehemaligen Schlossgastwirtschaft in Sighartstein wird neues Leben eingehaucht.
- ♦ *Der Fußballplatz muss aus dem Wohngebiet!*
- ♦ Neue Straßenmarkierungen für Fußgänger auf der Sportplatzstraße.



November

- ♦ **1. November** *Allerheiligen ist der Tag der Allerseelen.*
- ♦ Am **12. November** berichtete ich „*Tracht und Mode Scheidler schließt nach 106 Jahren*“. Bild in der Mitte Karl Scheidler.



- ♦ **14. November** *Bürgermeister Adi Rieger blickte in Kristalle – Sonderausstellung in der Fronfeste in Neumarkt am Wallersee bis 16. November 2014.*
- ♦ **26. November** „*Firstfeier bei der FF Neumarkt am Wallersee und warum der Polier der beste Parkplatzwächter ist*“ beim Neubau Hauptfeuerwache in Schalkham am. [Link zum Artikel](#) im Blog von mir.
- ♦ **29. November** Musik-Hochgenuss beim Jubiläums-Cäcilia Konzert der Trachtenmusikkapelle.
- ♦ DorfKlang sang in der St.-Johann Kirche am Berg in Köstendorf für Rotary Club Wallersee-Neumarkt.



Dezember

- ◆ **10. Dezember** Auf mechanischer Schreibmaschine geschrieben: die Lebenserinnerungen des [Helmut Deinhammer](#). Buchvorstellung "Vom Gemeindelehrling zum Ehrenbürger. Erinnerungen eines Neumarkters." im Gasthaus Gerbl.
- ◆ **17. Dezember** Verleihung des Ehrenrings der Stadtgemeinde Neumarkt an [Franz-Paul Enzinger](#) sowie Überreichung einer Ehrenurkunde an die Familienmusik [Hatheuer](#) (20 Jahren Musizieren) im Rahmen einer öffentlichen Festsitzung der Gemeindevertretung im Foyer des Matthias-Laureiter-Stadtsaals.
- ◆ **17. Dezember** Neue Fußgängerbrücke über den Wallerbach eingesetzt (Bild unten)
- ◆ Erstmals Adventfenster und eine Adventausstellung im Museum Fronfeste.
- ◆ Baumeister, Bürgermeister, Braumeister – [Adi Rieger](#), eine Artikelüberschrift.
- ◆ „Aus dem Weg“, ein [Pizza-Bäcker](#) mit langer Unterhose, ein Grieche mit [Stammtisch](#) – Neumarkt zwischen Weihnachten und Neujahr.
- ◆ Gibt es im Wallerbach in Neumarkt am Wallersee Klopfeister?
- ◆ Sozialdienst in Neumarkt am Wallersee unter neuer Leitung.
- ◆ Wallerbach-Sanierung im Stadtgebiet von Neumarkt am Wallersee.



Wallerbach-Sanierung 2014



2015 – Neue Hauptwache, den Stadtpfarrer „geben wir nicht her“ und Asylwerber treffen ein

2015 war ein Fest-Jahr. Eine Angelobung von Rekruten des Österreichischen Bundesheeres fand am 27. Februar vor dem Stadtamt statt ([Link zu einem kurzen Video](#)). Am 19. April gab es ein türkisch-österreichisches Frühlingsfest auf dem Bauplatz der neuen HAK-Turnhalle. Von der Segnung der neuen Hauptfeuerwache (Bild oben) im Rahmen eines dreitägigen Festes im Juni 2015 habe ich schon in den Artikeln über [Karl Frischling](#) und der [Freiwilligen Feuerwehr](#) berichtet.

Am 20. Juni beging der Tennisclub seine 50-Jahr-Feier und am heißesten Septembertag seit 250 Jahre, dem 25. September, feierte der Lions Club Neumarkt sein 25-Jahr-Jubiläum.

Am 27. September fand zum Abschluss der Festwoche „775 Jahre Markt – 65 Jahre Gemeindegebiet – 15 Jahre Stadt“ die Verleihung des Ehrenwappens der Stadtgemeinde Neumarkt an Stadtpfarrer Dr. [Michael Max](#) statt.

Notizen zum Jahr 2015

Der „Stadtschrei(b)er“ schrieb im Facebook am 4. Februar 2015: *„Verfolgte gestern Abend eine Sitzung des Infrastrukturausschusses der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee, hörte von den Sorgen der Stadtväter beim Straßenbau und den Sorgen der Straßengenossenschaft am Kühberg, von den gemeinsam geplanten Neubauten der Freiwilligen Feuerwehr und der Trachtenmusik-kapelle (Feuerwehrhaus und Haus der Musik), machte sich Gedanken, ob die Stichstraße von der Moserkellergasse zur Treppe hinunter zum Sportplatz nun "Protestantengasse" oder "Stieglgasse" genannt werden sollte und wird noch ausführlich über ein interessantes Tourismusprojekt der Familie Greischberger berichten“*

Toni Greischberger Senior aus Pfongau, Tourismusverbandsobmann und Gastwirt, stellte dem Infrastrukturausschuss der Stadtgemeinde im Februar sein „Projekt Chalet Dorf“ vor. Acht Chalets sollten es werden, oberhalb seines Hofes, einstöckig und aus Holz. Einen „Rohbau“ hat er bereits dort aufgestellt (und dieser steht noch heute, 2023). Das Projekt wurde ein Aufreger und bis heute nicht umgesetzt.

Der Sozialausschuss Bildung und Generationen befasste sich am 14. Mai mit dem Seppengut, einem Projekt der Lebenshilfe. Der Besitzer Matthias Hauser war 2013 gestorben und hatte es verabsäumt, die Nutzung des Hofes der Lebenshilfe testamentarisch festzuhalten. Die Erben wollten verkaufen und verkauften auch in Folge. Das Projekt wurde auf neue Beine gestellt und zog in den gegenüberliegenden Hof ein, der zum [ArcusHof](#) wurde.

Im Spätsommer setzte die Flüchtlingsbewegung aus dem Nahen und Mittleren Osten ein. In der Nacht von Montag, den 31. August, auf Dienstag, den 1. September, kamen die ersten rund 1 200 Flüchtlinge am Salzburger Hauptbahnhof an. Es folgten noch Zehntausende - die Flüchtlingswelle hatte nun auch das Land Salzburg erfasst. In Neumarkt am Wallersee entstand die ["Plattform Neumarkt für Menschen"](#), die sich um Asylwerber in Neumarkt kümmerte. Sie rief ein Begegnungscfé mit Asylwerbern ins Leben.

Erntedank-Sonntag, 27. September, Stadtpfarrer Dr. [Michael Max](#) wurde wenige Tage vor seinem 45. Geburtstag und dem Michaelitag,

seinem Namenstag, mit dem Ehrenwappen der Stadtgemeinde Neumarkt geehrt. Bürgermeister Aid Rieger meinte, er sei sich bewusst, dass solch beliebte Pfarrer in der Erzdiözese begehrt seien und versetzt werden könnten. Doch er hoffe, dass seiner Gemeinde Dr. Max noch lange erhalten bleibt. *„Ich schaue dabei auf unseren Herrn Erzbischof“ sagte Rieger und fügte mit fester Stimme hinzu „aber wegnehmen lassen wir uns ihn eh nicht!“.*

Nicht einmal ein Jahr später, am 21. August 2016, wurde Dr. Max als Pfarrer von Neumarkt aber verabschiedet und Bürgermeister Rieger musste ihn sich doch „wegnehmen“ lassen. Dr. Max wurde Leiter des Bildungshauses St. Virgil in Salzburg-Aigen und dann mit 1. September 2020 für sechs Jahre Rektor des päpstlichen Instituts Santa Maria dell'Anima in Rom in Italien.



Jänner

- ◆ **16. Jänner** Die ‚Os and the Sexual Chocolates‘ auf ihrer ‚Mitteleuropa-Tournee‘ in Neumarkt im Gasthaus Gerbl. Bild oben.
- ◆ Artikel über den aktuellen Stand mancher Bautätigkeiten in Neumarkt am Wallersee.

Februar

- ◆ **1. Februar** Die Neumarkter Motorradrennfahrerlegende Rudi Thalhammer feierte 80. Geburtstag.



- ◆ **27. Februar** 500 Soldaten wurden am Hauptplatz von Neumarkt am Wallersee angelobt (Bild).
- ◆ Neues Fahrzeug für den Bauhof Neumarkt am Wallersee übergeben.
- ◆ Das Brunnkehrergut der Familie Greischberger in Sommerholz zum Erbhof ernannt.
- ◆ *Geben dem Schnee keine Chance: die flotten Schneeräumer von Neumarkt.*

März

♦ **3. März** *Er-Frau-liches am internationalen Frauentag in Neumarkt. Bild rechts.*

♦ **9. März** *Wein, Weib und was für ein Gesang! Applaus für die Frauen in der Fronfeste in Neumarkt!*

♦ **25. März** *Vom Gemeindelehrling zum Ehrenbürger: RgR. Helmut Deinhammer feiert 75. Geburtstag.*

♦ **28. März** *Sein Leben hat er der Bildung gewidmet: Prof. Franz-Paul Enzinger feiert seinen 70. Geburtstag.*

♦ Bürgermeister Rieger bedankt sich bei Loipenpräparierer Matthias Fenninger.



April

♦ **18. und 19. April** *Fabian, Georgiritt, Hinkal beim türkisch-österreichischen Frühlingsfest bei der Gürtlervilla (Bilder unten) – Feierwochenende in Neumarkt am Wallersee,*

♦ *Floriani Feier in Pongau, Gerda, ihre Ponys und das griechisch-orthodoxe Osterfest.*

♦ *Blumen, Baugerüste und Brathendl – Frühlingserwachen in Neumarkt am Wallersee.*

♦ *Agro-Paradies jetzt wieder offen bei Niko dem Griechen.*

♦ Radboxen am Bahnhof Neumarkt-Köstendorf aufgestellt.



Mai

♦ **10. Mai** Die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am Wallersee: Am Muttertag zwei Einsätze binnen 45 Minuten.

♦ **15. Mai** Sonnenblumen und Rosen erhellen das Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee, es ist der „Tag der Sonne“, Energie-Tag, mit Kindern der Volksschule Sighartstein am (Bild nächste Seite).

♦ Shopping-Brunch in New Market at Lake Catfish [Neumarkt am See des Wallers].

Juni

♦ **14. bis 16. Juni** Dreitägiges Fest anlässlich der [Einweihung der neuen Hauptfeuerwache](#) der FF Neumarkt.

♦ **16. Juni** Tennisbälle fliegen beim TC Neumarkt seit 50 Jahren - Helmut Deinhammer ist 50 Jahre Mitglied und Anton Greischberger feierte seinen 90. Geburtstag.



Tag der Sonne mit Kindern der Volksschule Sighartstein vor dem Museum Fronfeste.

- ◆ **19. Juni** Römische Ziegelproduktion – Ausstellungseröffnung „Alles unter Dach und Fach“ in der Fronfeste.
- ◆ **21. Juni** Oldtimertreffen in Pfongau mit viel Rattern, Knattern und Prominenz im Gewerbegebiet in Pfongau, veranstaltet von den [Oldtimerfreunden Neumarkt](#).
- ◆ **23. Juni** Neuer Wallerbachsteg bei der Stockbahn schließt Fußgängperlücke (Bild rechts).
- ◆ Neumarkter Feuerwehrbuch, die Chronik, ist Erschienen.

Juli

- ◆ **3. Juli** Die [Neumarkter Liedertafel](#) veranstaltete einen Liederabend beim Greischbergerhof in Pfongau unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ mit Tamara Prossinger und Bernhard Karrer.
- ◆ **10. Juli** *Fleischhauer, Busfahrer und ein Leben für die Feuerwehr*: Der langjährige Ortsfeuerwehrkommandant a. D. Hauptbrandinspektor [Karl Frischling](#) wurde am mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Neumarkt ausgezeichnet.
- ◆ Ins [Steinbachtal](#) in Neumarkt am Wallersee zum Seele baumeln lassen
- ◆ **12. Juli** Ausfahrt der Oldtimerfreunde Neumarkt mit Gewinnerin im Dodge Baujahr 1925 (Bild rechts, Romana Frauenschuh aus Pfongau).
- ◆ **15. Juli** „Tag der offenen Tür“ bei der archäologischen Grabungsstätte in Pfongau.
- ◆ **24. Juli** Seefest bei Sommernacht mit Feuerwerk am Wallersee.



August

♦ 5. August Vernissage „Auf Rosen gebettet“ im Museum Fronfeste.



♦ 14. August Multi-Kulti-Fest bei der Gürtler Villa und Schoko feierte „30 Jahre Pizzeria Francesco“.



September

- ♦ **12. September** Eröffnung der [PlusRegions-Regionalmesse](#) in Neumarkt gegenüber dem noch alten Bahnhof Neumarkt-Köstendorf durch LH-Stv. Dr. Astrid Rössler.
- ♦ **18. September** Ausstellungseröffnung im Museum Fronfeste „775 Jahre Markt, 65 Jahre Gemeindegebiet, 15 Jahre Stadt“ (Bild unten).



- ♦ **19. September** Ruperti Stadtfest
- ♦ „25 Jahre Lions Club Neumarkt Straßwalchen“ wird am **25. September** gefeiert und am **26. September** gibt es einen geschichtlichen Stadtrundgang auf Einladung des Lions Clubs. Bild rechts unten.
- ♦ **27. September** „Wir geben ihn nicht her“ – Stadtpfarrer Dr. [Michael Max](#) wird mit dem Ehrenwappen der Stadt Neumarkt geehrt.
- ♦ [Begegnungscafé im Museum](#) in der Fronfeste für Asylwerber, Migranten und Deutschsprechende.
- ♦ Begegnungscafé – Zeit mit Mitmenschen, für Asylbewerber.



Im Bild links Asylwerber verschiedener Nationen mit Ingrid Weydemann im Begegnungscafé im Museum Fronfeste. Rechts „25 Jahre Lions Club Neumarkt Straßwalchen“, von links: Fritz Kreil (Bürgermeister Straßwalchen), Oberschulrat Ludwig Gishamer, Gründungspräsident Walter Würfel und Dipl.-Ing. Werner Janke.

Oktober

- ◆ **3. Oktober** „Tag der offenen Tür“ in der neuen Hauptfeuerwache in Schalkham
- ◆ **16. Oktober** *Zwischen Hyundai, Mitsubishi und Citroën: Neumarkter ÖVP-Kalenderbilder 2016 präsentiert.*
- ◆ **24. Oktober** Einsatz Freiwillige Feuerwehr Neumarkt zu einem steckengebliebenen Hauslift.
- ◆ **30. Oktober** „Salzburg hilft - ein Nachmittag für freiwilliges Engagement“. Gut 150 ehrenamtliche Helfer in Sachen Flüchtlingstransit und Asylwerber trafen sich am Freitagnachmittag im Stadtsaal. Der Stadtschrei(b)er war dabei und schrieb darüber eine Reportage, die man im Blog [unter diesem Link](#) nachlesen kann.

November

- ◆ **28. November** *Cäcilia Konzert mit Untersuchungen, Walzer und Weltreisen, u. a. war Roland Stiegler noch niemals in New York.* Bild unten links.
- ◆ **29. November** Adventmarkt mit [Gerda](#) und ihren Pferden in Sighartstein.
- ◆ *Die Kunst kann nicht warten, sagt Hans Weyringer*, über das erste Interview des Stadtschrei(b)ers mit Hans Weyringer. [Hier der Link](#) zum Stadtschrei(b)er-Artikel.



Bild links Roland Stiegler bei seiner musikalischen Reise nach New York. Rechts Hans Weyringer beim ersten Besuch von mir in der „Werkstatt“ vor seinem Atelier. Er arbeitete gerade an einer Christusfigur.

Dezember

- ◆ **5. Dezember** *Der 35. Krampuslauf, der Nikolaus und die Asylwerber.* Bild rechts unten.
- ◆ **8. Dezember** Georg Eibl 25 Jahre Obmann der Kameradschaft Neumarkt am Wallersee.
- ◆ **19. Dezember** Wintersonnwendfeuer in Sighartstein am vierten Adventsamstag im Schlosspark, veranstaltet von den Oldtimerfreunden.
- ◆ *Franziskus, Johann und Flüchtlinge auf Lampedusa: eine Weyringer-Skulptur.*
- ◆ *Sternsinger schauen gar nicht in die Sterne!* Bild links unten.





Verabschiedung von Stadtpfarrer Dr. Michael Max im Pfarrer-Schwab-Park am 21. August.

2016 – Landesausstellung 20.16 in Neumarkt

Der diesjährige Weltfrauentag am 3. März wurde wieder im Museum Fronfeste gefeiert. Das Bürgercafé fand im Stadtsaal am 7. April statt. Am 22. April eröffnete der umgebaute Recyclinghof. Am „Tag der Sonne“, dem 6. Mai, schien auch tatsächlich die Sonne. Am 25. Juni fand das Einzelzeitfahren der Flachgauer Radsporthtage mit Start und Ziel auf dem Hauptplatz statt. Die Weihe des Kleindenkmals „heiliger Nepomuk“ auf der neuen Wallbachbrücke am 3. August statt nahm noch Stadtpfarrer Max vor.

Das Land Salzburg feierte mit einer Reihe von Veranstaltungen in diesem Jahre seine 200jährige Zugehörigkeit zu Österreich. Im Rahmen der Landesausstellung 20.16 gab es in Neumarkt die Sonderschau „Von Hier. Und Dort. Geschichte(n) von Migration und Integration im Salzburger Land“ passend zu der im vergangenen Spätsommer einsetzenden Flüchtlingswelle in Österreich. Zur Ausstellungseröffnung kamen

Landesrätin Mag.a Martina Berthold und Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf.

Weitere Veranstaltungen waren die Eröffnung der Hartlauer-Filiale am 29. September, am 2. Oktober die Installierung des neuen Stadtpfarrers Dr. [Gottfried Laireiter](#), nachdem Dr. Michael Max am 21. August verabschiedet worden war, am 7. Oktober besuchte Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer Junior den Karlwirt, der einst seinen Großeltern gehörte, am 28. Oktober fand die Eröffnung der neuen HAK-Turnhalle statt und am 3. Dezember feierte die Karateunion Neumarkt ihr 20jähriges Bestehen. Zuvor gab es noch am 18. November die Eröffnung der Ausstellung von Thomas Wizany Karikaturen im Foyer der HLW Neumarkt am Wallersee mit Versteigerung von drei Karikaturen zugunsten der Plattformen Neumarkt und Köstendorf für Menschen.

Jänner

♦ Bei Ukrainern, Syrern und Somaliern – ein Besuch im Asylquartier Rieger: *Im September 2014 wurde es ruchbar: ein neues Asylquartier soll in Neumarkt am Wallersee entstehen. Bei einer [Informationsveranstaltung des Landes Salzburg](#) gingen die Emotionen hoch. Ein ehemaliger Gendarm warnte vor „Russen und Tschetschenen in einem Haus“ und ein anderer pensionierter Polizist meinte, „dass das Betteln losgehen wird“, ja und erst der Lärm, wenn die Flüchtlinge auf der geschotterten Zufahrtsstraße mit ihren Autos hin und her fahren! Gründe genug, dass sich der Stadtschrei(b)er die Sache und das Quartier einmal näher anschauen wollte.*

♦ Johann Weyringer schuf neue SalzburgerLand Wort Bild Marke.

Februar

♦ *Mädar – Mutter Sandra und ihre afghanischen Kinder, eine Geschichte über Schnitzeessen mit Asylwerbern mit Sandra Krizmanic-Hütter von der „Plattform Neumarkt für Menschen“.*

♦ **9. Februar** *Stadtamtsdirektor wurde als Letzter im Neumarkter Bezirksgericht gehängt oder so ähnlich..., über den Faschingsumzug. Nach dem Abgang von Peter Reifberger als Stadtamtsdirektor letzten Herbst will und will sich einfach keiner mehr für diesen Job im Neumarkter Stadtamt finden lassen. Daher nahmen die Stadtmütter und -väter heute, am Faschingsdienstag, einen neuerlicher Anlauf und veranstalteten ein StadtamtsdirektorIn-Casting auf offener Straße.*



Rechts zwei Bewerber für den Posten des Stadtamtsdirektors.

♦ Ortsplanerin von Neumarkt a.W. Dipl.-Ing. Ursula Brandl in den Ruhestand verabschiedet.

März

♦ **19. März** *Neumarkter Asylwerber – Kunst-Assistenten und Müllmänner: Samstag war Putztag im weitläufigen Stadtgemeindegebiet von Neumarkt. Vereine, Schulklassen, Privatpersonen und eben Asylwerber rückten mit Müllsäcken dem achtlos weggeworfenen Müll zu Leibe. Unter ihnen Johann Hansel, Payam Shayan und Sardar Agha Noorzai im Bild rechts mit ihrer Ausbeute in der Wallersee Ostbucht.*

♦ *Frauen schauen am Weltfrauentag im Museum Fronfeste ([hier der Link zu allen Bildern](#)).*



April

♦ **3. April** *Sportplatz-Remmidemmi, Salzburger Landeshymne, türkische Hochzeit – Neumarkt in Aktion; die Landeshymne habe ich als Video aufgenommen und ist [im Beitrag im Blog](#) des „Stadtschrei(b)ers“ zu hören oder aber auch im Salzburg-wiki [unter diesem Link](#).*

♦ **9. April** *Zukunftswerkstätte, Bürgerrat, Bürger-Café – gemütliche PlusRegion.*

♦ **20. April** *Kindergarten Sighartstein besuchte [Gerdas Pferdehof](#): Duri (sprich ‚Düri‘), Danny, Gypsy und Mary Jane, eine Pintostute und drei Islandpferde, warteten schon auf ihre kleinen Freunde, die Kinder des Kindergartens Sighartstein. Im April besuchten alle fünf Gruppen des Kindergartens, das sind 74 Kinder, Gerdas Pferdehof. Bild nächste Seite.*

♦ **22. April** *Recyclinghof Neumarkt am Wallersee mit Gottes Segen (Bild rechts).*





Bild links Gerda Stasny vom Pferdehof in Sighartstein. Bild rechts: Die Feierlichkeiten für die Eröffnung der Sonderausstellung im Museum Fronfeste fanden in den Räumen der alten Hauptwache statt. Von links: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Mag. Ing. Michael Weese, Mag.a Martina Berthold, Ingrid Weydemann MAS, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und Dr. Ulrich Sinnibichler, Obmann des Museumsvereins Fronfeste.

Mai

- ◆ **6. Mai** Tag der Sonne vor dem Stadtamt, und es schien die Sonne!
- ◆ **19. Mai** Eröffnung der Sonderausstellung „Von Hier. Und Dort.“
- ◆ Landesausstellung 20.16 in Neumarkt: Auseinandersetzung mit Flucht und Vertreibung.

Juni

- ◆ **3. Juni** Umbau der NMS Neumarkt mit einem Fest eröffnet.
- ◆ **20. Juni** Weltflüchtlingstag, Reisspende von EZA Fairer Handel in Köstendorf-Weng im Museum Fronfeste übergeben. Der Beitrag im Salzburgwiki [unter diesem Link](#) zum Nachlesen.
- ◆ **25. Juni** Flachgauer Radsporttage mit Einzelzeitfahren mit Start und Ziel am Stadtplatz (Bild rechts).
- ◆ Ausstellungskatalog „Von Hier. Nach Dort.“ im Museum Fronfeste vorgestellt.
- ◆ Aqeel Rehman, Österreichs Nummer 1 im Squash, trainierte in Neumarkt am Wallersee.
- ◆ Waldgeister im Steinbachtal besonders aktiv um die Sommersonnenwende.
- ◆ Wallbachsiedlung zwischen den Regenzeiten.



Juli

- ◆ **11. Juli** Neumarkt gratuliert mit einem „echten Weyringer“, der Ehrenbürger wird. Die Stadtgemeinde erhält eine Weyringer-Grußkarte für alle neue Bürger der Stadt (Bild rechts).
- ◆ Die Großglockner Hochalpenstraße und der Salzburger Künstler Johann Weyringer.
- ◆ Zwei Engel in der Kirche Santa Maria dell' Anima des Neumarkter Künstlers Johann Weyringer
- ◆ Jakobspilger-Wein aus dem Weinviertel mit Weyringer-Etikett aus Neumarkt am Wallersee.
- ◆ Neues im Skulpturengarten des Johann Weyringer.



August

Ich habe einmal von einem Bürgermeister gehört, der erzählte, dass er nicht viel während seiner Amtszeit gemacht hatte. Denn, so war seine Aussage, wer nichts macht, kann auch nichts falsch machen und bleibt so weiterhin beliebt beim Wählervolk.

Da ist der seit 2014 amtierende Bürgermeister aus anderem Holz. Diplomingenieur Adi Rieger ist im Zivilberuf Zivilingenieur und so ist es nicht verwunderlich, dass er sich von Anfang an seiner Tätigkeit als Bürgermeister auch mit Interesse um die Straßenerhaltung und Brückensanierungen kümmert.

In diesem Zusammenhang erlebte ich zwei fliegende Brücken und die Segnung einer neuen Brücke. So berichtete ich im August 2016 vom „schweigenden Brückenheiligen Nepomuk“, der „blumig gesegnet“ gesegnet wurde. Es ging um die erneuerte Wallerbachbrücke. Übrigens, auch so eine Neumarkter Eigenheit. Die Siedlung entlang

des Wallerbachs heißt Wallbachsiedlung, die Brücken aber Wallerbachbrücken.

Am 3. August 2016 schrieb der Stadtschrei(b)er (Auszug): „*Die Drei des Brückenheiligen. Nachdem die Brücke über den Wallerbach nicht mehr zeitgerecht war, wurde sie im Frühjahr und Sommer 2014 komplett erneuert. Einer der Anrainer, Erich Pfabigan, blickte seither täglich auf die neue Brücke und meinte schließlich: Der fehlt etwas. Nämlich der heilige Nepomuk. Also sponserte er den Bildhauer Franz Lohninger, ebenfalls Anrainer nahe der Brücke, für das Schnitzen einer Holzstatue und den Schlosser Johann Windhager, nicht ganz Anrainer, aber immerhin noch aus der Stadt, in Lengroid zu Hause.*“ Das Bild unten links zeigt von links Franz Lohninger, Holzbildhauer, Erich Pfabigan, Sponsor, Stadtpfarrer Dr. Michael Max und Schlosser Johann Windhager, das rechte Bild die Statue, darunter zwei Bilder von der Erneuerung der Brücke 2014 (unten links nach Abriss, rechts die neue Brücke).



♦ **3. August** Der schweigende Brückenheilige Nepomuk wurde blumig gesegnet.

♦ **13. August** *Das Salzburger Straßentheater unterhielt uns heute Abend ausgezeichnet mit der italienischen Komödie "Bezahlt wird nicht" von Dario Fo in der Fassung von Georg Clementi. Richtig Italienisch war's mit Giovanni, Antonia, Margherita und Luigi, und doch - ein paar größere Körner Wahrheit steckten auch in diesem Stück.*

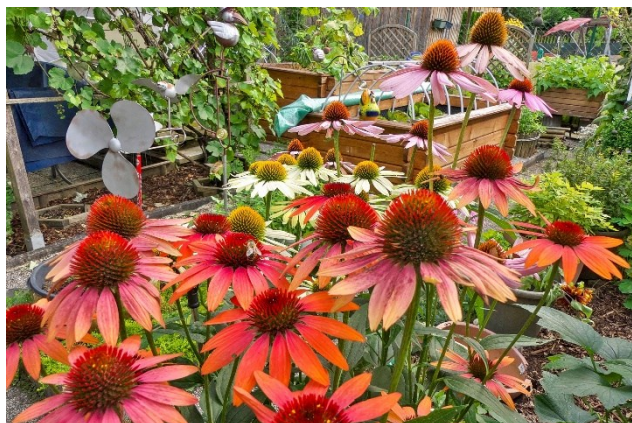
♦ **18. August** *Künstlertreffen: Die gebürtige Rauriser Schriftstellerin und Verlegerin Erika Scherer bringt ein neues Buch über Salzburger Bräuche heraus und war deshalb heute bei Hans Weyringer und beim Stadtschrei(b)er.*

♦ **22. August** Vom Pfarrer zum Rektor: [Michael Max](#) brach zur nächsten "Raststation" auf.

♦ Der Karlwirt: Gerüchte und Wahrheit – ein Schnitzel im Test (Bild rechts oben).

♦ Juli 2016 – ein Rückblick, was sich in Neumarkt am Wallersee so getan hat.

♦ Gartenblicke am Statzenbach bei Familie Seeleitner. Im Bild unten rechts Gertrud und Sigi Seeleitner.



September

♦ Neumarkterin mit dem Umwelt-Verdienstzeichen des Landes ausgezeichnet. In einem Ehrungsfestakt wurde am **20. September** der langjährigen Mitarbeiterin und Standesbeamtin der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee, Hiltrud Stockinger, in der Neuen Residenz das Salzburger Umwelt-Verdienstzeichen in der Kategorie Naturschutz verliehen.

♦ **29. September** *Heute brüllte der Löwe höchstpersönlich in Neumarkt am Wallersee - Robert Franz Hartlauer eröffnete seine 161. Filiale und der Stadtschrei(b)er war a dabei [Adabei]... Die „Adabei-Bilder“ des Stadtschrei(b)ers [unter diesem Link](#).*

Im Bild von links: Dr. Peter Ruderstaller, Prok. Horst Hammermayer (Hartlauer Österreich Leiter), Eva Schlager und Franz Schlager (Hausbesitzer), Robert Franz und Caroline Hartlauer;



Oktober

♦ **7. Oktober** Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer Junior besuchte das Haus seiner Großmutter Theresia Karl in Neumarkt, den Karlwirt. Unter anderem erzählte er, dass seine Mutter, die hier aufwuchs, ihre Puppenkleider an einer Stromleitung aufgehängt hatte. Im Bild rechts mit Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer (links) und Bürgermeister DI Adi Rieger (rechts).



♦ **20. Oktober** „Pupak“, die aus dem Iran mit oberösterreichischem Dialekt – Filmpremiere in Neumarkt. Der Stadtschrei(b)er schrieb ([hier der Link zum Artikel](#)): „Vor ihr zogen sich die Buben aus, sie hätte die Unterschrift unter ihrem Lehrvertrag gefälscht und hat jetzt Kundinnen, die lieber die „Praline“ lesen. Pupak Kaviani Tahlegani Asl, verheiratete Bodjo, wird als jüngstes von drei Kindern einer wohlhabenden Familie in Teheran, Iran, geboren. Djordje Ćenić und Hermann Peseckas drehten mit und über Pupak einen Dokumentarfilm, Ingrid Weydemann organisierte die Filmpremiere im Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee.“

♦ Die neue Liebe (fast) aller Neumarkter Männer heißt „RLFA 2000 Tunnel Rüstlöschfahrzeug“.

♦ **28. Oktober** „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ – die neue Turnhalle der HAK-HAS in Neumarkt am Wallersee wurde offiziell eröffnet (Bild unten).



November

♦ **18. November** Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten: Wizany-Karikaturen-Ausstellungseröffnung in der HLW mit Versteigerung.

♦ **20. November** Adelheid und Ehrenringträger Prof. Franz Paul Enzinger feierten goldene Hochzeit.

♦ **24. November** Nebelbank, fünf Künstler der Akademie für bildende Künste Wien stellten im Museum in der Fronfeste aus.

♦ Monika Bundt wurde das Ehrenwappen der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee verliehen.



2017 – „Mit einmal Umsteigen nach New York“: Der railjet hält in Neumarkt

Das Jahr 2017 war nicht weniger ereignisreich. Im Jänner froh der Wallersee zu und blieb es bis weit in den Februar hinein. Am 28. Mai fand die Segnung des neuen RLFA 2000 Tunnel Rüstlöschfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr statt. Ich habe davon schon berichtet ([siehe hier](#)). Am 20. Mai feierte der Turnverein sein 150jähriges Bestehen. Vom 15. bis 18. Juni war die Trachtenmusikkapelle in Rom, wo sie an der Fronleichnamsprozession und an der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an [Hans Weyringer](#) teilnahm. Das [Museum Fronfeste](#) wurde am 7. Juli im

Kavalierhaus beim Schloss Kleßheim in Wals-Siezenheim mit dem „Salzburger Museumsschlüssel“ ausgezeichnet. Am 20. Oktober ging in Sighartstein die neue Krabbelstube in Betrieb. Und mit dem Fahrplanwechsel am 28. Dezember begann das Zeitalter der railjets am [Bahnhof Neumarkt](#). Nun war es möglich mit nur einmal Umsteigen – am Flughafen Schwechat – nach New York zu reisen. 2017 fand auch der Spatenstich für den dringend notwendigen Radweg entlang der Köstendorfer Straße nach Steindorf in Straßwalchen statt.

Jänner

♦ **8. Jänner** Alarmstufe 2 – ein Haus-Zubau brannte in Neumarkt am Wallersee, um 16:55 Uhr ging am Sonntagnachmittag die Brandmeldung bei der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt ein. Nur kurz nach 17 Uhr brausten bereits Lösch- und Rüstfahrzeug der Hauptwache samt Einsatzleiterwagen die Sportplatzstraße über die winterliche Fahrbahn herunter.



♦ **9. Jänner** Ein Beitrag über die Schneeräumung am Neumarkter „Rennhügel“ (Bild rechts).

♦ **17. Jänner** *Petes Hobby-Wetterstation am Breinberg hat in den letzten Tagen bereits 50 cm Schneehöhe registriert.*

♦ **17. Jänner** Bei minus 10 Grad Celsius um 16:30 Uhr beim Wierer fotografierte ich den Sonnenuntergang über dem Wenger Moor.

♦ Ehemaliger Stadtpfarrer Dr. Michael Max als neuer Rektor des Bildungshauses St. Virgil begrüßt.



Februar

♦ **23. Februar** *Neumarkter Bahnhof wird zum Nabel der Welt, ehm, des nördlichen Flachgaus.*

Im Foyer des Neumarkter Stadtsaals wurde über den Umbau des Bahnknoten Neumarkt informiert – am Bahnhof Neumarkt-Köstendorf bleibt fast kein Stein (und Gleis) am anderen.



Weltfrauentag von links: Magda Führer, Melanie Eichler und Magdalena Lang mit „Mode im Wandel der Zeit“

März

♦ **8. März** Weltfrauentag im Museum Fronfeste. „Courage. Mutige Frauen verändern mit Mode die Welt“ ist der Titel der Ausstellung im Museum Fronfeste anlässlich des Weltfrauentags 2017. Magda Führer, Magdalena Lang (beide aus Mondsee) und Melanie Eichler aus Friedburg aus der 5b der HLW Neumarkt hatten ihre Diplomarbeit zum Thema „Mode im Wandel der Zeit“ zu einer Wanderausstellung umgearbeitet.

♦ Was wurde aus Lore und Karlson, den beiden Trapp(elnden) Ziegen? Bild rechts in der Gärtnerei Trapp.



April

◆ **6. April** Am Hofstättergut in Pfongau wurde gebündelt, Palmbuschen, von der Landjugend Bezirk Flachgau. Am 7. und 8. April kann man sie vor dem Heimatwerk in Salzburg kaufen, die Palmbuschen (nicht die Landjugend).

◆ **25. April** „Neumarkts Juwel, die Wallersee Ostbucht“, das „letzte“ Buch von Helmut Deinhammer: *Da standen sie also, die Badehütten „unterhalb von Mayrhof für Herren, unterhalb von Matzing für Damen“, anno 1914. Für den Film „Eva erbt das Paradies“ (1951) wurde das damaligen (später abgebrannte) Wald- und Strandhotel zum „Hotel Paradies“ umgetauft. 1886 verkehrte das Dampfschiff „Rupertus“ am Wallersee und im Haus Nr. 10 an der Rupertistraße hatte einst Viktor Keldorfer seine Sommer verbracht und dabei wohl auch das „Wallerseelied“ geschrieben.* Mehr über und den Film „Eva erbt das Paradies“ siehe diesen [Link im Salzburgwiki](#).

Mai

◆ 6. Mai

... „Zivilcourage: Handeln und Widerstand“, das Thema der Sonderausstellung 2017 im Museum Fronfeste. Im Bild rechts stehen sich zwei „Landesherrn“ gegenüber: Fürsterzbischof Sigismund III. Christoph Graf Schrattenbach (1753 bis 1771), ein Förderer des jungen Mozart und Bauherr des Sigismundstors in der Stadt Salzburg und Landeshauptmann Wilfried Haslauer Junior (seit 2013).

... Maria und [Thaddäus Janser](#) feierten ihre goldene Hochzeit.

◆ **7. Mai** „Mythos Sehnsucht tiefer Glaube: Sakrale Kunst und Erotik“, Vernissage von Werken von [Johann Weyringer](#) in der Burg Tittmoning im bayrischen Rupertiwinkel.

◆ **9. Mai** Großes Verdienstzeichen des Landes Salzburg für OStR. i. R. Prof. [Franz Paul Enzinger](#).

◆ **20. Mai** Siegfried Pfeffer mit dem Ehrenwappen der Stadtgemeinde Neumarkt ausgezeichnet.

◆ **21. Mai** *Ver-Reck-t ist noch keiner am Barren! 150 Jahre Turnverein Neumarkt 1867 wurde dieses Wochenende gefeiert, u. a. im Museum in der Fronfeste.*

◆ **27. Mai** 40 Jahre Feuerwehrjugend Neumarkt: „[Konstantin Harzfeld](#) (11 Jahre) war für die Abspernung der „Unfallsstelle“ verantwortlich, Lukas Sommerer, der seit einem Jahr bei der der Freiwilligen Feuerwehr ist, zeigte sein Können hinter dem Lenkrad eines Löschfahrzeuges und eine junge Einsatzleiterin war für die Leitung der Bergung eines unter einem Fahrzeug Einklemmten verantwortlich. Beeindruckend, was die Feuerwehrjugend bereits leisten kann!“

◆ **28. Mai** Segnung des RLFA 2000 Tunnel Rüstlöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt.



Juni

◆ **8. Juni** Im Haus St. Katharina gibt es Beratung für alle Lebenslagen. Es wurde offiziell von Landesrätin Martina Berthold, Bürgermeister Adi Rieger und Stadtpfarrer [Gottfried Laireiter](#) eröffnet.

◆ **11. Juni** Am Sonntag fand in Neumarkt in der Wallersee Ostbucht beim Yachthafen wie (fast) jedes Jahr die Motorrad-Segnung statt, organisiert vom Lions Club Neumarkt-Straßwalchen, die Segnung nahm Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter vor.

◆ **14. Juni** Österreichische Staatsmeisterschaft in Minigolf auf dem Platz in der Wallersee Ostbucht.



Bild rechts: Die Teilnehmer an der Staatsmeisterschaft in Minigolf nach der Siegerehrung.

♦ **22. Juni** Erste Kronjuwelenhochzeit in Neumarkt: Irene (* 1921; † 2019) und Dr. med. Josef „Ivo“ Tinzl feierten 75-jähriges (!) Hochzeitsjubiläum. Dr. Tinzl (* 1918; † 2018), ältester männlicher Gemeindegänger, war langjähriger praktischer Arzt in Neumarkt am Wallersee.

Bild rechts: Bürgermeister Adi Rieger (links) gratuliert Irene und Dr. med. Ivo Tinzl, Bildquelle: Stadtamt Neumarkt a. W.



Juli

♦ **7. Juli** Salzburger Museumsschlüssel 2017: Drei Regionalmuseen mit Salzburger Museumsschlüssel ausgezeichnet, eines ist das [Museum Fronfeste](#).

♦ **9. Juli** Der 1942 in Sommerholz in Neumarkt geborene Domkapitular Konsistorialrat Dr. Franz Padinger († 2023) feierte am Sonntag seinen 75. Geburtstag und seine goldene Priesterweihe (50 Jahre) in seiner Heimatgemeinde mit seinen Primizbräuten.



Bild links: Dr. Franz Padinger mit seinen Primizbräuten: links Rosi Renner, geborene Loibichler, und rechts Marlies Denk, geborene Reitsamer.



Bild rechts: Marianne Richter zeigt ein Bild von der Primiz mit den Primizbräuten (Finger zeigt auf jene Primizbräut, die heute nicht anwesend war).

♦ **16. Juli** Traditionelles Frühschoppen-Sommerfest der Trachtenmusikkapelle Neumarkt.

♦ **29. Juli** Das Seefest der FF Neumarkt am Wallersee fand am Ersatztermin bei frischen 17–18° C statt, aber schön war's!



August

♦ **8. August** Heute hatten sie mit Spaten gestochen, ehm, nein, es gab den Spatenstich zum ersten Schritt des bis 2021 dauernden Umbaus des Bahnabschnitts Bahnhof Steindorf b. Straßwalchen - Neumarkt-Köstendorf: Baubeginn des P&R in Neumarkt am Wallersee.

♦ **15. August** Ripperlessen beim Gerbl mit jungen Volksmusikanten: die "Gastgarn Musi" von links: Gustl (Oberhofen), Lisa (Oberhofen), Leonie (Irrsdorf) und Lukas (Irrsdorf), nicht dabei war Christina aus Irrsdorf.

♦ **27. August** [Landjugend Neumarkt](#) errichtete ein Insektenhotel bei der Jägerwiese im [Steinbachtal](#).

♦ Mit einem Holztraktor schwungvoll in den Bauernherbst in Neumarkt am Wallersee.

September

- ♦ **23. September** 33. Ruperti Stadtfest.
- ♦ **28. September** Traditionell ladet der Bürgermeister - in diesem Fall DI Adi Rieger - die zur Stellung *noch Klogenfurd* (nach Klagenfurt) zitierten Neumarkter Stellungskandidaten (Rekruten), nach ihrer Rückkehr in Neumarkt zum Schnitzeessen und Fanta im Gasthaus Gerbl ein (Bild rechts).
- ♦ **30. September** ArcusHof feiert den 60. Geburtstag seiner Besitzerin Dr. Renate Pieslinger.



Oktober

- ♦ **9. Oktober** „Im Schutze der Musen, von Salzburg nach Nazareth“, Vernissage mit [Johann Weyringer](#) im Großen Festspielhaus in der Stadt Salzburg. [Hier der Link](#) zu meinen Bildern der Veranstaltung.
- ♦ **10. Oktober** Pressekonferenz im Museum Fronfeste über den der kleinen wahrscheinlich bronzenen Achill aus Neumarkt-Pfongau. Gefunden wurden auch ein Schwert, Türangeln, eine verkohlte Türschwelle, der Schlüssel zur Türe (!), Türnägel und zwei Münzenteile, die zueinander gehören. Als möglichen Zeitraum der Entstehung der Funde gaben die Experten das 2. oder 3. Jahrhundert nach Christus an, jedenfalls gibt es keinen vergleichbaren Achill-Fund im deutschsprachigen Raum. Bild unten.



- ♦ **13. Oktober** „Summerhill Dixie Band“ boten herrlichen Dixieland-Jazz im Gerbl-Saal.
Von links; Hans Baltin (Bass), Robi Pauwels (Gesang), Thomas Meusburger (Banjo, E-Gitarre), Helmuth Gubi † (Klarinette, Saxofon), Peter Freund (Trompete), Thomas Höger (Posaune) und Robert Oberdanner (Schlagzeug)

- ◆ **3. Oktober** Vandalen zerstörten das Insektenhotel der Landjugend bei der Jägerwiese.
- ◆ **4. Oktober** Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter feierte dieser Tage sein 30jähriges Priesterjubiläum in Neumarkt.
- ◆ **5. Oktober** *Wir haben einen Vize-Europameister in Neumarkt am Wallersee - Hannes Lienbacher im Tennis.*
- ◆ **20. Oktober** In Sighartstein wurde die neue Krabbelstube eröffnet.
- ◆ **23. Oktober** [Ingrid Weydemann](#) wurde zur Vorsitzenden des Landeskulturbeirates gewählt.
- ◆ Am **23. Oktober** jährte sich der 25. Todestag des Salzburger Landeshauptmanns Dr. Wilfried Haslauer Senior. Aus diesem Anlass besuchte sein Sohn, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer Junior, am 25. Oktober seine Heimatstadt Neumarkt am Wallersee und legte vor dem Denkmal an seinen Vater „Passt auf mein Salzburg auf“ an der Hauptstraße einen Kranz nieder (Bild rechts).



November

- ◆ **6. November** Der Stadtschrei(b)er hatte bei einem Kauf zwei „Original FC Bayern-München-Fußbälle“ geschenkt bekommen. Manfred Mayrhofer vom TSV esbo Neumarkt (Bild rechts) hatte einen der beiden Bälle an einem sehr kalten und nassen Trainingsabend der Kampfmannschaft in Obhut genommen, bis April 2018, wenn die Spiel-saison der U14-Mannschaft wieder beginnt - viel Erfolg der U14! „Trainer“ Hubert Kreiseder von der „Plattform Neumarkt für Menschen“ erhielt für seine Schützlinge - Asylwerber - den zweiten roten FC-Bayern-München-Fußball.
- ◆ **16. November** *Hans Schober und seine Oldtimerfreunde aus Neumarkt freuen sich schon „brennend“ auf das Wintersonnwendfeuer am 16. Dezember im Park des Schlosses Sighartstein. Da geht dann um 19 Uhr ihr „Salzburger-Bauernherbst-Traktor“ in Rauch auf!*



Dezember

- ◆ **3. Dezember** Adventmarkt auf „Gerdas Pferdehof“ in Sighartstein.
- ◆ **5. Dezember**
... Park & Ride-Anlage in Neumarkt eröffnet.
... Pressekonferenz im Museum Fronfeste: 2018, das „Europäische Jahr des Kulturerbes“ wirft seine Schatten voraus: Ingrid Weydemann (Fronfeste), Waltraud Jetz-Deser (Museum Rupertiwinkel in der Burg Tittmoning) und Gabriele Neudecker (Filmproduzentin) präsentierten ihre beiden LEADER-Projekte "Gruß vom Krampus", einen Kinofilm und Ausstellungen.
- ◆ **8. Dezember** Altbürgermeister [Hans-Georg Enzinger](#) feiert seinen 80. Geburtstag
- ◆ **10. Dezember** Erster Tag mit railjet-Halt am Bahnhof Neumarkt Köstendorf; so hieß er damals noch; erst mit Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs wird er „Bahnhof Neumarkt am Wallersee“ genannt.
- ◆ **18. Dezember** Älteste Bürgerin von Neumarkt, Karoline Aigner, feierte ihren 100. Geburtstag.





Offizielle Eröffnung des Hauses St. Katharina, von links: Dr. Wolfgang Mayr (Forum Familie Flachgau), Mag.a Michaela Hauser (Einstieg – Bildung Beratung Qualifizierung GmbH, Jugendcoaching Flachgau), OStR. Prof. Franz-Paul Enzinger (Stadtpfarre Neumarkt a. W. - Handbibliothek St. Katharina), Alexandra Moche (Hospiz Bewegung Salzburg, Einsatzleitung Flachgau), Mag.a Eva Heistracher (Rechtsberatung für Frauen Land Salzburg), Elisabeth Holzinger, MSC (Einstieg – Bildung Beratung Qualifizierung GmbH, Jugendcoaching Flachgau), Dr. Gottfried Laireiter (Stadtpfarrer), Sandra Kaiser (Frauenberatung Flachgau, sitzend), Claudia Schörghuber (Psychotherapie), Richard Gölzner (Caritas Zentrum Neumarkt), Margarethe Kröll (Gewaltschutzzentrum Salzburg), DI Adi Rieger (Bürgermeister) und Mag.a Martina Berthold (Landesrätin);



Hans Weyringer hat seit vielen Jahren einen verkehrt herum von der Decke hängenden Christbaum zu Weihnachten in seinem Atelier. Dieser Brauch sei uralte erklärte er dem Stadtschrei(b)er.



2018 – Die Mariensäule von Johann Weyringer wird gesegnet

Nach den letzten ereignisreichen Jahren folgte ein ruhiges Jahr. Nur im Strandbad Wallersee tat sich etwas. Dem Pächter des Seelebens in der Wallersee Ostbucht Harald Schütz war im Herbst 2017 gekündigt worden. Die Stadtgemeinde wollte es nun selbst betreuen. Nur der Kiosk wurde schon von Jehona Berisha vulgo Strandcafé Leimüller betrieben.

Im Sommer war dann der Eintritt für alle kostenlos. Allerdings benötigte man entweder eine Eintrittsuhr für mehrmaligen Eintritt, für die eine Kautions von zehn Euro zu hinterlegen war oder eine Tageseintritts-Chipkarte, für die man eine Kautions von fünf Euro hinterlegen musste. Beides war notwendig, um die Sanitäreinrichtungen benutzen zu können, die sich mit Uhr und Karte öffnen ließen. Ab 18 Uhr benötigte man dann aber weder Uhr noch Chip-Karte, um das Strandbad benutzen zu können. Im Laufe des Sommers kam man von dieser komplizierten Regelung wieder ab.

Im Mai besuchte der Salzburger Erzbischof Franz Lackner den Künstler Hans Weyringer und segnete dessen Mariensäule (Bild oben).

Im Juli wurde vor dem Stadtamt die Pflasterung neugestaltet. In der Nacht vom 27. auf 28.

Juli war es einmal stockdunkel – es gab die längste Sonnenfinsternis des bisherigen 21. Jahrhunderts. Aber es war auch kurz einmal fast taghell in diese Nacht. Nämlich beim Feuerwerk anlässlich „90 Jahre Seefest in der Ostbucht“.

Der Herbst brachte den Abschluss der Revitalisierung des Sighartsteiner Weihers und den Abschluss der Erweiterung und Modernisierung der Volksschule Neumarkt.



Jänner

♦ **18. Jänner** Das Kulturhaus Sighartstein war für einen Tag Teil eines internationalen Kulturfestes.

♦ **38. Jänner** Heute war der letzte Abend, an dem die Installation „Schoenoplectus“ von Matthias Würfel beim Strandbad Winkler erstrahlte.

Februar

♦ **12. Februar** Bürgermeister Adi Rieger feierte seinen 50. Geburtstag am Faschingsmontag.

♦ **13. Februar** Faschingsumzug in Neumarkt am Wallersee, Adi Rieger sorgte [als Polizist](#) für Ordnung.

März

- ◆ **1. März** "Der Deserteur", ein Film von Gabriele Neudecker im Gerbl-Saal.
- ◆ **15. März** Letzter Neumarkter Greißler Ludwig Eichinger feierte 90. Geburtstag.
- ◆ **16. März** Curke trifft rote Rübe – neuer Küchentrakt der HWL Neumarkt eröffnet.
- ◆ **22. und 23. März** Buchbasar in HLW Neumarkt unterstützte ethnischer Minderheiten in Indien.

April

- ◆ **8. April** „Wenn ma wos doan, dann doan mas“: [Pfongauer Kirtag mit Orgel-Segnung und Ehrenwappen-Verleihung an Johannes Hager](#)



Floriani Feier Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am Wallersee am 1. Mai.

- ◆ **11. April** Beim Karlwirt an der Hauptstraße sind plötzlich alle Bäume im Gastgarten gefällt! Schade um diesen herrlichen Gastgarten - damit geht wieder ein Stück „Neumarkt“ verloren.

Mai

◆ 1. Mai

... Bei der Floriani Feier im Gerbl-Saal hielt die FF Neumarkt Rückschau auf das Jahr 2017.

... Maibaumaufstellen im Garten des Seniorenwohnhauses St. Nikolaus in Neumarkt am Wallersee (Bild rechts).

- ◆ **4. Mai** Salzburger Erzbischof Lackner segnete Mariensäule von Johann Weyringer.

◆ 18. Mai

... [Feuerlöscher-Schulung](#) und Spendenübergabe am ArcusHof.

... Ausstellungseröffnung „Ans Licht gebracht“ wurde der kleine Achill von Dr. Felix Lang von der Universität Salzburg im Museum Fronfeste.

- ◆ **20. Mai** Die [Geschichte des Grabstein-Marterls](#) des Neumarkter Künstlers Johann Weyringer.





Mittelalterfest unterhalb von Schloss Sighartstein, links [Gerda Stasny](#) von Gerdas Pferdehof in Sighartstein.

Juni

- ♦ **13. Juni** Jana Djordjevic, Schülerin der HAK Neumarkt, gewann den Schreibwettbewerb „Vereintes Europa! Meine Chance oder mir egal?“.
- ♦ **23. Juni** Mittelalterfest in Sighartstein.
- ♦ **30. Juni und 1. Juli** 1. Sommerholz Classic für historische Motorräder und Automobile, Oldtimer-treffen, Kräuter- und Blumenfest der Oldtimerfreunde Neumarkt in Pfongau.

Juli

- ♦ **15. Juli** [Alexander Greger](#) von der Trachtenmusikkapelle Neumarkt feierte 70. Geburtstag
- ♦ **28. Juli** 90. Seefest der FF Neumarkt im Strandbad Neumarkt
- ♦ **31. Juli** Heute kletterte das Thermometer ins Wallersee-Wasser, so heiß war es ihm: 33,2° C meldete Petes Wetterstation am Breinberg für 16:05 Uhr und fürs Wasser im See 28° C.
- ♦ [Landjugend Neumarkt](#) den Brunnen bei der Jägerwiese und reparierte Insektenhotel.
- ♦ Bäckerei Konditorei Café Schwaiger nach Umbau noch gemütlicher. Im Bild Bernhard Schwaiger.





August

- ◆ **1. August** Hilde Enzinger im 78. Lebensjahr verstorben. Sie war Gründerin und Ehrenobfrau des Sozialdienstes von Neumarkt am Wallersee.
- ◆ **3. August** Karibische [Einkaufs] Nacht (Bild oben) mit PlusRegion-Flimmerkiste mit dem Film „Der Buchladen der Florence Green“, ein sehr guter Film!
- ◆ **20. August** Gardekreuz zwischen Lehmberg und Großer Plaike von der Bürgergarde erneuert.
- ◆ **30. August** *Auch wenn es gerade nur grausige 16 Grad Celsius bei Regen hat - der Sommer war lang und heiß.*

September

- ◆ **1. September** Mit einem viel-kehligen „Wau, Wau“ wurde der Stadtschrei(b)er beim „Schnauzerl-Hotel für Hunde und Katzen“ im Gewerbegebiet von Pfongau empfangen. Heute vor 20 Jahren, 1998, hatte Linda Ann Pieper die damals neu erbaute Tierpension eröffnet. Im Bild rechts Ann Linda und Rüdiger Pieper bei ihren „Hotel-Gästen“ 2018.



- ◆ **21. September**

... Ausstellungseröffnung im Museum Fronfeste „Man hat ihnen etwas zugetraut“: Jugendliche gestalteten die Ausstellung über 100 Jahre Stadtgeschichte.

... Maria und Anton Greischberger feierten ihre Gnadenhochzeit.

- ◆ **22. September** 34. Ruperti Stadtfest bei frischen herbstlichen 15 °C.

- ◆ **26. September** *Fertig ist sie, die Samsbauer-Kreuzung und die neue Zufahrt zum Samsbauer an der Wiener Straße (bitte nicht mehr die alte Zufahrt bei der Kapelle verwenden - die ist gesperrt!). Und der Parkplatz vorm Hofladen war heute bei einem Lokalausgang des Stadtschrei(b)ers schon sehr gut frequentiert (Bild rechts).*





♦ 30. September

... Erntedankfest mit geschmückter Stadtpfarrkirche (Bilder oben).

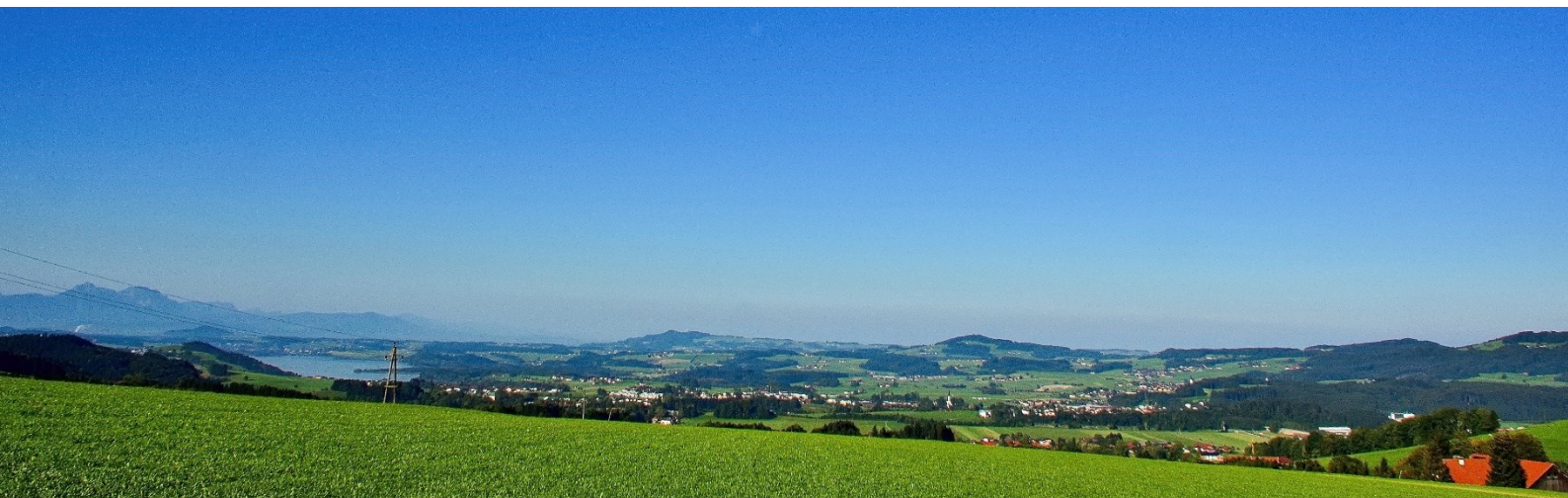
... Die beiden bestätigten: Neumarkt am Wallersee von oben ist einmalig. (Bild rechts und Bild ganz unten, Aufnahme Nähe Gipflhatzgut in Lengroid mit Blick zum Wallersee).

Oktober

♦ 13. Oktober Herbstfest auf [Gerdas Pferdehof](#) in Sighartstein (Bild rechts unten).

♦ 30. Oktober Föhnwind über Neumarkt
Windspitzen bis zu 58 km/h am Vormittag
bei rund 18 °C.

♦ 31. Oktober Die heutige Nacht war der Jahresbeginn für die Kelten, der mit einem 14tägigen Fest gefeiert wurde - Samhain. In dieser Nacht tat sich für sie die „Anderswelt“ auf und sie konnten mit ihren Verstorbenen Kontakt aufnehmen. Der Abend heißt im Englischen „All Hallows Eve“ – verkürzt „Halloween“.





November

♦ **16. November** Gruß vom Krampus - Ansichten und Einsichten in zwei Ausstellungen: „Der Stadtschrei(b)er hat heute bei der Ausstellungseröffnung "Gruß vom Krampus" im Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee wieder einiges gelernt: da soll es unter den Krampussen eine Krankheit geben, die man "Rausch-Brand" nennt und unser Bürgermeister ist fest davon überzeugt, dass Neumarkt am Wallersee die einzige "Weyringer-Stadt auf der Welt" ist. Wie das alles zusammenpasst und über die Ausstellung dann mehr in den nächsten Tagen - für heute nur "einen Gruß vom Krampus" wie er dem Stadtschrei(b)er im Keller über den Weg lief.“

♦ **29. November** Amtsdirektor a. D. Adolf Rieger feiert seinen 80. Geburtstag

Dezember

♦ **4. Dezember** Neuer Geh- und Radweg von Steindorf Richtung Bahnhof Neumarkt eröffnet.

♦ **22. Dezember** Letztes Wintersonnwendfeuer und letzter Weihnachtsmarkt von den [Oldtimerfreunden](#) veranstaltet. Nach sechs Jahren hören sie damit auf.

♦ **31. Dezember** Zehn Jahre Petes (umfangreiche) private Hobby-Wetterstation am Breinberg.

♦ Die Geschichte der Weihnachtskrippe in Salzburg und über jene in Neumarkt am Wallersee, Teil 1: die Weihnachtskrippe in der Stadtpfarrkirche zum heiligen Nikolaus (Bild unten).





Das Wirtschaftsgebäude des Greischbergerhofes am Morgen nach dem Brand.

2019 – Großbrand des Greischbergerhofes in Pfongau

Ein Teil des Wallersees war wieder zugefroren. Ende Jänner, Anfang Februar hatte es über mehrere Tage teilweise starken Schneefall gegeben. Am 4. Februar 2019 postete der Stadtschrei(b)er: *„Euer Stadtschrei(b)er hatte heute weder Mühen noch Schnee gescheut, um euch ein paar herrliche, tief winterliche Aufnahmen mitzubringen. Bis zum Wierer und nicht weiter geht es im Moment am einen Ende der Stadt. Und mit der Straße zwischen Schichtlwiese-Kienberg und Agspalterhof ist das auch so eine Sache und genau von diesem echt traumhaft verschneiten Abschnitt gibt es unter [diesem Link](#) herrliche 40 Winteraufnahmen ... das Wasser aus dem Brunnen (der Neumarkter Landjugend) bei der Jägerwiese fließt und heute war dort auch einer, der sich mit viel Wasser wieder eingedeckt hatte.“* Zwei Bilder von dieser Winterlandschaft auf der nächsten Seite.

Die alte Hauptfeuerwache an der Hauptstraße wurde umgebaut und eine Bank zog ein. Neubau des SPAR-Einkaufsmarkts an der Hauptstraße in Neumarkt. Teile des Parkplatzes werden nun Einkaufsflächen.

Am 14. Juli fand das goldene Priesterjubiläum von GR Franz Königsberger statt, der von 1992 bis 2005 Pfarrer in Neumarkt war.

Ab 27. Juli 2019 stand die Parkplatzfläche unmittelbar neben dem Gleis am Bahnhof Neumarkt-Köstendorf nicht mehr zum Parken zur Verfügung, da mit der Errichtung des neuen Bahnhofs begonnen wurde.

Am 9. Oktober wurde das Museum Fronfeste abermals ausgezeichnet. Diesmal mit dem österreichischen Museumsgütesiegel.

Gegen Mitternacht 12./13. Oktober 2019, Samstag auf Sonntag, brach am Greischbergerhof in Pfongau in Großbrand aus. Das Wirtschaftsgebäude brannte völlig aus, der Dachstuhl des angrenzenden Bauerhauses ebenso.

Ende Oktober wurden 55 ehemalige Bäuerinnen und Bauern ausgezeichnet. Beim Festakt im Rahmen der „Altbauernehrung“ waren unter anderen auch Stadtpfarrer Gottfried Laireiter, Rupert Quehenberger, Präsident der Salzburger Landwirtschaftskammer, und Johann Frenkenberger, Obmann der Bezirksbauernkammer, dabei.



4. Februar im Steinbachtal, im unteren Bild im Hintergrund das ehemalige Mayr-Melnhof-Forsthaus.



Die Pfungauer Landschaftskrippe.

Jänner

♦ **2. Jänner** Weihnachtskrippen Neumarkt Teil 2, die historische Pfungauer Landschaftskrippe in der Fialkirche zum heiligen Martin

♦ **4. Jänner** 45 Zentimeter Schneehöhe meldet heute Petes Wetterstation am Breinberg, gestern waren es noch 20 Zentimeter. Die Sportplatzstraße bergwärts zur Hauptstraße sollte man derzeit meiden, da fast jedes Fahrzeug hängen bleibt. Auch von Schalkham Richtung Eggerberg gibt es schwierige Straßenverhältnisse hat der Stadtschrei(b)er gehört.



♦ **14. Jänner** Unsere Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am Wallersee ist heute im Einsatz im bayerischen Traunstein. Der Abschnittskatastrophenzug des Abschnittes 3 Flachgau wurde gegen 08:00 Uhr auf Ansuchen der Bayrischen Nachbarn zur Unterstützung im Katastrophengebiet im Landkreis Traunstein angefordert. Unter Führung von Bezirksfeuerwehrkommandanten Johannes Neuhofer sind 96 Mann mit 15 Fahrzeugen aufgebrochen. Die Aufträge werden hauptsächlich das Abschaufeln von Dächern aufgrund der enormen Schneelast im Bereich Inzell sein.



Bild oben: Blick vom Diesenberg über die Stadt Neumarkt am Wallersee zum zugefrorenen Wallersee. Im Hintergrund erhebt das Staufengebirge, das Teil der Chiemgauer Alpen ist, die man auch noch rechts daneben sieht.

Bilder darunter links die Filialkirche zum heiligen Georg in Sommerholz und rechts die Marienstatue im Skulpturengarten von Hans Weyringer. Aufnahmen vom 17. Februar 2019.



Februar

♦ **2. Februar** Der Sighartsteiner Weiher war an Maria Lichtmess wieder einmal zugefroren. Man spielte Eishockey (Bild rechts).

♦ **7. Februar** Mit minus 10,1 Grad Celsius heute früh um 07:48 Uhr registrierte Petes Wetterstation am Breinberg in Neumarkt am Wallersee den zweitiefsten Wert dieses Winters. Aber jetzt soll es wieder wärmer werden.

♦ **18. Februar** Fährt man durch Wälder in unserem weitläufigen Stadtgebiet, sieht man überall Schäden durch Schneebruch.



März

♦ **2. März** Ehrenbürger und Künstler Hans Weyringer feiert 70. Geburtstag.



♦ **5. März** Faschingsumzug in Neumarkt am Wallersee. Das Stadtamt entpuppte sich als ‚Schloß- und Tratsch-Gemeinde‘ (Bild links), die von einem Komponisten geleitet wird, nämlich [Adi Amadé Mozart-Rieger](#), der in Lockenpracht dem Zug vorschritt. Für Zucht und Ordnung unter den Schülerklassen im Faschingszug sorgten zwei „Polizistinnen“, die Köstendorfer und Hallwanger holten sich Fachleute aus dem Gasteiner Heilstollen, wo sie doch mit dem in Planung befindlichen Hochgeschwindigkeitstunnel der ÖBB ebenfalls Radon-Gas erhalten werden.

März

♦ **4. März** ... die Badesaison im Sighartsteiner Weiher ist offensichtlich schon eröffnet.

♦ **16. März** Der Wallersee hatte Hochwasser und der Badesteg im Strandbad war überflutet.



April

♦ **4. April** Buchbasar im Foyer der HLW Neumarkt am Wallersee, heute, Do. 4. April 2019 noch bis 20 Uhr und morgen, Fr. 5. April 2019 von 09 bis 16 Uhr! Der Stadtschrei(b)er hat sich heute schon einmal bei den Geografie- und Geschichte-Büchern umgeschaut ... es gibt aber vieles andere auch: Esoterik, Sport, Literatur, Kunst, Musikalien, Kinderbücher ... also schaut doch mal vorbei.

♦ **5. April** Straßensanierung vom Klärwerk hinauf nach Maierhof. Bilder unten.



♦ **14. April** Palmsonntag in Neumarkt. Die Theaterspielzeit ist vorbei. Es wird abgebaut.



Mai

♦ **21. Mai** „Spatenstich“ im Zelt, weil es regnete: ÖBB-Baustart Umbau Bahnhof Neumarkt-Köstendorf.

Bildtext: Baustart zum Umbau des Bahnhofes Neumarkt von links: Landtagsabgeordneter Simon Wallner, Tanja Kreer (Bürgermeisterin der Marktgemeinde Straßwalchen), DI Adi Rieger (Bürgermeister der Stadt Neumarkt am Wallersee) und DI Franz Bauer (Vorstand der ÖBB-Infrastruktur AG).



♦ Ballonmeeting in Neumarkt war eine Veranstaltung im Rahmen des Ballonmeetings Salzburg 2019. Am **17. Mai** konnten sie in Neumarkt starten (die beiden kleinen Bilder unten), am **18. Mai** jedoch aufgrund zu starkem Wind leider nicht. Dafür gab es auf der Wiese für die geplanten Ballonstarts Live-Musik, Grillwürstel und Bier (Bild ganz unten).





♦ **26. Mai** Lokalausgutschein Wallersee Ostbucht heute Vormittag. Wassertemperatur +12 °C, gut 30 Zentimeter über Normalpegel; alles wartet auf den Sommer.

♦ **27. Mai** Heimatkunde über Sighartstein: Seit Samstag im „Sirtinger Minimuseum“ in einer Telefonzelle neben dem ehemaligen Schlosswirt erlebbar. Sirting = lokale Bezeichnung für Sighartstein.

Juni

♦ **4. Juni** Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr gegen 16 Uhr bei warmen 28 °C. Zunächst hatte sie eine falsche Einsatzadresse an der Sportplatzstraße bekommen. Den Neumarkter Stadtschrei(b)er gefragt, ob es vielleicht in seiner Eigentumswohnungsanlage sein könnte, stellte sich bei Nachschau heraus: Ja, leider, wieder unser Lift ... aber Gott-sei-Dank war niemand im Lift eingesperrt, was andererseits aber beunruhigend war: wer hatte den Notknopf gedrückt?

♦ **14. Juni** KommR Karl Lettner feierte seinen 90. Geburtstag.

♦ **15. Juni** Genusstag mit den „Dream Catchers“ im Kulturhaus Sighartstein (Bild nächste Seite).

♦ **26. Juni** Nach einem Temperatursturz von +27 °C um 15 Uhr auf +15 °C um 19 Uhr und dazwischen 23 Liter Regen pro Quadratmeter (Daten Petes Wetterstation am Breinberg) kam die Sonne wieder hervor und zauberte einen Regenbogen über Neumarkt.



Von links: Franz Xaver „Franky“ Grömmner, Katharina Ginzel, Jutta Glück-Brandstetter -und Bernie Rothauer.

Juli

♦ **6. Juli** Die Kinderfreunde Ortsgruppe Neumarkt veranstaltete am Samstag ihr traditionelles Ferienstartfest im Strandbad Neumarkt am Wallersee. [Jan Hansel-Schierl](#) von den Kinderfreunden hatte keine ruhige Minute, fast keine, denn für das Stadtschrei(b)er-Bild machte er es sich kurz in einem Liegestuhl bequem.

♦ **14. Juli** 2. Sommerholz Classic für historische Motorräder und Automobile. Das Aprilwetter im Juli hielt mehr als 40 Oldtimer-Fans nicht von ihrer Teilnahme ab.



♦ **16. Juli** Zehnjähriges Sommerkino-Jubiläum: Kubanischer Kino-Sommer in Neumarkt am Wallersee. Filmabend im Foyer des Stadtsaals. „Candelaria - Ein kubanischer Sommer“, der Erlös kam dem Arcus-Hof in Neumarkt-Haslach zugute, deren Bewohner auch für Essen und Trinken am Filmabend sorgten. Veranstaltet wurde der Abend vom Frauentreff Neumarkt unter Leitung von Anna Weyringer. (Bilder nächste Seite, im Bild zweite Reihe rechts mit ihrem Mann Karl).

♦ **18. Juli** Noch bis 22. Juli war die Hauptstraße in Pfongau im Bereich Frauenschuh–Zeughaus Baustelle. Sie wurde neugestaltet (Bild nächste Seite ganz unten).



♦ **23. Juli** Die Kommandantin des Polizeipostens Neumarkt am Wallersee Yvonne Lichtmannegger ist nun Chefin von neun Polizisten. Da hofft der Stadtschrei(b)er nun aber sehr, dass jetzt wieder einmal am „Rennhügel“ –die Sportplatzstraße– und die Wallbachstraße kontrolliert werden. Da empfehlen sich die frühen Morgenstunden, die Zeiten von Fußballtrainings ab dem späten Nachmittag (Montag wäre da ein guter Tag) und vor und nach Fußballspielen. Letztens schoss ein roter Mini nach einem Fußballspiel mit wohlgemeinten 70 km/h den Rennhügel bergwärts.



♦ **26. Juli** Sommerfeste in Neumarkt am Wallersee. Eine Tropennacht in Neumarkt war die „Bühne“ für zwei Sommerfeste. Beim Greischbergerhof in Pfongau gab es Oldie-Musik und am Wallersee das 91. Seefest mit Feuerwerk der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Gelände des Strandbads Neumarkt.

August

♦ **2. August** Die ‚Karibische Nacht mit heißen Rhythmen und scharfen Preisen‘ mit unter +20 °C Lufttemperatur war halt' leider a bissl frisch und ruhig. Dafür gab es aber einen herrlichen Sonnenuntergang.

September

♦ **16. September** Kurz vor dem Bahnhof Neumarkt-Köstendorf vom Stadtzentrum kommend entstand ein „temporärer“ Park&Ride-Parkplatz. 2023 bestand er aber immer noch.

♦ **19. September** Das „Sirtinger Minimuseum“, die Telefonzelle bei der ehemaligen Schlosstaverne in Sighartstein, wurde von unbekannten(m) Sprayer(n) verunstaltet. Es war dies der zweite beunruhigende Akt in Neumarkt in den letzten Tagen. Wie in Medien gemeldet, waren vor etwa zwei Wochen an einem Rad eines Pkw alle fünf Radmuttern gelockert worden. Informationen nach ebenfalls in Sighartstein. In beiden Fällen wurde Anzeige bei der Polizei erstattet.

♦ **20. September** 40 Salzburger Orte probten heute den Klimastreik – Neumarkt am Wallersee war dabei.

♦ **21. September** 35. Ruperti Stadtfest in Neumarkt.

♦ **24. September** Der „Doppelpunkt“ von Rupert Lenzenweger feierte heute sein 30jähriges Bestehen. Die erste Ausgabe erschien am 24. September 1989 unter dem Namen „Blickpunkt, das Magazin“.

♦ Rückblick: Das war der Sommer 2019 in Neumarkt am Wallersee im Salzburger Land.



Oktober

- ◆ **11. Oktober** Das Haus St. Katharina in Neumarkt feierte fünfjähriges Jubiläum ab 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür.
- ◆ **12. Oktober** Großbrand Greischbergerhof in Pfongau. 148 Feuerwehrleute mit 19 Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehren Straßwalchen mit dem Löschzug Steindorf, Köstendorf mit den Löschzügen Tannham und Tödtleinsdorf sowie Eugendorf mit dem Einsatzleitfahrzeug, standen seit Mitternacht im Einsatz.
- ◆ **14. Oktober** Der Neubau des [Karlwirts](#) an der Hauptstraße nimmt Fahrt auf, Neueröffnung des umgebauten SPAR-Markts an der Hauptstraße und gelungener Umbau der alten Hauptfeuerwache in eine Hypobank-Filiale an der Hauptstraße.
- ◆ **17. Oktober** Der Gasthof Krone Karlwirt, dessen geschichtliche Wurzeln ins 17. Jahrhundert zurückreichen, war nicht mehr. Heute wurden die letzten Mauer abgerissen.



- ◆ **30. Oktober** *Tarnantone ist gefunden! Bei der Pressekonferenz der Präsentation des entdeckten Standortes des römischen Neumarkt im Museum Fronfeste drückten DI Adi Rieger, Bürgermeister von Neumarkt am Wallersee, Dr. Felix Lang, Universität Salzburg, Dr. Raimund Kastler, Landesarchäologe und LH-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn heute nochmals die Schulbank und wurden von Ingrid Weydemann, MAS, Leiterin des Museums Fronfeste, über neueste Forschungserkenntnisse „unterrichtet“.*
- ◆ Über die beiden Ölgemälde der „Sieben Heiligen Zufluchten des Neumarkter Malers Benedikt Werkstätter (* 1707; † 1772). Das Bild rechts zeigt das Gemälde, das sich in der Friedhofskapelle befindet.

November

◆ 1. November

... „Plattform Neumarkt für Menschen“ leistete bisher rund 8 800 freiwillige Stunden an Betreuungsarbeit.

◆ Am **4. November** verstarb Prof. Mag. Helmuth Gubi in Neumarkt. Er war *Band Leader* der 1979 gegründeten „Summerhill Dixie Band“.

◆ **10. November** Bahnknoten Bahnhof Neumarkt-Köstendorf, über die Bauarbeiten: 375-Tonnen-Bauwerk versetzt, die Unterführung.

◆ **12. November** Erster Schnee in Neumarkt.

◆ **15. November** Altbauernehrung in Neumarkt am Wallersee.

◆ **21. November** „Hiermit erkläre ich dieses Ding, was auch immer es ist, für eröffnet“ (Prinz Philip, 1969) sagte Adi Rieger bei der Vernissage „Maske – Rolle – Metamorphose“ im Museum Fronfeste (Bild der nächste Seite).



♦ **30. November** 55 Jahre Cäcilia-Konzert in Neumarkt am Wallersee, 20 Jahre Kapellmeister [Robert Eppenschwandtner](#) und Melanie Maderegger hatte ihren großen Auftritt mit Gesangsoli.



Bildtexte oben, erste Reihe. Die in Argentinien geborene Künstlerin Carla Degenhardt lebt in Wien und zeigte eine provokante Burka-Collage: links eine Männerburka im Nadelstreif als Anspielung auf Manager-Konformität und rechts eine Dirndlburka mit Gamsbart. Gisela Eder aus Salzburg zeigte Masken-Teppiche, steht im Bild aber vor ihren Lieblingsbildern der Ausstellung von Oskar Laske.

Bilder 2. Reihe von links: Dr. Ulrich Sinnibichler, Obmann Museumsverein, Ingrid Weydemann MAS, Museumsleitung, Dr. Anna-Maria Eder, Kunsthistorikerin. Mag. Arch. Johann Weyringer mit Monika Bundt. Bild links unten, stehend links Mag.a Karoline Radauer, Nadine Auer, sitzend Mag.a Dr. Marion Höpflinger aus Thalgau vor ihren Maskenbildern.



2020 – Erstes Corona-Jahr und Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Neumarkt

Das Jahr 2020 haben wir alle in nicht so guter Erinnerung – es war das erste Corona-Jahr. Aber trotzdem gab es einige Ereignisse. Am 9. Juli wurde die Ulme vor dem Stadtamt gefällt. Am Stock hatte sie einen Durchmesser von 1,44 m und einen Umfang von 4,30 m. Zunächst stand noch ein Schild anstelle des gefällten Baumes, auf dass ein neuer Baum gepflanzt wird. Aber bis 2023 wurde noch keiner gepflanzt.

Mit 1. Jänner 2020 gab es in Neumarkt am Wallersee 6.429 Hauptwohnsitz-Einwohner (ein Plus eines Prozents gegenüber 2018) und 390 Nebenwohnsitze (ein Plus von 4,5 %).

Die Turmkreuz- und Glockenweihe der renovierten Hinterroder Kapelle wurde am 30. August mit einem Fest gefeiert, von dem ich leider nichts wusste und daher auch keine Bilder habe.

Der Stadtschrei(b)er schrieb in seinem sommerlichen Rückblick am 2. September u. a.: *Das „Strandbad-Geräusch des Sommers 2020. 1996 war „Macarena“ der musikalische Hit des Sommers, 2020 war es Geräusch „Tsssssssssch“, mal lauter, mal leiser, mal knallartig, mal sanft daher rauschend. Die Rede ist vom täglichen Luft ablassen der unzähligen „stand up paddle boards“. Die waren der Renner, nein, der Schwimmer der Saison! Man „stand-up-paddelte“ allein, zu zweit oder im (kleinen) Rudel, man sah sie belegt mit nur einer Person, zu zweit oder zu dritt zu einem Plausch dahintreibend mitten auf dem See auf diesen Dingern oder sie wurden doch auch tatsächlich ihrem ursprünglichen Verwen-*

dungszweck gemäß stehend und paddelnd benutzt.

Am 13. September fand die Weihe der Dreifaltigkeitssäule im Skulpturengarten von Hans Weyringer statt.

Am 22. Oktober 2020 hätte die Karikaturenausstellung mit Zeichnungen von Persönlichkeiten aus Neumarkt eröffnet werden sollen. Wegen Corona musste diese leider abgesagt werden und es gab eine virtuelle Karikaturen-Ausstellung. *Ka-ri-ka-tu-rist* Axel Wilhelm Krauss stellte am 29. Oktober 2020 ab 16:00 Uhr auf seiner Homepage unter dem Menüpunkt „Virtuelle Karikaturen-Ausstellung Neumarkt“ nach einer Ansprache mit Bürgermeister Adi Rieger die Karikaturen vor (im Internet [unter diesem Link](#) die Karikaturen).

Folgende Personen wurden gezeichnet:

Bürgermeister Adi Rieger, Alois Auinger, Anton Greischberger, Matthias Berger, Christian Fink, Ewald Lindner, Hilda Greischberger, Friedrich Umlauf, Fritz Höflmaier, Gottfried Seer, Wolfgang Gruber, Helmut Constantini, Herbert Maderegger, Herbert Schwaighofer, Ingrid Weydemann, Johann Rieger, Johann Schober, Johann Sommerer, Josef Mayrhofer, Josef Schöchl, Julia Mauberger, Karl Frischling, Norbert Leitinger, Manuela Ebner, Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter, Schoko von der Pizzeria Francesco, Robert Epenschwandner, Schuhhaus Umlauf, Siegfried Pfeffer, Stephan Moser, Vize-BM David Egger, Walter Thalhammer und Johann Weyringer;

Jänner

- ◆ **6. Jänner** ...2019: In den vergangenen 24 Stunden gab es etwa 50 bis 80 Zentimeter Neuschnee, 6. Jänner 2020: Eine kleine dünne Eisschicht im Jachthafen in der Wallersee Ostbucht und in einer Garageneinfahrt „ein Stäuberl Schnee“ gesichtet.
- ◆ Elisabeth „Lisl“ Pollstätter erhält den „Walter Kraus Mundartpreis“.

Februar

- ◆ **7. Februar** Museum Fronfeste: Monika Bundt (Bild rechts) und ihr erstes Buch „Zwei hölzerne Gabeln – Begegnungen“, einführende Worte von Hannes Greifeneder:

Meine Damen, passen Sie auf, wenn Ihnen dieser Tage ein Valentin-Strauß angekündigt wird ...

Monika Bundt, die über 25 Jahre ehrenamtliche Obfrau des Vereins BürgerInnen Service Flachgau war und im Dezember 2016 mit dem Ehrenwappen der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee ausgezeichnet wurde, las in der Fronfeste aus ihrem ersten Buch „Zwei hölzerne Gabeln – Begegnungen“, ... meine Herren, sollten Sie zwei hölzerne Gabeln zu Hause besitzen, passen Sie darauf gut auf ...

- ◆ **11. Februar** Petes Hobby-Wetterstation Neumarkt meldete heute Nacht 109 km/h Windspitze in Neumarkt!

- ◆ **25. Februar** Noch redete man nicht viel von Corona und daher fand der Faschingsumzug noch statt. Nicht alle Personen erkannte ich aufgrund ihrer Maskierung, aber in diesem Bild oben ganz sicher [Tamara Karrer-Lugstein](#) mit Tochter.

März

- ◆ Wird Corona im Museum landen? Ein Projekt des Museums Fronfeste. „Bleib zu Haus“, Nachbarschaftshilfe und die *FoodCoop*. Schnauzerl Hotel in Pfongau erstmals seit 24 Jahren Hunde-los.

- ◆ Baumfällungen vor einigen Wochen an der Moserkellergasse am Hang hinunter zur Stockbahn und zum Fußballplatz. Die Moserkellerkapelle (aus dem Jahr 1860) stand nun wieder ganz frei. Bild oben.

- ◆ Am **23. März** sah der Stadtschrei(b)er erstmals Störche über die Stadt fliegen. 2023 wird er dann ein Storchennest an der Bahnhofstraße dokumentieren.

- ◆ **28. März** Ein Bild (rechts) von der ehemaligen Dax-Mühle, erwähnt bereits 1623. Sie steht im Zwickel Statzenbachgasse – Stechergasse. Hier wohnte der bekannte Neumarkter Bildhauer Paul Mödlhammer (* 1680; † 1743), von dem u. a. drei Figuren in der Nepomukkapelle vor dem Bezirksgerichtsgebäude, die Kanzelfigur „Guter Hirte“ in der Filialkirche zum hl. Georg in Sommerholz und die Erzengel-Michael-Statue in der Filialkirche zum hl. Martin in Pfongau stammen.



April

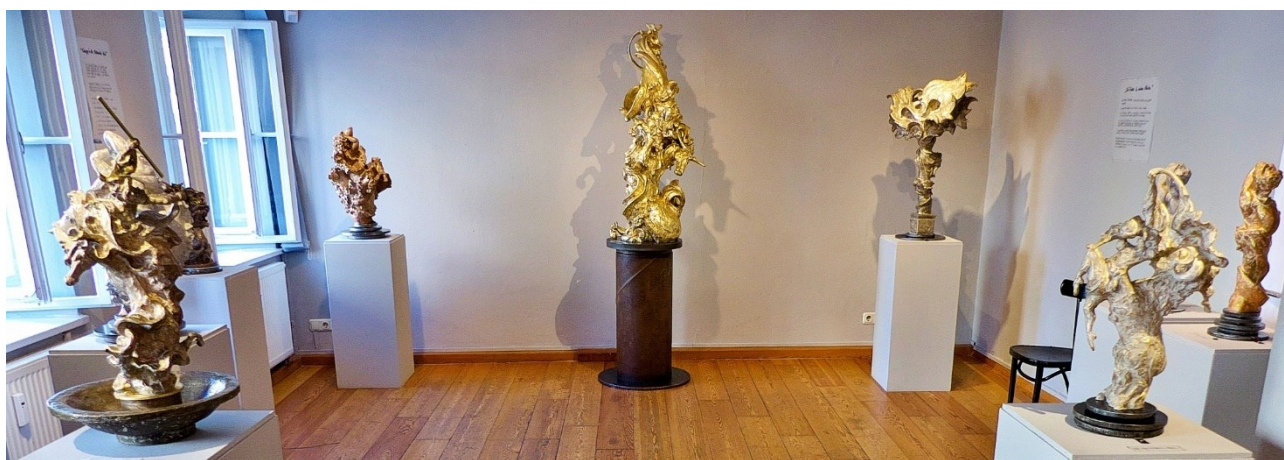
- ◆ **2. April** Ab 6. April ist der Recyclinghof in Neumarkt am Wallersee wieder geöffnet. Bitte die geänderten Öffnungszeiten und die Vorschriften beachten! ... es war ja Corona-Zeit.
- ◆ Notizen aus dem Corona-freien Neumarkt am Wallersee.
- ◆ Anstelle des ehemaligen Gasthofs Krone [Karlwirt](#) wächst ein Neubau eines Notars in die Höhe.

Mai

- ◆ **14. Mai** Veränderungen bahnen sich an, am 28. April aufgestapelt, am 13. Mai aufgestellt und am 15. Mai dürfen sie auch wieder besetzt werden, die Stühle der Gastronomie (Bäckerei Leimüller).
- ◆ **28. Mai** Hochwasser im Wallersee, der Badesteg im Strandbad stand wieder einmal unter Wasser.

Juni

- ◆ **5. Juni** „Im Traum eronnen und traumhaft erschaffen“, Betonkunst von Norbert Kranzinger im und vor dem Museum Fronfeste – eine „durchs Fenster“-Eröffnung, es war ja noch die Zeit der Corona.



- ◆ **29. Juni** Petes Wetterstation am Breinberg meldete 48 Liter Regen pro Quadratmeter in den letzten 24 Stunden (So. 08 Uhr bis Mo. 08 Uhr), das waren dann sieben Prozent des bisherigen Jahresniederschlags (651 l/m²) an einem Tag.
- ◆ Darf man auf die „Halbinsel beim Yachthafen“ in der Wallersee Ostbucht gehen oder handelt es sich um ein Privatgrundstück? Der Neumarkter Stadtschrei(b)er hat bei Bürgermeister Adi Rieger nachgefragt. BM Rieger sagt, dass die Mole der Fischer, genauso die Mole bei der Bootsvermietung grundsätzlich für alle offen bleiben soll. Da es in den letzten Jahren immer wieder massive Vandalismusprobleme in diesem Bereich gab, wird sie in der Nacht versperrt. Nach derzeitigem Stand müsste die Mole eigentlich tagsüber offen sein und bleiben.
- ◆ Neue Toilettenanlage auf dem Friedhof neben der Aussegnungshalle.
- ◆ 69 km/h zeigte unlängst ein Messgerät der Stadtgemeinde in einer 30-km/h-Zone an.

Juli

♦ **5. Juli** Knapp +28 °C Luft- und frische 22 °C Wallersee-Wassertemperatur bei fast wolkenlosem Himmel über dem Flachgau waren die Zutaten zum ersten richtigen Sommer-Badesonntag in Neumarkt. Die Strandbäder voll, Parkplätze gab es um 14:30 Uhr auch keine mehr.

♦ **7. Juli** Wenn sich Urlauber in Neumarkt am Wallersee über Lokale informieren möchten, finden sie auf der Infotafel neben dem Stadtamt einen Seewirt Kuschnigg (wohl vor 2013), den Karlwirt (2017 geschlossen und mittlerweile abgerissen) und den Schlosswirt Rößlhuber (wohl vor 2013) in Sighartstein. Bald darauf wurde der Inhalt der Informationstafel erneuert.

♦ 14. Juli

... Die Bahnhöfe Neumarkt und Steindorf bei Straßwalchen wachsen zusammen: Das dritte Gleis war bereits bis auf Höhe Rieger Entsorgung verlegt, die Unterführung fertig und man erkannte schon den Inselbahnsteig; anstelle des Räderunterstands und der Schrebergärten entstand ein neuer Parkplatz.

... Die abendliche Idylle beim Brunnen bei der Jägerwiese im Steinbachtal täuscht. Vandalen hatten die Infotafel neben dem Insektenhotel ausgerissen und neben die Brücke über den Klausbach geschmissen. Der Stadtschrei(b)er hatte sie heute dort entdeckt und vorerst einmal auf den Brunnenrand gelegt. Menschen gibt es ... Und wie der Stadtschrei(b)er mittlerweile erfahren hat, stand die Tafel gestern noch.



♦ **17. Juli** Die Wastlbauerkapelle (Bild) in Maierhof in Neumarkt eine von dankbaren Heimkehrern aus dem Zweiten Weltkrieg erbaute Kapelle. In diesem Fall wurde sie 1955 von Landwirt Josef Sams (* 1915; † 2008) erbaut. Sie ist auch Gedächtniskapelle für seinen im Krieg gefallenen Bruder Johann.

♦ **21. Juli** Gestern Abend kam eine 85-jährige Neumarkterin in ihrem Pkw bei einem Verkehrsunfall im Stadtgebiet ums Leben. Der Unfall ereignete sich an der Kreuzung im Gewerbegebiet Pfongau. Der Pkw war aus Pfongau-Zentrum gekommen.

♦ **25. Juli** „Hingefallen und aufgestanden“: Neun Monate nach dem Großbrand am Greischbergerhof freuen sich die Besitzer und Gäste über den Neubau. Die „Salzburger Nachrichten“ berichteten.

♦ **27. Juli** Der Bahnhof Neumarkt-Köstendorf (ab Herbst 2020 „Bahnhof Neumarkt am Wallersee“) verzeichnete 2018 bei einer Frequenzzählung durchschnittliche 1880 Personen pro Tag. Damit war er unter den Top-zehn-Bahnhöfen der S-Bahnen im Land Salzburg.

♦ Die [Ulme](#) neben dem Stadtamt in Neumarkt am Wallersee war vom Ulmensplintkäfer befallen, der den Welkepilz überträgt. Der Pilz unterbricht die Wasserversorgung der Ulme, indem er die Leitbahnen im Stamm verstopft. Die Ulme wurde im Juli gefällt.

♦ **Rückblick Juni und Juli 2020**

Bereit zum Schanigartenbetrieb war man Ende Mai beim Café Leimüller am Stadtplatz. Und auch das Strand Café Leimüller von Jehona Berisha erstrahlte erwartungsvoll neu gestrichen mit ausgebesserten Fensterrahmen. Neubauten an der Köstendorfer Straße. Das Grubingergut am Seeweg zur Kinderwelt wurde zu einem Schmuckstück umgebaut. Neubau beim Greischbergerhof in Pfongau. [Neue Bosna-Hütte](#) beim „zum Lumpen“ Gasthaus Gerbl. Abriss des Vereinsheims des Heimatvereins Edelweiß. Zebrastreifen, Männchen und Warndreieck wurden auf dem Rad- und Fußgängerweg zwischen Strand Café und Strandbad aufgebracht. Mini-golfclub mit neuer Vereinshütte. Im Bild rechts oben Hubert Zach vom MGC Neumarkt mit „Gehilfe“ Fabio vor der neuen Gerätehütte des Mini-golfclubs Neumarkt in der Wallersee Ostbucht, Aufnahme vom 20. Juli.



August

♦ **3. und 4. August** Zwei Tage Starkregen brachten abermals Hochwasser im Wallersee, der Badesteg im Strandbad war wieder überflutet. „Land unter, Bier oben“ hieß es heute bei der WallerSeeAlm, die heute Teil des Sees war, bis auf die Bierkisten, die im Trockenen standen.

♦ **14. August** ... und weg ist sie, die [Riesenwurzel](#) am Ufer im Strandbad Neumarkt.

♦ **21. August** Freitag, Strandbad Wallersee am vielleicht letzten heißen Sommertag mit knapp über 32 °C. Schatten- und Parkplätze waren gefragt.

♦ **26. August** *Der alte Bahnsteig Fahrtrichtung Salzburg steht nicht mehr - er wurde am 25. August 2020 abgerissen. Der neue Inselbahnsteig soll Anfang September in Betrieb gehen. Derzeit werden letzte Arbeiten an den neuen Gleisen Fahrtrichtung Salzburg sowie am neuen Inselbahnsteig ausgeführt. Gestern Nacht war nur das Gleis Richtung Wien für Züge in beide Richtungen befahrbar. Es kam zu Verspätungen. Ein Lokalausweis am 25. August gegen Mitternacht.*

♦ **31. August** Übung der Freiwilligen Feuerwehr am „[Neumarkter Rennhügel](#)“. Ein Verkehrsunfall wurde angenommen, ein Auto fuhr in Baum auf der Kreuzung Wallbach-Sportplatzstraße.

♦ Veränderungen bei der Jägerwiese: 2019 Tisch und zwei Bänke, 2020 nur mehr diese Bank (Bilder unten).





September

♦ **12. September** Veränderungen im Stadtgebiet: Die Brandruine Greischbergerhof wurde abgetragen. Beim ArcusHof in Haslach ging die Kapelle ihrer Vollendung entgegen. Der Neubau bei der Volksschule Sighartstein war in Betrieb.

♦ **13. September** Die Dreifaltigkeit (links) thront nun auf ihrer Granitsäule im Skulpturengarten des Künstlers Johann Weyringer, rechts die Mariensäule, im Hintergrund die Erzengel Michael-Säule.

♦ **24. September** Heute vor 20 Jahren, am Rupertitag, wurde die Marktgemeinde Neumarkt am Wallersee neben anderen Gemeinden im Land Salzburg zur Stadt erhoben. Seither ist die Bevölkerung um rund 1 000 Personen (+18 %) gewachsen, die Zahl der Arbeitsplätze um 27,5 % und die Anzahl von Single-Haushalten um 28 %. Der Verkehr dürfte wohl im selben Maße gestiegen sein.

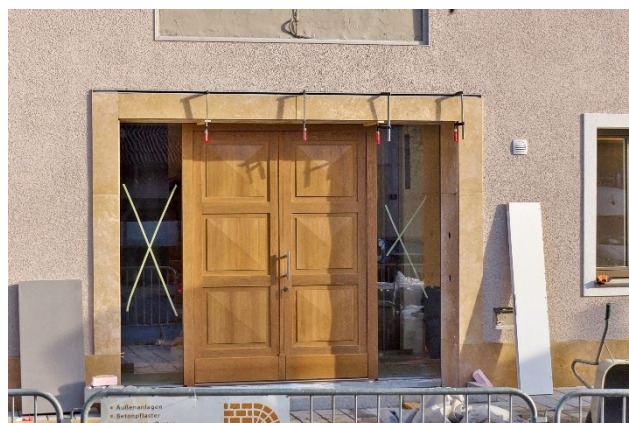
♦ 30. Buchbasar in der HLW Neumarkt am Wallersee für Projekte in der Welt.

♦ Der neue ÖBB-Bahnhof Neumarkt am Wallersee ist in Betrieb, aber noch nicht fertig.

Oktober

6. Oktober Das Gesicht einer alten Frau im Baum: „Die Alte“ im Baum auf dem Feld beim Hofrüpflgut in Maierhof hatte ihr Gesicht verloren. Links, der Baum mit, rechts ohne dem Gesicht.





November

♦ **16. November** ... Haustür-Geschichte, Gasthof Krone Karlwirt 2013 und Neubau November 2020

Dezember

♦ **8. Dezember** Erstrahlt in neuem Glanz: Das Wastlbauerngut in Maierhof, Erbhof, seit 1596 in ununterbrochenem Familienbesitz und damit ältester Erbhof in Neumarkt am Wallersee. Heute Nachmittag exklusiv für den Stadtschrei(b)er sonnenbestrahlt gewesen.

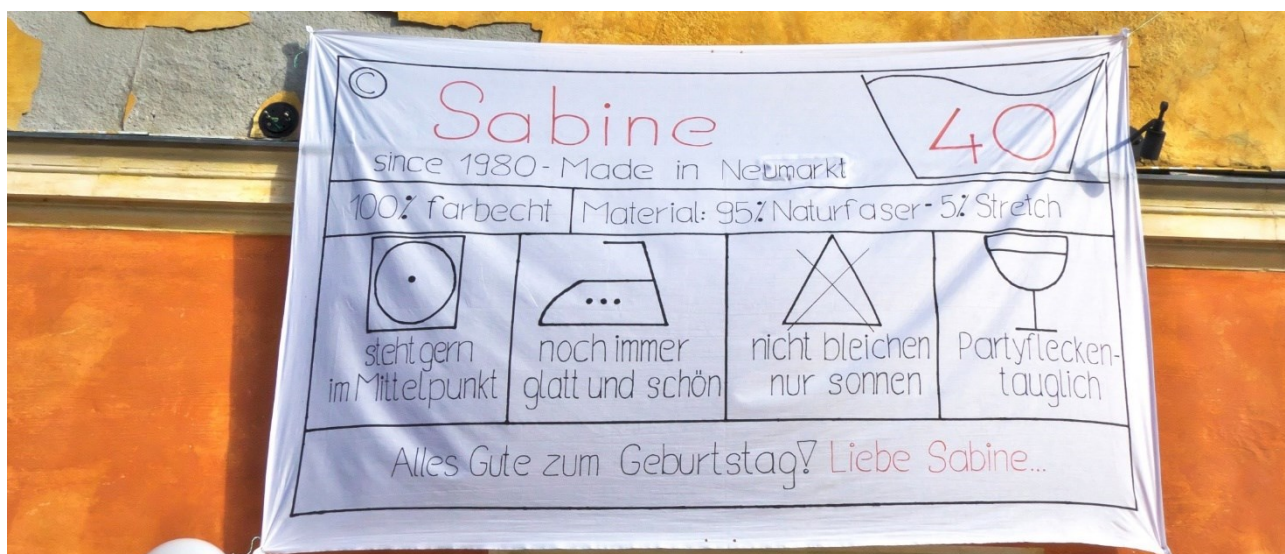
♦ **12. Dezember** Mit dem Fahrplanwechsel der ÖBB morgen am 13. Dezember ist auch der neue "Bahnhof Neumarkt am Wallersee" bis auf kleinere Arbeiten fertiggestellt.

♦ **14. Dezember** Dieser Raubvogel hat es faustdick hinter seinen kurzen Ohren wie der Stadtschrei(b)er erfahren hatte. Er dürfte für den Tod einer Henne beim Hörandlhof verantwortlich gewesen sein, wie Anton Forsthuber dem Stadtschrei(b)er erzählte. Und dass der "Hirandlhof" tatsächlich Hörandlhof heißt, bestätigte ihm Anton auch.



♦ [Herrnhuter Sterne](#) entlang der Hauptstraße. Der Ort Herrnhut, der sich in der Oberlausitz zwischen Bautzen und Zittau versteckt, wurde 1722 von böhmischen und mährischen Glaubensflüchtlingen gegründet.

♦ ... und noch ein Geburtstagsnachtrag vom Februar; die Rede ist von Sabine Gerbl vom gleichnamigen Gasthaus und diese Geburtstagsgrüße hingen an der Fassade des Gasthauses.





2021 – Zweites Coronajahr und große Waldschäden nach Hagelsturm im Steinbachtal

Das Thema Corona beherrschte auch dieses Jahr. Steigende Infektionszahlen und eine Ausfahrtsperre im April in der Nachbargemeinde Straßwalchen sorgten immer wieder für Aufregung. Ab 19. Mai galten auch die Selbsttests zu Hause als offizieller Zutrittstest. Ende November wurde der vierte „Lockdown“ verordnet. Bernhard Schwaiger von der Bäckerei Konditorei Schwaiger protestierte auf seine Art. In seiner Auslage sah man Puppen mit Mundschutz und Ende des Jahres ein „Protestschreiben“ hängen.

Am 22. Juni richtete ein Hagelunterwetter große Schäden in den Wäldern entlang des [Steinbachtals](#) bis hinauf auf den Bergkamm der Kolomansberggruppe an.

Am 7. Juli gab es noch einjähriger Pause wieder ein Frühschoppenkonzert und am 30. Juli ein Sommernachtskonzert der Trachtenmusik Neumarkt. 2020 waren alle derartigen Aktivitäten wegen Corona verboten gewesen.

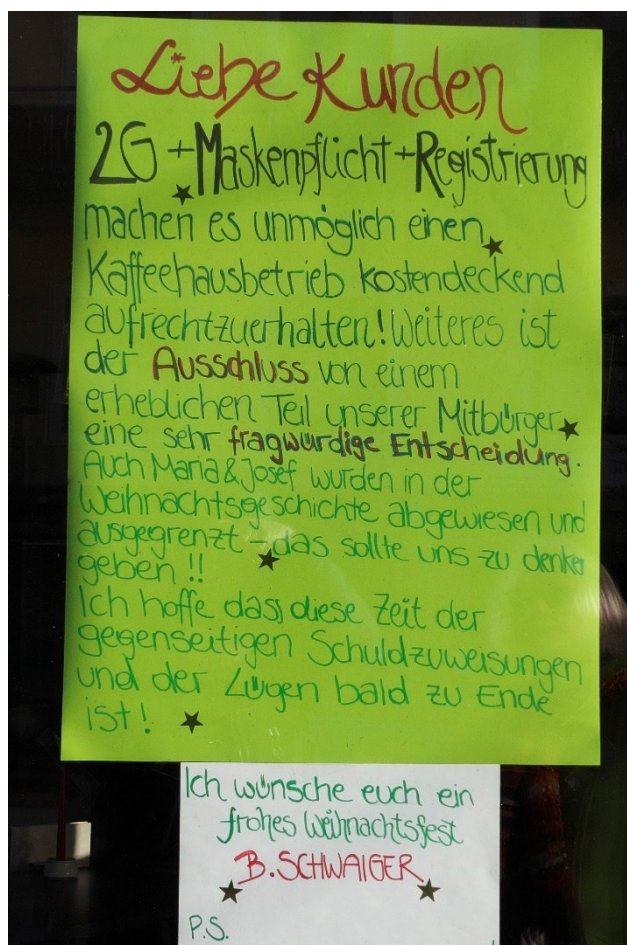
Jänner

♦ **11. Jänner** *Der Blick auf die Temperaturen der kommenden Tage lässt das Herz der Neumarkter Loipe höher [kälter] schlagen: bis minus 14 °C (16. Jänner) meint die Vorhersage, soll es in Neumarkt kalt werden.*

♦ **12. Jänner** *Feuerwehreinsatz in einem der Blocks an der Wallbachstraße direkt am Wallerbach, Küchenbrand, starker Schneefall, rutschige Fahrbahn; zwei Lösch- und zwei Kommandofahrzeuge, Rettung, Polizei, jedoch rasch gelöscht.*

♦ **22. Jänner** *Corona Dekoration und Protest in der Bäckerei Café Konditorei Schwaiger, Puppen mit Mundschutz sitzen an Tischen am Fenster.*

♦ [Helmut Deinhammer](#) und Wolfgang Schinwald werfen in ihrer vierten Ausgabe von „Neumarkter G'schichteln“ Blicke zurück in das weit über die



Grenze der damaligen Marktgemeinde bekannte Tanz-Café mit Kino, das Park-Café. Der Neumarkter Stadtschrei(b)er hat das Büchl gelesen und gestaunt.

Februar

♦ **1. Februar** Über die "Kramerey" im Museum Fronfeste von Ingrid Weese-Weydemann, ein Beitrag in den „Salzburger Nachrichten“ (Bild rechts);
♦ **23. Februar** „8 Frauen, 8 Geschichten“ - die Plusregion hatte in Kooperation mit Frau & Arbeit, dem Gewaltschutzzentrum Salzburg und dem Museum Fronfeste eine Möglichkeit gesucht, wichtige Themen rund um den Weltfrauentag zu transportieren. Acht Frauen aus der Region erzählten, wie sie den Weltfrauentag sehen. Mehr über dieses Projekt im Salzburgwiki [unter diesem Link](#).



Dank diesen 8 Frauen, mit ihren 8 Geschichten sind Themen **SPRUCHREIF** gemacht worden.



Baharak Pöll

"Selbstwirksamkeit fördern!"

WEITERLESEN



Wiebke Best-Wagner

"Ohne Widerstand gibt es keinen Fortschritt!"

WEITERLESEN



Divya Diwan

"Schön, dass es uns gibt! Beautiful and Powerful!"

WEITERLESEN



Irene Apprich

"Mit Zusammenhalt können Frauen viel erreichen!"

WEITERLESEN



Nomin Erdene Bakthuu

"Keine Gewalt gegen Frauen!"

WEITERLESEN



Ciel Weydemann

"Keep on fighting!"

WEITERLESEN



Shemsija Salja

"Dankbar, eine Frau zu sein!"

WEITERLESEN



Rozana Markovic

"Keine Unterschiede beim Zugang zu Arbeit und ... der Bezahlung!"

WEITERLESEN

März

♦ **19. März** Max und Moritz warten auf den Beginn ihres sechsten Streiches: „In der schönen Osterzeit, Wenn die frommen Bäckersleut ...“ ... gesehen in Neumarkt, an welchen Hauswand wohl?

♦ **23. März** Heute vor sieben Jahren erlebte der Stadtschrei(b)er seine erste Wahl in Neumarkt am Wallersee: Bis zur Bürgermeisterwahl 2014 Vizebürgermeister, wurde [Adi Rieger](#) bei der Stichwahl am 23. März 2014 mit einem Vorsprung von nur 17 Stimmen und 50,3 % der gültigen Stimmen zum neuen Bürgermeister der Stadt Neumarkt am Wallersee gewählt. Bei der Bürgermeisterwahl 2019 wurde er mit 51 % der Stimmen wiedergewählt.

♦ **26. März** Das herrliche Frühlingswetter, +18 °C, lockte heute Nachmittag viele Besucher in die Wallersee Ostbucht. Parkplätze, Volleyballplatz, WallerSeeAlm und Strandcafé Leimüller waren gut besucht.

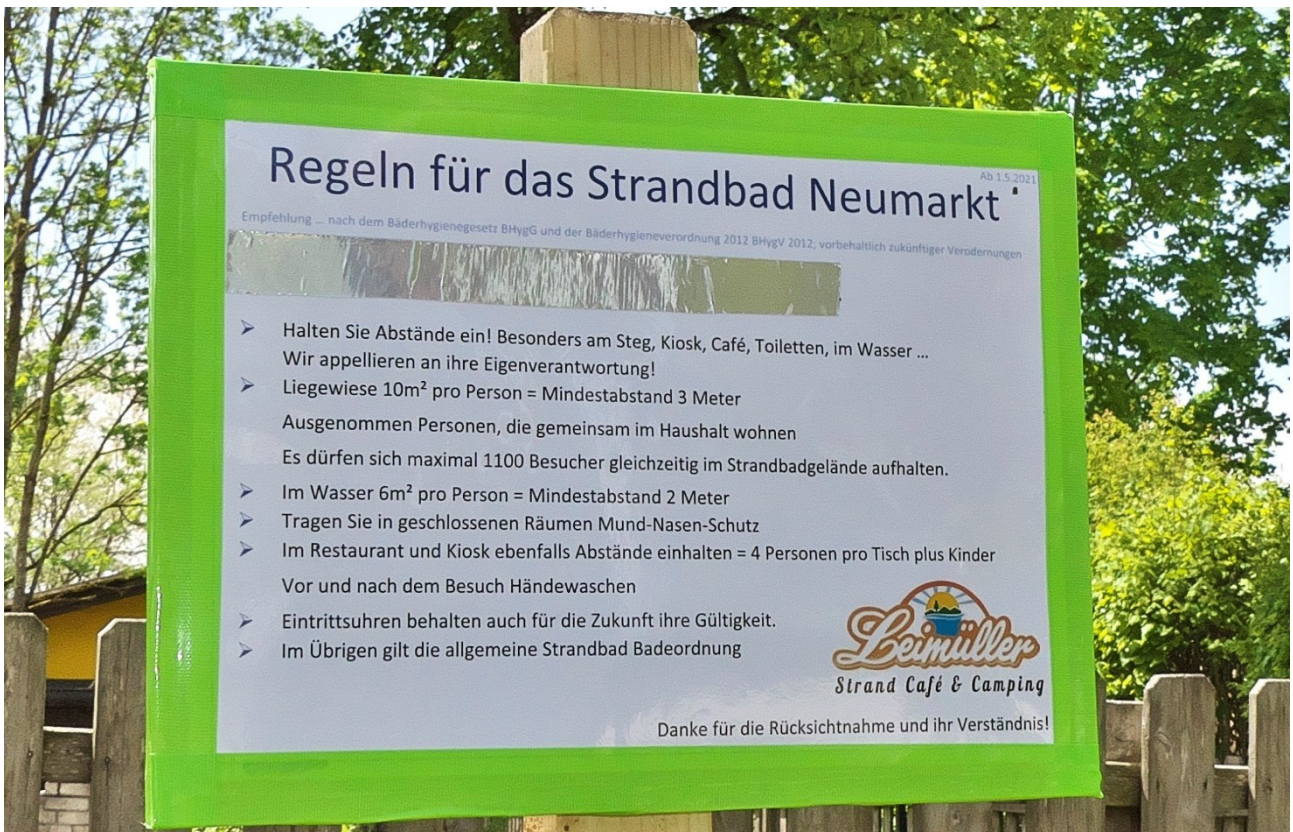
♦ **27. März** Johann Weyringer. Momentaufnahmen eines Künstlers in seinem Atelier. Der Stadtschrei(b)er hat im Laufe der Jahre den Neumarkter Künstler Johann „Hans“ Weyringer mehrmals in seinem Atelier besucht und dabei Momentaufnahmen von ihm gemacht.



April

♦ **3. April** Sogar den Osterhasen ist es an diesem Osterwochenende zu kalt. Geimpft und getestet suchten sie sich ein warmes Platzerl auf der Motorhaube und im Alfa Romeo-Cabrio von Bernhard Schwaiger in der Konditorei Schwaiger. Das launische Aprilwetter macht sich alle Ehre und vertreibt die Menschen von den Straßen. Neumarkt in österliche Ruhe.

Am **24. April** um 23:06 Uhr und am **26. April** um 22:56 Uhr wurden Fahrzeuge mit 81 km/h (!) in der Sportplatzstraße talwärts in Richtung Sportplatz vom Geschwindigkeitsanzeigesystem viasis erfasst. In diesem Wohngebiet der Stadt gilt 30 km/h.



Mai

♦ **2. Mai** Renate und Erich Pfabigan feierten ihre Goldene Hochzeit: Kunstgarten und Brückenheiliger.
♦ **12. Mai** In Spaniens Städten und Gemeinden gilt landesweit in Ortsgebieten ab heute Tempo 30. In Neumarkt am Wallersee wären wir ja schon froh, wenn 50 km/h eingehalten würden. Breinberg, Schalkham, Schulen Bezirk, Sighartsteiner Straße, Wallbachstraße, Sportplatzstraße ... überall Klagen über Raser.

♦ Franz Georg Görg ist ein Salzburger Objektkünstler, der in Matzing in Neumarkt wohnt. Noch bis 30. Mai 2021 zeigte er eine goldene Kutsche am Waldwanderweg von Sommerholz zum Kolomansberg bei der Wanderwegstelle Goldene Kutsche (ausgeschildert), die an die Sage „Die goldene Kutsche der Wildenecker Gräfin“ erinnern soll. Das Bild zeigt die Hauswand des Künstlers mit seiner „Goldenen Kutsche“. Die Sage kann man im Salzburgwiki nachlesen – [hier der Link](#).



Juni

♦ **6. Juni** Der neue kleine Parkplatz neben dem ehemaligen Bahnhofsgebäude war fast fertig. Freitag, 4. Juni 2021, war die Zufahrt noch gesperrt.

♦ **11. Juni** Über ein grünes Schaf, Spiegel-Blumen und kräftige Farben, über Windeln im Gebüsch und nicht zahlende Besucher. Wie eine Frau das Strandbad Neumarkt am Wallersee verschönert. Jehona Berisha Veliu, allgemein bekannt als Frau Berisha, gibt dem Strandbad und dem Strandcafé ihre ganz persönliche Blumennote.

♦ **15. Juni** Achtung! War es letzte Woche noch erlaubt ins Strandbad Wallersee in Neumarkt am Wallersee OHNE die 3-G-Regel zu gehen, so ist sie seit dieser Woche Vorschrift - bis 18 Uhr, dann allerdings, so die Pächterin Fr. Berisha, darf man wieder ohne 3-G ins Strandbad. Eine endgültige Bestätigung der Stadtgemeinde dazu steht allerdings noch aus.

♦ **18. Juni** Bei brütender Hitze - Petes Wetterstation auf dem Breinberg meldete +32,8 °C am Nachmittag - unternahm eine Blässhühner-Familie einen Landausflug im Strandbad Wallersee von Neumarkt. Die Kleinen fanden Sonnenschutz unter den Elterntieren (Bild rechts).

♦ **22. Juni** Weichenstellung für die touristische Entwicklung in der Wallersee Ostbucht. Ein neues Hotel in der Wallersee Ostbucht? Keinen Campingplatz mehr? Kein oder ein kleineres Strandbad für die Neumarkter? Nach einer Anrainer-Informationsveranstaltung Ende Mai über die mögliche zukünftige Entwicklung in der Wallersee Ostbucht brodelte es in der Gerüchteküche. Der Neumarkter Stadtschrei(b)er sprach darüber mit Bürgermeister DI [Adi Rieger](#). ...Im [Blog des Stadtschrei\(b\)ers](#).

♦ **23. Juni** Das Hagelunwetter gestern Abend, Dienstag, **22. Juni**, richtete große Schäden in den Wäldern zwischen Wertheim in Richtung Jägerwiese im [Steinbachtal](#) an. Die Straße ist derzeit gesperrt und unpassierbar! Petes Wetterstation auf dem Breinberg registrierte 50 Liter (!) Regen pro Quadratmeter in der letzten Nacht. Die Salzburger Landeswarnzentrale meldete am Mittwoch um 05:33 Uhr diese Abschluss-Statistik: Unwetter Flachgau - 18 Feuerwehren bei 152 Einsatzstellen mit 583 Mitgliedern bis 02:00 Uhr im Einsatz; hauptbetroffene Gemeinden: Elixhausen, Hallwang, Seekirchen am Wallersee, Henndorf am Wallersee, Straßwalchen und Neumarkt am Wallersee.



Juli

♦ **4. Juli** Fröhschoppen TMK Neumarkt am Wallersee belebte die Sinne. *Beim Eingang erhielten die Besucher ein Armbändchen als Kennzeichnung, dass sie die „3-G-Regel“ erfüllten. Dann durften sie die „3-B-Regel“ leben: Biertrinken – Brathendl essen – beisammensitzen, mit Anstand, nein, Abstand.*



♦ **9. Juli** Die Salzburger Festspiele werfen ihre Schatten voraus und nach Maierhof. Der Chor der Mehlschwalben übte heute auf der Tonleiter nahe des Hofröplguts.

♦ **Rückblick** Am **14. Juli 1984** eröffnete Landeshauptmann DDr. Hans Lechner durch die Inbetriebnahme des Schwanenbrunnens die Seeuferneugestaltung in der Wallersee Ostbucht in Neumarkt am Wallersee. Diese teure Schwanenfamilie sorgte für Zwist. Bürgermeister Ing. Hans Rosenlechner hatte die Steinmetzarbeit für den Brunnen im Wert von 564.000 öS (rund 41.000 Euro) in Auftrag gegeben.

♦ **18. Juli** Hochwasser in den Bächen und Flüssen in Neumarkt.

♦ **21. Juli** Aufräumen im Steinbachtal. Beachtliche Mengen an Bruchholz wurde bereits abtransportiert. Max Mayr-Melnhof, dem große Teile des Waldes im Steinbachtal gehören, sagte dieser Tage in einem Interview, dass so gut wie alles nur als Brennholz verwendet werden kann. Entlang der Straße sieht man nun immer wieder große freie Schneisen und Flächen, wo bis Juni noch Bäume standen.

♦ **23. Juli** Heute, Freitag, und morgen trainierten mehr als 40 Wettkämpfer auf der Minigolfanlage in der Wallersee Ostbucht in Neumarkt für das „45. Wallersee Pokal Turnier“ am Sonntag, **25. Juli**. Hubert Zach vom Minigolfclub Neumarkt hatte in wochenlanger Arbeit die Anlage top in Schuss gebracht und die Bahnen mit einer Portion frischer Farbe wettkampfbereit gemacht.



45. Wallersee Pokal Turnier auf dem Minigolfplatz: Links Fabio Brunbauer, „die rechte Hand von Hubert Zach“ und Christian Huber, Kassier des Minigolfclubs.

Bildtexte nächste Seite oben: Familientag des ÖAAB im Strandbad Wallersee: von links: Sepp Sommerauer, Johann Sommerer, Wolfgang Zeissmann (Obmann ÖAAB Neumarkt am Wallersee), Christof Aichinger, Manu Unterthurner, Stefan Krug-Wieder, Nina Kummerer und Sabine Krug-Wieder;



- ♦ **24. Juli** Familientag, Minigolfturnier und Segelregatta – ein Sommerwochenende am Wallersee.
- ♦ **29. Juli** *Der Neumarkter Stadtschrei(b)er ist mit seiner Meinung zum Thema rücksichtslosem Rasen nicht (mehr) allein. Das Land Salzburg startet nun eine Kampagne, die wachrütteln soll. Und wie es der Rollstuhlsportler Thomas Geierspichler formuliert "Rasen is koa Sport"!*
- ♦ **30. Juli** Sommernachtskonzert der Trachtenmusikkapelle vor der HLW, das mit einem Gewitter endet (der Himmel war schon dunkelgrau auf diesem Bild, aufgenommen kurz nach 21 Uhr).

August

- ♦ **10. August** Übungsflug mit Waldrappen der Trainingsstation Seekirchen am Wallersee; sie sollen an das Ultraleichtflugzeug gewöhnt werden, hinter dem sie in ein paar Wochen über die Alpen in die Südtoskana in ihr Winterquartier fliegen werden. Gesehen über Neumarkt am Wallersee am 10. August 2021 in der Früh.
- ♦ **14. August** Samstag, +30 °C Lufttemperatur, +28 °C Wallersee-Wassertemperatur, der Salzburger Yacht Club startete seine Langstrecken-Regatta. Diese stand allerdings unter ungünstigem Wind, eigentlich unter gar keinem Wind - es herrschte Flaute. Nach einigen Versuchen des Kreuzes wurde die Regatta abgebrochen, „liegendebliebene“ Segelschiffe wurden abgeschleppt. Aber es war ein wunderbarer hochsommerlicher Badetag, der für die Segler mit einem Grillfest endete.
- ♦ Grabungsarbeiten im August und erste Hälfte September auf der Sportplatzstraße. „Wir beeilen uns“... musste aber nicht sein, weil es durch die Baustelle deutlich ruhiger war – der Anstoß zum Vorstoß einer Schwelle, die dann 2023 auch tatsächlich kam.



September

- ♦ **9. September** Gestern, Donnerstag, hatte es Steckerlfische im Strandbad Wallersee gegeben. Monika Schinagl aus Pfaffstätt hatte sich rührend, ehm, nein, drehend um deren Zubereitung gekümmert.
- ♦ **17. September** Ein herrlicher spätsommerlicher Tag! Der Stadtschrei(b)er hat von Sebastian von der WallerSeeAlm die Geschichte von Fridolina und Fridolin erfahren.
- ♦ **19. September** Unbekannte verwüsteten letzte Nacht, Samstag auf Sonntag, Neumarkt am Wallersee. Sie demolieren Briefkästen, Autos und Blumentöpfe.
- ♦ **27. September** Wird Neumarkt am Wallersee der neue touristische Mittelpunkt im Nordosten des Flachgaus? Vize-Bgm. David Egger wünscht sich ein Hotel auf dem Eggerberg (der ist übrigens mit 605



m ü. A. der höchste Punkt an der B1 zwischen Salzburg und Wien). Was sagt Bürgermeister Adi Rieger dazu? Mehr dazu in den heutigen „Salzburger Nachrichten“ und [eine Zusammenfassung über beide Hotelprojekte](#) (Wallersee Ostbucht und Eggerberg) im Salzburgwiki.

- ♦ Aufruf „Äpfel verschenken – lieber mitnehmen dürfen anstatt verfaulen lassen“.
- ♦ Buchbasar 2021 in Neumarkt am Wallersee.

Oktober

♦ **18. Oktober** Der neue E-Kiosk, Automaten Kiosk, in dem es auch australisches Steak geben soll, 24 Stunden geöffnet, in Neumarkt. Dieses Posting brachte mir einige wütende Kommentare, ich gönne dem Unternehmer nicht seinen E-Kiosk. Ganz verstanden hatte ich die Aufregung nicht. 2022 sperrte der E-Kiosk wieder zu.

♦ **24. Oktober** Es herrschte eine "knisternde Atmosphäre" heute am frühen Nachmittag auf dem Hauptplatz - ein berühmter Ganster-Oldtimer parkte vor dem "Lumpen" des Gasthauses Gerbl: Ein Citroen 11 CV "Gangster-Limousine". Dieser "Citroën Traction Avant 11 CV" blickt auf eine berühmte Geschichte zurück. Zwischen 1934 und 1957 wurden von diesem Modell im schwarzen Lack im Citroën-Traditionswerk am Quai de Javel in Paris rund eine dreiviertel Million Fahrzeuge produziert. Es avancierte zum populärsten Fahrzeug für Ausfahrten der Politprominenz, der gesellschaftlichen Avantgarde, es diente der Gendarmerie zu Verfolgungsfahrten von Ganoven, die in denselben Limousinen auf der Flucht waren und war in einem James-Bond-Film zu sehen gewesen.



♦ **29. Oktober** Acht Jahre Stadtschrei(b)er-Facebook sind genug. Am **31. Oktober 2021** wird das Stadtschreiber-Facebook gelöscht. Der Neumarkter Stadtschrei(b)er bedankt sich für die Treue seiner Leserschaft im Facebook. Weiterhin lesen kann man den Blog des Stadtschrei(b)ers.



November

♦ **12. November** Neumarkt bekommt am alten Standort des Sportplatzes ein neues Sportzentrum. Die zentrale Lage der Anlage trägt zur Ortsbelebung bei, sagt der Bürgermeister. Ob er damit auch den Verkehr meinte?

♦ **22. November** *Die Bahnhofstraße: Von verschwundenen Kleindenkmälern und der Villa Wittgenstein. Den Bildstock an der Bahnhofstraße gegenüber der Salitererstraße in gibt es nicht mehr.* (Bild)

♦ 27. November

... Neues Fernheizwerk der Salzburg AG in Neumarkt am Wallersee in Betrieb.

... Neue Wertstoffsammelinsel an der Wallbachstraße, die aber bald wieder wegen Anrainerprotesten verschwand.

... Kameradschaftsbund-Obmann Georg Eibl übergab sein Amt nach über 30 Jahren an Herbert Hurer.





20. Mai, Eröffnung der „Kinderstadt Neumarkt“ mit einer „dance performance“ der Kinder.

2022 – 150-Jahr-Jubiläum der Kameradschaft Neumarkt

Aufgrund der Coronapandemie waren 2020 und 2021 die Cäcilia Konzerte im November ausgefallen. Sozusagen als Auftakt zur Rückkehr zum „normalen Leben“ fand nun im Frühjahr, am 19. März, wieder ein Cäcilia Konzert statt.

100 Jahre TSV Neumarkt waren Anlass für ein dreitägiges Fußballfest vom 24. bis 27. Juni. Ebenso feierte die Kameradschaft Neumarkt vom 8. bis 10. Juli ihr 150jähriges Bestehen. Zuvor wurde noch der neue Kindergarten, die „Kinderstadt Neumarkt“ eingeweiht. Im Herbst

feierte dann die HLW Neumarkt ihr 50jähriges Bestandsjubiläum.

Das „Kunstprojekt Einwurf“ in Neumarkt war 2022 war das Auftaktprojekt der mehrjährigen Aktion „Orte des Gedenkens zur Erinnerung an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Land Salzburg“. Die Verhaftung des Georg Rinnerthaler am 12. März 1938 von den örtlichen Nationalsozialisten war der Anlass, dass alle Scheiben seines Gasthofes an der Hauptstraße eingeworfen wurden.

Jänner

◆ Abriss des alten Gebäudes des Bauhofs und der Fernwärme im Schulbezirk für den Neubau „Haus der Vereine“.

Februar

◆ 20. Februar OSR [Ludwig Gishamer](#), Gründungsmitglied des Ruperti Stadtfests Neumarkt, war kurz vor seinem 76. Geburtstag verstorben (Bild rechts von seinem Grab).

◆ „Mountain Resort Hotel Eggerberg“ und „Lakeside Wallersee Resort“, ein [Faschingsartikel](#), Bild siehe nächste Seite.

◆ Spatenstich in Neumarkt am Wallersee für neues Ärztezentrum.

◆ Bahnhof Neumarkt am Wallersee, die Toiletten werden eineinhalb Jahre nach Inbetriebnahme des Bahnhofs endlich langsam fertig.





„Mountain Resort Hotel Eggerberg“ und „Lakeside Wallersee Resort“: Nach den Diskussionen der letzten beiden Jahre ein Faschingsversuch des Stadtschrei(b)ers, seine Vision davon bildlich umzusetzen. Links die Dampflokomotive 999.106 der Schafbergbahn (vor 1970).

März

- ◆ „Der Gegeißelte“, die vierte Plastik auf den Granitsäulen im Skulpturengarten von [Hans Weyringer](#). Das „Turiner Grabtuch“ diente als Grundlage.
- ◆ Das Hofstättergütl neben dem Greischbergerhof in Pfongau wurde abgerissen. Ein Neubau entsteht.

April

- ◆ **1. April** Eröffnung der Ausgrabungen eines römischen Theaters in Neumarkt am Wallersee.
- ◆ **20. April** Spatenstichfeier für das Ortskernstärkungsprojekt „Mein Statz“ beim Lötschenparkplatz.
- ◆ **23. April** Trachtenmusikkapelle Neumarkt: Cäcilia Konzert im Frühling mit „Schnapserl-Übung“ und 62-Jahre-Musiker-Ehrungen.
- ◆ **26. April** Informationsveranstaltung im Gasthaus Gerbl zum „Kunstprojekt Einwurf“ in Neumarkt in Gedenken an Georg Rinnerthaler.





Mai

♦ **7. Mai** Erste Scheibeneinwürfe im Rahmen des „Kunstprojekts Einwurf“ vor dem Schanzhäusl (Bild vorhergehende Seite).

10. Mai REK-Neumarkt-Infoabend: Hotelprojekt in der Wallersee Ostbucht noch nicht vom Tisch.

♦ **11. Mai** Frühlingsbesuch bei Johann Weyringer auf seinem „Sessel der Inspiration“.

♦ **15. Mai** Segnung des Kunstwerks „der Gegeißelte“ von Johann Weyringer und Frühschoppen. *Viel Prominenz traf sich in der „Via Sacra“.* (Bild rechts)

♦ **20. Mai** Kinderstadt Neumarkt am Wallersee mit einer „dance performance“ der Kleinen eröffnet.



Juni

♦ **12. Juni** Motorradsegnung in der Wallersee Ostbucht mit mehr als 80 Teilnehmern.

♦ **24. bis 27. Juni** 100 Jahre TSV Neumarkt

Juli

♦ **8. bis 10. Juni** 150-Jahr-Jubiläum der [Kameradschaft Neumarkt am Wallersee](#).

♦ **24. Juli** Glück & Grömmer – abendliche Sommer-live-Musik im Strandcafé Leimüller am Wallersee.

♦ **30. Juli** *Sommer, Regen, Musik und Feste: Ein Rückblick auf den ersten fast normalen Juli seit 2019 in Neumarkt am Wallersee.*

August

♦ **4. August** Musikalischer Sommerabend am Wallersee. Glück & Grömmer und der Marinekutter Rugard aus dem Jahr 1918 mit den Henndorfer Weisenbläsern an Bord – der Neumarkter Stadtschrei(b)er hatte die Ankunft der „Rugard“ in Bildern festgehalten.

♦ **5. August** Harald Kaar von der FF Neumarkt feierte seinen 50. Geburtstag.

♦ **28. August** Wie verkehrsberuhigend eine Schwelle auf der Sportplatzstraße wäre. Der Stadtschrei(b)er hatte aufgrund von Grabungsarbeiten 2021 ein Vision, die 2022 im Herbst Wirklichkeit wurde.



September

♦ **2. September** 32. und letzter Buchbasar des österreichischen Entwicklungshilfeclubs Gruppe Wallersee Anfang September im Foyer in der HLW Neumarkt, im Bild oben die Organisatoren von links: Angela Kögler, Rosemarie Reitler, Alfred Bermadinger, Gottfried Kögler und Silvia Bermadinger;

♦ **3. und 4. September** 15. [PlusRegion Messe](#) im Schulbezirk von Neumarkt am Wallersee.

♦ **6. September** Fronfeste: Die Ausstellung „Hautkontakt“ mit einer Lesung von Eva Maria Gintberg aus ihren Gedichten eröffnet (Bild rechts).

♦ **18. September** *Dieses Wochenende, 17. und 18. September 2022, hatte uns ein Vorbote des Winters erreicht. Es hatte gerade einmal +9 °C am Nachmittag und es regnete den ganzen Tag. Es ist Zeit für einen wärmenden Sommerrückblick mit allerlei Geschichten.*

♦ 24. September

... Karl Frischling, Ortsfeuerwehrkommandant a. D. der Freiwilligen Feuerwehr und Ehrenringträger von Neumarkt am Wallersee, im 71. Lebensjahr gestorben. Ein Nachruf.

... Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter wurde zum Salzburger Domdechanten ernannt.

♦ Neu gestaltete Rinnerthaler-Passage in Neumarkt am Wallersee (Bild rechts).

♦ Ehrenamtliche Mitarbeiter in der Stadtpfarre Neumarkt von Weihbischof Hansjörg Hofer mit dem Rupert- und Virgil-Orden ausgezeichnet: Johann Dantendorfer, Johann Hager, Irmgard Kammerhofer, Johann Reitsamer und Johann Sams.





Rechts oben: Bürgermeister DI Adi Rieger im Stadtsaal mit Hofrat Mag. Norbert Leitinger (links), Direktor der HLW Neumarkt. 2. Reihe: Begrüßungsgetränk, serviert von Schülerinnen der 4. Klasse. Während der Musikstücke wurden Bilder aus dem Alltag der Schüler der HLW Neumarkt gezeigt.

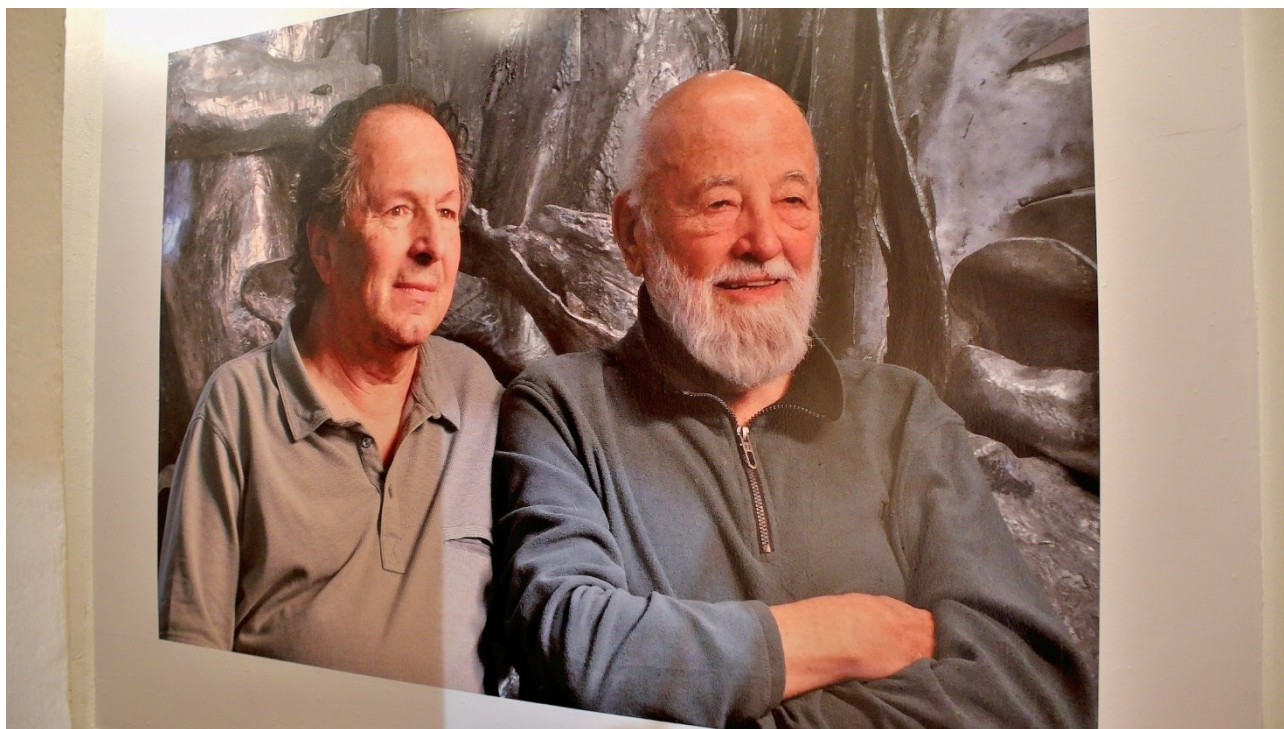
Oktober

- ♦ **21. Oktober** Festakt 50 Jahre HLW Neumarkt am Wallersee (Bilder oben).
- ♦ **25. Oktober** Katze von einem Auto auf dem [Neumarkter Rennhügel](#) überfahren, wo doch ein 30er vorgeschrieben ist!



Dezember

- ♦ **6. Dezember** Der Winter hat auf 47° 56' nördlicher Breite und 13° 13' östlicher Länge auf 538 m ü. A. um 21:30 GMT am 05Dec22 begonnen. (Bild oben)
- ♦ Dezember 2022: 100.000ster Seitenaufruf des Neumarkter Stadtschrei(b)ers.
- ♦ Unbekannte zerstören „Kein Hundeklo“-Schilder auf Privatgrund an der Sportsplatzstraße.



Ausstellung im Museum Fronfeste „Weggefährten. Sepp Forchers Weyringer-Sammlung. Sein Vermächtnis an Neumarkt.“

2023 – 70jähriges Bestandsjubiläum der Landjugend Neumarkt

Jänner

- ◆ Archäologischer Jahrhundertfund in Neumarkt am Wallersee: drei keltische Großsilbermünzen, zwei glatte Fingerringe und einen massiven Armreif aus Gold.

Februar

- ◆ **21. Februar** Neumarkter Faschingsumzug 2023.
- ◆ Orte des Gedenkens: Jugendliche der HAK Neumarkt schlüpften in die Rolle von Historikern.
- ◆ Das Feuerwehrhaus in Pfongau wurde saniert.

März

- ◆ **2. März** Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bgm. a. D. Dr. [Emmerich Riesner](#) und Verleihung des Ehrenringes an Vzbgm. a. D. Matthias Huber im Rahmen eines Festaktes im Stadtsaal.
- ◆ **26. März** 33. Hochzeitslader-Treffen "Außergebirg" in Neumarkt auf Einladung des Neumarkter Hochzeitsladers Georg Vogl mit Hochzeitslader-Referent Außergebirg Hermann Reinhartshuber im Gasthaus Kienberg mit Totengedenken, Berichten, Ehrungen und Austausch.
- ◆ [Leimüller Lärchenholz](#) in Neumarkt am Wallersee mit Photovoltaik-Großanlage.

April

- ◆ Winklertgut in Pfongau zum Erbhof erklärt (Bild rechts).
- ◆ Bezirksfeuerwehrtag der Flachgauer Feuerwehren fand 2023 in Neumarkt am Wallersee statt.



Mai

♦ **5. bis 7. Mai** Am Wochenende feierte die [Landjugend Neumarkt am Wallersee](#) ihr 70jähriges Bestandsjubiläum. Unter den Ehrengästen befand sich auch der letzte noch lebende der zwölf Grüner Josef Baier mit seiner Frau Johanna (rechts).

♦ **6. Mai** Hoffest am ArcusHof in Haslach.

♦ **11. Mai** Ausstellungseröffnung „Weggefährten. Sepp Forchers Weyringer-Sammlung. Sein Vermächtnis an Neumarkt.“

♦ **15. Mai** Ein „Berliner Kissen“, eine verkehrsberuhigende Schwelle wird erstmals auf der Sportplatzstraße in Neumarkt verlegt und bringt spürbare Besserung.

♦ **23. Mai** Eurofighter üben am Himmel über Neumarkt a. W.

♦ Hochzeitsjubiläen in Neumarkt: Rosa und Johann Windhager feierten am 8. April 2023 ihre Eiserne Hochzeit. (65 Jahre)

Romana und Josef Kritzinger feiern am 20. April 2023 ihre Diamantene Hochzeit. (60 Jahre)

Elisabeth und Johann Ebner feiern am 12. Mai 2023 ihre Goldene Hochzeit. (50 Jahre)

Margareta und Peter Holztrattner feiern am 25. Mai 2023 ihre Diamantene Hochzeit.

Theresia und Hermann Költringer feiern am 26. Mai 2023 ihre Eiserne Hochzeit.

Unten Bilder weiterer Hochzeitsjubiläen-Paare im Laufe des Jahres (Bildquelle Stadtamt).



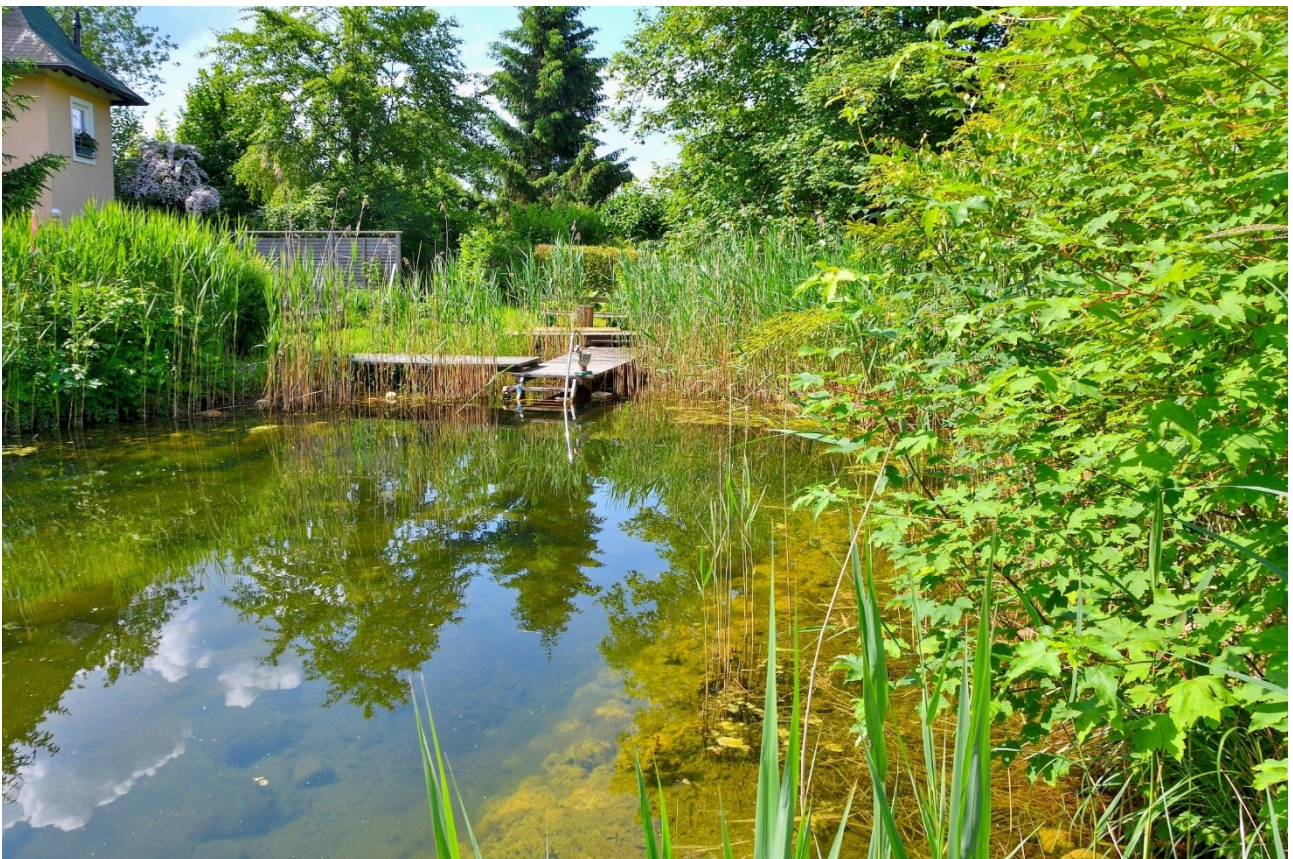


Hans Schober, Obmann der Oldtimerfreunde, probiert sich außer Konkurrenz im „Gleichgewicht-Halten“: Traktor auf Holzplatte und ganz langsam weiterfahren, bis sich die Holzplatte in der Waagrechten befindet. Schaut leicht aus, war es aber nicht.

Juni

♦ **3. und 4. Juni** Gefühl für Gleichgewicht und Gleichmäßigkeit waren beim Traktoren-Oldtimertreffen in Neumarkt am Wallersee gefragt, am nächsten Tag waren die Motorrad- und Automobil-Oldtimer an der Reihe.

♦ **14. Juni** In der grünen Wohlfühloase auf dem Eggerberg im Reich von Certa Weinbacher.





Beim Gesundheitstag sangen die Kinder der 3. und die 4b Klasse der Volksschule Sighartstein das Lied "In Neumarkt bin i dahoam, do g'hör i hin." Zu sehen und hören in YouTube [unter diesem Link](#).

♦ **23. Juni** Verleihung der Ortstafel „Gesunde Gemeinde Neumarkt am Wallersee“ beim Neumarkter Gesundheitstag 2023.

♦ **24. Juni** Mittelalterliches Sommer-Sonnwend-Fest Schloss Sighartstein mit „Wolfsfrau“-Tanz-Performance (Bild).



♦ Im Juni brütete ein Storchenpaar auf einem Mast von A1 an der Bahnhofstraße. Es werden drei Junge schlüpfen.

Juli

28. Juli Nach dreijähriger Pause fand wieder das Neumarkter Seefest 2023 statt, erstmals mit Laser-show anstelle eines Feuerwerks. 2020 und 2021 fiel es wegen Corona aus, 2022 wegen Schlechtwetters.



Regen und Unwetter im August

♦ Anfang August setzten starke Regenfälle ein, die vom 3. bis 7. August 2023 dauerten, wobei die meisten Niederschläge am 5. August fielen.

♦ **8. August** Badesteg im Strandbad Neumarkt: Anstieg des Pegels von fünf freien Stufen auf nur mehr knapp zwei. Das war ein 60 Zentimeter höherer Pegelstand. Eine der beiden Badeplattformen im See war vom Sturm zerstört worden. Sie wurde im Laufe des 8. August wieder repariert. Am 8. August blieb es trocken bei Temperaturen um 20 °C, bevor es am 9. August neuerlich regnete, wenngleich nur wenig. Am 10. August kam dann wieder die Sonne zum Vorschein und ab Freitag, 11. August, erreichten die Temperaturen wieder Werte über 25 °C, am Wochenende 12. und 13. August, sowie Montag, 14. August, sogar 30 °C und etwas darüber.

♦ In der Nacht von Donnerstag, **24.**, auf Freitag, **25. August**, fegte kurz nach Mitternacht ein heftiges Unwetter über den Flachgau und die Stadt Salzburg. Allein im Flachgau standen 27 Feuerwehren mit 515 Personen an 158 verschiedenen Stellen im Einsatz. In Neumarkt gab es Windspitzen knapp über 70 km/h, acht Liter Regen pro Quadratmeter fielen innerhalb einer Stunde.

♦ **26. August** Samstag, 18 Uhr, traf eine weitere Gewitterfront von Westen kommend den Norden des Flachgaus. Die Windgeschwindigkeit erreichte im Flachgau im Bereich von Mattsee und Neumarkt am Wallersee Spitzen von 79 km/h. Die Temperatur sank von 26 °C auf 18 °C.

♦ Nach mehreren Tagen mit starken Regenfällen Ende August in der Wallersee Ostbucht war der Badesteg im Strandbad Neumarkt am Wallersee fast überflutet. Beide Bilder oben vom 30. August.



September

♦ **9. September** Am Abend erklangen Melodien von Johann Strauss Vater und Sohn, von Mozart und anderen Komponisten im Stadtsaal von Neumarkt. Das Kurorchester Bad Hall unter der Leitung von Dr. Helmut Windischbauer verzauberte mit Walzermusik das leider spärlich erschienene Publikum. Das Leben der Familie Strauss wurde szenisch dargestellt. Bilder oben auf der nächsten Seite.

♦ **23. September** 37. Ruperti Stadtfest von Neumarkt am Wallersee. Unspektakulär.

November

♦ **12. November** Einweihungsfest der neuen Vereinshalle Reitergruppe Neumarkt in Lerchenfeld beim Urmetzger.

♦ **19. November** In der Aula der HLW Neumarkt lasen Mitglieder der Flachgauer Mundartrunde eigene Mundartgedichte und Geschichten von lustig bis besinnlich. Mit dabei war die in Neumarkt lebende Lisl Pollstätter. Die Haslinger Geschwistermusik sorgte für die musikalische umrahmung.

♦ **23. November** Designschau und Ausstellungsöffnung „Durchnähte Bildwelten“ von Monica Schachl im Museum Fronfeste (Bild nächste Seite links unten).

♦ Restaurierung eines Deckenfreskos in der Nikolauskirche (Bild nächste Seite rechts unten).

Dezember

♦ **30. Dezember** Das letzte Mal fand im alten Musikerheim die Jahresabschlussfeier der Trachtenmusikgasse Neumarkt statt. Im Jänner 2024 wird das neue „Haus der Vereine“ bezogen werden.



Seitenblicke











Stichwortregister

45. Wallersee Pokal Turnier	231	Baltin Hans	199
775 Jahre Markt – 65 Jahre Gemeindegebiet – 15 Jahre Stadt	182	Bandltanz	29, 86, 89, 96, 99
Ausstellungseröffnung	187	Barth Monika	26, 28, 102
8 Frauen, 8 Geschichten	228	Bauer Franz	213
Achill	73, 203	Bäuerinnen Neumarkt	70
AchRAINER Matthias	49	Beachvolleyballturnier 2014	178
Adventmarkt	36, 188, 200	Begegnungscafé	<i>Siehe</i> Asylwerber
Agro-Paradies	24, 179	Benediktinerinnenabtei Nonnberg	40
Agspalter	116, 117	Berger Matthias	7, 110, 220
Aichinger Christof	231	Berger Susanne	109
Aigner Karoline, älteste Bürgerin von Neumarkt	200	Berisha-Veliu Jehona	121, 160, 202, 230
Alfa Romeo-Cabrio	229	Berliner Kissen	85, 241
Alles unter Dach und Fach, Ausstellung	185	Bermadinger Alfred	238
Altbauernehrung	218	Bermadinger Silvia	63, 238
Angelobung Bundesheer 2015	56, 183	Berthold Martina	189, 191, 197, 201
Ans Licht gebracht, Ausstellung	203	Betonkunst	222
Apprich Irene	228	Bezirksfeuerwehrkommandant	51
Archäologische Grabungsstätte Pfongau	185	Bezirksfeuerwehrtag der Flachgauer Feuerwehren	240
Archäologischer Jahrhundertfund	240	Bezirksgerichtsgebäude	29, 172
ArcusHof	53, 74, 182, 199, 203, 215, 241	Bezirkshauptmann	13, 46, 120, 194
Feuerlöscher-Übung	53	Bezirkskapellmeister	12
Hofkapelle	225	Bichler Markus	33
Asylquartier Rieger	62, 189	Bieringer Ludwig	55
Asylwerber	62, 71	Big Bubble Clown	97
Begegnungscafé	62, 71, 187	Bildungshaus St. Virgil	30
Informationsveranstaltung	18, 180	Biomasseheizwerk Neumarkt	234
Krampus und Nikolaus	188	Birnbacher Korbinian	93
Auer Nadine	219	Bischofswiesener Ministranten <i>Siehe</i> Wallersee Ostbucht	230
Auf den Leib geschrieben, Ausstellung	176	Blässhühner	217
August 2023, Regenfälle, Unwetter	244	Blickpunkt, das Magazin	122
Auinger Alois	220	Blobbing Battle	85
Ausserlechner Michael	54	BMW Isetta	96
Ausserweger Birgit	103, 110	Bosna	<i>Siehe</i> Gasthaus Gerbl
Austro Daimler ADM Rennwagen	40	Bosna-Hütte	190
Bäckerei Schwaiger	204, 227, 229	Brandl Ursula	50, 52
Bahnhof Neumarkt	77, 195, 223, 235	Breithenthaler Franz	41
Baufortschritt August 2020	224	Brugnara Reiner	231
Baustart Mai 2019	212	Brunnauer Fabio	164
in Betrieb	225	Brunnen Jägerwiese	183
Radboxen	184	Brunnkehrergut	203, 212, 225, 233
Spatenstich Umbau	198	Buchbasar	238
Bahnhof Neumarkt-Köstendorf	77, 224	letztmalig 2022	86
railjet erster Halt	200	Bulles griechische Volkstanzgruppe	130
Umbau Informationsveranstaltung	196	Bummelzug von Harry Schütz	32
Bahnhofstraße	234, 243	Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Neumarkt	194, 219, 221
Baier Johanna	57, 241	Bundt Monika	6, 102, 103
Baier Josef	57, 241	Burger Andreas	189, 190
Balkan-Nacht	86	Bürgercafé 2016	
Ballonmeeting 2019	33, 213		

Bürgergarde Neumarkt	44, 205	Dream Catchers	214
Bürgermeister	10, 32, 34, 40, 64, 116	Dreifaltigkeitssäule	220, 225
Bürgermeisterwahl 2014	21, 228	Durchnähte Bildwelten, Ausstellung	244
Bürgermeisterwahl 2019	11, 228	Ebner Manuela	54, 220
Bürgermeisterwahl 2024.....	11	Eder Anna-Maria	10, 38, 219
Burgstaller Gabi	16	Eder Gisela	219
Burka.....	219	Eder Rupert	32
Cäcilia Konzert	219	Egger Renate	67
2014, 50 Jahre	20, 67, 180	Eggerberg	242
2019.....	12, 68	Egger-Kranzinger David ...	11, 33, 55, 107, 108, 220, 232
2022.....	20, 236	Ehrenbürger der Stadt Neumarkt .	6, 8, 10, 34, 59, 240
Roland Stiegler.....	188	Ehrenortsfeuerkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt	17
Café Leimüller am Stadtplatz	224	Ehrenring der Stadt Neumarkt	55, 181, 185, 240, 250
Campingplatz	121	Franz-Paul Enzinger	10
Candelaria - Ein kubanischer Sommer	215	Karl Frischling.....	13
Cantus MM Music & Culture Festival	88	Ehrenwappen der Stadt Neumarkt .	20, 30, 52, 182, 194, 197
Chalet Dorf	6, 121, 182	Eibl Georg	31, 55, 107, 108, 155, 234
Chiemgauer Alpen.....	211	Eichler Melanie.....	196
China Restaurant San Shui.....	162	E-Kiosk an der Hauptstraße.....	233
Christusfigur von Hans Weyringer.....	188	Engl Hans	104
Citroen 11 CV "Gangster-Limousine"	233	Enzinger Adelheid.....	194
Clementi Georg	193	Enzinger Eva-Maria.....	104
Constantini Helmut	220	Enzinger Franz-Paul ..	10, 15, 52, 107, 155, 181, 184, 194, 197, 201
Corona.....	19, 220, 227, 231	Enzinger Hans-Georg.....	10, 95, 102, 103, 108, 155, 200
Sommer 2020	139	Enzinger Hilde	205
Courage	196	Eppenschwandtner Christoph	67
Dall Beate.....	103	Eppenschwandtner Heidi.....	67, 68, 100
Dantendorfer Johann	238	Eppenschwandtner Karina	67
Das geht auf keine Kuhhaut, Ausstellung	177	Eppenschwandtner Robert .	12, 16, 67, 68, 220
Das Gesicht einer alten Frau im Baum	225	20 Jahre Kapellmeister.....	219
Dax-Mühle	221	Erbhof	183, 226, 240
Degenhardt Carla	219	Erdene Bakthuu Nomin	228
Deinhammer Franz	120	Erzbischof	31, 40, 41, 203
Deinhammer Hannelore	8, 104	Erzengel Michael-Säule.....	225
Deinhammer Helmut	8, 16, 22, 34, 70, 101, 102, 104, 108, 155, 184, 197, 227	Erzengel-Michael-Statue	221
Buchvorstellung 2014.....	181	EuRegio	34
Deinhammer Wolfgang	101	Eurofighter	241
Denk Marlies	198	Europäische Jahr des Kulturerbes 2018.....	200
Der Buchladen der Florence Green (Film) .	205	Eva erbt das Paradies (Film)	197
Der Deserteur	203	EZA Fairer Handel	63, 191
Der Gegeißelte.....	38, 64, 236, 237	fahr(T)raum Mattsee.....	39
Dichtlalm.....	178	Fahrradreparaturstation	148
Die Kunst kann nicht warten		Familiientag des ÖAAB	231
Hans Weyringer mein erstes Interview	188	Fasching Gerhard.....	104
Diesenberg.....	211	Faschingsdienstag.....	172
Dittlbacher Johann	32	Faschingsumzug	
Diwan Divya	228		
Djordjevic Jana.....	204		
Doleyschi Gisela.....	85		
Doleyschi Peter.....	85		
Doppelpunkt	26, 28		
30 Jahre	217		

2014.....	175	Seefest 90 Jahre.....	202
2016.....	190	Freund Peter.....	199
2018.....	202	Fridolin die Pommerngans.....	141, 147
2018, Adi Rieger.....	33	Fridolina und Fridolin.....	232
2019.....	211	Friedhof Neumarkt Toilettenanlage neu....	222
2019, Adi Rieger.....	33	Friedhofskapelle.....	218
2020.....	7, 221	Frischling Albert.....	17
2023.....	240	Frischling Christine.....	15, 17
FC Bayern-München-Fußbälle.....	200	Frischling Karl.2, 13 , 46, 47, 50, 113, 176, 185, 220, 238	
Felber Thomas.....	120	Fleischhauer, Busfahrer und ein Leben für die Feuerwehr.....	15
Fenninger Matthias.....	184	Fröhlich Christoph.....	40
Ferienhotel Herzog.....	154	Frühling mit Harry Prünster in Neumarkt...	176
Fernheizwerk der Salzburg AG in Neumarkt.....	234	Führer Magda.....	196
Festspielhaus Salzburg.....	40, 199	Fürsterzbischof.....	96
Festspielpräsidentin.....	40	Gardekreuz.....	205
Feuerlöscher-Überprüfung.....	176	Gärtnerei Trapp.....	175, 196
Feuerwehrjugend Neumarkt.....	51, 53, 54	Gastfreundschaft.....	24
40 Jahre.....	197	Gastgartn Musi.....	198
Feuerwerk.....	114	Gasthaus Broswirt.....	24
Filialkirche zum hl. Georg.....	91, 211, 221	Gasthaus Eggerberg.....	162
Filialkirche zum hl. Martin.....	23, 26, 52, 177, 221	Gasthaus Gerbl.8, 18, 22, 26, 62, 64, 67, 155 , 198, 199, 203, 224, 233, 236	
Filmpremiere in Neumarkt.....	194	Bosna-Hütte.....	19, 155, 224
Fink Christian.....	220	Wiener Heuriger.....	155
Flachgau.TV.....	28	Gasthaus Kienberg.....	162, 240
Flachgauer Mundartrunde.....	244	Gasthof Krone Karlwirt.....	155, 158 , 203
Flachgauer Nachrichten.....	28	Abriss.....	167
Flachgauer Radsporttage 2016.....	189, 191	Besuch Wilfried Haslauer Junior.....	194
Flamingos.....	20	griechischer Markt.....	158
Floriani Feier.....	50, 173	Haustür-Geschichte.....	226
2018.....	12, 203	Neubau 2019.....	218
Flüchtlingsbewegung 2015.....	182	Neubau 2020.....	222
Flughafen Schwechat.....	77	Niko der Grieche.....	23
FM Elektrotechnik.....	110	Stammtischrunde.....	159
FoodCoop Heimvorteil Neumarkt.....	70, 221	Gasthof Rinnerthaler.....	235
Forcher Sepp.....	39, 40, 72	Gecmen-Waldeck Ernst Baron.....	61
Ford A, Baujahr 1926.....	179	Gefängniszellen.....	73
Forsthaus von Mayr-Melnhof.....	165	Geierspichler Thomas.....	232
Forsthuber Anton.....	226	Georgiritt.....	12, 91
Frauenschuh Helga.....	110, 112	Gerbl Antonia.....	18 , 62, 96, 155
Frauenschuh Romana.....	185	Gerbl Sabine.....	18, 96, 106, 155
Frauenschuh Thomas.....	47, 110, 113	40. Geburtstag.....	226
Frauentreff Neumarkt.....	215	Gerdas Pferdehof.....	36, 190, 200
Fredys.....	20	Herbstfest.....	206
Freiwillige Feuerwehr Neumarkt. 46 , 172, 184, 214, 224, 227		Geschichte seines Grabstein-Marterls.....	38
Brand 2017.....	195	Geschwindigkeitsanzeigesystem viasis.....	229
Chronik.....	44, 185	Gesunde Gemeinde Neumarkt am Wallersee.....	243
Einsatz in Traunstein.....	210	Gesundheitstag 2023.....	243
Fahrzeugweihe der FF Sighartstein 2014.....	178	Gintsberg Eva Maria.....	238
RLFA 2000 Tunnel <i>Siehe</i> RLFA 2000 Tunnel Rüstlöschfahrzeug		Ginzel Katharina.....	215
Seefest.....	112 , 174, 217, 243		

Gishamer Ludwig.....	2, 8, 16, 20 , 35, 95, 187, 235	HAK Neumarkt.....	204
Glantschnig Friedrich	91	HAK-HAS-Turnhalle.....	189
Glück Jutta	105, 149, 160, 215, 237	Eröffnung	194
Gnadenhochzeit		Halbinsel beim Yachthafen.....	222
Maria und Anton Greischberger	205	Halloween.....	206
Goiginger Johann	96	Hammermayer Horst.....	193
Goldene Hochzeit.....	22	Hansel Barbara	21
Goldene Kutsche.....	230	Hansel Johann.....	21, 190
Gölnzer Richard	201	Hansel-Schierl Jan 16, 21 , 31, 47, 59, 100, 109, 177, 215	
Görg Franz Georg.....	230	Harrer Ignaz, Liedertafel Neumarkt.....	59
Graupapagei.....	179	Hartlauer Caroline.....	26, 193
Greger Alexander	20 , 204	Hartlauer Robert Franz.....	18, 26, 193
Greifeneder Hannes.....	221	Hartlauer-Filiale Eröffnung.....	189
Greischberger Anton.....	43, 110	Harzfeld Konstantin.....	54, 197
Greischberger Anton 90 Jahre.....	184	Haslach	116
Greischberger Anton Gnadenhochzeit	205	Haslauer Wilfried Junior	13, 16, 33, 34, 46, 48, 189, 194, 197, 200
Greischberger Anton Junior	176, 220	Haslauer Wilfried Senior	200
Greischberger Anton Senior	182	Haslinger Geschwistermusik	244
Greischberger Hildegard	43, 220	Hatheuer Familienmusik	43, 181
Greischberger Maria	205	Hauptfeuerwache	2, 13, 44, 165, 179
Greischbergerhof	156 , 185, 217, 223, 224, 225, 236	Firstfeier	49, 180
Brand 2019	156, 208, 218	Segnung.....	36, 46, 182, 184
Grenzwatsch'n.....	64	Tag der offenen Tür	188
Griechenlandhilfe	23, 174, 178	Haus der Vereine	163, 164, 244
Griechischer Markt.....	178	Haus St. Katharina	7, 34, 180, 197, 201, 218
Griechisch-orthodoxe Erwachsenentaufe	177	Haus- und Hofchronik von Neumarkt.....	8
Griechisch-orthodoxer Gottesdienst	23, 174	Hauser Matthias	182
Griechisch-österreichische Kulturtage 2014... 2,	23, 86, 178	Hauser Michaela.....	201
Grießner Bernhard.....	53	Haustür-Geschichte, Gasthof Krone Karlwirt	226
Grömmner Franky.....	105, 149, 160, 215, 237	Hautkontakt, Ausstellung.....	238
Großbrand.....	218	Heimatverein Edelweiß.....	45 , 89, 96, 224
Großglockner Hochalpenstraße.....	39	Heiratsantrag.....	176
Gletscherstraße	38	Heistracher Eva.....	201
Johann Weyringer	191	Henndorfer Wald	116
Gruber Bernhard.....	173	Herbstfest	36
Gruber Wolfgang.....	220	Herrnhuter Stern.....	156, 226
Grubingergut	224	Hiesenberg	116
Gruß vom Krampus	200, 207	Hilfsaktion Bosnien und Serbien 2014	178
Gschwendtnr Sebastian	147, 232	Hilgenberg Perpetua	39, 40
Gubi Helmuth	199, 218	Hinterberger Peter	95, 100
Guggenberger Josef	32	Hinteregger Denise	107
Gürtler Villa.....	173	Hinterroider Kapelle.....	220
Habringer Rudolf.....	180	HLW Neumarkt10, 34, 41, 196, 203, 239, 244	
Hagelunwetter 2021	116, 230	50 Jahre	43, 239
Steinbachtal	231	Hochwasser	142, 222
Waldschäden.....	119	Hochzeit von Vesna Vujnovic und Nikolaos Kyriakidis	86, 90
Hager Hildegard.....	50	Hochzeitsjubiläen	241
Hager Johann.....	238	Hochzeitslader-Treffen "Außergebirg" in Neumarkt	240
Hager Johannes.....	52		
Hahn Christine	100		

Hofer Hansjörg	238	Karlwirt	189, 223, <i>Siehe Gasthof Krone Karlwirt</i>
Höflmaier Fritz	107, 108, 111, 220	Karrer Bernhard	185
Hofrüpflgut	225	Karrer-Lugstein Tamara	22 , 59, 111, 185, 221
Hofstättergut	197, 236	Kastler Raimund	218
Höger Thomas	199	Katschthaler Hans	16
Högler Johann	158	Kavalierhaus Kleßheim	71
Högler Theresia	155, 158	Keldorfer Viktor	197
Höllwarth-Kaiser Elisabeth	32, 103, 108	Kienberg	116
Holzinger Elisabeth	201	Kiesel Luise	145
Hölzl Ingrid	63	Kimberley Girls High School Chor	86, 88
Höpflinger Marion	219	Kinderfreunde Neumarkt	21, 215
Hörandlhof	226	Kindergarten Neumarkt 163, <i>Siehe</i> Kinderstadt Neumarkt	
Hotel auf dem Eggerberg	232	Kindergarten Sighartstein	36, 190
Huber Christian	231	Kindergeburtstag	36, 148
Huber Fritz	101, 104	Kindersicherheitsolympiade	177
Huber Hans	56	Kinderstadt Neumarkt	26, 171, 235, 237
Huber Matthias	240	Kirtag des Löschzugs Pfongau	26
Huber Sebastian	26	Klimastreik	217
Hubschrauber-Rundflüge	97	Kögler Angela	238
Hurer Herbert	55, 234	Kögler Gottfried	63, 238
Hypobank-Filiale alte Hauptwache	218	Konditorei Bäckerei Schwaiger .. <i>Siehe</i> Bäckerei Schwaiger	
Im Traum erdacht und traumhaft erschaffen	222	Königsberger Franz	208
In Neumarkt bin i dahoam, do g'hör i hin. 243		Krabbelstube Sighartstein	195, 200
Indian Summer	137	Krackowizer Edith	63
Insond	77, 109, 166	Krackowizer Peter	97, 141, 268
Interkultureller Garten	173	Kramerei im Museum Fronfeste	71, 228
Irrsdorfer Tanzmusik	76, 241	Krampuslauf	
Jägerwiese	116, 117, 164, 208, 224	2013	174
Brunnen	117, 204	2015, 35. Lauf	188
Insektenhotel	198, 200, 204, 223	Kranzinger Norbert	222
Jahn-Markl	71	Kranzstechen	91
Janke Werner	187	Krauss Axel Wilhelm	220
Janser Maria	197	Kreer Tanja	33, 108, 111, 213
Janser Thaddäus	22 , 197	Kreil Friedrich	32, 187
Jetz-Deser Waltraud	200, 207	Kreiseder Hubert	63, 200
Just Gerhard	6	Kreuz & Quer, auf dass uns das Benzin nicht ausgeht	39
Kaar Harald	237	Krizmanic-Hütter Sandra	190
Kaiser Sandra	201	Kröll Margarethe	201
Kaiser-Franz-Josefs-Höhe	38	Kronjuwelenhochzeit	198
Kameradschaft Neumarkt	55	Krug-Wieder Sabine	231
150-Jahr-Feier 2022	44, 55, 68, 235	Krug-Wieder Stefan	231
Kammerhofer Irmgard	238	Kulturhaus Sighartstein	202, 214
Kanzelfigur Guter Hirte	221	Kummerer Nina	231
Kapellmeister	12, 20, 67	Künstler Café	64, 66
Karate-Club Union Shotokan Neumarkt	70, 189	Kunstprojekt Einwurf	235, 236
Karikaturenausstellung virtuelle	220	Kurorchestra Bad Hall	244
Karl Gustav	120	Kyriakidis Nikolaos	6, 23 , 86, 95, 158, 172, 174, 178
Karl Hans	101		
Karl Peter	101		
Karl Theresia	194		

Kyriakidou Vujnovic Vesna	<i>Siehe</i> Vujnovic Kyriakidou Vesna
Lackner Franz	31, 40, 41, 203
Laireiter Gottfried	25 , 41, 51, 52, 108, 189, 197, 201, 220, 238
30jähriges Priesterjubiläum.....	200
Lakeside Wallersee Resort	235
Lambros	178
Landesarchäologe	218
Landesausstellung 20.16	189, 191
Landesfeuerwehrkommandant	13, 46
Landeshauptmann	13, 46, 121, 189, 231
Landeskulturbeirat	200
Landesrätin	32, 189, 197
Landjugend Neumarkt	57 , 197, 198, 204
70 Jahre	44, 57, 241
Brunnen bei der Jägerwiese	164
Landtagsabgeordneter.....	213
Landtagspräsident	26, 32
Landtagspräsidentin	32, 51, 189
Lang Felix	203, 218
Lang Magdalena	196
Lanik Isabelle	103
Larimian Farshido	71
Laske Oskar	219
Lauterbacher Franz	39, 40
Lebensrettungsmedaille	17
Lechner Hans.....	121
Lehmofen-Bauen.....	173
Leidinger Gertraud.....	176
Leimüller Andreas	51
Leimüller Gerda	27
Leimüller Hans.....	27 , 176
Leitinger Norbert	25, 43, 220, 239
Leitnerbauer Karli	16
Lenzenweger Rupert ..	25, 28 , 61, 64, 113, 174, 217
Lerchenfeld.....	244
Lerchner Florian	29 , 67, 68
Lettner Karl	95, 101, 102, 214
Lichtmanegger Yvonne	217
Liebenberger Gerhard	103
Liedertafel Neumarkt	20, 22, 44, 59
Lienbacher Hannes	200
Linder Alois	52
Lindinger Michael	155
Lindner Albert	29 , 172, 177
Lindner Ewald	220
Lindner Franz	67
Lions Club Neumarkt-Straßwalchen....	20, 182, 187, 197
Lockdown	227
Lohninger Franz.....	104, 192
Lohninger Sara.....	104
Lösch Franz	120
Lötschenhügel.....	169
Lötschenparkplatz.....	165, 236
Lugstein Bernhard.....	22
Lugstein Hilde.....	63
Maderegger Andrea.....	54, 64, 112
Maderegger Herbert	13, 16, 33, 46, 47, 49, 50, 51, 54, 220
Maderegger Melanie.....	219
Maibaumaufstellen	203
Maierhof	223, 225, 226
Man hat ihnen etwas zugetraut.....	205
Mariensinsel.....	137
Mariensäule.....	40, 41, 225
Marienstatute	211
Marinekutter Rugard	149, 237
Markovic Rozana	228
Marriott Hotelkette	6
Marschner Johannes	107, 108, 111
Martin, Schaffner Wallersee-Express	97
Maske Rolle Metamorphose	10, 218
Matthias-Laireiter-Stadtsaal 10, 20, 43, 181, 188	
Matzing.....	152, 230
Mauburger Julia.....	33, 220
Mauracher Matthäus I.	52
Mauracher-Orgel	26
Maurer Markus.....	108
Max Michael 2, 13, 16, 26, 30 , 34, 41, 46, 48, 59, 93, 176, 182, 192, 196	
2016 Verabschiedung	189
Max und Moritz	228
Mayer Reinhold.....	13, 46, 194
Mayr Wolfgang	201
Mayrhofer Josef	220
Mayrhofer Manfred.....	200
Mein Statz Wohnbauprojekt	165
Meinrad Josef.....	121
Melodien von Johann Strauss Vater und Sohn	244
Merkatz Karl.....	16
Meusburger Thomas	199
Miglbauer Heinz.....	95
Minigolf Staatsmeisterschaft	197
Minigolfclub Neumarkt.....	224, 231
Minigolfplatz	121
Mittelalterfest Sighartstein.....	204
Mittelalterliches Sommer-Sonnwend-Fest	
Schloss Sighartstein	243
Mittelschule Neumarkt	41, 191
Moche Alexandra	201
Modenschau.....	111
Mödlhammer Paul.....	221

Moser Alfred, Oberst.....	55	Oberdanner Robert	199
Moser Stephan	220	Oldtimerfreunde Neumarkt 28, 188, 204, 242	
Moserkellergasse.....	221	Oldtimertreffen in Pfongau	185
Moserkellerkapelle	221	Orte des Gedenkens	235
Motorradweihe des Lions Clubs... 25, 131, 237		Ortsfeuerwehrkommandant.....	46, 238
Mountain Resort Hotel Eggerberg.....	235	Ortskernstärkungsprojekt „Mein Statz“	236
Mozart Wolfgang Amadé	18	Os and the Sexual Chocolates	183
Mozarteum Salzburg.....	88	Österreichischer Entwicklungshilfeclubs	
Mühlberger Michael	34, 96	Gruppe Wallersee	238
Multi-Kulti-Fest bei der Gürtler Villa	186	Österreichisches Museumsgütesiegel ..	180, 208
Museum Fronfeste 10, 37, 39, 62, 71 , 96, 174,		P&R beim Bahnhof Neumarkt....	166, 200, 217
176, 177, 178, 180, 185, 191, 194, 195, 196,		Padinger Franz.....	26, 198
198, 200, 203, 205, 207, 218, 221, 222,		Pallauf Brigitta ..6, 32, 33, 37, 51, 54, 111, 189,	
238, 240, 244		191	
Achill	199	Palmbuschen.....	197
Begegnungscafé.....	187	Palmsonntag.....	212
Museumsgütesiegel 2019	208	Panagiotis.....	24
Museumsverein Neumarkt am Wallersee	71	Papaefthymiou Athanasios.....	23, 175
Musikkapelle aus Huben im Ötztal	95, 96	Park-Cafe.....	228
Mystirio Musikgruppe.....	86	Passt auf mein Salzburg auf	200
Nanouk das Hündchen	173	Pauwels Robi.....	199
Nebelbank, Ausstellung.....	194	Perkmann Michael.....	103
Nepomukkapelle	221	Petes Hobby-Wetterstation am Breinberg .196,	
Nepomuk-Statue		210, 211, 214, 221, 222, 230	
Segnung.....	192	10 Jahre.....	207
Statzenbachgasse.....	167	Pfabigan Erich.....	192
Neudecker Gabriele.....	200, 203	Goldene Hochzeit.....	230
Neufahrn.....	116	Pfabigan Renate	
Neuhofer Johannes.....	48, 51	Goldene Hochzeit.....	230
Neuhofer Theresia	32	Pfarrer-Schwab-Park.....	31, 189
Neujahrstag	127	Pfarrgemeinderat	20
Neumarkter Feuerwehrbuch	185	Pfeffer Siegfried	197, 220
Neumarkter Kinderfreunde	153	Pfongau.....	156, 215, 223, 236, 240
Neumarkter Liedertafel	185	Pfongauer Kirtag.....	52
Neumarkter Rennhügel....5, 83, 172, 175, 196,		Pfongauer Orgel	52
217, 224, 229		Piëch Ernst.....	61
Katze in 30er-Zone überfahren.....	239	Pieper Linda Ann	205
Moped-Rennen.....	85	Pieper Rüdiger	205
Motorrad.....	85	Pieslinger Renate	199
Oldtimer Rallye	85	Pizzeria Francesco.....	154 , 174
Neumarkter Vereine	44	30 Jahre	186
Neumarkts Juwel, die Wallersee Ostbucht .197		Plattform Neumarkt für Menschen.....	62, 182,
Neumayer Johanna	141	190, 200, 218	
Nicoletti Susi.....	121	PlusRegion.....	33, 34
Niederwieshof.....	60	Pöll Baharak	228
Niko der Grieche..... 86, <i>Siehe Kyriakidis</i>		Poller Rose-Maria	43
<i>Nikolaos</i>		Poller Werner	102
Nikolaus von Myra.....	95	Pollstätter Elisabeth.....	221, 244
NMS Neumarkt . <i>Siehe</i> Mittelschule Neumarkt		Polytechnische Schule	20
Noorzai Sardar Agha	190	Pommerngans.....	141, 147
Novaković Vladimir	86	Poscharnig Gabriele	63
ÖBB Baustart Bahnhof Neumarkt	33	Primizbräute	198
ÖBB railjet.....	2, 77, 80, 200	Prinz Philip von England.....	218

Proschko Adalbert	120	Rupert- und Virgil-Orden.....	238
Protestschreiben.....	227	Rupert von Worms.....	95
Prünster Harry.....	176	Ruperti Stadtfest	6, 95
Pupak.....	194	1985	20
Puppen mit Mundschutz	227	2013	34, 70, 174
Rabl-Stadler Helga.....	39, 40	2014.....	33, 35, 95, 179
Radarbataillon Schwarzenberg Kaserne	55	2015	43
Radauer Karoline.....	219	2016.....	12, 57
Radio-Salzburg-Gemeindetag	175	2017.....	6
Rainermusik Salzburg	121	2019.....	43
Raubvogel beim Hörandlhof	226	2023	70
Recyclinghof.....	189, 190, 222	Ausstellung 30 Jahre Ruperti Stadtfest	97
Regionalmesse der PlusRegion	109	Sahasasand	122
Rehman Aqeel.....	191	Salja Shemslja	228
Reinhartshuber Hermann.....	240	Salzburg hilft - ein Nachmittag für freiwilliges Engagement	62, 188
Reisebüros Schornstein und Rheinland	121	Salzburger Bauernherbst.....	200
Reitler Rosemarie	238	Salzburger Chronik	120
Reitsamer Johann	238	Salzburger Freilichtmuseum.....	37
REK-Neumarkt-Infoabend.....	237	Salzburger Kulturvereinigung	40
Renner Rosi.....	198	Salzburger Museumsschlüssel.....	71, 195, 198
Restaurant Seeleben.....	160	Salzburger Nachrichten	17, 121, 228
Restaurierung eines Deckenfreskos in der Nikolauskirche	244	Salzburger Straßentheater.....	174, 193
Richter Marianne.....	198	Salzburger Umwelt-Verdienstzeichen	193
Rieger Adi .2, 6, 10, 13, 16, 21, 30, 32 , 40, 46, 47, 48, 51, 52, 55, 63, 64, 67, 68, 72, 76, 77, 86, 89, 96, 102, 103, 104, 107, 108, 110, 111, 113, 116, 179, 181, 184, 191, 192, 194, 197, 198, 199, 201, 207, 213, 218, 220, 222, 228, 230, 233, 239, 241 50. Geburtstag am Faschingsmontag	202 aber wegnehmen lassen wir uns ihn eh nicht!	Salzburger Volksblatt	120, 145
Hiermit erkläre ich das Ding, was auch immer es, für eröffnet	183 218	Salzburger Yacht Club	135, 232
Rieger Adolf, Amtsdirektor	207	Salzburgring.....	28
Rieger Johann.....	220	Salzburgwiki 8, 23, 37, 39, 95, 197, 228, 230, 262	
Riegler Karl.....	10	Samhain.....	206
Riesner Emmerich .2, 6, 8, 16, 34 , 89, 97, 108, 178, 240		Sams Johann.....	238
Rinnerthaler Georg.....	235	Sams Josef	223
Rinnerthaler-Passage	238	Samsbauer	205
Rippl Erich.....	32	Santa Maria dell'Anima.....	30
RLFA 2000 Tunnel Rüstlöschfahrzeug ...12, 33, 51, 54, 194, 195		Schachclub Neumarkt	35, 44
Segnung.....	197	Schachl Monica.....	244
Robinson Austropop-Barde.....	86, 178	Schalkham	2, 13, 165
Rogl Daniela.....	36	Schanzwallweg	43, 174
Rosenlechner Hans	121, 231	Schausberger Franz	16
Rössler Astrid.....	109, 187	Scheidler Hans	45
Rotary Club Wallersee-Neumarkt	180	Scheidler Hermann	35, 59, 95
Rothauer Bernie	215	Scheidler Karl.....	22, 180
Ruderstaller Peter	193	Scheipl Hermann	32, 103
		Schellhorn Heinrich.....	71, 218
		Scherer Erika.....	193
		Schierl Jan	13, <i>Siehe</i> Hansel-Schierl Jan
		Schinagl Monika	232
		Schinwald Hans	39, 40
		Schinwald Wolfgang	227
		Schlager Eva	193
		Schlager Franz	193
		Schlagergründe	170
		Schlehuber Andrea.....	63

Schlick Silke	34, 177	Skulpturengarten	41
Schloss Sighartstein.....	61, 173, 200, 243	Solarboot-Basteln.....	178
Schlosspark Sighartstein.....	188	Sommerauer Sepp.....	231
Schlossstaverne Sighartstein	180	Sommerer Angelika.....	111
Schlosswirt Rößlhuber.....	223	Sommerer Johann.....	76, 111, 113, 231, 241
Schmetterlinge.....	116	Sommerfrische	120
Schmidhuber Eva Maria	67	Sommerhit 2020 und 2021	143
Schmidlechner Bertl	155	Sommerholz	91
Schnauzerl-Hotel Pfongau.....	205, 221	Sommerholz Classic	60, 204, 215
Schnitzel im Test	193	2018.....	36, 204
Schnitzeessen		2019.....	215
Neumarkter Stellungskandidaten.....	199	2023	242
Schober Hans.....	60, 200, 220, 242	Sommerkino	215
Schöchl Josef .2, 32, 40, 41, 72, 102, 108, 174,		Sommersonnwendfeuer	178
207, 220		Sonnenfinsternis.....	202
Schoenoplectus.....	202	Sonnenuntergang.....	2, 127, 137, 149
Schoko	<i>Siehe Varamini Shahram</i>	SPAR-Markt	218
Schönberger Martin	7, 43	Spitzbart Ernst.....	40
Schörghuber Claudia.....	201	Sportplatz Neumarkt	5, 18, 83, 234
Schulbezirk von Neumarkt	109	Sportplatzstraße 5, 18, 83, 172, 229, 232, 237,	
Schupfner Konrad.....	32, 103	241	
Schütz Harald	121, 130, 160, 177, 202	Bodenschwelle	85
Schwaiger Bäckerei	173	Sportwagen	84
Schwaiger Bernhard... 161, 172, 204, 227, 229		St.-Johannkirche am Berg.....	180
Schwaiger Josef.....	179	Stadtamtsdirektor	5
Schwaighofer Herbert.....	11, 13, 16, 31, 47, 55,	Stadtamtsdirektor Casting	190
102, 103, 108, 113, 212, 220		Stadtbücherei Neumarkt	180
Schwanenbrunnen	131, 231	Stadterhebung von Neumarkt	225
Schwarz Agnes.....	63	Stadtpfarrkirche zum hl. Nikolaus	206
Schwarz Rudolf.....	63	Restaurierung eines Deckenfreskos	244
Schweighofer Wolfgang	33	Stadtsaal	<i>Siehe Matthias-Laireiter-Stadtsaal</i>
Seehotel Winkler Fisch & Schneckenrestaurant		stand up paddle boards	220
.....	120, 123, 135, 140, 153	Standlbauergut	74
Seeleben Neumarkt.....	23, 202	Stasny Gerda	36, 180, 188, 191
Seeleitner Gertrud.....	193	Statzenbach	193
Seeleitner Siegfried.....	193	Hausneubau.....	169
Seer Gottfried	220	Steckerlfische im Strandbad	232
Seeweg	224	Steinbach	116
Seewirt Kuschnigg.....	223	Steinbachtal	116, 165, 185, 223, 227, 231
Seewirt Seeleben.....	178	Geister	116
Seitenblicke.....	246	im Februar 2019.....	209
Seniorenwohnhaus St. Nikolaus	179, 203	Jägerwiese.....	57
Seppengut	74, 182	Stelzengeher	97
Shayan Payam	190	Sternsingen	26
Sieben Heilige Zufluchten.....	218	Sternsinger.....	188
Siedlung auf den Schlagergründen.....	170	Stiegl Brauerei Salzburg	96
Sighartstein	36, 217	Stiegler Marion	43
Sighartsteiner Weiher.....	202, 211, 212	Stiegler Roland	43, 188
Sigismund III. Christoph Graf Schrattenbach		Stoabach Perchten	70
.....	197	Stockinger Hiltrud.....	193
Sinnhuber Claudia.....	28, 61, 102, 215	Störche	221, 243
Sinnißbichler Ulrich.....	191, 207, 219	Strandbad Neumarkt ... 2, 8, 21, 121, 224, 230	
Sirtinger Minimuseum	214, 217	freier Eintritt	202

Getestete, Genesene, Geimpfte.....	146	Vavrovsky	145
Wurzelstock.....	167, 224	Vavrovsky Hans Walter	25
Strandbad Winkler.....	131, 135, 140, 202	Verdienstzeichen des Landes Salzburg... 34, 37,	
Strandcafé Leimüller ..	121, 149, 160, 202, 224,	178, 193, 197	
228, 237		Vereinshaus des Heimatvereins Edelweiß ...	163
Strandhotel Wallersee	120	Verkehrsunfall mit Todesfolge.....	223
Straßensanierung.....	212, 215	Vernissage	34, 173, 174, 176, 199, 218
Straub Peter	173	Verschönerungsverein Neumarkt	120
Summerhill Dixie Band	199, 218	Via Sacra.....	237
Symbolischer Schlüssel der Feuerwehr ..	13, 248	viasis.....	229
Tag der Sonne	184, 189, 191	Villa Wittgenstein	234
Tamaras Modengeschäft	35	Vinothek Scheidler	95, 161
Tarnantone.....	218	Volkshochschule Zweigstelle Neumarkt.....	20
Tempo 30	83	Volksschule Neumarkt	202
Tennisclub Neumarkt.....	21, 44	Volksschule Sighartstein	225, 243
50 Jahre.....	70, 182, 184	Von Hier. Und Dort. Landesausstellung 64, 71,	
Thaler Elisabeth	107, 111	189, 191	
Thalhammer Rudolf.....	183	Eröffnungsrede	37
Thalhammer Walter.....	220	Thaddäus Janser.....	22
Theatergruppe Neumarkt	28, 64	Voslopoulos Tolis	23
Three 4 you.....	157	Vujnovic Kyriakidou Vesna	23, 178, 179
Tinzl Irene	198	Wagner Marlene.....	121
Tinzl Josef	198	Wagner Wolfgang .6, 32, 34, 76, 103, 111, 241	
Tittmoning	197, 200	Waldkindergarten.....	129, 178
Toffenbauern.....	178	Waldrappe	232
Tomatenhäusl fliegendes.....	27, 176	Wallbachstraße	227
Trachtenmusikkapelle Neumarkt....	12, 20, 29,	Wallerbach	17
67, 96, 173, 204, 227		Fußgängerbrücke.....	181, 185
Frühschoppen im 2. Corona-Jahr.....	231	Sanierung 2014.....	181
Jahresabschlussfeier 2023	244	Wallerbachbrücke	
Sommernachtskonzert.....	232	Nepomuk-Statue	192
Trakl Georg	37, 96	Segnung.....	179
Trapp Maria	43	Wallersee.....	222, 223
Trapp Siegfried	43	2017 zugefroren	127
TSV Neumarkt	70, 200	2019 zugefroren	134, 208, 211
100 Jahre	235, 237	Dampfschiff "Rupertus"	197
Turiner Grabtuch	236	Dampfschiffahrt	120
Türkisch-österreichisches Frühlingsfest.....	182	Hochwasser	135, 212
Turnverein Neumarkt	97, 195, 197	Wallersee Beach Trophy 2014.....	178
Über finsternen Wassern, Ausstellung.....	37, 96	Wallersee Ostbucht.....	6, 23, 120 , 231
Uebelhör Siegfried	63, 104	Bischofswiesener Ministranten ..	122, 130, 148
Ulme neben dem Stadtamt	167, 224	Freiluftschachanlage.....	35
Ulmensplintkäfer	224	Jesus ging über das Wasser	135
Umlauft Friedrich	220	Kinofilm " Eva erbt das Paradies"	121
Umlauft Schuhhaus	220	Lakeside Wallersee Resort.....	121
Universität Salzburg	203, 218	Landjugend Alberndorf in der Riedmark	146
Unterreiner Ludwig	86	Marriott-Hotelkette	121
Unterthurner Manu	231	Miss Wallersee-Wahl	120
Unwetter 2014	178	Motorradsegnung	197
UPM-Austria.....	40	Mountain Resort Hotel Eggerberg.....	121
Varamini Patricia	154	Parkplatzprobleme	143
Varamini Raphael	154	Räumliches Entwicklungskonzept	121
Varamini Shahram	95, 154, 174, 220	Riesenweinfässer	125, 126

Schwanenbrunnen	121	Weyringer Johann .2, 6, 10, 11, 28, 31, 38 , 72, 189, 193, 219, 220, 225, 228, 236, 237	
Touristische Entwicklung.....	230	70. Geburtstag.....	211
Wahl der Strandkönigin.....	120	Geschichte seines Grabstein-Marterls.....	203
Yachthafen.....	121, 144	Großglockner Hochalpenstraße.....	191
WallerSeeAlm	147, 162, 224, 228, 232	hängender Christbaum	201
Wallersee-Express	97	Im Schutze der Musen, von Salzburg nach Nazareth	199
Wallerseelied	197	Jakobspilger-Wein-Etikett	191
Wallner Simon.....	213	Kreuz & Quer, auf dass uns das Benzin nicht ausgeht	39
Walter Kraus Mundartpreis	221	Mariensäule	202
Wanderbare Sinne	43	mein erstes Interview mit Hans.....	188
Wastlbauerkapelle	223	Mythos Sehnsucht tiefer Glaube	197
Wastlbauerngut	226	Santa Maria dell' Anima.....	191
Wastlbauernkapelle	268	Weyringer Karl	41, 215
Weese Michael	37 , 96, 191	Weyringer Richard.....	41, 179
Weese-Weydemann Ingrid..	18, 37 , 62, 63, 71, 72, 96, 172, 174, 177, 187, 191, 200, 207, 218, 219, 220, 228	Weyringer Simon.....	26, 41
Weggefährten. Sepp Forchers Weyringer-Sammlung	39, 72, 240	Weyringer-Grußkarte	191
Ausstellungseröffnung	241	Wiebke Best-Wagner	228
Weihbischof.....	238	Wiesinger Johann	32
Weihnachtskrippe		Wimmer Otto	63
Pfongauer Landschaftskrippe.....	210	Windhager Johann	192
Stadtpfarrkirche zum hl. Nikolaus	207	Windischbauer Helmut	244
Weinbacher Gerta	242	Winkler Rupert.....	120
Weinfest	178	Winklergut	240
Welkepilz	224	Winter Leopold	13, 46
Wellenberg.....	38	Winter Wilhelm.....	8, 102
Weltflüchtlingstag	191	Wintersonnwendfeuer	60, 61, 188, 200
Weltfrauentag.....	22, 59, 196	letztes der Oldtimerfreunde	207
2014.....	176	Wizany Thomas.....	34, 174, 189, 194
2015.....	35, 184	Wohlfühloase	242
2016.....	190	Wolf Dietrich von Raitenau	96
2021.....	228	Wolfsfrau“-Tanz-Performance.....	243
Wenger Moor	96	Würfel Matthias.....	202
Wengler Martina	100	Würfel Walter	187
Werkskapelle der Papierfabrik Steyrermühl .	40	Wurzelstock im Strandbad Neumarkt.....	167
Werkstätter Benedikt	218	Zach Hubert	224, 231
Wertheim	116, 178	Zauner Josef	26
Wertstoffsammelinsel an der Wallbachstraße	234	Zebrastreifen.....	140, 224
Wessenmayr Elfriede.....	63	Zeissmann Wolfgang.....	231
Wetterhexe.....	139	Zeppezauerhaus.....	72
Weydemann Ciel.....	228	Zivilcourage.....	33, 73
Weydemann Ingrid. <i>Siehe Weese-Weydemann Ingrid</i>		Handeln und Widerstand	197
Weyringer Andreas.....	25, 26, 41	Zwei hölzerne Gabeln – Begegnungen	221
Weyringer Anna	41 , 212, 215	Zweimüller Christian.....	95
		Zwingenberger Farbengeschäft.....	175

Bildnachweis

Die Bilder stammen aus meinem Archiv. Bei Bildern fremder Urheber sind die Urheber bei diesen vermerkt.

Impressums- und Offenlegungspflicht gemäß § 25 MedienG

Informationspflichten gemäß § 5 E-Commerce-Gesetz

Herausgeber: Peter Krackowizer, Journalist

5202 Neumarkt am Wallersee, Sportplatzstraße 12, Top 1, Austria, Österreich

Telefon: +43 (0) 699 106 25 350

E-Mail: mosaik@reisemosaik.at

Internet: www.reisemosaik.at

© 2023–2024 Peter Krackowizer – alle Rechte vorbehalten

Kein Teil darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Das Buch kann für private Zwecke gerne ganz oder seitenweise ausgedruckt werden. Eine andere Verwendung ist jedoch ohne meine vorherige Zustimmung nicht gestattet (z. B. für Vereinszeitungen, Plakate usw.).

Alle Beiträge des „Neumarkter Stadtschrei(b)ers“ gibt es im Blog

neumarkterstadtschreiber.wordpress.com

Bilder von meinen Reportagen auf meiner Bilderplattform

peterkrackowizer.zenfolio.com/group

Bilder von Postings und von Streifzügen durchs Stadtgebiet

peterkrackowizer.zenfolio.com/f369164322

Bilder über das Projekt Corona und Fronfeste

peterkrackowizer.zenfolio.com/f312721833

Dieses Buch kann man kostenlos als pdf von folgenden Internetseiten herunterladen

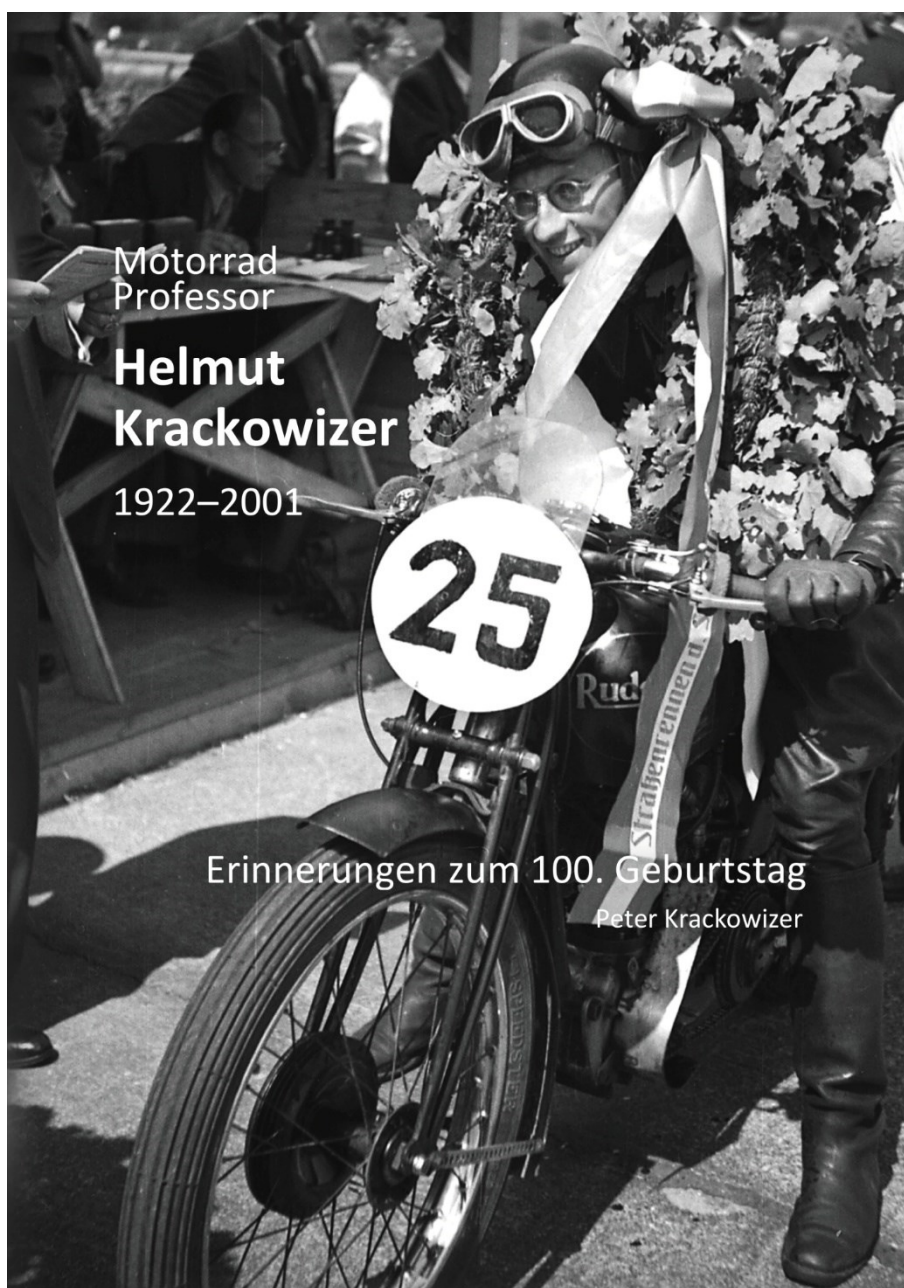
im Blog des Stadtschrei(b)ers [unter diesem Link](#)

im „Salzburgwiki“ [unter diesem Link](#)

Online nur durchblättern kann man das Buch [unter diesem Link](#).

Weitere Publikationen von mir

Siehe die nächsten Seiten



„Motorrad Professor Helmut Krackowizer 2022–2001. Erinnerungen zum 100. Geburtstag.“

152 Seiten, mehr als 220 Schwarzweiß- und Farbbildungen.

Das Buch erschien 2022 auch in Kleinauflage (100 Stück) gedruckt in Harteinband.

Kostenlos als pdf zum Herunterladen unter:

https://www.sn.at/wiki/Motorrad_Professor_Helmut_Krackowizer_Erinnerungen_zum_100._Geburtstag im Salzburgwiki.

https://www.reisemosaik.at/Oldtimer/Helmut_Krackowizer/Krackowizer_Helmut_Buch.html

im „reisemosaik“ von Peter Krackowizer.

Wer nur gerne durchblättern möchte kann dies im

<https://de.calameo.com/read/000475583702868d54a3e> Blätterformat von calameo machen.



„Reiseleiter gehen durchs Fegefeuer. Das Leben schreibt Geschichten. In diesem Fall von Peter Krackowizer.“

Die Autobiografie von Peter Krackowizer, 198 Seiten mit rund 250 Bilder.

Das Buch erschien 2023 auch in Kleinstauflage (30 Stück) gedruckt in Harteinband.

Kostenlos als pdf zum Herunterladen unter:

https://www.sn.at/wiki/Reiseleiter_gehen_durchs_Fegefeuer im Salzburgwiki.

https://www.reisemosaik.at/Reisetipps/reisemosaik_peter_krackowizer.html#Autobiografie im „reisemosaik“ von Peter Krackowizer.

Wer nur gerne durchblättern möchte kann dies im

<https://www.calameo.com/read/00047558313dd1a2e8a7a> Blätterformat von calameo machen.



„Momente mit Walter Grüll, Peter Krackowizer über den Mann, der mit den Fischen spricht und österreichischen Kaviar erzeugt.“

44 Seiten, 93 Farbbildern, 2023 erschienen nur als kostenloses pdf.

Kostenlos als pdf zum Herunterladen unter:

https://www.sn.at/wiki/Momente_mit_Walter_Grüll im Salzburgwiki.

Wer nur gerne durchblättern möchte kann dies im

<https://www.calameo.com/read/0004755836bd08f5e6194> Blätterformat von calameo machen.



„Bodensee Reise-Broschüre“

Bilder und Erlebnisse von seinen Reisen an das deutsche Bodenseeufer schildert der Salzburger Reisejournalist und Pressefotograf Peter Krackowizer auf 48 Seiten. Erstausgabe 2017, aktualisiert 2023.

Nur zum Durchblättern im

<https://www.calameo.com/read/0004755834641d47e31f2> Blätterformat von calameo machen.



„Glockner-Splitter. Geschichten rund um die Großglockner Hochalpenstraße.“

Frühjahr 2024, ca. 180 Seiten mit überwiegend historischen Schwarzweißbildern.

Das Buch gibt es kostenlos als pdf zum Herunterladen, die Links dazu im Salzburgwiki

[https://www.sn.at/wiki/Glockner-](https://www.sn.at/wiki/Glockner-Splitter._Geschichten_rund_um_die_Großglockner_Hochalpenstraße)

[Splitter. Geschichten rund um die Großglockner Hochalpenstraße](https://www.sn.at/wiki/Glockner-Splitter._Geschichten_rund_um_die_Großglockner_Hochalpenstraße)

und in meinem Blog „Grossglockner Hochalpenstrasse über ihre Geschichte und Ereignisse“

<https://grossglocknerpanoramastrasse.wordpress.com/glockner-splitter-buch/>



Ich wollte zum zehnten Jahrestag meines ersten Beitrags im Namen des „Neumarkter Stadtschrei(b)ers“, den 12. Jänner 2024, mit meinem Rückblick fertig sein. Aber immer wieder kamen mir interessante oder lustige Bilder unter, viele sind mit Anekdoten verbunden. Eigentlich wollte ich noch weiterschreiben. Aber dann hätte dieses Buch wohl 500 Seiten bekommen und wäre nicht zum Jahrestag fertig geworden.

Es hat mir viel Freude gemacht in meinen Aufzeichnungen nachzulesen und in den mehreren Tausend Bildern nach passenden Aufnahmen zu suchen. Rund 990 Bilder zeige ich hier im Buch.

Ich schließe meinen Rückblick mit diesem Bild von mir, das mich entspannt in der Novembersonne 2018 auf dem eisernen Bankerl neben der Wastlbauerkapelle in Maierhof sitzend zeigt. Lehnen auch Sie sich entspannt zurück und blättern durch zehn Jahre Ereignisse in Neumarkt am Wallersee. Wenn Sie dann noch nicht genug haben, können Sie ja im Internet alle Berichte nachlesen und ein paar Tausend weitere Bilder in meiner Bilddatenbank anschauen.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen und vielleicht werden ja auch ein paar Erinnerungen wach!